Samstag 12. Juni 2021 10:00Uhr

ALTSCHWEIZ
Kantonal- und Bundesmarken 1843-1863
Die Sammlung Jack Luder (Teil VII)

Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)

Ansicht von Zürich um 1840

8001

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8001	Zürich 4 Type III, Prachtstück farbintensiv und regelmässig breitrandig mit kräftigen senkrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, ideal klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein äusserst attraktives Stück dieser gesuchten Marke. Signiert Pfenniger; Befund Moser (1976); Atteste Nussbaum (1976) und Marchand (2020) SBK = CHF 24'000.	1S	**7'000**	*(€ 6'300)*

Riesbach am Zürichsee

8002

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8002	Von Zürich in den Vorort Riesbach, Zürich 4 Type II, farbintensiv mit kräftigem Schwarzdruck, regelmässig breitrandig mit deutlich hervortretenden senkrechten Unterdrucklinien, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 5 DEC. 1846" und rotem "N:Abg:" auf komplettem Faltbrief an die Notariatskanzlei in Riesbach, rücks. mit Transitstp. "NEUMÜNSTER 6 DEC. 1846". Brief im Stadtporto, die Poststelle Neumünster besorgte den Postaustausch zwischen Zürich und den Gemeinden Riesbach, Hirslanden und Hottingen. Bei Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen sind nur fünf Belege nach Riesbach bekannt, wobei das vorliegende Stück durch seine Attraktivität besticht. Signiert Ernst Stock; Atteste Moser (1957) und Marchand (2020). Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 53'000 + 30% für den Versand in den Vorort. *Provenienz: 2. Miro-Auktion (Mai 1957), Los 582* *Corinphila - Festpreisangebot (1995).*	1S	✉	**25'000**	*(€ 22'500)*

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)

8003

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8003	Zürich 6 Type V, die 25. Marke aus dem Hunderterböglein, farbintensiv und gut- bis überrandig mit deutlich waagrechten Unterdrucklinien, zart und leicht übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 23 DEC. 1848 NACHMITTAG" auf grossem Briefteil. Ein schönes Stück. Atteste Hunziker (1968), Rellstab (1988) SBK = CHF 2'300+.	2W	△	**600**	*(€ 540)*

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden

8004

Blick auf Thalwil

8004	**Thalwil** Zürich 6 Type V, die 85. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit kräftigen senkrechten Unterdrucklinien, klar, zifferfrei und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "THALWEIL 11 OCT. 1844" auf kleinformatigem, vollständigen Faltbrief nach Stadel. Ein attraktiver und interessanter Brief zwischen zwei Kantonsgemeinden, interessanterweise wurde die Zürich 6 auf derartigen Briefen mit der schwarzen Rosette in Talwil entwertet, während die Zürich 6 auf Briefen von Thalwil nach Zürich erst mit der roten Rosette in Zürich entwertet wurden. Atteste Zumstein (1956), Rellstab (1993) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 + 50% für den Versand ab Thalwil.	2S	✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843

Blick auf Genf

Louise Boyd Dale

8005

Alfred F. Lichtenstein

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8005	Doppelgenf, waagr. verkehrt geschnitten, farbintensiv und regelmässig breit gerandet, zentr. entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Eine der schönsten 'verkehrt geschnittenen' Doppelgenf, wobei die zentrisch aufgesetzte ideal klare Rosette die Inschriften "..NTONAL" links und "PORT CA..." rechts des Interverti völlig unberührt lässt, ein Liebhaberstück. Atteste von der Weid (1989), Rellstab (1989) SBK = CHF 100'000. *Referenz: Zentralstelle für Bildprojektion St. Gallen (1920), vorgelegt durch Alfred F. Lichtenstein; SBZ (Mai 1974), S. 154.* *Provenienz: Sammlung Dale-Lichtenstein, Harmers Auktion New York (Dez. 1989), Los 17.*	3vw	**40'000**	*(€ 36'000)*

8006

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8006	Linke Hälfte Doppelgenf, farbintensives und breit- bis überrandiges Luxusstück, zart und übergehend entw. mit auf roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem Doppelkreisstp. "GENEVE 25 DEC. 45" auf Briefstück. Signiert Drahn; Atteste Hunziker (1972), von der Weid (1985) SBK = CHF 10'000+. *Provenienz: Sammlung Cresta, Harmers SA Auktion (Feb. 1992), Los 1040.*	4L	△	**3'000**	*(€ 2'700)*

Genf (Kleiner Adler) 1845

8007

8007	Kl. Adler, die 93. Marke des Hunderterbogens mit Bogenrand unten, ein farbintensives und für diese eng gedruckte Ausgabe vierseitig vollrandiges Prachtstück mit Randlinien aller fünf möglichen Nachbarmarken, zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 22 AOUT 46" auf attraktivem Faltbrief nach Lancy. Signiert Fulpius, Nussbaum und Zumstein; Atteste Cueni (1954), Hunziker (1981), Eichele (2001) SBK = CHF 4'800. *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (Mai 2001), Los 40.*	5	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

Neuenburg (1851)

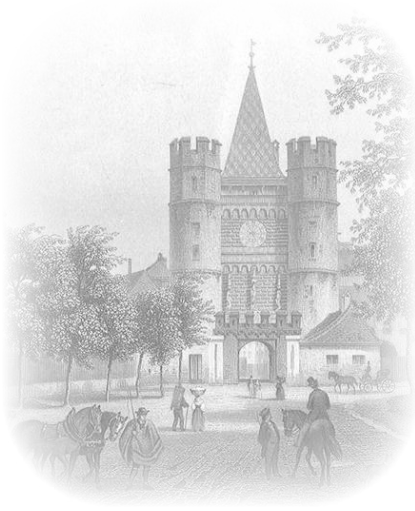
8008

8008	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit fast kompletten Trennlinien auf allen Seiten, zart entw. mit blauer eidg. Raute, eine seltene Spätverwendung nach dem 14. Juli 1852. Signiert Moser; Attest von der Weid (1994) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'940.	11		**1'200**	*(€ 1'080)*

Kanton Basel

8009

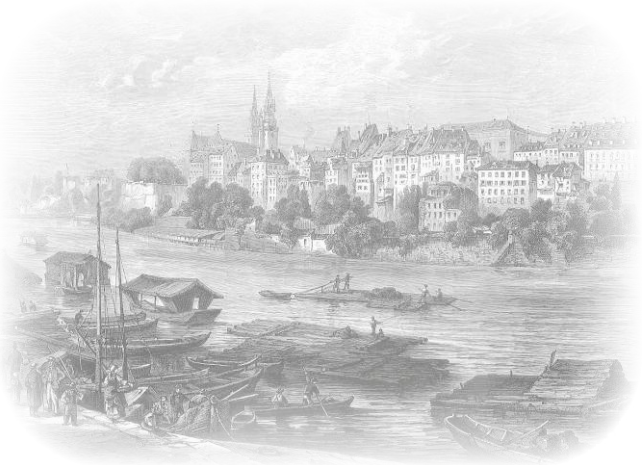
		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8009	Basler Taube, nicht verausgabte Auflage, sog. Probedruck mit schön ausgeprägtem Relief, Position 34 aus dem Vierzigerböglein mit dem charakteristischen Cliché-Fehler "Rahmenbruch über 'T' von STADT", farbintensiv, sehr gut- bis breit weissrandig mit Bogenrand unten (rücks. punkthelle Stelle), ungebr. mit Gummi. Atteste Nussbaum (1974), Rellstab (1994) und Marchand (2020) SBK = CHF 9'500. *Provenienz: 88. Corinphila-Auktion (Okt. 1994), Los 140*		**2'500**	*(€ 2'250)*



Spahlentor in Basel

8010

8010	Basler Taube in frischer Farbe und mit feiner Prägung, allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen der rechten Nachbarmarke, sauber entw. mit rotem Zweikreisstp. "BASEL 17. AOUT 184..". Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 20'000.	8	**6'000**	*(€ 5'400)*



Ansicht von Basel

8011

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8011	Basler Taube, in lebhaftblauer Nuance mit schön ausgeprägtem Relief, dreiseitig überrandig, oben mit Teil der schwarzen äusseren Randlinie der Nebenmarke, unten teils winzig an die schwarze Randlinie geschnitten, sauber und übergehend entw. mit rotem Zweikreisstp. "Basel 21. SEPT. 1847" auf Ortsfaltbrief aus dem bekannten Archiv Carl Ryhiner. Die Marke stammt von Druckform 1, Pos. 21, mit Klischee-Fehlern, Kerbe in 'A' von Basel sowie kleiner Linienbruch oberhalb des rechten Flügels der Taube. Ein wunderschöner Beleg für eine grosse Altschweizsammlung. Attest Kimmel (2008) SBK = CHF 50'000. *Referenz: Herold - Baslertaube auf S. 119.* *Provenienz: 190. Corinphila-Auktion (Mai 2014), Los 6337.*	8a	✉	**20'000**	*(€ 18'000)*

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)

8012

8013

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8012	Ortspost Type 11, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer Raute. Attest Marchand (1999) SBK = CHF 2'300.	13/I		**400**	*(€ 360)*
8013	Ortspost Type 23, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der unteren Nachbarmarke, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 312) auf kl. Briefstück. Atteste Hunziker (1977, für ein Paar), Rellstab (1997) SBK = CHF 2'300.	13/I	△	**400**	*(€ 360)*

Blick auf Vevey

8014

8014	Ortspost Type 24, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "LAUSANNE 4 DEC. 51" auf vollständigem Drucksachenblatt ohne Adressstreifband, versandt nach Vevey. Eine ziemlich seltene Verwendung auf Drucksache, diese wurden meist weggeworfen. Atteste von der Weid (1973), Rellstab (2000) SBK = CHF 8'500.	13/I	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

Ortspost ohne Einfassung (1850)

8015

8016

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8015	Ortspost Type 37 mit Teilen einer roten Anlagelinie links unten in der Mitte des ursprünglichen Vierzigerbogens, farbfr. und breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten und Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Atteste Moser (1963), von der Weid (1984), Marchand (1992) SBK = CHF 3'800.	13/II	**750**	*(€ 675)*
8016	Ortspost Typen 3+4 im waagr. Paar, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit schwarzer Raute. Ein schönes Stück, Atteste Hunziker (1966), Rellstab (1994) SBK = CHF 8'500.	13/II	**2'000**	*(€ 1'800)*

8017

John F. Seybold

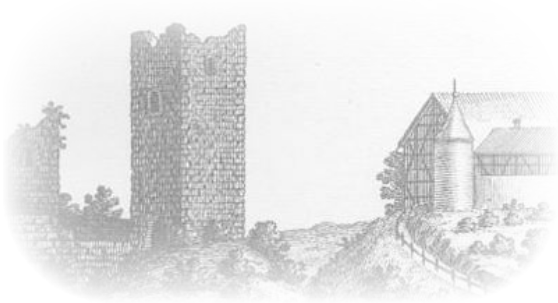
8017	Ortspost Typen 7 + 15 + 23 + 31 im senkr. Vierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit (Type 7 im linken Rand minim knittrig), jede Marke klar, dekorativ, kontrastreich und leicht übergehend entw. mit blauer Gitterraute von Chur (AW 100) mit nebenges. blauem "CHUR 5 DEC. 50" auf Umschlag (Gebrauchsspuren) einer Versicherung mit 'Assekuranzschriften' nach Grüsch. Eine strahlende und attraktive Frankatur auf ehemals dreifachgewichtigem Brief im ersten Briefkreis, der SBK kennt nur neun derartige Frankaturen. Signiert Trüssel; Attest Eichele (2008) SBK = CHF 32'000. *Referenz: Grand - Oblitérations suisses auf S. 133* *Provenienz: Sammlung John F. Seybold (ca. 1910)* *Kruschel-Auktion (Okt. 1990), Los 2131* *Sammlung Walter Hämmerli, 147. Corinphila-Auktion (Feb. 2007), Los 89.*	13/II	✉ **10'000**	*(€ 9'000)*

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)

8018

8019

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8018	Poste Locale Type 8 in der tiefschwarzen Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar entw. mit seltenem schwarzem "LAUSANNE 7 MARS 51". Signiert von der Weid, Attest Marchand (1991) SBK = CHF 2'300.	14/Ib	**400**	*(€ 360)*
8019	Poste Locale Type 3 im Feindruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und sauber entw. mit rotem PD von Fribourg (AW 342). Attraktiv, Atteste von der Weid (1984), Marchand (1992) SBK = CHF 3'100.	14/I.Ab	**1'000**	*(€ 900)*


Burgruine Chastel in Taegerweilen

8020

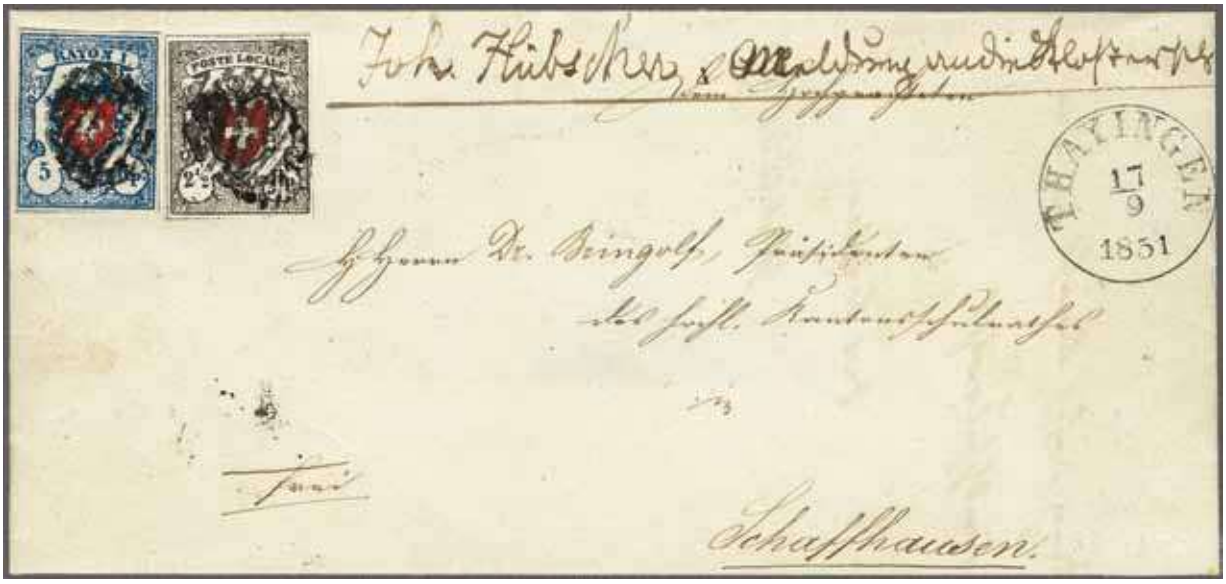
8020	Poste Locale Typen 4 + 12 im senkr. Paar, farbintensive und sehr gut- bis überrandige Prachteinheit, jede Marke klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreiss mit übergehendem blauem Zierzweikreisstp."TAEGERWEILEN 8 FEVR 1851" auf Umschlag nach Frauenfeld mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktiver Brief, Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 7'000.	14/I	✉ **1'500**	*(€ 1'350)*

Blick auf Winterthur

8021

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8021	Poste Locale Type 24 zus. mit Rayon I Type 33 in der grünlichblauen Nuance von der Bogenecke links unten, beide farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem "WINTERTHUR 11 MAI 1851 NACHM:" auf vollständigem Faltbrief nach Zürich mit rücks. rotem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine seltene fehlerfreie Kombination auf Brief der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis, Atteste Moser (1970), Rellstab (1993) SBK = CHF 11'000+.	14/I+ 15/IIf ✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

Blick auf Thayingen bei Schaffhausen



8022

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8022	Poste Locale Type 29 in der tiefschwarzen Nuance zus. mit Rayon I hellblau Type 35 Stein B2 l/u, beide farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer gekreuzt abgeschlagener achtliniger Raute von Thayngen (AW 7020) mit nebenges. schwarzem "THAYINGEN 17/9 1851" (AW 3959) auf Faltbrief nach Schaffhausen mit rücks. Distributionsstp. vom Folgetag. Eine seltene fehlerfreie Kombination mit ungewöhnlicher Entwertung auf spektakulärem Brief der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis, eine seltene Verwendung der Poste Locale im Kanton Schaffhausen. Attest Rellstab (1994). *Provenienz: Rapp-Auktion (Nov. 1994), Los 111.*	14/Ib+ 17/II	✉	**7'500**	*(€ 6'750)*

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)

8023

8024

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8023	Type 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (minime Bugspur im Überrand links oben), sauber und zentr. entw. mit seltenem schwarzem 'R' im Kästchen von Aubonne oder Yverdon (AW 138). Befund Berra-Gautschy (2003) SBK = CHF 1'800.	15/I		**300**	*(€ 270)*
8024	Type 17 in der graublauen Nuance, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (unten unbedeutende waagrechte Faltspur), klar, kontrastreich, kreuzfrei und zentr. entw. mit seltenem schwarzem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Attraktives Stück, Atteste Fulpius (1948), Hunziker (1967), Eichele (2001) SBK = CHF 1'800. *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (2001).*	15/Ic		**300**	*(€ 270)*

8025

8026

8025	Type 16, farbfr. und gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart entw. mit rotem "P.P." im Kreis (ähnlich AW 313) mit nebenges. rotem "BULLE 31 DEC" auf Briefstück. Attraktives Stück, Attest Rellstab (1998) SBK = CHF 1'800+.	15/I	△	**600**	*(€ 540)*
8026	Type 38, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart entw. mit roten Tintenstrichen und übergehendem blauem FRANCO aus dem X. Briefkreis (AW 420) mit nebenges. blauem Stabstp. FURTH (AW 1259) und blauem Datumsstp. "CUMBELS 9 AOUT 1851" auf Briefstück. Ein stimmiges bündner Briefstück in Blau, zudem eine späte Verwendung der dunkelblauen Rayon I. Atteste Nussbaum (1971), Marchand (2000) SBK = CHF 1'800+.	15/I	△	**600**	*(€ 540)*

8027

8027	Type 39, farbfr. und sehr gut- bis überrandig vom Bogenrand unten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 23 FEV 51" und Einzeiler "N: Abg:" auf grossem Briefteil nach Wollishofen. Signiert Hunziker, Attest Eichele (2007) SBK = CHF 1'800+.	15/I	(✉)	**500**	*(€ 450)*

8028

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8028	Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzem PD (AW 327) mit nebenges. schwarzem "LAUSANNE 21 NOV. 50" auf vollständigem Faltbrief nach Aubonne, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Atteste von der Weid (1992), Rellstab (1995) SBK = CHF 4'200.	15/Ic ✉	**1'000**	*(€ 900)*

Ansicht von Rheineck

8029

8029	Type 16, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand rechts, klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 9. APRIL 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Steinach, rücks. mit Transitstp. Rohrschach vom gleichen Tag. Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 4'200.	15/I ✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)

8030

8031

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8030	Type 20 in der äusserst seltenen hellviolettblauen Nuance auf sehr dünnem Papier und mit dem in Feld 20 zu findenden Plattenfehler: grosser farbloser Punkt im Rotdruck über dem rechten Balken des Kreuzes (Zu Spez 15/II.2.07), farbfr. und sehr gut- bis breitrandig (schwache Eckbugspuren unten, ohne Bedeutung), sauber, kontrastreich und dekorativ entw. mit rotem Doppelkreis "LUZERN 6 DEC 1850" (AW 5567). Ein ausgesprochen interessantes Stück in der seltensten Nuance, zudem mit dieser seltenen Entwertung, ein Liebhaberstück. Atteste Hunziker (1962), Eichele (2001), Hermann (2020) SBK / Zu Spez = CHF 6'300+. *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (2001).*	15/IIba.1.02	**1'500**	*(€ 1'350)*
8031	Type 7 in der äusserst seltenen violettblauen Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Signiert Berra-Gautschy; Attest Marchand (1997) SBK = CHF 6'000.	15/IIb	**1'500**	*(€ 1'350)*

8032

8033

8034

8032	Type 32 in der grauviolettblauen Nuance mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, klar und dekorativ entw. mit seltenem blauem Petschaftstp. unbekannter Herkunft (ähnlich AW 166/167). Eine sehr seltene Entwertung, Atteste von der Weid (1994), Hermann (2020).	15/IIc.1.03	**750**	*(€ 675)*
8033	Type 5 mit Abart: senkrecht verschobener Doppeldruck sog. Schmitzdruck des Wappens, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück, klar und dekorativ entw. mit seltenem rotem PP im Kästchen (AW 262). Atteste Hunziker (1967), Hermann (2020). *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (2001).*	15/II.DD	**600**	*(€ 540)*
8034	Type 36, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, klar entw. mit seltener brauner Aargauer Raute (AW 29/30). Attest Rellstab (1993).	15/II	**500**	*(€ 450)*

8035

8036

8037

8035	Type 15, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (rücks. Knitterspuren und kl. helle Stellen), klar und kontrastreich entw. mit schwarzem PF im Kreis (payé jusqu'à la frontière; AW 144). Eine bildseitig attraktive Marke mit einem äusserst seltenen Stempel, Attest Hunziker (1975).	15/II	**500**	*(€ 450)*
8036	Type 14 in der grünlichblauen Nuance, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar und kontrastreich entw. mit seltener schwarzer Raute von Aigle (AW 108). Atteste Nussbaum (1967), von der Weid (1992) SBK = CHF 850.	15/IIf	**400**	*(€ 360)*
8037	Type 8, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der unteren Nachbarmarke, mit Bogenecke rechts oben, klar und dekorativ entw. mit rotem "P.D." von Fribourg (AW 342). Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 750.	15/II	**300**	*(€ 270)*

8038

8039

8040

8041

8042

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8038	Type 7, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit sehr seltenem grünem "PP." im Kreis von Courrendlin (AW 309). Signiert Siebenmann, Aarau und F. Wallner, Wien; Atteste Hunziker (1972), von der Weid (1985), Marchand (1992).	15/II	**300**	*(€ 270)*
8039	Type 5, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit allen kompletten Trennlinien vom Bogenrand oben, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 11 JULI 1851" (AW 5244). Atteste Nussbaum (1967), von der Weid (1992) SBK = CHF 750.	15/II	**300**	*(€ 270)*
8040	Type 32, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand rechts, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "P.P." (AW 233). Attraktiv, Atteste Hunziker (1967), Eichele (2001) SBK = CHF 750. *Provenienz: Sammlung Alma Lee,Rapp-Auktion (2001).*	15/II	**250**	*(€ 225)*
8041	Type 27 in der grauviolettblauen Nuance, farbintensiv und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313). Attest Rellstab (1979) SBK = CHF 900.	15/IIc	**250**	*(€ 225)*
8042	Type 1, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises (AW 214). Attest Rellstab (1980) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*

8043

8044

8045

8046

8047

8043	Type 18, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der rechten Nachbarmarke, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauem PP im Kästchen (AW 275). Befund Marchand (2000) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*
8044	Type 33 in der grünlichblauen Nuance, farbfr. und sehr gut- bis überrandig von der Bogenecke links unten, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Atteste Moser (1964), von der Weid (1993) SBK = CHF 850.	15/IIf	**200**	*(€ 180)*
8045	Type 33, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand links, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Pfenniger; Attest von der Weid (1983) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*
8046	Type 14, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar entw. mit seltenem schwarzem "OLTEN 29 AVRIL 51 5. P.K." (AW 5636). Atteste von der Weid (1982), Rellstab (1995).	15/II	**200**	*(€ 180)*
8047	Type 7, farbfr. und sehr gut- bis überrandig vom Bogenrand oben, zart und leicht entw. mit schwarzem PP im Kasten (AW 12B/24); Befund Marchand (2020) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*

8048

8049

8048	Type 39, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit blauem Stabstp. STEIN. Attest Rellstab (1999).	15/II	**200**	*(€ 180)*
8049	Typen 1+2 im waagr. Paar, farbintensiv und gut- bis überrandig, das Paar zart, zentr. und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem gefasstem Schreibschriftstp. *Chargé* von Glarus (AW 723). Attraktive Einheit, Atteste Rellstab (1988), Marchand (1999) SBK = CHF 1'600.	15/II	**600**	*(€ 540)*

8050

8051

8052

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8050	Type 10, farbintensiv und voll- bis überrandig (abgelöst und zurück gefalzt), zart entw. mit rotem PD im Kreis von Genf (AW 400) auf Briefstück. Eine äusserst seltene Entwertung, die auf der dunkelblauen Rayon I nur vom Oktober 1850 bis zur Einführung der Genfer Gitterraute am 17. Januar 1851 möglich war. Schäfer - Postgeschichte Genf zeigt keine derartige Verwendung, laut Grand - Oblitérations suisses wurde dieser Stempel erst wieder im Jahr 1854 in Blau oder Rot in Genf verwendet, auch das Abstempelungswerk listet ihn nicht auf der Dunkelblauen. Die Verwendung der dunkelblauen Rayon I in Genf ist an sich schon sehr selten, mit diesem Stempel vielleicht ein Unikat. Attest von der Weid (1998).	15/II	△	**750**	*(€ 675)*
8051	Type 3, farbintensiv und voll- bis überrandig, zart entw. mit blauem FRANCO aus dem X. Briefkreis (AW 420) und blauer Churer Gitterraute, beide übergehend, mit nebenges. blauem Datumsstp. "DAVOS DÖRFLI 14 NOV. 1850" auf Briefstück. Ein stimmiges bündner Briefstück in Blau, Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**250**	*(€ 225)*
8052	Type 3, farbfr. und gut- bis überrandig (zur Kontrolle abgelöst und zurück gefalzt), klar, dekorativ und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem rotem "LUZERN 3 FEV 1851" auf Briefstück. Atteste Hunziker (1980), von der Weid (1994) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**200**	*(€ 180)*

8053

8054

8053	Type 2, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, sauber entw. mit schwarzem "P.P." mit nebenges. schwarzem Stabstp. AMDEN auf vollständigem Faltbrief nach Benken, rücks. mit Transitstp. Weesen und Kaltbrunnen (SG). Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**400**	*(€ 360)*
8054	Type 12 mit Abart marmorierter Blaudruck, farbintensiv und gut- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit blauer Gitterraute von Chur (AW 100) mit nebenges. blauem "CHUR 9 NOV. 50" auf vollständigem Faltbrief nach Thusis. Ein schöner bündner Brief, Atteste Rellstab (1994), Hermann (2020) SBK = CHF 1'600+.	15/II.1.03	✉	**750**	*(€ 675)*

8055

8056

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8055	Type 30 mit Abart marmorierter Blaudruck, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit ovalem Stempel mit gekreuzten und unterbrochenen Linien, einem Petschaftstp. ähnlich (in AW nicht unbekannt), mit nebenges. schwarzem Stabstp. COURTELARY (AW 1120, mit Tinte leicht nachgezogen) auf vollständigem Faltbrief nach Biel, rücks. mit Ankunftsstp. BIENNE 9 NOV. 50". Der Stempel ist wahrscheinlich unikal, Atteste Hunziker (1961), von der Weid (1994), Hermann (2020).	15/II.1.03	✉	**750**	*(€ 675)*
8056	Type 37, farbintensiv und dreiseitig breit- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke (rechts unten leicht berührt), klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem Dreiringstp. von Biel (AW 14) mit nebenges. schwarzem "BIENNE 7 FEB. 51" auf vollständigem Faltbrief nach Chaux-de-Fonds, rücks. mit Anunftsstp. vom Folgetag. Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**500**	*(€ 450)*

8057

8058

8057	Type 17, farbintensiv und breit- bis überrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. schwarzem "MEILEN 21 12" auf vollständigem Faltbrief an Dekan Schinz in Erlenbach. Ein schöner Brief, Atteste Cueni (1948), Moser (1970), Rellstab (1980) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**500**	*(€ 450)*
8058	Type 6 mit Plattenfehler: Ranke links oben gebrochen, farbfr. und gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Tintenstrich mit nebenges. Stabstp. PFAFFNAU auf vollständigem Faltbrief, handschr. datiert "*Rogiswil den 26 Weinmonat 1851*", rücks. Stabstp. "ST. URBAN" und Datumsstp. "REYDEN 27 OCTO. 1851". Eine sehr späte Verwendung für eine dunkelblaue Rayon I, der Brief wurde wahrscheinlich in Roggwil geschrieben, bei der Postablage in St. Urban zur Post gegeben und lief über die Ablage Pfaffnau nach Reiden, interessanter Brief mit zwei Ablagestempeln. Attest Berra-Gautschy (2006) SBK / Zu Spez = CHF 1'800.	15/II.2.02b	✉	**500**	*(€ 450)*

8059

8060

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8059	Type 33, farbintensiv und breit- bis überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien und Teilen der oberen Nachbarmarke (in oberen Überrand kl. Spalt), sauber und wie üblich kreuzfrei in der oberen Markenhälfte vorausentw. mit rotem "P.P." von Bischofszell (AW 235) mit nebenges. rotem "BISCHOFSZELL 17 NOV. 1850" auf kleinformatigem Faltbrief (eine Seitenklappe fehlt) nach Mauren. Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**500**	*(€ 450)*
8060	Type 31, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit blauem FRANCO des X. Briefkreises (AW 420) mit nebenges. blauem "SPLÜGEN 25 / 1 / 51" auf Faltbrief nach Thusis. Ein schöner bündner Brief, signiert Reuterskjöld; Atteste Moser (1965), Marchand (2009) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**500**	*(€ 450)*

8061

8062

8061	Type 25, farbintensiv und breit- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. schwarzem Stabstp. FLAACH auf vollständigem Faltbrief nach Andelfingen, rücks. mit Ankunftsstp. "ANDELFINGEN 15. MARS 1851". Attest Zumstein (1988) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**400**	*(€ 360)*
8062	Type 37, farbintensiv und voll- bis überrandig, klar und in der oberen Markenhälfte kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges."KALTENBRUNNEN C. St. G. 8 MAR 51" auf vollständigem Faltbrief nach Ebnat, rücks. mit Transitstp. Wattwyl. Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**400**	*(€ 360)*

8063

8064

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8063	Type 16, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PD im Oval vom III. Postkreis (AW 13B/27) mit nebenges. "SUMISWALD 29 JUN 51" auf vollständigem Faltbrief nach Herzogenbuchsee. Atteste Rellstab (1994) und Marchand (2020) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**400**	*(€ 360)*
8064	Type 1, farbintensiv und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. BURGDORF mit nebenges. "BURGDORF 12 MARS 51" auf vollständigem Faltbrief nach Langnau, rücks mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**400**	*(€ 360)*

8065

8065	Type 33 mit Bogenrand links zus. mit Rayon II Type 32 Stein A1 o/G mit Bogenrand rechts, zwei farbintensive und sehr gut- bis meist überrandige Einzelmarken, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises auf kleinformatigem Briefstück. Atteste Städeli (1967), Rellstab (1996) SBK = CHF 1'400+.	15/II+ 16/II	△	**400**	*(€ 360)*

8066

8066	Type 36, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand unten (leichte Spuren eines Doppeldrucks des roten Wappens) zusammen mit Rayon II Stein A2 Typen 15+16 r/o im waagr. Paar, farbfr. und dreiseitig sehr gut- bis meist überrandige Einheit, links oben an die Randlinie geschnitten, jede Marke zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefstück, rücks. mit rotem "ST. GALLEN 25 MÄRZ 1851 VORMITTAG". Atteste von der Weid (1973) und Marchand (2020) SBK = CHF 2'800+.	15/II + 16/II	△	**750**	*(€ 675)*

8067

8068

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8067	Type 22, dreiseitig breitrandig, unten an die Randlinie geschnitten zus. mit Rayon II Type 20 Stein A1 u/G, breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der linken Nachbarmarke, zwei farbfr. Einzelmarken, je klar, dekorativ und leicht übergehend entw. mit rotem Stabstp. LUZERN auf vollständigem, grossformatigem und eingeschriebenem Faltbrief mit Konkurs-Eingabe, datiert vom 19. Dezember 1850, versandt nach Sempach. Attest Trüssel (1994) SBK = CHF 2'250.	15/II+ 16/II	✉	**750**	*(€ 675)*
8068	Type 16 mit Bogenrand rechts zus. mit Rayon II Type 36 Stein A1 u/G, beide farbfr. und sehr gut- bis überrandig, je sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." mit nebenges. Zierzweikreisstp. "RORSCHACH 4 JANV. 1851" auf vollständigem Faltbrie nach Schwyz, rücks. roter Transit St. Gallen und blauer Ankunftsstp. vom Folgetag. Schöner Brief im dritten Briefkreis, Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 2'250.	15/II+ 16/II	✉	**500**	*(€ 450)*

8069

8070

8069	Type 36 mit marmoriertem Blaudruck zus. mit Rayon II Type 20 Stein A2 r/u, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelmarken, zus. zart entw. mit Sackstp. "BERN 8 NOV 50 P.P." resp. bei Ankunft je klar und leicht übergehend mit schwarzem PP im Kreis von Moutier, auf Nachnahme-Schleife der Zeitschrift 'La Suisse' nach Moutier, rücks. mit Ankunftsstp. "MOUTIER 10 NOV 50". Signiert Zumstein, Wioland und Moser; Atteste Hunziker (1963), Berra-Gautschy (2001) SBK / Zu Spez = CHF 2'090.	15/II.1.03+ 16/II	✉	**500**	*(€ 450)*
8070	Type 4 zus. mit Rayon II Type 9 Stein A2 l/o, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelmarken, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." im Kasten des III. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp. "FRUTIGEN 29 DEC. 1850" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Bern, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Moser (1976); Attest Zumstein (1993) SBK = CHF 2'040.	15/II+ 16/II	✉	**500**	*(€ 450)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1

8071

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8071	Type 11 u/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Aarauer Raute. Ein attraktives Stück, die Marke im Farbton gelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 6), signiert Städeli; Atteste Rellstab (1993), Hermann (2020) SBK = CHF 5'000.	16/IIab	**1'500**	*(€ 1'350)*

8072

8073

8074

8075

8072	Type 13 o/G, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar, zentr. und voll aufgesetzt entw. mit roter vierliniger Raute (AW 15). Eine sehr seltene Entwertung, ein Liebhaberstück. Atteste Rellstab (1988), Marchand (1992), Eichele (2005).	16/II	**850**	*(€ 765)*
8073	Type 25 u/G bräunlichgelb, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit allen vier Trennlinien und Teilen der oberen Nachbarmarke, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltenem rotem Kastenstp. LBpH (Lettre Bâle par Huningue, AW 862). Atteste Zumstein (1999), Hermann (2020) SBK = CHF 650.	16/IIb	**500**	*(€ 450)*
8074	Type 1 o/G, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit seltener blauer Zürcher Rosette von Stäffa & Regensperg. Attest von der Weid (2000).	16/II	**400**	*(€ 360)*
8075	Type 5 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltener roter Genfer Rosette (AW 3) und vermutlich bei Ankunft zusätzlich mit schwarzem "P.P." im Kreis vom IV. Postkreis. Eine sehr seltene Verwendung in Genf, signiert Richter; Attest Marchand (2003).	16/II	**300**	*(€ 270)*

8076

8077

8078

8076	Type 38 u/G in der mattgelben Nuance, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit seltenem schwarzem PP im Oval mit Zierlinie von Mendrisio (AW 288). Befund Marchand (1999); Attest Trüssel (1989) SBK = CHF 650.	16/IIh	**250**	*(€ 225)*
8077	Type 37 u/G, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar, dekorativ, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit in Blau recht seltenem "P.P." des IX. Postkreis. Ein Bijou, Befund Marchand (1999); Attest von der Weid (1978) SBK = CHF 650.	16/II	**250**	*(€ 225)*
8078	Type 25 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (schwacher waagr. Bug im oberen Markenteil), zart entw. mit rotem PP im Kasten (AW 262). Eine seltene Verwendung dieser frühen Rayon in Genf, Befund Marchand (2001).	16/II	**150**	*(€ 135)*

8079

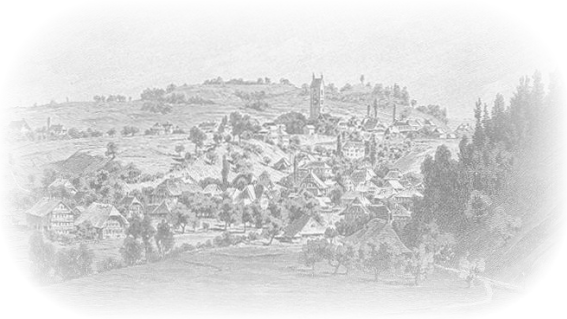
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8079	Typen 18 o/G und Type 9 u/G mit Bogenrand links, beide farbfr. und sehr gut- bis überrandig, überlappend auf Briefstück klebend, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Kasten. Interessantes Stück mit zwei Marken desselben Steins, aber unterschiedlicher Gruppen und Nuancen. Signiert Städeli; Attest Marchand (1994) SBK = CHF 1'300+.	16/II	△	**400**	*(€ 360)*

Das Postgebäude von Basel

8080

8080	Type 12 u/G in der seltenen Nuance 'orangegelb' aus der Gruppe der Tabakbraunen, mit Plattenfehler: Fehlstelle im Schwarzdruck bei den Randlinien rechts unten, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, zart und übergehend entw. mit schwarzem, doppelt gefasstem FRANCO mit nebenges. rotem Doppelkreisstp. "BASEL 5 NOV. 1850 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Bern mit rücks. Ankunftsstp vom Folgetag. Eine frische Marke im orangegelben Farbton ohne rote Farbpigmente im Gelbdruck (Michel-Farbenführer 5 - 13 - 7), vergleichbar selten wie die Gelborangenen (SBK 16/IIac). Attest Hermann (2020) SBK = CHF 12'000.	16/IIe	✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

8081



Sumiswald um 1860

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8081	Type 29 o/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen mit Abarten: Spuren der KE und ölige KE, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Schreibschriftstp. *Wyl* (AW 3344) mit nebenges. blauem CHARGÉ auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Sumiswald, dieser inwendig datiert "*Wyl 5. Nov. 1850*". Attraktiver Brief im ersten Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. Die Marke im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Signiert Städeli; Atteste Rellstab (1994), Hermann (2020) SBK = CHF 3'500+.	16/IIab. Ab.1/Ab.3	✉	**1'200**	*(€ 1'080)*

8082

8083

8082	Type 10 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltenem grünem "P.P." im Kreis (AW 313) mit nebenges. grünem "WANGEN 21 OCT 50" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Wiedlisbach mit rücks. blauem Transitsstp. "DURRMÜHLE 22 OCT 50". Signiert Städeli; Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 1'200.	16/II	✉	**600**	*(€ 540)*
8083	Type 25 u/G mit leichtem Schmitzdruck rechts oben, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand links, klar, dekorativ und übergehend entw. mit rotem PP mit nebenges. rotem "LUZERN 5 NOV 1850" auf vollständigem Faltbrief nach Laufenburg mit rücks. Transitsstp. "ZÜRICH 6 NOV 1850". Signiert Städeli; Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 1'200.	16/II	✉	**600**	*(€ 540)*

8084

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8084	Type 34 u/G in der seltenen Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und regelmässig breitrandig (Bugspur durch oberen Rand, winziger Stempeldurchschlagspunkt, abgelöst und zurück gefalzt), klar, dekorativ und zentrisch entw. mit schwarzem R im Kästchen von Aubonne (AW 138) mit nebenges. "AUBONNE 14 NOV 50" auf vollständigem Faltbrief (inwendig gestützt, Adresse nachgezogen) nach Iseltwald BE mit rücks. Transitsstp. "UNTERSEEN 15 NOV 1850". Unter der Marke war zuvor ein "P.D." - Stempel abgeschlagen worden. Ein attraktives Stück, die Marke im Farbton lebhaftchromgelb (Michel-Farbenführer 9 - 0 - 5), signiert Städeli; Atteste Rellstab (1994), Hermann (2020) SBK = CHF 2'400. *Bemerkung: Dieser R-Stempel war eigentlich als Nebenstempel auf eingeschriebenen Briefen nach Frankreich vorgesehen, wurde aber auch bei den Postämtern Yverdon und Aubonne als Entwertungsstempel für Inlandsbriefe verwendet. Im vorliegenden Falle könnte er als 'Reçu' - Stempel gedient haben, da der Brief mit 10 Rappen für den Weg im dritten Briefkreis ja eigentlich unterfrankiert war. Der Brief könnte somit erst voll bar frankiert worden sein und mit dem PD - Stempel versehen worden sein. Dann wurde doch eine Freimarke zu zehn Rappen aufgeklebt, die restlichen fünf Rappen bar bezahlt und diese Tatsache mit dem 'R' - Stempel dokumentiert.*	16/IIaa	✉	**600**	*(€ 540)*

8085

8086

8085	Type 25 u/G, farbfr. und breit- bis überrandig mit nahezu allen Trennlinien komplett und Bogenrand links, klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit blauem Stabstp. BERGÜN, die Marke zudem mit roter Tintenentwertung, mit nebenges. blauem "TIEFENKASTEN 25 JUIN 52" auf Briefvorderseite nach Chur. Signiert Zumstein und Städeli; Attest Hunziker (1973).	16/II	(✉)	**300**	*(€ 270)*
8086	Type 28 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem, gefasstem PP des II. Postkreises mit nebenges. "LA SARRAZ 19 NOV. 50" auf Briefvorderseite nach Neuchatel. Befund Marchand (2001) SBK = CHF 650+.	16/II	(✉)	**250**	*(€ 225)*

8087

Damian Camenzind, der Empfänger des Briefes

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8087	Typen 6+7 u/G im waagr. Paar in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und breit- bis überrandig (kl. Eckbugspuren links unten und oben, minimer Sankorn-Punkt im linken Wappen, ohne Bedeutung), jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises mit nebenges. "BEKENRIED 20 / 12" auf vollständigem kleinformatigem Faltbrief nach Genf, rücks. mit rotem Ankunftsstp. "GENEVE 22 DECE 50". Attraktiver Brief der ersten Gewichtsstufe im vierten Briefkreis, eine seltene Verwendung, das Paar im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Signiert Städeli; Attest Hermann (2020) SBK = CHF 5'500+. *Bemerkung: Der Empfänger Damian Camenzind (1828-1912) wurde zwischen 1868-1870 Landammann von Schwyz und war Teilhaber der Seidenfabrik Josef Maria Camenzind & Söhne in Gersau. In den Jahren 1850/51 befand er sich zur Sprachausbildung in Lausanne und Genf.*	16/IIab	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2

8088

8089

8090

8091

8088	Type 27 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und zweifach gesetzt entw. mit sehr seltener schwarzer Gitterraute von Zweisimmen (leicht durchschlagend, AW 103). Atteste Moser (1966), Rellstab (1996).	16/II	**500**	*(€ 450)*
8089	Type 2 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit schwarzem Dreikreisstp. von Biel (AW 14). Signiert Städeli; Atteste Hunziker (1963), Rellstab (1994).	16/II	**300**	*(€ 270)*
8090	Type 9 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit breitem Gruppenabstand links, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 15 MARZ 1851". Attest Rellstab (1992).	16/II	**250**	*(€ 225)*
8091	Type 32 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart, dekorativ und kreuzfrei entw. mit blauem "P.P." von Amriswil (AW 229). Atteste Hunziker (1981), Rellstab (1995) SBK = CHF 440.	16/II	**200**	*(€ 180)*

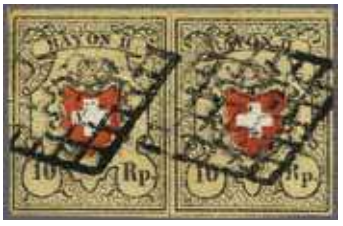
8092

8093

8094

8095

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8092	Type 1 l/u, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit grossen Teilen der rechten Nachbarmarke, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit schwarzem kursivem "*P.D.*" von Graubünden (AW 359). Signiert von der Weid; Attest Eichele (2008) SBK = CHF 440.	16/II	**200**	*(€ 180)*
8093	Type 25 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand links, klar, dekorativ und wie üblich kreuzfrei in der oberen Markenhälfte aufgesetzt vorausentw. mit rotem "P.P." von Bischofszell. Signiert Moser; Befund Rellstab (1988); Attest Marchand (1992) SBK = CHF 440.	16/II	**200**	*(€ 180)*
8094	Type 1 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links und Gruppenabstand oben, klar, dekorativ, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." von Solothurn (AW 240). Signiert Moser; Attest Hunziker (1969) SBK = CHF 440.	16/II	**200**	*(€ 180)*
8095	Type 5 l/o, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit vier kompletten Trennlinien, Teilen von zwei Nachbarmarken und Bogenrand oben, zart entw. mit schwarzem gefasstem FRANCO von Basel. Signiert Moser; Befund Marchand (1999) SBK = CHF 440.	16/II	**150**	*(€ 135)*


8096

8096	Typen 6+7 l/o im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis überrandige Einheit, jede Marke sauber entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Befund von der Weid (1991); Atteste Rellstab (1986), Eichele (2001) SBK = CHF 1'050. *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (2001).*	16/II	**400**	*(€ 360)*

8097

8098

8097	Typen 20+27+28 l/u im Dreierblock, farbfr. und gut- bis überrandige Einheit (minime Bugspur in Type 20), jede Marke ideal klar, dekorativ und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 2'100+.	16/II		**500**	*(€ 450)*
8098	Type 32 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit eidgenössischer Raute in seltener brauner Farbe mit nebenges. braunem Zierzweikreisstp. "VAUMARCUS 24 JUIL. 5." (AW 5301) auf Briefstück. Befund Moser (1976); Attest Trüssel (1994).	16/II	△	**200**	*(€ 180)*

8099

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8099	Typen 40 und 7 l/o, die Type 40 mit Gruppenecke rechts unten, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelstücke, zus. klar und kontrastreich entw. mit extrem seltenem schwarzem PF im Oval (AW 144) mit nebenges. Teilabschlag eines Datumsstp. auf Briefstück, dieses aus ästhetischen Gründen auf etwas grösserer Unterlage befestigt. Atteste Moser (1963), Berra-Gautschy (2005).	16/II	△	**600**	*(€ 540)*

8100

8100	Type 24 r/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. BURGDORF mit nebenges. "BURGDORF 7 JAN 51" auf Faltbrief nach Zürich. Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 800.	16/II	✉	**300**	*(€ 270)*

8101

8101	Typen 23+24 r/o im waagr. Paar, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandige Einheit mit drei kompletten Trennlinien, jede Marke zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. rotem "GENEVE 14 DECE 50 10½M" auf Faltbrief nach Tavannes, rücks. mit Transitstp. Chaux-de-Fonds vom Folgetag. Eine sehr seltene Verwendung der roten Genfer Rosette auf Rayon, Brief im vierten Briefkreis. Der Empfänger Jakob D. Schneiter entwarf die ersten Reliefkarten der Schweiz. Attest Rellstab (1992).	16/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3

8102

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8102	Type 1 r/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand oben, sauber entw. mit rotem gefasstem CHARGEE. Signiert Städeli; Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 750.	16/II		**250**	*(€ 225)*

8103

8103	Type 8 l/o, farbintensiv und breit- bis meist überrandig mit drei vollständigen Trennlinien, Teilen der linken Nachbarmarke sowie Bogenrand oben und Gruppenabstand rechts (waagr. Registraturbug), klar, dekorativ, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem PD von Bern mit nebenges. blauem "BERN 1 MAI 1851 NACHM:" auf Faltbrief des belgischen Generalkonsulats nach Morges, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief mit dem seltensten Stein, Befund von der Weid (1993); Attest Estoppey (1981) SBK = CHF 1'400.	16/II	✉	**600**	*(€ 540)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B

8104

8105

8104	Type 19 l/u, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit schwarzer unterbrochener Linienraute von Sonceboz (AW 98). Eine seltene Entwertung, Atteste Rellstab (1988), Marchand (1992).	16/II		**1'000**	*(€ 900)*
8105	Type 34 r/u, farbfr. und gut- bis überrandig, sauber entw. mit seltener blauer Zürcher Rosette von Regensperg. Signiert Zumstein und von der Weid; Attest Marchand (2005).	16/II		**750**	*(€ 675)*

8106

8107

8108

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8106	Type 9 l/o mit Abart: sehr weitgehender und markanten Spuren des Schwarzdrucks (Zu Spez 16/II.1.04) sowie Plattenfehler: Wappeneinfassung rechts unten unterbrochen (Zu Spez 16/II.2.09), farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem Stabstp. SURSEE. Signiert Reuterskjöld und Städeli; Atteste Nussbaum (1970), Rellstab (1995) und Marchand (2020).	16/II	**300**	*(€ 270)*
8107	Type 4 r/o, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, klar, kontrastreich und zentr. entw. mit seltenem "P." (AW 179). Ein Bijou, signiert Städeli; Attest Rellstab (1994).	16/II	**300**	*(€ 270)*
8108	Type 21 l/u auf Kartonpapier, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit seltener schwarzer Raute von St. Urban (AW 88). Attest Nussbaum (1973).	16/II.Ab.5	**300**	*(€ 270)*

8109

8110

8111

8112

8109	Type 24 r/o auf Kartonpapier, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand rechts, zart und dekorativ entw. mit roter eidg. Raute. Signiert Friedl; Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 450.	16/II.Ab.5	**250**	*(€ 225)*
8110	Type 40 l/o, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit allen kompletten Trennlinien, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert Städeli, Befund Marchand (2020).	16/II	**100**	*(€ 90)*
8111	Type 5 r/u, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (1997).	16/II	**100**	*(€ 90)*
8112	Type 25 l/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke und Bogenrand links, klar entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK .. MAI 1852". Rayon II mit Datumsstp. sind ziemlich selten anzutreffen. Befund Marchand (2020).	16/II	**100**	*(€ 90)*

8113

8113	Typen 9-12+17 r/u als Blockstück, farbfr. und vorab gut- bis überrandige seltene Einheit mit Bogenrand links (Type 9 mit Risschen unten, Type 12 rechts an die Randlinie geschnitten, abgelöst und zurück gefalzt), jede Marke klar und übergehend entw. mit eidg. Raute, auf Briefstück. Attest Rellstab (1997).	16/II	△	**1'500**	*(€ 1'350)*

8114

Blick auf Bern

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8114	Type 33 r/o mit Plattenfehler: schwarzes Linienkreuz links unten, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien komplett und Teilen aller drei möglichen Nachbarmarken sowie mit Gruppenabstand unten, klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "BERN 1 DEC. 1851 VORM:" auf vollständigem Faltbrief nach Villnachern AG. Signiert Städeli; Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 3'000.	16/II	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

8115

8116

8115	Type 2 r/o, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben und drei kompletten Trennlinien, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit schwarzem P von St. Urban resp. Pfaffnau (AW 177) mit nebenges. Stabstp. "ST. URBAN" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Reiden, rücks. mit Ankunftsstp. "REYDEN 25 SEPT 1851". Wunderbare Liebhaberkombination mit hervorragender Wirkung aus sehr gutem Markenschnitt und sehr seltener Abstempelung, ein echter Luder-Brief eben. Attest Nussbaum (1971).	16/II	✉	**750**	*(€ 675)*
8116	Type 13 r/u, farbfr. und dreiseitig sehr gut- bis überrandig (rechts oben berührt), zart und übergehend entw. mit sehr seltener blauer Zürcher Rosette von Regenberg mit nebenges. blauem "REGENSPERG 16 / 7" (1851) auf Pfandschein, als Nachnahme-Faltbrief nach Stadel versandt. Attest Marchand (2005) SBK = CHF 650.	16/II	✉	**500**	*(€ 450)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1

8117

8118

8119

8120

8121

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8117	Type 1 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, Gruppenabstand oben, vollständiger Gruppenabstand links, zart entw. mit schwarzer eidg. Rosette. Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 875.	16/II.Ab.7		**250**	*(€ 225)*
8118	Type 1 r/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit allen kompletten Trennlinien, ideal klar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Rosette. Signiert Zumstein, Moser und Städeli; Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 675.	16/II		**250**	*(€ 225)*
8119	Type 6 l/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, klar und dekorativ entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute, einmal in Schwarz, einmal in Rot. Eine interessante und attraktive Marke, Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 675.	16/II		**200**	*(€ 180)*
8120	Type 11 r/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und dekorativ entw. mit blauer eidg. Rosette. Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 675.	16/II		**200**	*(€ 180)*
8121	Type 29 r/o, farbfr. und regelmässig breitrandig, sauber entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert von der Weid, Befund Marchand (2020) SBK = CHF 675.	16/II		**200**	*(€ 180)*

8122

8123

8124

8122	Type 16 r/o, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien komplett und Bogenrand rechts, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D" (AW 336) mit nebenges. "VEVEY 7 JUIL. 51", CHARGÉ und zweizeiligem "VEVEY / N°" mit handschr. Vermerk "1", auf Briefstück. Signiert Städeli; Befund Marchand (1999); Attest Hunziker (1972) SBK = CHF 675+.	16/II	△	**300**	*(€ 270)*
8123	Typen 21+29+37 r/u im senkr. Dreierstreifen, farbfr. und sehr- gut- bis überrandig mit Bogenrand unten (senkr. Bug), zart und leicht übergehend entw. mit zwei Abschlägen des roten gefassten CHARGEE (AW 702) auf Briefstück. Attest Trüssel (1986) SBK = CHF 3'500+.	16/II	△	**600**	*(€ 540)*
8124	Type 8 r/o, farbfr. und voll- bis überrandig mit breiter Bogenecke rechts oben, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 13 JULI 51 VORMIT:" und "N: Abg:" auf vollständigem Faltbrief nach Ziegelbrücke, rücks. Transitstp. "WEESEN 14 JULI ..". Befund von der Weid (1993) SBK = CHF 1'200.	16/II	✉	**400**	*(€ 360)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D

8125

8126

8127

8128

8129

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8125	Type 27 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und attraktiv entw. mit blauem Stempel unbekannter Herkunft (AW 150). Eine sehr seltene Abstempelung, Atteste Rellstab (1988), Marchand (1992).	16/II		**750**	*(€ 675)*
8126	Type 2 r/o, farbfr. und dreiseitig voll- bis überrandig mit Bogenrand oben (unten rechts berührt), klar und kontrastreich, aber wie üblich unvollständig entw. mit seltener schwarzer Raute von St. Urban (AW 88). Signiert von der Weid; Attest Eichele (2006).	16/II		**200**	*(€ 180)*
8127	Type 4 l/o, farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück, klar und kontrastreich entw. mit Teilabschlag des seltenen schwarzen Stabstp. "SEIGNELEGIER" (AW 30S/111).	16/II		**200**	*(€ 180)*
8128	Type 21 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit rotem PD im Kreis. Befund Rellstab (1987).	16/II		**200**	*(€ 180)*
8129	Type 30 l/u, farbfr. und gut- bis breitrandig (rechte obere Ecke bestossen), klar und kontrastreich entw. mit schwarzer Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Atteste Nussbaum (1971), Rellstab (1994).	16/II		**150**	*(€ 135)*

8130

8131

8132

8133

8130	Type 18 l/u, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart entw. mit rotem Stabstp. SEENGEN. Signiert von der Weid; Attest Marchand (1996).	16/II		**100**	*(€ 90)*
8131	Type 31 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig (abgelöst und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit schwarzem doppelt eingefasstem RECOMMANDIRT von Zürich (AW 742). Seltene Verwendung zur Entwertung der Freimarke, Atteste Moser (1967), Rellstab (1994).	16/II	△	**200**	*(€ 180)*
8132	Type 4 r/o, farbintensiv und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart entw. mit blauem Fingerhutstp. "RHEINFELDEN 3 MARS 54". Die Marke wurde auf einem vom ursprünglichen Brief stammenden Briefteil angefalzt, die den Fingerhutstempel nochmal klar zeigt. Attest Rellstab (1995).	16/II	△	**100**	*(€ 90)*
8133	Type 7 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Zweikreisstp. "HERRLIBERG 27 / 9" auf Briefstück. Attest Nussbaum (1970).	16/II	△	**100**	*(€ 90)*

8134

8135

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8134	Type 36 l/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 10 / 10 1853" auf Faltbrief nach Frauenfeld, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Moser; Attest Zumstein (1999).	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
8135	Type 36 r/u zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 23 r/u, zwei farbintensive und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. entw. mit roten Tintenstrichen mit nebenges. schwarzem "MAGADINO 8 AGO. M" (ohne Jahreszahl) auf vollständigem Faltbrief nach Faido, rücks. mit blauem Ankunftsstp. "FAIDO 9 AOUT 54 6". Schöner Tessiner Beleg im dritten Briefkreis, Attest Renggli (1997).	16/II	✉	**250**	*(€ 225)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E

8136

8137

8138

8136	Type 13 r/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit PD im Oval von Basel (AW 380). Eine seltene Entwertung, vor allem in Schwarz, Attest von der Weid (1981).	16/II		**250**	*(€ 225)*
8137	Type 38 l/u mit 2/12 der KE im orangegelber Nuance, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit allen kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, zart und dekorativ entw. mit seltenem rotem Doppelkreisstp. "LUZERN 7 DEC. 5.". Ein Bijou, Atteste Hunziker (1970), Eichele (2008). *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (2001).*	16/II.Ab.1		**200**	*(€ 180)*
8138	Type 1 r/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, sauber entw. mit der sogenannten Federkiel-Entwertung von Erlenbach. Eine Entwertungsrarität, Attest Rellstab (1994).	16/II		**150**	*(€ 135)*

8139

8140

8141

8139	Type 1 r/u, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit allen kompletten Trennlinien und Gruppenecke links oben, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1980).	16/II		**150**	*(€ 135)*
8140	Type 30 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und dekorativ entw. mit blauem "RORBAS 27 / 3". Attest Nussbaum (1973).	16/II		**100**	*(€ 90)*
8141	Type 40 l/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der oberen Nachbarmarke und Gruppenabstand rechts, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "MÜN(STER) .. DE. 18..". Attest Moser (1969).	16/II		**100**	*(€ 90)*

8142

8143

8144

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8142	Type 25 r/u mit nach rechts unten verschobenem Gelbdruck, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit breitem Gruppenabstand links, klar und kontrastreich entw. mit eidg. Raute. Befund Rellstab (1992).	16/II		**100**	*(€ 90)*
8143	Type 40 l/o, farbintensiv und dreiseitig breit- bis überrandig mit Gruppenecke rechts unten (links leicht angeschnitten), klar, zentrisch und kontrastreich entw. mit schwarzem Taxzahl-Stempel '20' von Morges (AW 7216) mit nebenges. Stabstp. LISLE, Datumsstp. "COSSONNAY 29 AOUT 52 und grossem "P.D" auf Briefstück. Eine äusserst seltene Verwendung des Taxzahlstempels zur Entwertung der Freimarke, so nicht vorgesehen. Attest von der Weid (1998).	16/II	△	**400**	*(€ 360)*
8144	Type 3 l/u mit kompletten Gruppenabstand oben zus. mit Rayon I hellblau Stein C1 Type 2 l/u, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. "DOMBRESSON 18 JUIN 53" auf Briefstück. Befund Rellstab (1996) SBK = CHF 600.	16/II.Ab.7+ 17/II	△	**200**	*(€ 180)*

8145

8146

8145	Type 4 r/o mit roter Anlagelinie rechts oben, farbfr. und voll- bis überrandig, kontrastreich entw. mit der sogenannten Federkiel-Entwertung von Erlenbach, nebengesetzt Datumsstp. "ERLENBACH 17 FEB 53" auf kleinformatigem Faltbrief nach Bern mit rücks. Ankunftsstp. (19 FEVR. 53). Eine attraktive Entwertungsrarität, signiert Hassel, Basel; Attest Hunziker (1967).	16/II.Pf.8	✉	**400**	*(€ 360)*
8146	Type 36 l/o, farbintensiv und gut- bis überrandig mit vollständigem Gruppenabstand unten, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem "LUZERN 22 APR 54 NACHM" auf vollständigem Faltbrief nach Reiden. Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 600.	16/II.Ab.7	✉	**200**	*(€ 180)*

8147

8148

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8147	Type 5 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar in Sumiswald mit eidg. Raute voraus entwertet, auf die Marke übergehender Datumsstp. "SUMISWALD 25 OCT 53" auf kleinformatigem Faltbrief nach Aarburg. Attest Hunziker (1974).	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*
8148	Typen 7+8 l/o im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis überrandig, kontrastreich und übergehend entw. mit blauem Kastenstp. "AARAU 8 AUG 53 NACHM." auf Nachnahme-Faltbrief an den Grossrath Johann Hartmann - Käuzli in Ryken mit rücks. Transitstp. "MURGENTHAL 9 AUG 53". Eine recht seltene Entwertung, Atteste Moser (1967), Marchand (2000).	16/II	✉	**400**	*(€ 360)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

8149

8149	Type 3 o/G, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar, kontrastreich, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem "PP." im Kästchen (AW 275). Attraktiv, Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 900.	17/II		**250**	*(€ 225)*

8150

8150	Type 19 o/G, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Doppeloval von Olten (AW 297) mit nebenges. "OLTEN 31 MAI 51 5. P.K." auf vollständigem Faltbrief an den Schulhausverwalter in Erlinsbach. Eine seltene Entwertung auf gutem Stein. Brief unterfrankiert, aber nicht taxiert, da Erlinsbach mehr als zwei Wegstunden von Olten entfernt liegt. Signiert Reuterskjöld; Attest von der Weid (1999).	17/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

8151

Abraham Roth

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €

8151 Type 40 o/G mit Bogenecke rechts unten zus. mit Rayon II Stein B Type 5 r/u mit Gruppenabstand oben und Teilen der unteren Nachbarmarke, zwei farbintensive und voll- bis überrandige Einzelwerte, je klar, dekorativ, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit blauem PD mit nebenges. blauem "BERN 19 MAI 1851 12½ NACHM:" auf privatem Faltbrief nach Bischofszell TG, rücks. mit Transit Zürich und Frauenfeld sowie rotem Ankunftsstp. "BISCHOFSZELL 21 MAI 1851". Eine attraktive und sehr frühe Verwendung des Steins A2 in seinem zweiten Monat, ein attraktiver Brief mit zwei besonderen Rayons. Befund Moser (1977); Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 1'950.

Bemerkung: Dieses Stück stammt aus der bekannten Korrespondenz an Fräulein Friederike Zellweger in Bischofszell. Diese Korrepondenz enthält einige aussergewöhnlich attraktive und seltene Mischfrankaturen von Paaren der Ortspost mit einer Rayon II, die alle im ersten eidg. Tarif im dritten Briefkreis von Bern nach Bischofszell liefen. Die Corinphila - Karteiregistratur kennt insgesamt elf Briefe mit dieser Frankatur aus dieser Korrespondenz, sieben zwischen dem 1. Juni und 24. Juli 1851 mit dem blauen PD von Bern sowie fünf zwischen dem 9. August und dem 25. August 1851 mit schwarzer eidg. Raute. Diese Stücke sind leider alles Umschläge ohne Briefinhalt und zeigen das gleiche Schriftbild wie das vorliegende Stück. Interessant ist, dass das vorliegende Stück, das zeitlich vor der bisher bekannten Korrespondenz liegt, keine Mischfrankatur mit einem Paar der Ortspost zeigt, sondern eine sehr frühe Verwendung des ersten Stein der hellblauen Rayon I.

Glücklicherweise ist das vorliegende Stück keine Faltbriefhülle ohne Inhalt, sondern die zweite Seite des Briefes. Dadurch ist es möglich etwas über den Absender dieser Korrespondenz und seine Beziehung zu Fräulein Zellweger zu erfahren. Leider enthält der Brief keine Anrede, da ja die erste Seite fehlt, gezeichnet ist er jedoch mit "Dein A.". Nach Meinung des Beschreibers kann es sich hier nur um den Verlobten und späteren Ehemann von Friederike Zellweger, Herrn Abraham Roth (1823-1880) handeln. Roth stammte aus Märstetten im Thurgau, studierte Philosophie, Staatsrecht und Geschichte in Bonn und Berlin, promovierte ab 1848 in Bern über "Die Zustände der Landgrafschaft Thurgau im 16. und 17. Jahrhundert". Schon 1847 wurde er Redaktor der "Thurgauer Zeitung", 1850 in Bern dann Mitgründer und bis 1864 de facto Chefredaktor des "Bunds", den er in dieser Anfangszeit mitprägte. 1865-70 Herausgeber der "Sonntagspost", 1869-70 Redaktor der "Berner Tageszeitung" und 1871-80 der "Schweizer Grenzpost". Zudem war er Mitgründer des SAC und arbeitete als Reiseschriftsteller. Die 'Zellweger-Korrespondenz' stammt somit von einem der bedeutendsten Journalisten der jungen Eidgenossenschaft. 17/II+ 16/II ✉ **750** *(€ 675)*

8152

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8152	Type 30 o/G zus. mit Rayon II Stein B Type 18 r/o, zwei farbintensive und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 7 JULI 1851" auf grossem Faltbriefteil. Eine attraktive und recht frühe Verwendung des Steins A2, Atteste Nussbaum (1968), Rellstab (1993) SBK = CHF 1'250+.	17/II+ 16/II	△	**400**	*(€ 360)*

8153

8153	Type 21 o/G zus. mit Rayon II Stein B Typen 27 und 21 r/o, drei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Oval (AW 281) mit nebenges. "MEIRINGEN 21 JUIN 52" auf Nachnahme-Faltbrief nach Kirchberg, rücks. mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine attraktive und frühe Verwendung des Steins A2, ein schöner Brief. Atteste Moser (1964), von der Weid (1999) SBK = CHF 2'300.	17/II+ 16/II	✉	**600**	*(€ 540)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3

8154

8155

8156

8154	Type 23 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Luxusstück, zart entw. mit seltener grüner eidg. Raute. Atteste von der Weid (1989), Marchand (1992) SBK = CHF 1'200.	17/II		**600**	*(€ 540)*
8155	Type 1 u/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Bogenrand links und Gruppenabstand oben, ideal klar und zentrisch entw. mit recht seltenem schwarzem Doppelkreisstp. "MOUDON 8 AOUT 51". Ein Bijou, Atteste Rellstab (1988), Zumstein (2001) SBK = CHF 1'200.	17/II		**500**	*(€ 450)*
8156	Type 2 o/G, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit breitem Bogenrand oben, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem Tintenzug. Attest Rellstab (1981) SBK = CHF 1'200.	17/II		**400**	*(€ 360)*

8157

Blick auf Wangen

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8157	Type 15 o/G zus. mit Rayon II Stein B Type 37 r/o mit Gruppenabstand unten, farbfr. und voll- bis überrandig, jede Marke sauber entw. mit grünem Petschaftstp. "ML" (Siegel der Posthalterin Marie Lanz) (AW 172) mit nebenges. grünem "WANGEN 6 JUN 51" auf Faltbrief. Eine ganz seltene Entwertung, zugleich eine sehr frühe Verwendung des seltenen A3-Steins im ersten Monat. Attest Rellstab (1994).	17/II+ 16/II	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1

8158

8158	Type 3 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben und drei kompletten Trennlinien, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit dem sehr seltenen gekreuzten Linienstempel von Endingen oder Zurzach (AW 107). Äusserst attraktiv, ein literaturbekanntes Stück, Attest Berra-Gautschy (1998). *Referenz: Grand - Oblitérations suisses auf S. 126.*	17/II		**400**	*(€ 360)*

8159

8159	Type 8 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit breitem Bogenrand oben, klar und kontrastreich entw. mit seltener schwarzer Raute von Yverdon (AW 37) sowie übergehend mit Datumsstp. "YVERDON 10 JUIL. 51" auf Briefstück. Signiert Zumstein und Städeli; Attest Rellstab (1994).	17/II	△	**300**	*(€ 270)*

8161

8162

8160

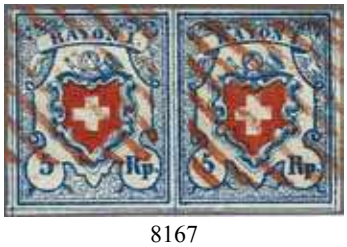
8163

8164

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8160	Type 35 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit PP im Kästchen (AW 257) sowie minim übergehend mit Zierzweikreisstp. "ORON 13 AOUT 1851" auf Briefstück. Seltene Entwertung, Signiert A. Diena und G. Bolaffi; Attest Hunziker (1966) SBK = CHF 600+.	17/II	△	**300**	*(€ 270)*
8161	Type 32 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zartklar entw. mit seltenem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Attest Hunziker (1960) SBK = CHF 600.	17/II		**300**	*(€ 270)*
8162	Type 16 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, klar in der oberen Markenhälfte entw. mit seltenem schwarzem PP im Kästchen (AW 255). Atteste Hunziker (1974), Eichele (2001) SBK = CHF 600. *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (2001).*	17/II		**250**	*(€ 225)*
8163	Type 24 l/u, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Rellstab (1999) SBK = CHF 600.	17/II		**250**	*(€ 225)*
8164	Type 13 r/o mit Spuren der KE, farbfr. und breit- bis überrandig, sauber entw. mit Teilabschlag des Stabstp. "(R)EUCHEN(ETTE)" (AW 30 R/36). Signiert Städeli, Befund Marchand (2020) SBK = CHF 650.	17/II		**200**	*(€ 180)*

8166

8165


8167

8165	Type 2 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit breitem Bogenrand oben, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit eidg. Raute auf Briefstück. Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 600+.	17/II	△	**200**	*(€ 180)*
8166	Type 5 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit Zierzweikreisstp. "MEZIERES 18 JUIN ..". Recht seltene Entwertung auf diesem Stein, Befunde Miro (1963), Marchand (2001) SBK = CHF 600.	17/II		**200**	*(€ 180)*
8167	Typen 31+32 l/u im waagr. Paar, farbintensive und sehr gut- bis überrandige Luxuseinheit mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten und Gruppenabstand rechts, jede Marke klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit Aargauer Raute in Rot (AW 29/30). Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 1'450.	17/II		**750**	*(€ 675)*

8168

Ansicht von Aubonne

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8168	Type 29 r/u, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit seltener schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. GENEVE 24 JUIL 51 6 S" auf Faltbrief nach Aubonne, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Moser (1978); Attest von der Weid (1998). *Bemerkung: Das vorliegende Stück ist die **einzige bekannte Verwendung** der Genfer Gitterraute auf der hellblauen Rayon I und zugleich die **früheste Verwendung** der Hellblauen in Genf. Diese Marke vom Stein B1 wurde ja erst im Mai 1851 an den Genfer Postkreis abgeben. Da sich dort aber noch grosse Bestände der dunkelblauen Rayon I befanden, kennt Schäfer - Postgeschichte Genf nur zwölf Briefe mit der Hellblauen aus Genf, sei es als Einzelfrankatur oder zusammen mit der Rayon II. Da die Gitterraute nur bis zum 8. August 1851 verwendet wurde, war die Kombination von Gitterraute und Hellblauer nur während zwei Wochen möglich. Die erklärt den unikalen Charakter des vorliegenden Stückes.* *Referenz: Schäfer - Postgeschichte Genf auf S. 224; Grand - Oblitérations suisses auf S. 136.* *Provenienz: Sammlung Henri Grand, Giorgino-Auktion (2000), Los 223.*	17/II	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

8169

8169	Type 36 r/u, farbfr. und allseits überrandig mit allen vier Trennlinien und breitem Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "LOCLE 21 AVRIL 1851" auf Faltbrief (gereinigt) nach Neuchatel, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Moser (1978); Attest von der Weid (1999) SBK = CHF 1'050.	17/II	✉	**350**	*(€ 315)*

Ansicht von Aarau

8170

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8170	Typen 21-23 r/u, farbintensive und sehr gut- bis überrandige Prachteinheit mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, jede Marke klar und übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 315) mit nebenges. Kastenstp. "AARAU 31 Juli. 51" auf Faltbrief nach Lausanne, rücks. mit Ankunftsstp. (2 AOUT 51). Signiert Köhler und Städeli; Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 4'600.	17/II ✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

8171

8171	Type 15 l/u zus. mit Rayon II Type 11, zwei farbfr. und dreiseitig voll- bis überrandige Einzelmarken (je unten angeschnitten), je zentrisch entw. mit sehr seltenem schwarzem Petschaftstp. von Trachselwald (AW 164) mit übergehendem. Stabstp. TRACHSELWALD auf Briefvorderseite nach Kirchberg. Attest von der Weid (1999) SBK = CHF 950+.	17/II+ 16/II (✉)	**300**	*(€ 270)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2

8172

8173

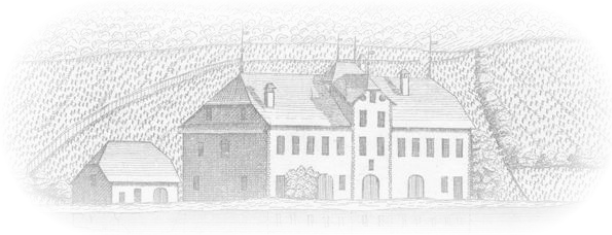
8174

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8172	Type 10 r/o mit Spuren der KE, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, in die obere Markenälfte gesetzte klare, dekorative und kontrastreiche Vorausentwertung mit rotem "P.P." von Bischofszell (AW 235). Signiert Städeli und WEKA; Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 550.	17/II.Ab.1	**300**	*(€ 270)*
8173	Type 29 r/o mit Spuren der KE, farbintensiv und gut- bis überrandig, ideal klar und zentrisch entw. mit seltenem schwarzem "P." (AW 179). Signiert Städeli; Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 550.	17/II.Ab.1	**250**	*(€ 225)*
8174	Type 36 r/u, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar entw. mit seltenem schwarzem "Zierzweikreisstp. "BRUGG 1 OCT. ..". Signiert Städeli; Attest Rellstab (1978) SBK = CHF 500.	17/II	**200**	*(€ 180)*

8175

8176

8175	Type 7 l/o, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, klar, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. rotem "COUVET 16 AOUT 51" auf Briefstück. Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 500+.	17/II	△	**300**	*(€ 270)*
8176	Type 5 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, zart und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." mit nebenges. "KREUZLINGEN 5 / ." auf Briefstück. Attest Moser (1962), von der Weid (1999) SBK = CHF 500+.	17/II	△	**200**	*(€ 180)*



Kloster St. Urban bei Pfaffnau

8177

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8177	Type 21 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und minim übergehend entw. mit schwarzer 18-liniger Raute von Pfaffnau (AW 9014) mit nebenges. Stabstp. PFAFFNAU auf vollständigen Faltbrief nach Ettiswil, rücks. Stabstp. "ST. URBAN", Reyden und Luzern. Eine extrem seltene Abstempelung, die erst im Nachtrag des Abstempelungswerkes aufgenommen wurde. Signiert Städeli; Attest Rellstab (1999).	17/II	✉	**1'000**	*(€ 900)*

8178

8179

8178	Type 5 l/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, dekorativ, kontrastreich und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "REINACH 28 NOV. 1851" auf vollständigen Faltbrief nach Luzern, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Atteste Nussbaum (1971), Marchand (2000).	17/II	✉	**600**	*(€ 540)*
8179	Type 3 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute von Schaffhausen mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 9 JULI 1851" und Nebenstp. *Nachmittag* auf vollständigen Faltbrief nach Steckborn. Attest Rellstab (1991).	17/II	✉	**400**	*(€ 360)*

8180

8181

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8180	Type 25 r/u mit 6/12 der KE, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben und komplettem Gruppenabstand links, ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "BRUGG 29 NOV. 1851" auf vollständigen Faltbrief nach Hornussen. Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 1'175+.	17/II.Ab.2/ Pf.4	✉	**300**	*(€ 270)*
8181	Type 8 und 15 r/o, zwei farbintensiv und gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. kontrastreich und zentrisch entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 4 NOV. 1851 NACHM:" auf vollständigen Faltbrief nach Tobel. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 1'350.	17/II	✉	**400**	*(€ 360)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3

8182

8183

8184

8185

8186

8182	Type 1 r/u, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der unteren Nachbarmarke, allen Trennlinien und Gruppenecke links oben, zart und zentrisch entw. mit seltenem "PP." im Kreis von Courrendlin (AW 309). Attest Zumstein (1999).	17/II		**200**	*(€ 180)*
8183	Type 40 l/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar, dekorativ und zentrisch entw. mit seltenem schwarzem PP im Oval (AW 281). Atteste Rellstab (1988), Marchand (1992) SBK = CHF 380.	17/II		**200**	*(€ 180)*
8184	Type 9 r/u, farbintensiv und allseits breit- bis überrandig mit drei vollständigen Trennlinien und Gruppenabstand links, zart entw. "COSSONAY 10 DEC 51". Mit Datumsstp. eine seltene Entwertung. Befund Marchand (2020) SBK = CHF 380+.	17/II		**150**	*(€ 135)*
8185	Type 5 l/u mit Spuren der KE, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (1999) SBK = CHF 380.	17/II.Ab.1		**150**	*(€ 135)*
8186	Type 36 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar entw. mit eidg. Raute. Befund von der Weid (1993) SBK = CHF 380.	17/II		**100**	*(€ 90)*

8187

Postbureau Neumünster

8188

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8187	Type 40 r/u, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, zart und übergehend entw. mit roten Tintenstrichen mit nebenges. perfektem Aufgabestp. "POST-COLLECTION LÖHNINGEN" (AW 3720) auf vollständigen Faltbrief nach Schaffhausen, rücks. mit Distributionsstp. "D1 6 / 3" (1852). Attest Rellstab (1994).	17/II	✉	**400**	*(€ 360)*
8188	Type 32 l/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand rechts, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute und Zierzweikreisstp. "NEUMUNSTER 5 DEC. 1851" auf kleinformatigem vollständigen Faltbrief nach Küsnacht, rücks. mit Transit Zürich vom gleichen Tag. Signiert Städeli; Befund Rellstab (1997) SBK = CHF 650.	17/II	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): missglückter Stein

Ansicht von Chaux-de Fonds

8189

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8189	Type 10 u/G in der charakteristischen Farbgebung und mit dem deformierten Kreuz des missglückten Steins, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis vom IV. Postkreis (AW 313) mit nebenges. "CHAUX-DE-FONDS 24 JUIN 51 auf vollständigem Faltbrief nach Neuchatel, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktiver und frischer Brief mit dem seltensten Stein, Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 7'000.	17/II	✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): unbekannter Stein

8190

8191

8190	Type 40 l/u, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit seltenem Stempel mit Einfassung von Cachot (AW 3604). Eine aussergewöhnliche Kombination der selteneren linken Gruppe des Unbekannten Steins mit dem extrem seltenen Stabstempel in Elzevierschrift mit ovaler Einfassung. Attest von der Weid (1996).	17/II		**1'000**	*(€ 900)*
8191	Type 11 l/o, farbfr. und dreiseitig breitrandig, links vollrandig, klar entw. mit Petschaftstempel von Herisau (AW 167). Eine aussergewöhnliche Kombination der selteneren linken Gruppe des Unbekannten Steins mit dem extrem seltenen Petschaftstempel, ein Ausnahmestück für einen Liebhaber. Signiert Moser; Attest von der Weid (1998).	17/II		**1'000**	*(€ 900)*

8192

8193

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8192	Type 5 r/u, farbfr. und voll- bis überrandig mit drei vollständigen Trennlinien und Gruppenabstand oben, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "KÖLLIKEN 18 8 52" auf Briefstück. Attraktiv, Attest Trüssel (1989) SBK = CHF 675+.	17/II	△	**250**	*(€ 225)*
8193	Typen 21-23 r/u im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit (winziges Vortrennschnittchen im Randbereich oben, ohne Bedeutung), zart entw. mit eidg. Rauten. Selten und zugleich attraktiv. Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 3'200.	17/II		**1'000**	*(€ 900)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1

8194

8197

8195

8196

8198

8194	Type 16 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand rechts, klar entw. mit Teilabschlag eines Punktrautenstempels unbekannter Herkunft (AW 119). Signiert Nussbaum; Attest Marchand (2001). *Bemerkung: Dieser Stempel wird im Attest Pontresina zugeordnet, diese sehr seltene Entwertung ist nur auf Rayon II gelistet.*	17/II		**600**	*(€ 540)*
8195	Type 40 l/o auf dünnem Papier, farbintensives und und allseits überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien und kompletten Gruppenabstand unten, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Ein Bijou, Attest Rellstab (1992) SBK = CHF 600.	17/II.Ab.4/ Ab.7		**250**	*(€ 225)*
8196	Type 4 r/o mit roter Anlagelinie rechts oben, farbfr. und breit- bis überrandig mit allen kompletten Trennlinien, zart entw. mit eidg. Raute. Ein Bijou, signiert von der Weid, Befund Marchand (2020) SBK = CHF 375.	17/II		**150**	*(€ 135)*
8197	Type 11 l/u, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar, kontrastreich, dekorativ und zentrisch entw. mit recht seltenem kleinem Datumsstp. "BASEL 1 MARS 54 VORM.". Befunde Moser (1977), Marchand (1999).	17/II		**150**	*(€ 135)*
8198	Type 40 l/u auf dünnem Papier, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit recht seltenem Einkreis-Datumsstp. "BASEL 17 SEPT 5. 11 VORMITTAG". Attest Nussbaum (1971) SBK = CHF 400.	17/II.Ab.4		**150**	*(€ 135)*

8199

8199	Typen 21+22 l/o im waagr. Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten und Teilen zweier Nachbarmarken, jede Marke klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit extrem seltenem gefasstem "*FRANCO.*" in Grün von Altstetten (AW 442). Attraktiv, Attest Moser (1964).	17/II		**1'000**	*(€ 900)*

8200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8200	Type 28 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit Zierzweikreisstp. "MOTIERS - TRAVERS 9 .... 1854" auf Briefstück. Attest Marchand (1997).	17/II	△	**300**	*(€ 270)*

8201

8202

8201	Typen 19+20 l/o im waagr. Paar, farbintensive und sehr gut- bis überrandige Einheit, jede Marke zart und zentrisch entw. mit grünem kursivem "*P.D.*" (AW 358) mit nebenges. grünem "ROVEREDO 22 .. 54" auf Faltbrief nach Locarno, rücks. mir Ankunftsstp. vom Folgetag. In grüner Farbe ist dieser PD äusserst selten, Attest Rellstab (1994).	17/II	✉	**500**	*(€ 450)*
8202	Type 18 l/o zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 7, zwei farbfr. und regelmässig breitrandige Einzelstücke, zus. ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit seltenem schwarzem CHARGÉ (AW 657) mit nebenges. "BÜREN 14 MAJ 53" auf vollständigem eingeschriebenen Faltbrief nach Bern, rücks. mir Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein feiner attraktiver Brief mit Portoverdoppelung durch das Einschreiben, Attest Berra-Gautschy (1985).	17/II+ 20	✉	**500**	*(€ 450)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2

8203

8203	Type 28 l/u, farbfr. und regelmässg breitrandig (links oben minimer Randspalt), zart und dekorativ entw. mit blauer Genfer Rosette (AW 6). Eine äusserst seltene Entwertung in blauer Farbe auf der Hellblauen, eine aussergewöhnliche Kombination von Seltenheit und Schönheit. Sowohl Grand - Obliterations suisses als auch Schäfer - Postgeschichte Genf führen nur einige wenige Verwendungen als Ersatzstempel während sechs Tagen im Oktober 1854 auf Strubeln auf. Auch das Abstempelungswerk kennt nur diese Verwendung, Hunziker spricht in seinem Attest von ein oder zwei bekannten Exemplaren. Für eine grosse Stempelsammlung der Schweiz oder von Genf, Atteste Cueni (1955), Hunziker (1967) und Marchand (2020).	17/II		**1'000**	*(€ 900)*

8204

8205

8206

8207

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8204	Type 7 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (rechte obere Ecke unbedeutend fleckig), klar und zentrisch entw. mit schwarzem Taxzahlstempel "5" unbekannter Herkunft (AW 463). Ein schönes Stück mit dieser sehr seltenen Entwertung, Attest Rellstab (1977).	17/II		**750**	*(€ 675)*
8205	Type 31 r/u, farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück, klar in Blau und dennoch kontrastreich entw. mit Zierzweikreisstp. "SURSEE 27 JANV. 1854" (AW 5289). In blauer Farbe eine seltene Entwertung auf der Hellblauen, im AW nicht gelistet, Atteste Hunziker (1979), Eichele (2001). *Provenienz: Sammlung Alma Lee, Rapp-Auktion (2001).*	17/II		**250**	*(€ 225)*
8206	Type 39 l/o, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar und nahezu voll diagonal aufgesetzt entw. mit schwarzem kursivem *FRANCO* von St. Gallen (AW 427). Attest von der Weid (1972).	17/II		**200**	*(€ 180)*
8207	Type 36 r/o, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien komplett, Teilen der linken Nachbarmarke und Gruppenabstand unten, zart und nahezu kreuzfrei entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Rellstab (2000).	17/II		**100**	*(€ 90)*

8208

8210

8209

8208	Typen 31+32 r/o im waagr. Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zus. klar und ideal zentrisch entw. mit seltener grünlichschwarzer eidg. Raute. Atteste Hunziker (1976), von der Weid (1994).	17/II		**300**	*(€ 270)*
8209	Typen 6-8 r/u im waagrechten Dreierstreifen auf dünnem Papier, Typen 6+7 mit Teilen der KE, eine farbintensive und breit- bis überrandige Prachteinheit mit vollständigen Trennlinien auf drei Seiten, Teilen zweier Nachbarmarken und Gruppenabstand oben, zart entw. mit zwei Teilabschlägen der schwarzen eidg. Raute. Ein aussergewöhnliches Stück durch die Kombination verschiedener Abarten, zudem in dieser Qualität, Atteste Moser (1967), Rellstab (1983) SBK = CHF 2'400+.	17/II.Ab.1/ Ab.4		**750**	*(€ 675)*
8210	Typen 3+11 r/o im senkrechten Paar sowie Type 4 r/o, drei farbintensive und gut- bis überrandige Marken, je zart und übergehend entw. mit blauem Stabstp. EMMEN (AW 30E/32) auf Briefstück. Signiert von der Weid; Befund Marchand (2020).	17/II	△	**300**	*(€ 270)*

8211

8212

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8211	Type 12 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "LANGENTHAL 22 DEC. 53" auf vollständigem Faltbrief nach Wangen, rücks. mit grünem Ankunftsstp. vom Folgetag. Atteste Moser (1970), von der Weid (1999).	17/II	✉	**300**	*(€ 270)*
8212	Typen 16+24 l/u im senkr. Paar mit Spuren der KE, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand rechts und Bogenrand unten, klar, zart und übergehend entw. mit drei Abschlägen des auf dieser Ausgabe seltenem Fingerhutstp. "BRUGG 30 JULI 54" auf vollständigem Faltbrief nach Zurzach, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Atteste Fulpius (1953), Rellstab (1993).	17/II.Ab.4	✉	**400**	*(€ 360)*

8213

8214

8213	Typen 31+32 l/o im waagr. Paar, farbfr. und breit- bis überrandig, klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Doppelkreisstp. "MARTIGNY 2 JUIL. 54" auf vollständigem Faltbrief an "Martin aux Forges" in Ardon VS, rücks. Transitstp. von Sion vom Folgetag. Attest Nussbaum (1968). *Bemerkung: Ardon erlebte im 19. Jahrhundert dank des Eisens, das auf dem Gebiet von Chamoson gefunden wird, eine bedeutende industrielle Entwicklung. In der Nähe der Lizerne-Schluchten erstrecken sich die Schmieden. Ardon wird zum Stahlzentrum des Wallis, exportiert einen Teil seiner Produktion ins Ausland und hatte eine grosse Anzahl ausländischer Arbeiter. Diese Entwicklung hielt bis 1870 an, als dieser Standort endgültig geschlossen wurde.*	17/II	✉	**400**	*(€ 360)*
8214	Typen 30 und 31 r/u, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit gefasstem FRANCO (AW 437) mit nebenges. einseitig gefasstem "BIENNE 1853. JUIL. 8. M" (AW 3896) und CHARGÉ auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Nidau. Signiert A. Bolaffi; Attest Berra-Gautschy (1994).	17/II	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon III kleine Wertziffer (1852)

8215

8216

8217

8218

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8215	Type 8, farbintensiv und gut- bis breitrandig, klar, dekorativ, kontrastreich und zentrisch entw. mit blauem Zweikreisstp. "LANGNAU 9 JAN. 52". Ein äusserst attraktives Stück aus der zweiten Woche der Rayon III, Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 1'000.	18	**400**	*(€ 360)*
8216	Type 1, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit Teilabschlag des Stabstp. von HINDELBANK (AW 1339). Recht seltene Entwertung, signiert Hunziker; Atteste Rellstab (1979), Marchand (1999) SBK = CHF 1'000.	18	**250**	*(€ 225)*
8217	Type 7, farbfr. und breit- bis überrandig, ideal klar entw. mit blauem Teilabschlag des Stabstp. von DIESBACH C. G. (AW 1145) und blauer eidg. Raute. Recht seltene Entwertung, Attest Hunziker (1974) SBK = CHF 1'000.	18	**250**	*(€ 225)*
8218	Typen 4+3 im waagr. Paar, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig (Type 4 rücks minim aufgeraut), zus. klar und zentrisch entw. mit komplettem Schreibschriftstp. und weiterem Teilabschlag von *Zollbrück (AW 3347)*. Recht seltene Entwertung, bildseitig sehr attraktiv, Attest Rellstab (2000) SBK = CHF 2'400.	18	**500**	*(€ 450)*

8219

Ansicht von Baden

8219	Type 1 zus. mit Rayon I hellblau, Type 36 r/u vom Unbekannten Stein mit Bogenrand unten, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelstücke, zus. klar, zentrisch und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BADEN II 30 JUIN 52" auf komplettem Faltbrief nach Wald, rücks Transitstp. Zürich vom Folgetag. Recht seltene Kombination, signiert Moser; Attest von der Weid (2000) SBK = CHF 2'675.	18+ 17/II	✉	**600**	*(€ 540)*

Rayon III (15 cts.) 1852

8220

8221

8222

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8220	Type 6, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313). Auf Rayon III eine seltene Entwertung, Signiert Reuterskjöld; Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 1'600.	19	**500**	*(€ 450)*
8221	Type 9, farbintensiv und breit- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postbezirks. Auf Rayon III eine seltene Entwertung, Atteste Rellstab (1982), von der Weid (1991) SBK = CHF 1'600.	19	**400**	*(€ 360)*
8222	Type 4, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und das Werttableau frei lassend entw. mit eidg. Raute. Atteste Kimmel (1976), Marchand (2003) SBK = CHF 1'500.	19	**300**	*(€ 270)*

Rayon III grosse Wertziffer (1852)

8223

8224

8225

8226

8223	Type 7, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und kontastreich entw. mit auf dieser Ausgabe äusserst seltenen Punktraute von Zäziwil (AW 122). Ein besonderes Stück für eine grosse Stempelsammlung, Atteste Hunziker (1962), Rellstab (1996).	20	**600**	*(€ 540)*
8224	Type 7, farbfr. und allseits gut- bis überrandig (rücks. kl. falzdünne Stelle), klar und wie oft zu sehen von unten aufgesetzt entw. mit blauer Punktraute von Bellelay (AW 7/11). Diese Entwertung hat dem Beschreiber auf Rayon III bisher noch nie vorgelegen, im Abstempelungswerk nicht erwähnt. Befund Marchand (2020).	20	**400**	*(€ 360)*
8225	Type 7, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar, kontrastreich und kreuzfrei entw. mit rotem PD von Fribourg. Sehr seltene Entwertung, in Rot im Abstemplungswerk nicht bekannt, signiert Fulpius; Befund Moser (1976); Attest Marchand (1999).	20	**300**	*(€ 270)*
8226	Type 10, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar entw. "RAGAZ 27 AOUT 52 NACHM:". Attraktiv und selten. Sign. Zumstein, Befund Marchand (2020).		**150**	*(€ 135)*

8227

8228

8227	Type 7, farbfr. und regelmässig breitrandig (minime Bugspur links ohne Bedeutung), zart, dekorativ und zentr. entw. mit blauem "PP." von Cressier (AW 272). Seltene Entwertung, auf Rayon III im Abstempelungswerk unbekannt, Attest Rellstab (1998).	20	**150**	*(€ 135)*
8228	Type 1, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. "PONTS-MARTEL 22 OCT .." (AW 5645). Seltene Entwertung auf dieser Ausgabe, Atteste Moser (1969), Rellstab (1996).	20	**100**	*(€ 90)*

8229

8230

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8229	Type 9 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, sauber entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 25 NOV. 185.". Befund Marchand (2020).	20		**100**	*(€ 90)*
8230	Typen 3+4 im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis breitrandige Einheit, je sauberr entw. mit Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Seltene Verwendung auf Paar, Atteste von der Weid (1974).	20		**350**	*(€ 315)*

8231

8231 Typen 1+2+1+2 im waagr. Viererstreifen, farbintensive und gut- bis überrandige Einheit (minime rücks. Knitterspuren ohne Bedeutung), klar und kontrastreich entw. mit drei Abschlägen der eidg. Raute. Grösstmögliche Einheit der Rayon III, attraktiv, signiert Moser; Atteste A. Diena (1966), Rellstab (1992) SBK = CHF 4'500. 20 **1'200** *(€ 1'080)*

8232

8234

8233

8232	Type 5, farbintensiv und voll- bis überrandig (abgelöst und zurück gefalzt), klar entw. mit Sackstempel "BERN 18 OCT 53" (AW 5382) auf kl. Briefstück. Seltene Entwertung, Befund Rellstab (1990).	20	△	**100**	*(€ 90)*
8233	Type 1, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (abgelöst und zurück geklebt), klar und kontrastreich entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. "BULLE 21 MARS 53" auf Briefstück. Attraktiv. Befund Marchand (2020).	20	△	**250**	*(€ 225)*
8234	Typen 8+10 im senkr. Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute. Attraktives Stück, Atteste Nussbaum (1966), Rellstab (1980).	20		**200**	*(€ 180)*

8235

8236

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8235	Type 7, farbfr. und breit- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand links und Teilen der rechten Nachbarmarke, klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit dreiseitig gefasstem blauem "MENDRISIO 1854. FEB. 11 M" (AW 3899) auf Faltbrief nach Bellinzona, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Tessiner Brief im dritten Briefkreis, Attest Rellstab (1994).	20	✉	**300**	*(€ 270)*
8236	Type 8, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem "P.D." im Oval (AW 399a) mit nebenges. "LUGANO 13 OCT. 53 .." auf vollständigem Faltbrief nach Celerina, rücks. Transitstp. Chur vom Folgetag. Eine sehr seltene Entwertung auf interessantem Brief aus dem Tessin ins Oberengadin, Attest Rellstab (1994).	20	✉	**400**	*(€ 360)*

8237

8238

8237	Type 9, farbfr. und breit- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand links und Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. "TRÜBBACH (C. St. G.) 20 JUN 53" auf Faltbrief an das eidgenössische Schützen-Comite in Luzern, rücks. Transit Sargans und Ankunftsstp. (22 JUN 53) in Blau. Seltene Entwertung mit Datumsstempel, Attest Rellstab (1986).	20	✉	**250**	*(€ 225)*
8238	Type 9, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute und Zierzweikreisstp. "CHATEAU-D'OEX 29 NOV. 53" auf vollständigem privatem Faltbrief nach Oron. Attraktiver kleinformatiger Brief im dritten Briefkreis, Atteste Hunziker (1968), Rellstab (1995).	20	✉	**200**	*(€ 180)*

8239

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8239	Type 10, farbfr. und breit- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand rechts, ideal klar, kontrastreich und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 12 FEV. 53 NACHM:" auf vollständigem Faltbrief nach Gottlieben, rücks. blauer Transitstp. Taegerweilen vom Folgetag. Schönes Briefchen, Attest Nussbaum (1967).	20	✉	**150**	*(€ 135)*

Ansicht von Malters

8240

8240	Type 2 zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 36 l/o, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises (AW 209) mit nebenges. blauem Stabstp. MALTERS auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Sempach, rücks. Transitstp. "LUZERN 10 MAI" (1854, Stp. ohne Jahreszahl). Ein attraktiver Brief Kanton Luzern. Attest Marchand (2020).	20+ 17/II	✉	**500**	*(€ 450)*

Ansicht von Reinach

8241

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8241	Type 1, gut- bis überrandig in **Mischfrankatur mit Strubel** 3. Münchner Druckperiode 10 Rp. blau, dreiseitig voll- bis breitrandig (unten minim berührt), beide Einzelwerte in farbfr. Erhaltung, je zart und und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebengesetztem seltenem rotem Zierzweikreisstp. "REINACH 27 SEPT. 1854" auf Eheverkündigungs-Schein des Pfarramts Reinach, als Nachnahme-Faltbrief versandt nach Tegerfelden, rücks. Transitstp. Aarau vom gleichen Tag. Portogerechter Brief im dritten Briefkreis mit 10 Rp. Nachnahmegebühr. Ein aussergewöhnliches Stück für eine fortgeschrittene Sammlung der Durheim-Ausgaben oder der Strubel. Atteste Eichele (2000), Gemeinschaftsattest SBPV (2000), Hermann (2020) Zu Spez 20SFa = CHF 36'000. *Bemerkung: Mischfrankaturen zwischen Rayon und Strubel waren nur in den letzten beiden Septemberwochen möglich, das Strubel-Handbuch führt auf S. 585 nur sieben Belege mit derartigen Kombinationen zwischen Rayon III und Strubel auf. Für Zivilstandsakten wie dem vorliegenden Eheverkündigungsschein herrschte bis zum 13. Dezember 1854 keine Portofreiheit, es kamen die üblichen Tarife zur Anwendung.* *Referenz: Abgebildet und diskutiert im Strubel-Handbuch auf S. 545.* *Provenienz: Sammlung Spalentor, Rapp-Auktion (Mai 2000), Los 147.*	20+ 23A	✉	**12'000**	*(€ 10'800)*

Markenlose Dienstbriefe

8242

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8242	Offizieller und damit portofreier Gerichtsbrief mit schönem Briefkopf von Nyon an das Finanzdepartement des Kantons in Lausanne mit klarem schwarzem "NYON 3 FEVR. 55 10 M", irrtümlich mit rotem Taxzahlstempel "10 cs" (AW 7197) versehen. Dieser wurde durch eine ebenfalls braunrote eidg. Raute annuliert, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein interessanter und schöner Brief, Atteste Hunziker (1959), Hermann (2020).	✉	**500**	*(€ 450)*

8243

Pfarrhaus und Kirche in Seeberg

8243	Offizieller portofreier Dienstbrief ohne Inhalt von der Postablage Seeberg an das Dekanat der Bezirkssynode Burgdorf in Kirchberg, mit dem Vermerk "*ex offo Pfarramt Seeberg*", versehen mit idealem blauen Stabstp. SEEBERG (AW 1875) und handschr. wie in Seeberg üblich darunter hinzugefügtem Datum "*-17.VIII.60-*", rücks. Ankunftsstp. "KIRCHBERG 17 AUG. 60".	✉	**150**	*(€ 135)*

Samstag 12. Juni 2021 13:00 Uhr

Schweiz

Vorphilatelie Alte Eidgenossenschaft

8244

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8244	1793 (26. März): Brief von St. Gallen adressiert an N. Zumstein im Stift Kempten (Deutschland) mit Schörkelsignatur *Friederich de Suèd(e), Girtanner*, Nota betr. einer Zahlung von f(l) 1084.30. Vermutlich eine Zahlung an das Stift Kempten im Auftrag des Schwedischen Prinzen, ausgeführt von Kaufmann und Bankier Hieronymus Girtanner verheiratet mit Barbara Felicitas geb. Wegelin. Ein interessanter Beleg zur frühen Bankengeschichte der Schweiz. Die 1741 gegründete Wegelin & Co. galt bis zu ihrer faktischen Auflösung im Jahr 2012 als älteste bestehende Bank der Schweiz. *Prinz Frederik Adolf, Herzog von Östergötland (1750 in Drottningholm - 1803 in Montpellier, Frankreich), schwedischer Prinz, jüngster Sohn von König Adolf Friedrich von Schweden und Louisa Ulrika von Preußen, einer Schwester von Friedrich dem Großen, König von Preußen und wurde als "der schönste Prinz Europas" beschrieben.*		✉	**200**	*(€ 180)*

Helvetische Republik

8245

8246

8245	1800 (7. Juli): Faltbrief des Unterpräfekten des Kantons Bern an den Präfekten des Kantons Léman in Lausanne mit vorders. Behördenstp. "HELVETISCHE REPUBLIK / UNTER / STATTHALT. / VON / BERN" (Winkler 240 = 10 Punkte / Grünewald 569 = 10 Punkte) mit Autographen des Unterstatthalters Rudolf-Friedrich Ryhiner. *Bemerkung: In dem Brief wird die Überführung zweier Gefangener in das Gefängnis in Bern bestätigt, einer davon war Daniel François Rusillon aus Yverdon, eventuell ein Verwandter von François-Louis Rusillon, der 1798 als Monarchist verhaftet wurde und bis 1815 im Château d'If verbrachte.*		✉	**150**	*(€ 135)*
8246	1801 (9. Juli): Faltbrief des Regierungsstatthalters des Kantons Solothurn an denjenigen des Kantons Waldstädten mit vorders. Behördenstp. "Regierungs / Statthalter - Solothurn" (Winkler 297 = 10 Punkte / Grünewald 490 = 10 Punkte) sowie Stabststp. SOLEURE.		✉	**150**	*(€ 135)*

8247

8250

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8247	1801 (17. Aug.): Faltbrief des Regierungsstatthalters des Kantons Thurgau in Frauenfeld an den Regierungsstatthalter des Kantons Schaffhausen mit Autographen des Statthalters Johann-Ulrich Sauter (1752-1824), Papiersiegel und Briefkopf der Helvetischen Republik sowie vorders. der seltene Stempel dieses Statthalters im ovalen Kranz (Winkler 309 = 12 Punkte; Grünewald 492 = Seltenheit 10).	✉	**150**	*(€ 135)*

Basel

8248→	1809/50: Interessantes Lot zur Basler Postgeschichte 13 Briefe von oder via Basel, dabei Stapstp. BASEL (1809), B.A.S.E.L. / 13. July (18109 mit Tintentaxierung nach Angers, BS im Kreis auf Brief (1816) von Lenzburg mit "SUISSE / PAR St. LOUIS" nach Bordeaux, Brief von Mailand mit blauer Tintentaxierung, rotem LI und AUTRICHE / PAR / HUNINGUE in Schwarz, Brief von "Wien 15. apr. (1837) adressiert an *Madame Vve. Cliquot Ponsardin* in Rheims mit rotem AUTRICHE / PAR / HUNINGUE, weiter sauberer L.B /4 K.von Basel nach Le Havre (1839), ovaler 'Autriche / p.Huningue' in Rot auf Brief von Modena sowie roter DKR 'BUREAU FRANCAIS A BALE 18.JUIN 47' auf Brief von Solothurn nach Colmar.	✉	**300**	*(€ 270)*

Fribourg

8249	1805/47: Lot acht Briefe von oder über Murten FR gelaufen, dabei gr. und kl. Stabstempel MORAT, kl. Rahmenstp. in Schwarz oder Blauschwarz, Brief mit rotem DKR (Wi2591b) mit 2 Kreuzer Röteltaxierung sowie ovaler 'Péage de Morat' in schwarz, dazu Brief von Kerzers in Rot via Murten nach Langnau und amtl. Brief von 'LE VUILLY' in Rot an das Finanzamt in Fribourg.	✉	**120**	*(€ 110)*

Graubünden

8250	Postroutenstempel 1812 (12. April): Faltbrief von Donat GR über Chur und Zürich nach La Roche-sur-Foron, Départmet du Léman, Frankreich mit einzeiligem schwarzem Postroutenstp. "COIRE & ROUTE." (Winkler 3998a, Gasser 208). Eine schöne Verwendung dieses Stempels in Zürich.	✉	**150**	*(€ 135)*

Tessin

8251	1784/1867c: Lot 50 vorab vorphilatelistische und markenlose Briefe aus dem Tessin, dabei 1774 über Milano nach Uiva, 1781 nach Locarno, 1805/09 zwei Faltbriefe mit gefasstem, erstem Stabstp. von Mendrisio (Wi 3739 = 11 Punkte), 1820/25 drei Briefe mit Schreibschriftstp. *Magadino* in Rot, Stabstp. FAIDO, LOCARNO, BALERNO, GIORNICO, BODIO, AMBRI, BELLINZONA, LUGANO in Rot & Schwarz sowie gefasst, einseitig resp. dreiseitig gefassten Datumsstp. von AIROLO, BELLINZONA, LOCARNO und MENDRISIO, einmal in die Toskana, Amtsbriefe mit den entsprechenden Portofreiheitsstp. der Gemeinden, eingehender Brief 1783 mit Stabstp. LUCERNE an den Staatsrat des Kantons Tessin mit Papiersiegel der SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT. Ein interessantes Los in guter Erhaltung.	✉	**300**	*(€ 270)*

Vorphilatelie

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8252	1809/37: Lot drei Faltbriefe mit Ovalstp. 'Auslag von Zürich', im einzelnen 1809 von Zürich mit '6 Cts.' nach Kempten im Allgäu, 1823 von Glarus mit '8 Cts.' nach Frankfurt am Main und 1837 von Lachen mit '10 Cts.' nach Oberammergau bei München, schönes Trio.	1293/95	✉	**75**	*(€ 70)*

8253

8253	1844 (8. Dez.): Eingeschriebener vollständiger Faltbrief von Zürich nach Teufen AR mit Zweikreis-Abgangsstp. "ZÜRICH 8 / 12 44", Nebenstp. "*Franco*" und doppelt gefasstem RECOMMANDIRT (Winkler 1285), alle in Rot. Die Vorderseite trägt noch die handschriftliche Einschreibenummer "*No 1*", rückseitig sind das gesamze vorausbezahlte Porto von '36' (Rp.) zu sehen, sowie ein Transitstp. von St Gallen vom Folgetag.		✉	**200**	*(€ 180)*

8254

8254	1852: Passagier-Billet, sogenannte Reisekarte der eidg. schweizerischen Postverwaltung für eine Reise in der Postkutsche auf der Strecke von St. Gallen bis Zürich mit Abreise ab Winterthur am 10. Januar 1852. *Bemerkung: Die Eisenbahnstrecke von Winterthur nach Oerlikon wurde erst im Dezember 1855 eröffnet, erst 1856 konnte auch das aufwendige Teilstück von Oerlikon nach Zürich eröffnet werden.*		✉	**75**	*(€ 70)*

Fachliteratur

Ein neues Standardwerk:

Die Zürcher Kantonalmarken von 1843

Als weltweit zweite Postverwaltung nach England und erste Postorganisation auf dem europäischen Kontinent brachte Zürich die ersten beiden Marken «Zürich 4» und «Zürich 6» für die Briefbeförderung als Lokal- und Kantonaltaxe heraus.

Viele gute Artikel wurden bereits über die ersten Schweizermarken verfasst mit Beiträgen in der SBZ oder anlässlich von Jubiläen oder das von Jakob Gnägi zum Anlass der NABA Zürich 1984 über die Zürcher Briefmarken von 1843.

Viele Geheimnisse bleiben weiterhin ungelöst oder können nur aufgrund von Indizien und logischen Annahmen beantwortet werden.

Diesem Buch sind zahlreiche Untersuchungen und vor allem Recherchen in den Staatsarchiven, Bibliotheken, Museen, dem PTT-Archiv und im Internet vorausgegangen. Weiter haben kritische Diskussionen mit diversen Kennern der Altschweiz-Marken einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt dieses Buchs genommen und dabei sind zusätzliche Aspekte untersucht und neue Erkenntnisse erlangt worden, welche wieder ein paar Antworten zu den noch vielen ungelösten Themen liefern.

Diese Arbeit ist das Produkt des Zusammenwirkens mehrerer Autoren, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Thema Zürcher Briefmarken zu aktualisieren und neue Fakten zusammenzutragen.

Aus dem Inhalt: Die Postgeschichte von Zürich in Kurzform, Entstehung der Post und der Briefmarken in Zürich, Poststellen und Postverkehr der Zürcher Postdirektion, Druckverfahren der Briefmarken, Die roten Überdruck- bzw. Unterdrucklinien, Die Herausgabe der Marken mit waagrechten roten Linien, Grosse ungebrauchte Markeneinheiten, Übersicht über die Briefbelege mit der Zürich 4 und 6, Frankaturen und Stempel, Ausgewählte Briefe mit den Zürcher Kantonalmarken, Wasserzeichen/Prägestempel/Quetschfalten/Portofreiheit, Die Rekonstruktion des Drucksteins der Zürich 4 und Zürich 6.

Daneben wurde auch das Verzeichnis aller ZH 4 und ZH 6 Briefe und datierten Briefstücke aus dem Jahr 1984 von Jakob Gnägi aktualisiert, indem alle verfügbaren Auktionskataloge, Sammlungsverzeichnisse und weitere Quellen konsultiert und die Listungen dieser Briefe erweitert wurden.

Als besonders interessanter Faktor ist hervorzuheben, dass auch einige Belege mit waagrechten Untergrundlinien und Briefstücke vor 1846 aufgefunden wurden, welche früher von Prüfern zum Teil oft zu Unrecht in Zweifel gezogen worden sind. Die Erkenntnis wurde gewonnen, dass etliche Belege als echt einzustufen sind und dass es weiter mit Sicherheit kein spezifisches Ausgabedatum für die Zürcher Marken mit waagrechten Unterdrucklinien gibt, da die Post keine neuen Marken herauszugeben beabsichtigte. Damit wird an einem Tabu gerüttelt, an dem bisher zahlreiche Prüfer als Regel bei ihrer Prüfarbeit festgehalten haben.

Ein anderes Thema betrifft die Plattierung der ZH 4, welche heute als eine der noch wenigen Schweizer Marken noch nicht erreicht wurde. Während es für die ZH 6, aufgrund der Erhaltung von diversen 10er Streifen, einfacher war, sind bei der ZH 4 nur wenige Stücke und Streifen oder Paare erhalten geblieben.

Das neue Buch über die Zürcher Kantonalmarken 4 und 6 Rappen erscheint voraussichtlich auf den 1. März 2018.

Diese Buchpräsentation wird hier als Vorinformation für die SBZ-Leser abgedruckt sind als Ankündigung der bevorstehenden Herausgabe. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit das Buch als Subskriptionsangebot zu einem Vorzugspreis zu erwerben.

Für das Autorenteam: Colin Michael Senn, Jean-Pierre Senn, Gottfried Honegger, Markus Honegger, Hans Häfeli, Bernhard Geiser. ■

✂ ----------

Bestelltalon

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Buches zum Subskriptionspreis von **Fr. 89.- kaufen**. (Gültig bis 31.3.2018)

☐ Gerne möchte ich _____ Stk. des Zusatzbüchleins zur Plattierung der Zürich 6 für **Fr. 30.-** kaufen.

Name _____ Vorname: _____

Adresse_____

PLZ _____ Ort _____

Ort/Datum _____ Unterschrift_____

*Colin und Jean-Pierre Senn, c/o FORS AG, Postfach, 2557 Studen; E-Mail: jean-pierre.senn@fors.ch*C

Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)

Der Posthof am Paradeplatz in Zürich

8255

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8255	Zürich 4 Type I, farbfr. und gut- bis überrandig mit sehr gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien (leichter diagonaler Eckbug), zart und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 13 / 5 44" auf vollständigem Faltbrief in der Stadt. Ein ansprechender Brief mit dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2017) SBK = CHF 53'000.	1S	✉	**15'000**	*(€ 13'500)*

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)

8256

8257

8258

8259

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8256	Zürich 6 Type I, die 76. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig mit deutlich sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Attest Berra-Gautschy (2005) SBK = CHF 2'500.	2S		**400**	*(€ 360)*
8257	Zürich 6 Type III, farbfr. und dreiseitig breitrandig,rechts unten an Randlinie geschnitten, mit gut sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, zart entw. mit schwarzer, kräftig entw. mit roter Zürcher Rosette. Ungewöhnliche Nachentwertung, Attest Eichele (2018) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'300 + 50%.	2S		**300**	*(€ 270)*
8258	Zürich 6 Type II, die 22. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. und gut- bis breitrandig, gut erkennbare senkrechte Unterdrucklinien, deutlich entw. mit schwarzer, etwas öliger Zürcher Rosette. Signiert von der Weid; Befund Hermann (2011) SBK = CHF 2'500.	2S		**300**	*(€ 270)*
8259	Zürich 6 Type III, die 93. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis überrandig mit deutlich sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefstück. Signiert Thier, Stock & Bartels; Attest Eichele (2014) SBK = CHF 2'500+.	2S	△	**500**	*(€ 450)*

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)

Ansicht von Zürich

8260

8260	Zürich 4 Type V, farbfr. mit noch sichtbaren Unterdrucklinien und vorab vollrandig (teils minim berührt, unten links rücks. dünn), ungebraucht ohne Gummi. Trotz ihrer Einschränkungen ein sammlungswürdiges Stück dieser ungebraucht sehr seltenen Marke, Atteste Moser (1956), Trüssel (1989), Marchand (2014) SBK = CHF 26'000.	1W	(*)	**3'000**	*(€ 2'700)*

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)

Panorama von Zürich

8261

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8261	Zürich 6, sog. Esslinger-Essay mit waagr. roten Unterdrucklinien und Abart: ohne die Zahlen '18' und '43' in den unteren Ecken, einregelmässig breitrandiges Prachtstück, zart entw. mit dem bekannten Rosetten-Versuchsstempel ähnlich der Genfer Rosette (AW 3). Sehr selten, diese Essays befanden sich auf Vorlagekartons und wurden mehr oder weniger gut davon herunter genommen, hier ein sehr gut erhaltenes Stück. Die Essays der Zürich 6 sind deutlich seltener als diejenigen der Zürich 4. Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 12'000.	2W.P		**4'000**	*(€ 3'600)*

8262

8263

8262	Zürich 6 Type II, die 72. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breit- bis überrandig mit gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien (rücks. punthelle Stelle, leichter waagrechter Bug), ungebraucht ohne Gummi. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 3'000.	2W	(*)	**400**	*(€ 360)*
8263	Zürich 6 Type I, die 56. Marke des Hunderterbogens, farbintensiv und gut- bis überrandig mit sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Cueni; Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 2'300.	2W		**500**	*(€ 450)*

8264

Das untere Tor in Winterthur

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8264	Zürich 6 Type I, die 96. Marke des Hunderterbögleins mit Plattenfehler: schwarzer Untergrund links unten abgenützt, farbfr. mit deutlich hervortretenden Unterdrucklinien, allseits breitrandig klar und übergehend, den Plattenfehler freilassend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 30 MAI 1847 NACHMITTAG" auf vollständigem Faltbrief nach Winterthur mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein frisches und attraktives Stück, Attest Renggli (1989) SBK / Zu Spez = CHF 5'750.	2W.2.01	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

8265

8265	Zürich 6 Type V, die 10. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und vorab gut- bis überrandig mit breitem Bogenrand rechts und deutlichen waagrechten Unterdrucklinien (links oben berührt, abgelöst und zurück geklebt), klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 12 OCTO 1846 NACHMITTAG" und Nebenstp. "N:Abg:", beide in Rot auf Faltbrief nach Rüschlikon, rücks mit Ankunftsstempel. Bogenränder sind auf dieser Ausgabe selten, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 5'400.	2W	✉	**750**	*(€ 675)*

Winterthur (1850)

8266

8267

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8266	Winterthur, farbfr. und gut- bis breit gerandet mit grossen Teilen der Trennornamentik (waagrechter Bug, Spalt im linken Rand), zarte seltene Tintenentwertung. Attest Moser (1967) SBK = CHF 5'400.	12	**750**	*(€ 675)*
8267	Winterthur (stark repariertes, dünnes Stück), sauber entw. mir sehr seltener blauer Zürcher Rosette, bekannt aus Andelfingen, Stäfa, Regensberg und Stammheim. Attest Hermann (2019) SBK = CHF 5'400.	12	**300**	*(€ 270)*

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden

Burg Breitenlandenberg über Wila

8268

8268 **Wyla** Zürich 6 Type IV, die 19. Marke aus dem Hunderterbogen, farbfr. und voll- bis meist überrandig mit gut sichtbaren Unterdrucklinien und deutlichem Schwarzdruck, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. extrem seltenenem, zart abgeschlagenem Stabstp. WYLA (AW 2164) auf Faltbrief an den Staatsarchivar in Zürich, rücks. mit rotem Einkreis-Datumsstp. ohne Ortsnamen "12 JANV. 1844" von Zürich (AW 3784), der wahrscheiblich als Distributionsstempel diente. Attest von der Weid (1986) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = nicht gelistet.
Bemerkung: Eine äusserst seltene, ***wahrscheinlich unikale Verwendung der Zürich 6*** *in dieser kleinen Kantonsgemeinde, unbekannt im Corinphila-Handbuch und in Senn - Zürcher Kantonalmarken, seit vielen Jahren wieder ein Neufund einer Verwendung in einer bisher unbekannten Kantonsgemeinde, vergleichbar in seiner Exklusivität vielleicht mit der Verwendung in Feuerthalen.* 2S ✉ **7'000** *(€ 6'300)*

BUCHEMPFEHLUNG

Im Spiegel der Philatelie - Winterthur als Handels- und Industriestadt

Herausgegeben zum 125 Jahr Jubiläum des Philatelistenclubs Winterthur (2009)
mit Beiträgen von Alfred Bachmann, Christof Dejung, Markus Jedele-Schudel,
Dieter Kläy, Peter Niederhäuser, Hermann Weigold, Urs Widmer.

Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 2010

Preis: CHF 44,00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843

8269

Blick auf Genf

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8269	Doppelgenf, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der Trennlinien auf allen Seiten (oben links verklebte Papierspalte), zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Die Doppelgenf befindet sich auf einem grossen Briefteil mit rotem "GENEVE 20 AOUT 46", wobei die Zugehörigkeit der Doppelgenf zum Briefstück fraglich ist. Das Briefteil inwendig signiert Moser; Attest Zumstein (2020) SBK = CHF 55'000.	3	△	**5'000**	*(€ 4'500)*

Genf (Kleiner Adler) 1845

8270

8271

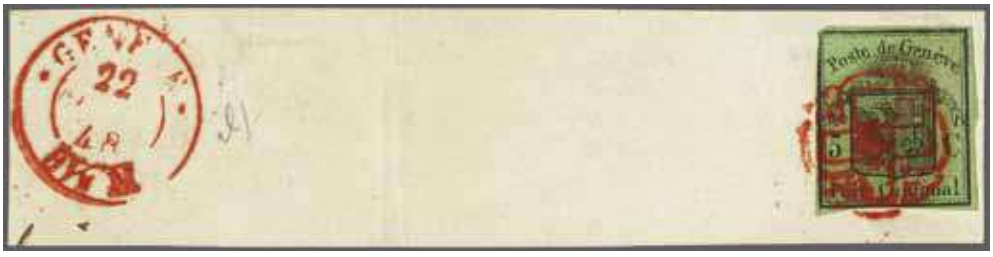
8270	Kl. Adler, farbfr. und allseits grünrandiges Prachtstück, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktiv, Attest von der Weid (1980) SBK = CHF 5'000.	5		**1'000**	*(€ 900)*
8271	Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe gut bis sehr gut gerandet, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2), auf kleinem Briefstück. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'500.	5	△	**500**	*(€ 450)*

Genf (Grosser Adler) 1846

8272

8273

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8272	Gr. Adler mit typischem Plattenfehler der 91. Feldposition: linke obere Ecke unterbrochen, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, ideal klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Eine wunderschöne Marke. Signiert Richter und Cueni; Attest Kimmel (2011) SBK = CHF 2'600.	6		**500**	*(€ 450)*
8273	Gr. Adler, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Reuterskjöld; Attest Rellstab (1998) SBK = CHF 2'600.	6		**500**	*(€ 450)*



8274

8274	Gr. Adler, farbfr. und voll- bis breitrandig (links oben leicht berührt), klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. rotem "GENEVE 22 ... 48 8½M" auf Briefstück. Attest Berra-Gautschy (2014) SBK = CHF 2'600+.	6	△	**300**	*(€ 270)*

8275

8275	Gr. Adler, die 8. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und voll- bis breitrandig mit Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. rotem "GENEVE 5 JUIL 48 8½ S" auf vollständigem Faltbrief nach Hermance. Signiert Fulpius, Lange & Zumstein; Attest Berra-Gautschy (2000), Renggli (2013) SBK = CHF 4'900.	6	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Genf (Grosser Adler dunkelgrün) 1848

8276

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8276	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und breit-, rechts überrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Atteste Hunziker (1971), Hermann (2014) SBK = CHF 4'000.	7	**600**	*(€ 540)*

Genf (Umschläge und Ausschnitte aus Umschlägen) 1846/1849

8277

8278

8277	Genfer Briefumschlag 5 C. grün im mittleren Format (140 x 75 mm) in frischer ungebrauchter Erhaltung, dabei eine passende Banderole mit blauem Ziermuster und der Aufschrift 'ENVELOPPES DE LETTRES'. SBK = CHF 2'500 / Baer BU II = CHF 3'000.	07/II	✉	**600**	*(€ 540)*
8278	Genfer Briefumschlag 5 C. grün im grossen Format (140 x 110 mm) in frischer ungebrauchter Erhaltung. SBK = CHF 700 / Baer BU III = CHF 800.	07/III	✉	**150**	*(€ 135)*

Straßenansicht von Genf

8279

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8279	Genfer-Ausschnitt, farbfr., einwandfrei und vorab breit gerandet (minimer Einriss ausserhalb des Markenbiilders rechts oben), zart und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. rotem "GENEVE 12 NOVE 50 10½ M" auf Faltbrief nach Avully (Adresse teils gestrichen). Eine seltene Verwendung, Attest Eichele (2017) SBK = CHF 27'000.	07	✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

8280

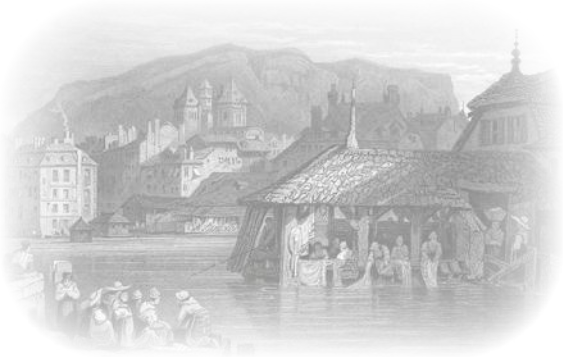
8280 Ganzsachenausschnitt 5 C. grün, gut- bis breitrandig geschnitten (rechts oben minim berührt, rücks. hell), zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. "GENEVE 30 AVRIL 50 2 S" auf Faltbrief (Adresse teils verwischt) nach Carouge. Eine interessante und seltene späte Verwendung im eidgenössischen Postregime, signiert Duschek & Bartels; Attest Eichele (2009) SBK = CHF 27'000. 07 ✉ **2'000** *(€ 1'800)*

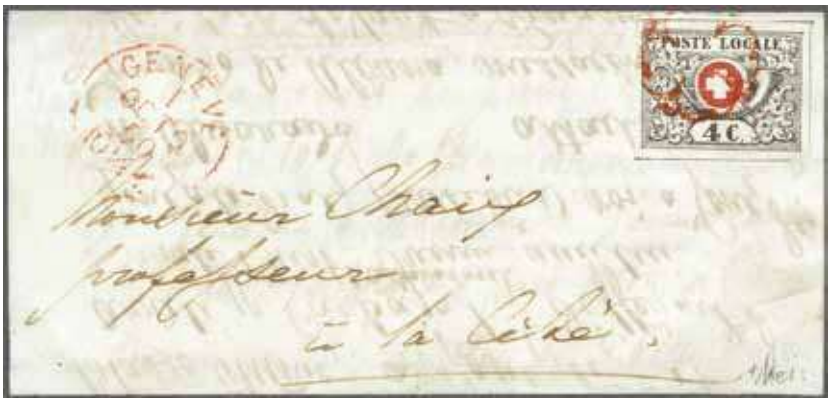
Waadt 4 (1849)

8281

8282

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8281	Waadt 4, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig (leicht bügig und unten rücks. dünn, vor allem im Randbereich), klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Ein bildseitig ansprechendes Stück, Attest Marchand (2018) SBK = CHF 27'000.	9	**3'000**	*(€ 2'700)*
8282	Waadt 4, farbfr. und breit- bis überrandig (verklebte Papierspalte im Rotdruck, rückseitig hinterlegt, Eckbug rechts oben), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Ein bildseitig ansprechendes Stück dieser seltenen Marke, signiert Reuterskjöld; Attest Zumstein (2020) SBK = CHF 27'000.	9	**2'000**	*(€ 1'800)*


Ansicht von Genf



8283

8283	Waadt 4, ein farbrisches und regelmässig breitrandiges Exemplar, zart und leicht übergehend entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. klarem "GENEVE 1 OCTO 50 10½M" auf kleinformatigem Faltbrief in der Stadt. Ein ansprechendes Stück dieser seltenen Marke, zudem am Ersttag der Rayons verwendet, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 58'000. *Bemerkung: Brief und Marke waren **entzwei gerissen** und wurden fachgerecht und was die Marke angeht nahezu unsichtbar fachgerecht restauriert. Dieser Brief wird somit **Tel quel** verkauft.*	9	✉ **2'000**	*(€ 1'800)*

Waadt 5 (1850)

8284

8286

8285

8287

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8284	Waadt 5, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Attraktiv, signiert Cueni; Atteste Moser (1967), Rellstab (1988) SBK = CHF 2'500.	10		**600**	*(€ 540)*
8285	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, sauber entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Eine recht späte Verwendung zwischen dem Januar und August 1851, Atteste Estoppey (1966), von der Weid (1978), Eichele (2019) SBK = CHF 2'500.	10		**600**	*(€ 540)*
8286	Waadt 5, farbfr., regelmässig breit gerandet, zart entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute. Signiert Moser; Befund Hermann (2016); Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 2'500.	10		**500**	*(€ 450)*
8287	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, ideal klar (unbedeutende Knitterspur im unteren Rand), dekorativ und fast kreuzfrei entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Attraktiv, Attest Hermann (2019) SBK = CHF 2'500.	10		**400**	*(€ 360)*

Neuenburg (1851)

8288

8288	Neuenburg, schwarzer Probedruck auf Makulaturpapier des Abzug eines Fahrplans der sardischen Post (links senkrechter Bugspur), frisch und regelmässig breit geschnitten. Atteste Zumstein (2001); Marchand (2021) SBK = CHF 6'500.	11P	(*)	**1'500**	*(€ 1'350)*

8289

8290

8291

8289	Neuenburg, farbfr. und allseits vollrandig geschnitten, ungebraucht (rücks. leicht dünn, nachgummiert). Eine sehr seltene Marke in sammlungswürdiger Erhaltung. Signiert Richter; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 15'000.	11	(*)	**1'500**	*(€ 1'350)*
8290	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attraktiv, signiert Reuterskjöld; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 5'400.	11		**1'500**	*(€ 1'350)*
8291	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig (oben rechts mit minimem Eckbug weit im Rand), zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Zumstein (2000) SBK = CHF 5'400.	11		**750**	*(€ 675)*

8292

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8292	Neuenburg, farbintensiv und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. schwarzem "GENEVE 25 AVRI 52 11½M" auf Faltbrief in der Stadt. Eine attraktive Verwendung im ersten Briefkreis des zweiten eidg. Tarifs, Attest Rellstab (1998) SBK = CHF 10'000.	11	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

8293

8293	Neuenburg, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, einwandfreies Stück mit kleinem Scherenschnitt rechts ganz ausserhalb des Markenbildes, etwas ölig und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 5 FEVR 52 4 S" auf vollständigem Faltbrief nach Lancy. Atteste Estoppey (1947), Marchand (2020) SBK = CHF 10'000.	11	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Kanton Basel

Basler Taube (1845)

Das Rathaus in Basel

8294

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8294	Basler Taube, Druckform 2, Position 33 (linke untere Bogenecke) ein farbintensives und allseits weissrandiges Stück mit sehr gut ausgeprägtem Relief (rücks. minim aufgerauht), ungebraucht ohne Gummi. Ein bildseitig höchst attraktives Stück dieser gesuchten Marke. Attest von der Weid (1994) SBK = CHF 23'000 + 50% für die weissrandige Taube.	8	(*)	**6'000**	*(€ 5'400)*

Das Standardwerk der Klassischen Schweiz-Philatelie

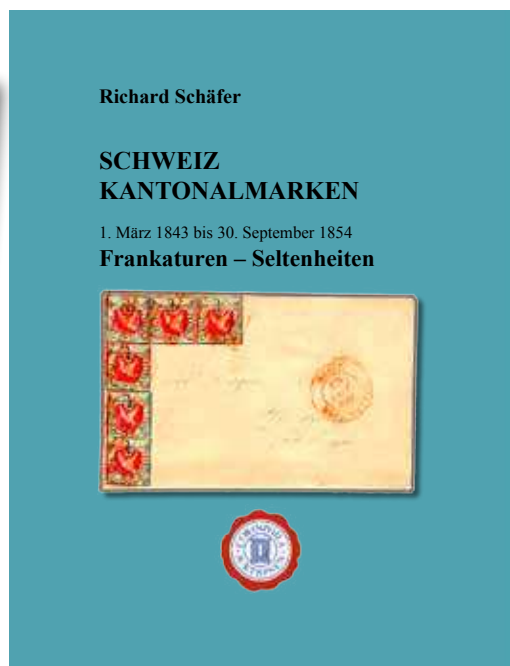
Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 Frankaturen – Seltenheiten

Richard Schäfer befasst sich seit Jahrzehnten mit der Schweizerischen Postgeschichte. Er gilt international als einer der führenden Experten für dieses Gebiet. Sein „Handbuch – Postgeschichte von Genf" aus dem Jahr 2006 ist für Sammler der Genfer Postgeschichte unverzichtbar.

Jetzt hat Richard Schäfer ein neues Gesamtwerk für die Briefmarken und Postgeschichte der Kantone Zürich, Genf und Basel verfasst. Aus dem Inhalt:

* Begründung der jeweiligen Markenausgabe
* Auflagen
* Häufigkeiten und Verwendungsarten
* Tarife
* Stempel
* Briefseltenheiten und deren Bewertung

CHF 99 / EUR 90
Preis zuzüglich Porto und Verpackung pauschal



Luxusausführung mit festem Einband, Schutzumschlag und Goldschnitt, Format 21 x 27,5 cm, 320 Seiten, durchgehend farbig und mit 300 Abbildungen der seltensten Briefraritäten und Markenkombinationen. Umfangreicher Anlageteil mit Bewertungstabellen, Literaturverzeichnis und eine Auflistung der bedeutendsten Sammler der schweizerischen Kantonalmarken.

Richard Schäfer: Schweiz Kantonalmarken 1843-1854 - Frankaturen - Seltenheiten
CHF 99 / EUR 90 - Preis zuzüglich Porto und Verpackung pauschal:
CHF 9.50 (Schweiz), CHF 28 (Europa) CHF 35 (übrige Länder)

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:
Corinphila Auktionen AG · Wiesenstrasse 8 · 8032 Zürich · Schweiz
Telefon +41 (0)44 389 91 91 · e-mail: info@corinphila.ch

Von Bogen und Blättern

Die folgende Sektion vereint besondere Stücke der Durheim-Ausgaben, die es dem interessierten Sammler ermöglichen, den Aufbau der Druckbögen und den Ablauf des Drucks besser zu verstehen. Die Sektion beginnt mit den Bogenrändern und zeigt dabei auch seltene Stücke, bei denen der blaue oder gelbe Unterdruck nicht bis zum Rand des Papierbogens ging. Es folgen Gruppenabstände bei Druckbögen mit mehr als einer Gruppe sowie Anlagelinien resp. Anlagekreuze zur Ausrichtung der verschiedenfarbigen Drucke. Die Sektion schliesst mit Stücken, die Einheiten aller drei möglichen Marken der Ortspost und Poste Locale zeigen, bei denen die gedruckten 40er Gruppen in seltenen Fällen nicht in 20er Schalterbögen zertrennt worden waren. Neben der Aussagekraft seiner Stücke hat der Einlieferer auch immer auf deren Qualität und Attraktivität Wert gelegt.

Bogenränder

8295

Ansicht von Erlenbach

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8295	Poste Locale Typen 26+34 im senkrechten Paar **mit sehr breitem Bogenrand unten**, farbfr. und voll- bis überrandig, etwas unregelmässig, da getrennt und nicht geschnitten, das Paar klar, zentr. und damit kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Stabstp. ERLENBACH auf vollständigem Faltbrief nach Uetikon, inwendig datiert "*Sennhof, 27 Augst 1851*". Rückseitig roter Transitstp. "ZÜRICH 30 AOUT 51 NACHMIT:" und Ankunftsstp. "UETIKON 31 / 8" in Schwarz. Ein attraktiver Brief im ersten Briefkreis mit einem senkrechten Paar der Poste Locale portogerecht frankiert, zugleich durch die Breite des Bogenrands ein äusserst interessantes Stück für die Erforschung des Bogenaufbaus der Durheim-Ausgaben. Atteste Alberto Diena (1966), Rellstab (1996) SBK = CHF 7'000 für ein 'normales' Paar ohne Bogenrand. *Bemerkung: Senkrechte Einheiten der Durheim Ausgaben sind deutlich seltener als waagrecht geschnittene. Der Beschreiber kennt nur 21 Marken und Einheiten mit Bogenrändern resp. sechs Briefe mit Bogenränder der Poste Locale, wobei die Breite der Ränder sehr stark schwankt. Das vorliegende Stück mit einem Bogenrand von 11 mm hat mit den breitesten bekannten Bogenrand, wie die beiliegende Bogenrandrekonstruktion zeigt. Dies lässt zwei Möglichkeiten zu: 1. Die verwendeten Papierbögen hatten sehr unterschiedliche Masse oder 2. die Papierbögen wurden sehr unterschiedlich in die Druckerpresse eingelegt.* *Provenienz: Sammlung John F. Seybold, Walter Scott Auktionen, New York, 1910.*	14/I	✉	**2'500**	*(€ 2'250)*

8296

8297

8299

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8296	Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung Type 33 mit Abart: farblose Stellen im Blaudruck, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit **breiter Bogenecke** links (1-1,25 mm) und unten (1,6-2 mm), schwach entw. mit blauer Aargauer Raute und deswegen nachentwertet mit schwarzem Tintenkreuz. Ein aussergewöhnlich attraktives Stück mit diesem breiten Bogenrand, der meist abgetrennt wurde. Attest Hermann (2018).	15/II.2.13		**300**	*(€ 270)*
8297	Rayon II Stein B Type 40 r/o, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit allen vier Trennlinien und **breitem Bogenrand rechts** (1,7 mm oben, 2,7 mm unten), klar und den Bogenrand freilassend entw. mit eidg. Raute. Ein aussergewöhnlicher Schnitt, Attest Rellstab (1978). *Bemerkung: Wenn bei der Type 40 der rechten oberen Gruppe, somit der Marke rechts unten in der Gruppe ein Bogenrand vorhanden ist, so ist dieser immer unten breiter als oben. Dies liegt daran, das die Type 8 der rechten unteren Gruppe 2 mm weiter nach aussen ragte als die vorliegende Type 40 der rechten oberen Gruppe (vergl. Munk - Neue Wege zur Erforschung der eidgenössischen Ausgaben 1850ff im Kreuzmuster (1941), S. 10 & 45). Dadurch war der Postbeamte, der die Bogeränder abtrennte, 'gezwungen' weiter unten mehr Bogenrand stehe zu lassen, da er ja sonst Teile der Type 8 r/u mit abgetrennt hätte.*	16/II		**200**	*(€ 180)*

8298

Ansicht von Zofingen

8298	Rayon I hellblau, unbekannter Stein Type 25 l/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit **breitem Bogenrand** links, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute auf Briefstück mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 5 ... 1852". Ein attraktive Marke einer der besseren linken Gruppen des unbekannten Steins, signiert Städeli; Attest Rellstab (1981) SBK = CHF 1'050+.	17/II	△	**250**	*(€ 225)*
8299	Rayon III, kleine Wertziffer, Gruppe OL-I Type 9, farbfr. und voll- bis breitrandig mit **Bogenrand** links (minimer Eckbug unten rechts), zart und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Für die Rayon III ein recht breiter Rand, Attest Zanini (1964). *Provenienz: Sammlung Burrus, Robson Lowe Basel (April 1964), Los 605* *72. Corinphila - Auktion (Sept. 1985), Los 3329.*	18		**100**	*(€ 90)*

Weisser Bogenrand

8300

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8300	Rayon I dunkelblau mit Kreuzeinfassung Type 25, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit breitem Bogenrand links (1,3-1,5 mm breit), aussen mit **extrem seltenem weissen Rand**, dieser nahezu parallel zur Randlinie verlaufend, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P" des VIII. Postkreises mit nebenges. Abgangsstp. "ZÜRICH 13 JAN 51 NACHMITTAG" und Nebenstp. "N: Abg:", beide in Rot auf Faltbrief nach Mönchaltorf. Ein attraktiver Brief im ersten Briefkreis mit der Kreuzeinfassung, zudem noch mit dem fehlenden Blaudruck am Bogenrand, Attest Rellstab (1990). SBK = CHF 4'200 für eine 'normale' 15/I auf Brief. *Bemerkung: Dr. Herbert Munk, dem grossen Kenner der Durheim-Ausgaben, waren weisse Bogenränder auf der Rayon I unbekannt. Aus heutigem berufenen Mund war zu erfahren, dass bei ca. 9'000 überprüften Rayon I dunkelblau nur zwei Stücke mit weissem Bogenrand zu finden waren. Somit eine extreme Rarität der Durheim - Ausgaben. Diese erklärt sich aus der Tatsache, dass Bogenränder generell entfernt wurden.*	15/I var	✉	**2'500**	*(€ 2'250)*

8301 *'weisser Bogenrand'*

8301	Rayon II Stein B Type 8 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenecke rechts oben, im rechten äussersten Rand seltener '**weisser Bogenrand**' durch teilweises Fehlen des Gelbdrucks, zart entw. mit schwarzer Raute. Ein attraktives Stück dieser gesuchten Abart. Befund Marchand (2000) SBK = CHF 300+1'000. *Bemerkung: Weisse Bogenränder findet man selten bei den Steinen B und B1 der Rayon II, wobei es sich hier wie beim vorliegenden Los um Stücke vom linken oder rechten Bogenrand handelt. Nach Zählung des Beschreibers sind vier Stücke von Stein B und acht Stücke von Stein B1 bekannt. Interessanterweise liegt der weisse Bogenrand nie parallel zur Randlinie. Der einzige Fall einen weissen Bogenrands am unteren Ende stellt der sogenannte 'Mirabaud-Bogen' dar, eine Bogenstück von 30 Marken der unteren Gruppe des Steins A2.*	16/II.Ab.10		**400**	*(€ 360)*

Gruppenabstand

Gruppenabstand

8302

8303

8304

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8302	Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung Stein A2 Type 40 o/G, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts und nahezu **vollständigem Gruppenabstand** unten, zart entw. mit rote Tintenstrichen. Komplette Gruppenabstände der dunkelblauen Rayon I sind selten, Befund Marchand (2019) SBK = CHF 750+.	15/II	**250**	*(€ 225)*
8303	Rayon II Stein E Type 8 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit nahezu vollständigem **Gruppenabstand** rechts, wobei der Gruppenabstand im oberen Bereich vollständig ist und die linke obere Trennlinie von Type 1 r/o zeigt, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Durch seinen Schnitt ein ideales Stück zum Plattieren, Attest Hermann (2019). Weiterhin zum Vergleich Stein E Type 17 r/u mit breitem, aber unvollständigem Gruppenabstand links SBK = CHF 600+. *Bemerkung: Das vorliegende Stück der Type 8 zeigt sehr schön, dass die rechte obere Gruppe höher als die linke war und daher diese überragte. Der Vergleich der beiden senkrechten Gruppenabstände des Steins E zeigt sehr schön, dass deren Breite keine feste Grösse war. Obwohl der Rand der Marke schmaler ist, kann man den kompletten Gruppenabstand zwischen T8 l/o und T1 r/o sehen. Dies ist jedoch nicht der Fall bei dem breiteren Gruppenabstand zwischen T17 r/u und T24 l/u, deren Trennlinie nicht zu sehen ist.*	16/II.Ab.7	**150**	*(€ 135)*
8304	Rayon I hellblau Stein B1 Type 39 l/o, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit vollständigem **Gruppenabstand** unten und Teilen der linken Nachbarmarke, zart entw. mit eidg. Raute. Äusserst attraktiv, Befund Rellstab (1997) SBK = CHF 600+200. *Provenienz: Sammlung Jack Luder; 226. Corinphila - Auktion (Juni 2018), Los 9190.*	17/II.Ab.7	**400**	*(€ 360)*

8305

8306

8307

8305	Rayon I hellblau Stein B3 Type 1 r/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit dem für die Steine B2 und B3 üblichen extrem engen **Gruppenabstand** oben (kleiner Spalt im Randbereich unten), sehr schwer entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute. Interessantes Stück SBK = CHF 380+200. *Bemerkung: Dr. Munk notiert zum Stein B3 in "Neue Wege zur Erforschung der eidgenössischen Ausgaben 1850ff im Kreuzmuster (1941)" auf Seite 8: "Der Abstand der beiden linken Gruppen ist minimal eng und die obere Randlinie der Untergruppe an vielen Stellen zerrissen. Der Abstand der beiden rechten Gruppen zwischen T. 33/1, 34/2 ist ebenfalls eng, aber nach dem rechten Bogenrande zu sich wesentlich verbreiternd. Senkrechte Gruppenabstände normal."*	17/II.Ab.7	**75**	*(€ 70)*
8306	Rayon I hellblau Stein C1 Type 24 l/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit **vollständigem Gruppenabstand** rechts, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit roter eidg. Raute. Äusserst attraktives Stück, Attest von der Weid (1990) SBK = CHF 200+200.	17/II.Ab.7	**200**	*(€ 180)*
8307	Rayon I hellblau Stein C2 Type 32 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit nahezu vollständigem **Gruppenabstand** rechts, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Interessant, Attest Berra-Gautschy (1997) SBK = CHF 200+200.	17/II.Ab.7	**120**	*(€ 110)*

Gruppenabstand

8308

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8308	Rayon I hellblau Stein C2 Type 38 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und nahezu **vollständigem Gruppenabstand** unten, zart entw. mit eidg. Raute. Interessantes Stück, Befund Marchand (2019) SBK = CHF 200+200. *Bemerkung: Der waagrechte Gruppenabstand dieser Marke ist selbst über die Breite einer Marke nicht konstant.*	17/II.Ab.7	**120**	*(€ 110)*

8309

8310

8309	Rayon III grosse Wertziffer, Typen 7+8+7+8 der Gruppen OR-I und OR-II im waagr. Viererstreifen, **vollständiger Gruppenabstand** zwischen beiden Gruppen, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit zwei schwarzen Rauten, Teilabschlag eines roten Datumsstempels. Ein attraktives Stück der grösstmöglichen Einheit dieser Ausgabe, signiert Moser; Atteste Hunziker (1967), Marchand (2017) SBK = CHF 4'500.	20	**1'000**	*(€ 900)*
8310	Rayon III grosse Wertziffer, Type 1 der Gruppe ML-II, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und **vollständigem Gruppenabstand** oben zur Gruppe OL-II hin, zart entw. mit eidg. Raute.	20	**50**	*(€ 45)*

Anlagelinien

8311

8312

Anlagelinien

8311	Rayon II Stein B Type 40 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, breitem Bogenrand rechts, Teilen einer roten waagrechten **Anlagelinie** und (möglicherweise) Spuren eines Aufnadelungspunktes, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Ein äusserst interessantes Stück mit auf Stein B seltener Hilfslinie. SBK = CHF 350+350. *Bemerkung: Die Anlagelinien der früheren Rayon II - Steine befanden sich 'in der Peripherie' des Druckbogens auf dem Bogenrand, der ja sehr sorgfältig abgetrennt wurde. Sie sind dementsprechend nur auf Stücken mit breitem Bogenrand wie dem vorliegenden zu entdecken.*	16/II.Pf.8	**200**	*(€ 180)*
8312	Rayon II Stein B1 Type 40 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit breitem Bogenrand rechts und roter waagrechter **Anlagelinie**, entw. mit Teilabschlage eines (CHA)RGÉ - Nebenstempels. Interessant, Befund Marchand (2007) SBK = CHF 675+300. *Bemerkung: Auch bei Stein B1 befanden sich die Anlagelinien auf dem Bogenrand, aber offensichtlich etwas näher am Gruppenabstand.*	16/IIPf.8	**250**	*(€ 225)*

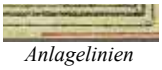
Blick auf Frauenfeld

8313

SBK **Ausrufpreis in CHF** *Ausrufpreis ca. €*

8313 Rayon II Stein B1 Type 33 l/o, ein phänomenales farbintensives und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der oberen Nachbarmarke, breitem **Bogenrand** links mit **fehlendem Gelbdruck** am Rand ('weisser Rand') und nahezu **vollständigem Gruppenabstand** unten sowie **roter, kleiner schwarzer und gelber waagrechter Anlagelinie** links. Die Marke wurde mit einem ideal klaren Abschlag der eidg. Raute entwertet, der die Anlagelinien und den Bogerand frei lässt. Nebengesetzt findet sich der Abgangsstp. "FRAUENFELD 25 / 5 52" auf Faltbrief nach Steckborn, rücks. mit grünblauem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine nahezu unglaubliche Kombinaton von Abarten und Plattenfehlern auf einer Marke, Dr. Herbert Munk vermerkte vorderseitig mit Bleistift "B1, L.O. Type 33 (siehe Abb. 'Neue Wege' Seite 15)" sowie "linker Bogenrand Anlagestrich". Attest Hunziker (1962) SBK = CHF 1'200+200+1000+300.
Referenz: Abgebildet und intensiv diskutiert auf Seite 15 in Dr. Herbert Munk - Neue Wege zur Erforschung der eidgenössischen Ausgaben 1850ff im Kreuzmuster (1941), Auszug liegt bei. Ein Schlüsselstück der Rayon-Ausgaben.
Provenienz: Sammlung Dr. Herbert Munk, Nachruf aus der 'Basler Taube' (1953) liegt bei. 16/IIAb.7/ Ab.10/Pf.8 ✉ **1'500** *(€ 1'350)*

8314



Anlagelinien

8314 Rayon II Stein D Type 40 r/o, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit breiter Gruppenecke rechts unten und roter waagrechter **Anlagelinie** im Gruppenabstand unten rechts, ideal klar, Kreuz und Plattenfehler freilassend entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2000). SBK = CHF 200+175.
Provenienz: 225. Corinphila-Auktion (Juni 2018), Los 6187. 16/II.Pf.8 **200** *(€ 180)*

Linienkreuz

8315

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8315	Linienkreuz Rayon II Stein B Type 33 r/o, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück mit allen vier kompletten Trennlinien, Teilen der oberen Nachbarmarke wie auch der links über dem **kompletten Gruppenabstand** liegenden Type 40 l/o sowie mit Plattenfehler **Linienkreuz**, etwas undeutlich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Zumstein; Attest Moser (1968) SBK = CHF 1'850+200. *Bemerkung: Ein aussergewöhnliches attraktives und lehrreiches Stück, das die unterschiedliche Breite der Gruppenabstände beim Stein B verdeutlicht. Der senkrechte Gruppenabstand ist so schmal, dass er bei diesem breit geschnittenen Stück komplett erhalten ist, hingegen gibt es aber kaum Stücke, die den breiten waagrechten Gruppenabstand komplett einschliessen. Das Linienkreuz auf den Typen 40 l/o, 33 r/o und 1 r/u des Steins B wurde direkt auf den Druckstein gezeichnet, da seine Linien ja auch über die Gruppenabstände reichen. Hingegen wurden die Hilfslinien auf Stein A3 auf die Umdruckblättchen gezeichnet, da sie ja nicht über den Gruppenabstand reichen (vergleiche auch Dr. Munk - Die Durheim Ausgaben - Ergänzungen und Berichtigungen (1950) auf Seiten 13-14).*	16/II.Ab.5/ Ab.7/Pf.5	**750**	*(€ 675)*

8316

8316	Rayon II Stein B Type 33 r/o mit Plattenfehler **Linienkreuz**, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit allen vier Trennlinien komplett und Teilen der oberen Nachbarmarke sowie **Gruppenabständen** unten und links, der Abstand links teils komplett, rückseitig mit Teilabklatsch des Rotdrucks, zart und den Plattenfehler freilassend entw. mit schwarzem PP im Rahmen (ähnlich AW 275). Signiert Hunziker; Attest Marchand (2018) SBK = CHF 1'850+200. *Provenienz: Sammlung Jack Luder; 249. Corinphila - Auktion (Dez. 2019), Los. 7149.*	16/II.Ab.7/ Pf.5	**750**	*(€ 675)*

"Einheiten über die Mitte"

8317

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8317	**'Paare über die Mitte'** Ortspost mit Kreuzeinfassung Typen 36+37 im waagrechten Paar, farbfr. und voll- bis überrandig mit **sehr breitem Bogenrand** unten (11 mm), dieser trägt mittig rote und schwarze **Anlagekreuze**, das Paar zusammen ideal klar, zentrisch und damit die Kreuze freilassend entw. mit schwarzem PP des VIII. Postkreises. Links unten durchscheinender Tinten-Abklatsch und ausserhalb der unteren Trennlinie und die Marken damit nicht tangierend waagrechter gefaltet, dieser links auf 12 mm eingerissen. Dennoch ein Ausnahmestück der Durheim-Ausgabe, die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur noch einen vergleichbaren Dreierstreifen mit Anlagekreuzen auf dem Bogenrand auf Brief aus Horgen. Atteste Rellstab (1980), Hermann (2021) SBK = CHF 5'200 für ein normales Paar. *Bemerkung: Da die 40er Druckbögen der Ortspost vor der Abgabe an die Poststellen fast immer mittig senkrecht getrennt wurden, existieren kaum Einheiten mit Marken von der linken und der rechten Bogenhälfte. Zudem wurden die Bogenränder fast immer abgetrennt, ein Bogenrand von 11 mm stellt anscheinend den kompletten originalen Bogenrand dar (vergl. beiliegende Bogenrandrekonstruktion). Aus den vorhandenen Stücken erkennt man die Existenz von grossen schwarzen und roten Anlagekreuzen mittig über Type 4+5 sowie mittig unter Type 36+37 sowie kleinen schwarzen Anlagekreuzen über Type 1 und unter Type 33 (wahrscheinlich auch über Type 8 und unter Type 40). Vergleichbare Anlagekreuze findet man auch auf den anderen Ortspost- und Poste Locale-Ausgaben bis hin zum Mirabaud-Bogen der Rayon II Stein A2.* *Provenienz: 64. Corinphila - Auktion (Juni 1981), Los 2942* *130. Corinphila-Auktion (Okt. 2001), Los 4911.*	13/I var	**3'000**	*(€ 2'700)*

8318

8318	'**Paare über die Mitte**', Ortspost ohne Kreuzeinfassung Typen 20+21 im waagrechten Paar, im Randbereich zwischen den Marken senkrecht gefaltet, farbfr. und gut- bis überrandig, je zart und zentrisch entw. mit schwarzem PP des IX. Postkreises. Ein attraktives Paar dieser seltenen Einheit, Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 8'500 für ein normales Paar.	13/II var	**3'000**	*(€ 2'700)*

8319

8319	'**Einheiten über die Mitte**', Poste Locale mit Kreuzeinfassung Typen 3+4+5 im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit zwei Abschlägen der schwarzem eidg. Raute. Ein attraktives Stück dieser seltenen Einheit, signiert Moser; Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 8'000 für einen normale Dreierstreifen.	14/I var	**3'000**	*(€ 2'700)*

BUCHEMPFEHLUNG

1. Schweizer Bundesmarken

Durheim Ausgaben
1. Oktober 1850 bis 30. September 1854
Frankaturen – Seltenheiten

von Richard Schäfer

Es ist für uns von Corinphila eine Freude und Ehre zugleich das hier vorliegende Handbuch über die Schweizer Bundesmarken, die sog. Durheim Ausgaben präsentieren zu können.
Nach dem von Corinphila bereits herausgegebenen Handbuch über die Kantonalmarken im Jahr 2014, führt das neue Werk von Richard Schäfer die Reihe weiter und ist eine ideale Ergänzung dazu.

Inhalt:

1. Eidgenössische Bundespost - Staatsrechtliche Grundlagen und Tarife
2. Ortspost und Poste Locale
3. Rayonmarken Blau, Gelb und Rot
4. Abstempelungen
5. Auslandpostverkehr

Jede einzelne Ausgabe ist einheitlich und systematisch dokumentiert nach folgendem Schema:

- Begründung und historischer Hintergrund der Markenausgabe
- Auflage
- Häufigkeit und Verwendungsarten
- Frankaturen und Seltenheiten

Preis: CHF 125.00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

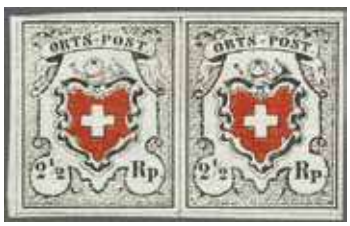
Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)

8320

8321

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8320	Ortspost Type 24, farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück, ideal klar, zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Signiert Zumstein; Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 2'300.	13/I	**600**	*(€ 540)*
8321	Ortspost Type 39, farbfr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit zwei Abschlägen des schwarzen "P.P." im Kreis (AW 313). Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 2'300.	13/I	**200**	*(€ 180)*



8322

8323

8322	Ortspost Typen 1+2 im waagrechten Paar, farbintensiv und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenecke links oben (minime senkrechte Knitterspur durch '½' der Type 1, kl. Eckbugspur links unten), verblasstes Tintenkreuz durch jedes Wappenkreuz. Ein attraktives Paar, wie ungebraucht präsentierend. Attest Hermann (2020) SBK = CHF 5'200.	13/I	**600**	*(€ 540)*
8323	Ortspost Typen 6+7 im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis breitrandig (rechte Marke mit Papiermängeln, rückseitige Tintenflecke), je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIIII. Postkreises (AW 233). Signiert Thier; Attest Renggli (1995) SBK = CHF 5'200.	13/I	**500**	*(€ 450)*

8324

8324	Ortspost Typen 34+35+36 im seltenen waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und breit- bis überrandig (Type 35 rücks. unten mit punktheller Stelle), klar entw. mit drei Abschlägen des schwarzen "P.P." des IX. Postkreises. Attest von der Weid SBK = CHF 9'500.	13/I	**1'500**	*(€ 1'350)*

Ortspost ohne Einfassung (1850)

8325

8326

8327

8328

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8325	Ortspost Type 27, ein farbintensives und breit- bis überrandiges Stück (leichte Büge im Rand rechts oben und rechts unten, bildseitig Haftstellen, Fremdkörper im Gummi), ungebraucht mit Originalgummi. Trotz ihrer Einschränkungen eine seltene Marke mit Original-Gummierung, Attest Marchand (2020) SBK = CHF 10'000.	13/II	*	**1'500**	*(€ 1'350)*
8326	Ortspost Type 20, ein farbfr. und gut- bis überrandig (mehrere Büge, bildseitig Schürfung oberhalb von 'T' von 'ORTS', Gummi-Bräunung rechts), ungebraucht mit Original-Gummi. Trotz ihrer Einschränkungen eine seltene Marke, Attest Hermann (2020) SBK = CHF 10'000.	13/II	*	**1'000**	*(€ 900)*
8327	Ortspost Type 32, farbfr. Luxusstück breit- bis überrandig, klar entw. mit Teilabschlag des Zierzweikreisstp. "RHEINECK 28 AVRIL 1851".. Attest Zumstein (2000) SBK = CHF 3'800.	13/II		**1'000**	*(€ 900)*
8328	Ortspost Type 24, farbfr. Luxusstück gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 243). Signiert Dietrich und Starauschek; Attest Hunziker (1970) SBK = CHF 3'800.	13/II		**750**	*(€ 675)*

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)

8329

8330

8331

8332

8333

8329	Poste Locale Type 21, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'100.	14/I		**350**	*(€ 315)*
8330	Poste Locale Type 30, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'100.	14/I		**350**	*(€ 315)*
8331	Poste Locale Type 14 in der tiefschwarzen Nuance, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem schwarzem Zweikreis-Datumsstempel "... 11 SEPT 5.". Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'300.	14/Ib		**300**	*(€ 270)*
8332	Poste Locale Type 36, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Attest Marchand (2006) SBK = CHF 2'100.	14/I		**250**	*(€ 225)*
8333	Poste Locale Type 13 in der tiefschwarzen Nuance, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und kreuzfrei entw. mit Teilabschlag eines schwarzen PP im Kreis. Attest Bossert (2010) SBK = CHF 2'300.	14/Ib		**250**	*(€ 225)*

8334

8334	Poste Locale Typen 38-40 im waagrechten attraktiven Dreierstreifen, farbfr. und voll- bis vorab breitrandig (Type 38 leicht bügig, Type 39 falzhell) Type 40 einwandfrei, die Einheit kontrastreich und dekorativ entw. mit zwei Abschlägen des blauen "P.D." der Postkreise X und XI (Misox) (AW 358). Attest von der Weid (2013) SBK = CHF 8'000.	14/I		**1'000**	*(€ 900)*

8335

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8335	Poste Locale Typen 3+4+11+12 im Viererblock, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig (unten rechts leicht berührt, rücks. Papiermängeln teils abgedeckt, grosser waagrechter Vortrennschnitt zwischen den Typen 3 und 11 mit anschliessendem Riss der zum Teil verschlossen wurde), jede Marke zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Seltene Einheit. Attest Trüssel (1987) SBK = CHF 27'500.	14/I	⊞	**3'000**	*(€ 2'700)*

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)

8336

8336	Poste Locale **ohne Kreuzeinfassung** Type 7, farbfr. und regelmässig breitrandig (rücks. minime dünne Stellen und leicht bügig), klar und kontrastreich entw. mit Aargauer Raute, das Kreuz ohne Einfassung gut zu erkennen. Ein bildseitig attraktives, nicht repariertes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2001) SBK = CHF 35'000.	14/II		**5'000**	*(€ 4'500)*

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)

8337

8338

8339

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8337	Type 18, farbfr. und vorab sehr gut- bis breitrandig (unten angesetzt und nachgemalt, mittig waagr. Bug), ungebraucht mit Teilen des Gummis. Eine seltene Marke, Befund Marchand (2019) SBK = CHF 8'500.	15/I	(*)	**750**	*(€ 675)*
8338	Type 15, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Sehr attraktiv, Attest Marchand (1995) SBK = CHF 1'800.	15/I		**500**	*(€ 450)*
8339	Type 15, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien (Eckbüglein im Randbereich links unten), zart entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attraktive Marke mit seltener Entwertung, in Verwendung nur von Januar bis August 1851. Signiert Städeli und Hunziker; Atteste Rellstab (1984), Hermann (2015) SBK = CHF 1'800.	15/I		**400**	*(€ 360)*

8340

8341

8342

8343

8340	Type 18, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und zentrisch entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Ein attraktives Stück, signiert Reuterskjöld; Atteste Fulpius (1948), Marchand (2021) SBK = CHF 1'800.	15/I		**400**	*(€ 360)*
8341	Type 17, farbfr. und regelmässig breit gerandetes Prachtstück mit Bogenrand links, zart und nahezu kreuzfrei entw. mit schwarzem PD des II. Postkreises. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'800.	15/I		**400**	*(€ 360)*
8342	Type 3, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'800.	15/I		**300**	*(€ 270)*
8343	Type 17, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links, zart, zentr. und denoch fast kreuzfrei entw. mit schwarzem PP. Atteste RPS (1951), Fulpius (1952), Eichele (2017) SBK = CHF 1'800.	15/I		**300**	*(€ 270)*

8344

8344	Type 37, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar und übergehend entw. mit schwarzem "P.D. mit nebenges. blauem "CHUR 22 FEV. 51+ auf Briefvorderseite nach Calzis. Sehr attraktiv, Attest Marchand (2017).	15/I	(✉)	**500**	*(€ 450)*

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)

8345

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8345	Type 9 in der extrem seltenen Nuance violettblau, rückseitig mit leichtem Rotdruck-Abklatsch, farbintensiv und voll- bis breitrandig mit Bogenrand links (leichte Knitterspuren in der linken oberen Ecke), klar und kontrastreich entw. mit seltener fünfliniger Raute von Yverdon (AW 37). Eine ansprechende Kombination aus seltener Nuance und Entwertung, Atteste Trüssel (1996), von der Weid (1996), Hermann (2014) SBK = CHF 6'000.	15/IIb	**1'000**	*(€ 900)*

8346

8347

8348

8349

8350

8346	Type 32 in der grünlichblauen Nuance mit Abart: Spuren der KE, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, klar und kontrastreich entw. mit seltener fünfliniger Raute von Yverdon (AW 37). Attraktive Marke, Befund Moser (1972); Attest Hermann (2016) SBK = CHF 850.	15/IIf.1.01	**400**	*(€ 360)*
8347	Type 31, farbfr. und gut- bis überrandig, klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit recht seltenem schwarzem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Signiert Moser; Attest Marchand (2021).	15/II	**300**	*(€ 270)*
8348	Type 37 mit Abart: Doppelter Rotdruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Eine attraktive Marke mit dieser seltenen Abart; Attest Eichele (2014) SBK = CHF 1'750.	15/II.DD	**300**	*(€ 270)*
8349	Type 38 in der lebhaftblauen Nuance mit Abart: Schmitzdruck rechts oben, farbintensiv und breit- bis überrandig, zart entw. mit seltenem "P.P." im Doppeloval von Olten (AW 297). Attraktive Marke, Atteste Rellstab (1983), Hermann (2017).	15/IIe.1.05	**250**	*(€ 225)*
8350	Type 17 in der lebhaftblauen Nuance, farbintensiv und sehr breit- bis überrandig mit fast vollständigen Trennlinien auf allen Seiten und Bogenrand links, zart und nahezu kreuzfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Sehr attraktiv, Befund Berra-Gaurschy (1998); Attest Hermann (2017) SBK = CHF 750.	15/IIe	**200**	*(€ 180)*

8351

8352

8353

8351	Type 17 in der grünlichblauen Nuance, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit recht breitem Bogenrand links und Teilen der oberen Nachbarmarke, zart und zentr. entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen von Bern. Signiert Moser; Attest Hermann (2013) SBK = CHF 850.	15/IIf	**200**	*(€ 180)*
8352	Type 40, farbfr. und gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenecke rechts unten, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VII. Postkreises. Signiert Moser; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*
8353	Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zartklar entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem Zierzweikreisstp. "FRICK 26 JUI.. 18..". Signiert Kimmel; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*

8354

8355

8356

8357

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8354	Type 38 in der lebhaftblauen Nuance mit Schmitzdruck oben, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Zumstein; Attest Hermann (2014) SBK = CHF 750.	15/IIe	**200**	*(€ 180)*
8355	Type 17, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Sehr attraktiv, signiert Ebel; Atteste Moser (1967); Hermann (2013) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*
8356	Type 39 mit markanter Verschiebung des Schwarzdrucks, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und zentr. entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen des III. Postkreises. Atteste Moser (1967); Hermann (2014) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*
8357	Type 18, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*

8358

8359

8360

8361

8358	Type 7, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand links, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*
8359	Type 25, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und nahezu kreuzfrei entw. mit blauem "P.P." des VIII. Postkreises. Signiert Moser & Estoppey; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**200**	*(€ 180)*
8360	Type 13, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart und zurückhaltend entw. mit blauem "P.P." des IX. Postkreises. Seltene blaue Verwendung, signiert Zumstein; Attest Hermann (2020) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8361	Type 29, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit braunrotem Tintenstrich. Attest von der Weid (1989) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*

8362

8363

8364

8365

8362	Type 17 mit Abart: marmorierter Blaudruck, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links, zart und nahezu kreuzfrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Rellstab (1987); Attest Hermann (2014) SBK = CHF 750.	15/II.1.03	**150**	*(€ 135)*
8363	Type 9, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit blauem "P.P." von Solothurn (AW 240). Sehr attraktiv, Befund Renggli (1997); Attest Hermann (2016) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8364	Type 38, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, kontrastreich entw. mit schwarzem "PP." im Kasten (AW 275). Signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8365	Type 10, farbfr. und gut- bis sehr gutrandig, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Signiert Nussbaum; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*

8366

8367

8368

8369

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8366	Type 7 mit marmoriertem Blaudruck, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8367	Type 38, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8368	Type 35, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8369	Type 13 mit leichten Spuren der KE, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und dekorativ entw. mit rotem "P.P." des VII. Postkreises. Signiert Moser; Befund Marchand (2021) SBK/Zu Spez = CHF 800.	15/II.1.01	**150**	*(€ 135)*

8370

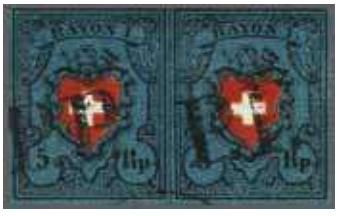
8371

8372

8373

8370	Type 6, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis von Aarau. Signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8371	Type 18, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.D." des II. Postkreises. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8372	Type 22, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Späte Verwendung, signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*
8373	Type 7, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II	**150**	*(€ 135)*

8374


8375

8374	Type 25, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links, klar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Signiert Amedée Brun & Moser; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 750.	15/II		**150**	*(€ 135)*
8375	Typen 37+38 im waagrechten Paar mit Abart: Doppeldruck des roten Wappens, farbintensiv und vorab breitrandig (oben an die Randlinie geschnitten), je zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises und Teilabschlag eines Datumsstempels, beide in Schwarz. Atteste Hunziker (1965), Rellstab (1988) SBK = CHF 3'500+.	15/II.DD		**500**	*(€ 450)*
8376	Type 9 mit Spuren der KE, farbintensiv und gut- bis überrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauem "P.P." mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 4 OCT 50" auf Faltbrief nach Thierstein mit rücks. Transitstp. "REINACH 6 OCT 1850". Ein ansprechender Brief vom vierten Tag der Rayons, Atteste von der Weid (2005), Eichele (2008) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 107)*	15/II	✉	**400**	*(€ 360)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8377	Type 7, farbfr. und gut- bis überrandig, sauber und leicht übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. "WINTERTHUR 21 AVRIL 1851 NACHM:" auf vollständigem Faltbrief nach Benken. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 107)*	15/II	✉	**300**	*(€ 270)*
8378	Type 34, farbfr. und voll- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Briefkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp. "LICHTENSTEIG 12 MAI 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Steinach mit rücks. Transitstp. Rorschach vom Folgetag. Zwei Büge abseits von Marke und Stempeln, dennoch attraktiv, Attest Eichele (2012) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 107)*	15/II	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1

8379

8379	Type 13 u/G in der seltenen Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbfr. und voll- bis überrandig in rarer ungebrauchter Erhaltung ohne Gummierung (Eckbugspur links oben). Eine besondere Marke in ungebrauchter Erhaltung im Farbton lebhaftchromgelb (Michel-Farbenführer 6 - 0 - 5), ein attraktives Stück für eine fortgeschrittene Sammlung der Durheim-Ausgaben. Attest Hermann (2015) SBK = CHF 9'000.	16/IIaa	(*)	**2'000**	*(€ 1'800)*

8380

8381

8382

8383

8380	Type 28 u/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und voll- bis überrandig (rücks. minim falzhell), zart entw. mit Teilabschlag des roten "LBpH" (Lettre Baloise pour Huningue, AW 6676). Eine Marke im attraktiven Farbton gelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 6), zudem mit dieser seltenen Entwertung. Atteste Renggli (1999), Marchand (2019), Hermann (2020) SBK = CHF 5'000.	16/IIab		**750**	*(€ 675)*
8381	Type 2 u/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand links (Eckbugspur links oben, rückseitig kl. Papierverletzung, leichter Stempeldurchschlag), klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Eine bildseitig ansprechende Marke im Farbton dunkelgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 7). Signiert Bühler; Atteste Marchand (2015), Hermann (2015) SBK = CHF 10'000.	16/IIac		**1'500**	*(€ 1'350)*
8382	Type 32 o/G, farbfr. und regelmässig breitrandiges Luxusstück, zartklar und dekorativ entw. mit gesuchtem Dreiringstp. von Biel (AW 14). Attest Hermann (2017) SBK = CHF 650.	16/II		**400**	*(€ 360)*
8383	Type 15 o/G , farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis vom IV. Postkreis (AW 313). Atteste Rellstab (1988), Hermann (2013) SBK = CHF 650.	16/II		**200**	*(€ 180)*
8384	Type 7 u/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und gut- bis überrandig, sauber entw. mit blauem "P.P." mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 12 OCT 50" auf vollständigem Faltbrief nach Luzern, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein dekorativer Brief, die Marke im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Signiert Städeli; Attest von der Weid (1991), Hermann (2016) SBK = CHF 3'500. *(Photo = 107)*	16/IIab	✉	**1'000**	*(€ 900)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2

8385

8386

8387

8388

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8385	Type 17 r/o mit Abart: marmorierter Gelbdruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und kreuzfrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Städeli; Attest Hermann (2014) SBK = CHF 440.	16/II.Ab.4		**150**	*(€ 135)*
8386	Type 11 r/o, farbfr. Luxusstück sehr gut- bis überrandig, klar und zentrisch entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Marchand (2021).	16/II		**150**	*(€ 135)*
8387	Type 40 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Befund Marchand (2021).	16/II		**150**	*(€ 135)*
8388	Type 28 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." vom VIII. Postkreis (AW 233). Signiert Moser; Attest Hermann (2013) SBK = CHF 440.	16/II		**150**	*(€ 135)*

8389

8390

8389	Type 7 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und zentrisch entw. mit schwarzem PD im Oval von Basel (AW 384). Signiert Thier; Befund Marchand (2021).	16/II		**100**	*(€ 90)*
8390	Type 13 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem gefasstem "PP." (AW 275). Signiert Hunziker; Befund Marchand (2021).	16/II		**100**	*(€ 90)*
8391	Typen 25+26 l/u im waagrechten Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebengesetztem Stabstp. PFAEFFIKON (AW 9292) und und doppelt gefasstem, rotem CHARGÉ (ähnlich AW 713) auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief mit Gerichtsvorladung nach Zürich. Attest Rellstab (1997) SBK = CHF 1'700. *(Photo = 107)*	16/II	✉	**400**	*(€ 360)*
8392	Type 33 l/o zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 35 r/u, Ecke rechts oben retouchiert, zwei farbfr. und voll- bis vorab breit- bis überrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und Teilabschlag des roten Datumsstp. "St. GALLEN 24 JULI 1852 VORMITTAG" auf vollständigem Faltbrief nach Oetweil mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Eichele (2015) SBK/Zu Spez = CHF 1'530. *(Photo = 107)*	16/II+ 17/ II.Ret.2	✉	**250**	*(€ 225)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3

8393

8394

8393	Type 28 l/u, farbfr. und gut- bis meist überrandig, zart und zentrisch entw. mit recht seltenem schwarzem "P." von Unterseen oder Bern (AW 179). Signiert von der Weid; Befund Marchand (2021).	16/II		**300**	*(€ 270)*
8394	Type 8 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenecke rechts oben, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit zentrisch gesetztem blauem "PP." im Kästchen (AW 275). Befund Marchand (2004); Attest Hermann (2013) SBK = CHF 750.	16/II		**200**	*(€ 180)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8395	Type 8 r/o, ein farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Stück mit breitem Bogenrand rechts oben (Eckbug rechts oben), nicht entwertet auf vollständigem Faltbrief von Solothurn nach Burgdorf, inwendig datiert "*Soloturn, 28. November 1857*", mit nebenges. Abgangsstp. und rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Die Rayon wurde drei Jahre nach Ausserkurssetzung natürlich nicht mehr als Frankatur akzeptiert und der Brief mit '*10*' (Rp.) im Rötel taxiert. Eine aussergewöhnliche späte versuchte Verwendung dieses frühen und seltenen Steins auf Brief im zweiten Rayon, Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 6'000 für eine ungebrauchte Marke. *(Photo = 107)*	16/II	✉	**600**	*(€ 540)*
8396	Type 7 l/o, farbfr. und voll- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 15 JAN 52" auf vollständigem Faltbrief nach Bern, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Renggli (2001) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 107)*	16/II	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B

8397

8398

8399

8397	Type 33 r/o mit Plattenfehler Linienkreuz links unten, ein farbfr. und sehr gut- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien und vollständigem Gruppenabstand links unten, klar, kontrastreich und den Plattenfehler freilassend entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Signiert Berra-Gautschy; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'850.	16/II.Pf.5		**750**	*(€ 675)*
8398	Type 5 r/u auf Kartonpapier, farbintensives und breit- bis vorab überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand oben, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2014) SBK = CHF 450.	16/II.Ab.5		**150**	*(€ 135)*
8399	Type 6 r/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Marchand (2021).	16/II		**150**	*(€ 135)*

8400

8401

8402

8400	Type 7 l/o, farbfr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises. Signiert Nussbaum; Befund Marchand (2021).	16/II		**150**	*(€ 135)*
8401	Type 14, farbfr. und gut- bis überrandig (unten im Randbereich zwei kleine Kerben), klar entw. mit PD im Oval von Signau oder Grindelwald (AW 382). Signiert Abt; Befund Berra-Gautschy (2010).	16/II		**100**	*(€ 90)*
8402	Type 32 r/u mit Retouchen im Schallloch und Wimpelschatten, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Atteste Hunziker (1962), Hermann (2014).	16/II.3.10		**100**	*(€ 90)*
8403	Type 6 l/o mit Retouchen der Wappeneinfassung unten, farbfr. und voll- bis überrandig mit breitem Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 30 AOUT 1851 VORM" auf vollständigem Faltbrief nach Klingnau bei Zurzach, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine schöne Verwendung, die Entwertung mit der Raute direkt vor Beginn des Obligatoriums. Attest Hermann (2019) SBK = CHF 650. *(Photo = 107)*	16/II.3.10	✉	**250**	*(€ 225)*
8404	Type 12 l/u, farbfr. und sehr gut bis überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zartem "ERMATINGEN 3 SEPT 51" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Altnau, rücks. mit blauem Transit Taegerweilen vom Folgetag. Attest Renggli (1990) SBK = CHF 650. *(Photo = 107)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1

8405

8406

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8405	Type 2 r/o mit Retouchen in der Schriftband-Umrandung, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Sehr attraktiv, signiert von der Weid; Befunde Rellstab (1999), Hermann (2013) SBK = CHF 675.	16/II		**300**	*(€ 270)*
8406	Type 18 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und nahezu kreuzfrei entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 675.	16/II		**200**	*(€ 180)*
8407	Type 36 r/o mit Gruppenabstand unten zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 14 r/u mit Abart: Spuren der KE, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, je deutlich und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. rotem "BASEL 26 OCT 51 NACHMITTAG" und gefasstem Nebenstp. "ZU SPÄT" auf Faltbrief nach Basset bei Vernex, rücks. Transit Bernex (28 OCT 51). Eine interessante und hochwertige Kombination zweier besserer Steine zur Begleichung des Portos im dritten Briefkreis. Signiert Städeli; Befunde Trüssel (1990), Marchand (2000); Attest Hermann (2019) SBK = CHF 1'630. *(Photo = 109)*	16/II+ 17/ II.Ab.1	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D

8408

8409

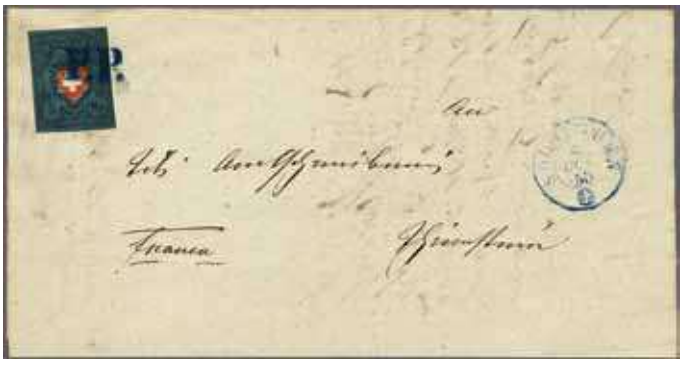
8408	Type 25 r/u, farbintensiv und voll- bis überrandig (rücks. leicht dünn), ungebraucht ohne Gummi. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'300.	16/II	(*)	**150**	*(€ 135)*
8409	Type 8 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabständen rechts und oben, der rechte vollständig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 600.	16/II.Ab.7		**200**	*(€ 180)*

8410

8411

8412

8410	Type 33 l/o mit Plattenfehler: rote waagrechte Anlagelinie unten, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Gruppenabstand unten, Bogenrand links, zart und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Zumstein; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 575+.	16/II.Pf.8		**150**	*(€ 135)*
8411	Type 33 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Gruppenabstand unten und Bogenrand links, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2021).	16/II		**100**	*(€ 90)*
8412	Type 32 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand rechts, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Bühler & Berra-Gautschy; Befund Marchand (2021).	16/II		**100**	*(€ 90)*



8376 / CHF 400

8378 / CHF 300

8391 / CHF 400

8395 / CHF 600

8396 / CHF 300

8377 / CHF 300

8384 / CHF 1‘000

8392 / CHF 250

8403 / CHF 250

8404 / CHF 150

8413

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8413	Type 36 r/u, die rechte Hälfte einer senkrecht halbierten Marke, farbfr. und gut- bis überrandig (minimer waagrechter Bug), zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute auf Briefstück (dieses abseits der Marke zerissen und auf Unterlage montiert). Atteste Moser (1959), Berra-Gautschy (2001) SBK = CHF 3'000.	16/II SFa	△	**750**	*(€ 675)*
8414	Type 32 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand rechts, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 14 AUG 53" auf vollständigem Faltbrief nach Wyningen, rücks. mit Transitstp. Burgdorf vom Folgetag. Befund Trüssel (1990). *(Photo = 109)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
8415	Type 17 r/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 2 JULI 54" auf vollständigem Faltbrief an den Cassier des Gesangsvereins 'Concordia' in Wyl, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2021). *(Photo = 109)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
8416	Type 23 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebengesetztem gefasstem ROLLE (AW 3431) und CHARGE (ähnlich AW 707) auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Bursinel. *(Photo = 109)*	16/II	✉	**100**	*(€ 90)*
8417	Typen 5+6 r/o im waagrechten Paar, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand oben, zus. zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "AAURAU 5 / 7 54" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief (einige leichte Stockfläckchen) nach Laufenburg. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 800. *(Photo = 109)*	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E

8418

8418	Type 37 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, klar und zentrisch entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem schwarzem "RAGAZ 21 NOV .. NACHM.". Befund Marchand (2021).	16/II		**200**	*(€ 180)*
8419	Type 33 l/o, farbfr. und allseits überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke und grossen Teilen des unteren Gruppenabstands, klar und leicht übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 21 DEC 52" auf vollständigem Faltbrief nach Ballsthal, rücks. mit rotem Ankunftsstp. "BALLSTALL 25 DEC". Attest Renggli (2001). *(Photo = 109)*	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*
8420	Type 37 r/u mit senkrechter roter Anlagelinie links, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "ZÜRICH 9 JUIN 53 VORM." auf vollständigem Faltbrief nach Meilen, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Interessanter Inhalt in Brief an die Haushälterin des Pfarrers von Meilen, Befund Marchand (2021) SBK = CHF 575+. *(Photo = 109)*	16/II.Pf.8	✉	**150**	*(€ 135)*
8421	Type 3 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 18 OCT 52" auf vollständigem Faltbrief nach Wynigen bei Burgdorf, rücks. mit Transit Burgdorf vom Folgetag. Signiert Trüssel; Befund Eichele (2020). *(Photo = 109)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
8422	Typen 29+30 l/u mit Abarten: marmorierter Gelbdruck resp. 1/12 der KE bei Type 30, farbfr. und voll- bis überrandiges Paar mit Teilen einer Nachbarmarke, jede Marke zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 22 OCT 53" und gefasstem CHARGE auf vollständigen Faltbrief nach Payerne. Befund Eichele (2012); Attest Hermann (2014) SBK = CHF 1'050. *(Photo = 109)*	16/ II.Ab.1.Ab.4	✉	**200**	*(€ 180)*

8407 / CHF 300

8415 / CHF 150

8417 / CHF 200

8422 / CHF 200

8414 / CHF 150

8416 / CHF 100

8419 / CHF 200

8420 / CHF 150

8421 / CHF 150

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

8423

8424

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8423	Type 3 u/G, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem gefasstem "PP." (AW 271). Signiert Städeli und von der Weid; Attest Hermann (2016) SBK = CHF 900.	17/II		**200**	*(€ 180)*
8424	Type 34 mit deutlicher Plattenabnützung im unteren Bereich, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (abgelöst und zurück gefalzt), ideal klar entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK 29 JUNI 1851" auf Briefstück. Attraktive und dekorative Entwertung auf seltenem Stein, Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 900+.	17/II	△	**400**	*(€ 360)*
8425	Type 3 o/G, farbfr. und voll- bis breitrandig mit Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "AUBONNE 9 OCT. 51" auf Faltbrief-Vorderseite nach Genf, oben mit handschr. Vermerk "*Voir à Cologny*". Signiert Städeli; Attest Hermann (2018) SBK = CHF 900+. *(Photo = 113)*	17/II	(✉)	**200**	*(€ 180)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3

8426

8427

8426	Type 16 o/G, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke und Bogenrand rechts, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Ein ausgesprochen attraktives Stück, Atteste Nussbaum (1968), Estoppey (1983), Marchand (1992), Hermann (2016) SBK = CHF 1'200. *Provenienz: Sammlung Cresta, Harmers Auktion (Feb. 1992).*	17/II		**300**	*(€ 270)*
8427	Type 28 o/G, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem gefasstem "PP." (AW 273) mit nebenges. "SUMISWALD 27 JUN 51" auf Briefstück. Ein schönes Stück dieses seltenen Steins, Befund Trüssel (1997); Attest Hermann (2018) SBK = CHF 1'200+.	17/II	△	**250**	*(€ 225)*
8428	Type 30 u/G, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und voll aufgesetzt aufgesetzt entw. mit schwarzem Tintenkreuz mit nebenges. Stabstp. RIETWYL auf vollständigem Faltbrief nach Wangen, rücks. Transit Langenthal und grüner Ankunftsstp. "WANGEN 15 AUG 51" auf Briefstück. Signiert Städeli; Atteste Renggli (2002), Hermann (2017) SBK = CHF 2'100. *(Photo = 113)*	17/II	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1

8429

8430

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8429	Type 11 r/o, farbintensiv und gut- bis überrandig, ideal klar, zentrisch und dennoch fast kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises, auf Briefstück. Signiert von der Weid; Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 600+.	17/II	△	**150**	*(€ 135)*
8430	Type 7 r/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben (Eckbugspur im Bogenrand rechts oben), klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser; Befund Hermann (2016) SBK = CHF 600.	17/II		**100**	*(€ 90)*

8431

8431	Type 14 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute von Aigle (AW 109) mit nebenges. "AIGLE 25 JUIL. 51" auf Briefstück. Eine seltene Entwertung, Atteste Fulpius (1952), Marchand (2021).	17/II	△	**400**	*(€ 360)*
8432	Type 15 l/u und Type 5 r/u, beide Einzelwerte mit Abart: Spuren der KE, farbfr. und vorab voll- bis überrandig mit Teilen einer oberen Nachbarmarke (beide unten leicht angeschnitten), je klar und übergehend entw. mit seltener fünfliniger Raute von Yverdon mit ausgefallenem Rautenstrich links (AW 37) mit nebenges. "YVERDON 30 JUIL 54" auf vollständigem Faltbrief aus Hagen Preussen, in Yverdon zur Post gegeben und nach Genf gerichtet, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner Forwarder-Brief einer Eisengiesserei, zugleich ein interessantes Dokument der frühen Industrialisierung in Westfalen. Atteste Renggli (2000), Hermann (2014) SBK = CHF 1'650. *(Photo = 113)*	17/II.Ab.1	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2

8433

8434

8435

8433	Type 4 r/o mit Plattenfehler: Spuren der KE und Abart: Blaue Punkte im Wappen rechts oben (Papier bildseitig leicht faserig, Kreuzeinfassungslinien teilweise in Schwarz eingezeichnet), farbfr. und gut- bis breitrandig mit Bogenrand oben, ungebraucht ohne Gummi. Befund Städeli (1967); Attest Hermann (2017) SBK = CHF 3'500.	17/II	(*)	**500**	*(€ 450)*
8434	Type 35 r/o, farbfr. und gut- bis meist überrandig (Sandkorn-Punkt über 'O' von RAYON), zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Städeli, irrtümlicherweise als B3; Attest Hermann (2014) SBK = CHF 500.	17/II		**100**	*(€ 90)*
8435	Type 34 l/u mit Abart: 2/12 der KE, farbfr. und regelmässig breitrandig mit Bogenrand unten, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert von der Weid; Befund Trüssel (2006); Attest Hermann (2015) SBK = CHF 500.	17/II.Ab.1		**100**	*(€ 90)*

8436

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8436	Typen 8+16+24 l/u im senkrechten Dreierstreifen mit Abart: 9/12 der KE (Type 8),selten, resp. 7/12 der KE (Type 24), farbfr. und vorab voll- bis überrandig (Type 24 mit waagrechtem Bug, unten berührt), klar und übergehend entw. mit eidg. Raute auf Briefstück. Attest Zumstein (1954) SBK = CHF 2'400+5'000+600.	17/II.Ab.3	△	**750**	*(€ 675)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3

8437

8438

8439

8437	Type 29 r/o, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig (oben links berührt, Eckbüglein im Überrand rechts unten), ungebraucht ohne Gummi. Attest Hermann (2014) SBK = CHF 3'200.	17/II	(*)	**400**	*(€ 360)*
8438	Type 4 r/u, farbintensiv und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Städeli; Befunde von der Weid; (1983); Hermann (2013) SBK = CHF 380.	17/II		**100**	*(€ 90)*
8439	Type 40 l/o mit Abart: 1/12 der KE, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Renggli (2013); Attest Hermann (2014) SBK = CHF 380.	17/II.Ab.1		**100**	*(€ 90)*

8425 / CHF 200

8432 / CHF 300

8447 / CHF 200

8448 / CHF 250

8451 / CHF 150

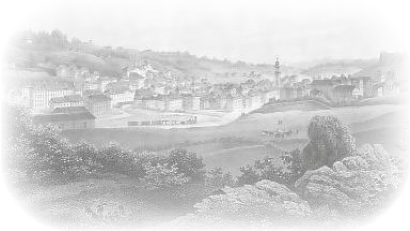
8428 / CHF 300

8444 / CHF 850

8449 / CHF 200

8450 / CHF 200

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): missglückter Stein



Blick auf Chaux de Fonds

8440

8441

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8440	Type 39 u/G mit dem typischen Druckbild des Blaudrucks und den unregelmässigen Kreuzen im Rotdruck, farbfr. und gut- bis überrandig, klar, nahezu kreuzfrei und übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313) mit nebenges. "CHAUX-DE-FONDS 2 JUIN 51" auf Briefstück. Atteste von der Weid (1993), Rellstab (1995) SBK = CHF 4'000. *Bemerkung: Erstes bekanntes Verwendungsdatum für den Missglückten Druckstein, der ab Anfang Juni 1851 in Luzern und Neuenburg verwendet wurde.*	17/II	△	**1'500**	*(€ 1'350)*
8441	Typen 25+33 o/G im Paar mit dem typischen Druckbild des Blaudrucks und den unregelmässigen Kreuzen im Rotdruck, farbfr und gut- bis überrandig mit Bogenrand links und Gruppenabstand unten (Type 25 oben rücks. punkthell), zart entw. mit zwei senkrechten Rötelstrichen. Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 9'600.	17/II		**1'200**	*(€ 1'080)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): unbekannter Stein

8442

8443

8442	Type 33 r/o, farbfr. und gut- bis sehr gutrandig (diagonale Knitterspur, kleiner Tintenfleck oben), in ungestempelter Erhaltung ohne Gummi. Seltener unbekannter Stein in ungestempelter Erhaltung, Atteste Eichele (2018), Hermann (2019) SBK = CHF 4'000. *Bemerkung: Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um Feld 33 der oberen rechten Gruppe, das aber kopiert in der Position 33 l/o verwendet wurde. Der Blaudruck ist somit von der rechten Gruppe, der Rotdruck von der linken Gruppe.*	17/II	(*)	**500**	*(€ 450)*
8443	Type 33 r/u, farbfr. und regelmässig breitrandig mit Bogenrand unten, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attraktiv, Befund Marchand (2015) SBK = CHF 675.	17/II		**150**	*(€ 135)*
8444	Typen 30+38 l/u im senkrechten Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einheit, zart, zentr. und voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LENZBURG 17 / 6 52" auf vollständigem Faltbrief nach Bettwil AG (rechts etwas fleckig). Ein seltenes Paar des Unbekannten Steins auf Brief, Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 2'600. *(Photo = 113)*	17/II	✉	**850**	*(€ 765)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1

8445

8446

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8445	Type 1 r/u auf dünnem Papier, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Gruppenabständen links und unten, zart und nahezu kreuzfrei entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Berra-Gautschy; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 400.	17/II.Ab.4		**150**	*(€ 135)*
8446	Typen 29+30 r/u auf dünnem Papier im waagrechten Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (kleiner Fehler im Randbereich unten), die Einheit klar und zentr. entw. mit schwarzem Stabstp. BAZENHEID. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'000.	17/II.Ab.5		**300**	*(€ 270)*
8447	Type 23 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. HIRSLANDEN auf kleinformatigem, vollständigem Faltbrief an den Armenpfleger in Küsnacht, rücks. Transit "ZÜRICH 26 FEV. 54". Befund Marchand (2021). *(Photo = 113)*	17/II	✉	**200**	*(€ 180)*
8448	Typen 33+34 r/u im waagr. Paar, farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandig (unten links angeschnitten), klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem CHARGÉ (AW 657) mit nebenges. "BÜREN 26 APR 54" und kursivem "*Zu spät aufgegeben*" auf Faltbrief nach Arch. Attest Rellstab (1988). *(Photo = 113)*	17/II	✉	**250**	*(€ 225)*
8449	Typen 24 und 6 l/o, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zunächst zart entw. mit Stabstp. SCHACHEN, dann ein zweites Mal mit schwarzen übergehenden Tintenstrichen auf vollständigem Faltbrief an das Organisations-Comité des eidgenössischen Freischiessens in Luzern mit rücks. Ankunftsstp. "LUZERN 19 NOV 52". Attest Hermann (2019). *(Photo = 113)*	17/II	✉	**200**	*(€ 180)*
8450	Type 8 r/o, Type 38 r/u und Type 37 r/u, drei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, zunächst entw. mit eidg. Rauten, dann ein zweites Mal mit massiven schwarzen Tintengittern auf Vorderseite eines Nachnahme-Faltbrief innerhalb von Triengen. Offensichtlicher Fall von Postbetrug unter Einbeziehung des Postbeamten, Attest Hermann (2018). *(Photo = 113)*	17/II	(✉)	**200**	*(€ 180)*
8451	Typen 17+18 l/o zus. mit Rayon III gr. Wertziffer, farbintensiv und vorab breit- bis überrandig mit Trennlinien auf mehreren Seiten, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute auf grossem Nachnahme-Faltbriefteil mit dekorativem Briefkopf des Bezirksgerichts Laufenburg nach Brugg, inwendig datiert "*3. Juni 1853*". Befund Eichele (2016); Attest Hermann (2019). *(Photo = 113)*	17/II+ 20	△	**150**	*(€ 135)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2

8452

8452	Type 20 l/u, farbfr. und sehr gut- bis vorab überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Teilen der oberen Nachbarmarke, zart entw. mit roter eidg. Rauten. Befund Marchand (2021).	17/II		**150**	*(€ 135)*
8453	Type 37 r/o, farbintensiv und gut- bis vorab überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 16 AUG 52" auf unterfrankiertem Faltbrief (Seitenklappe fehlt) nach Koppigen, vorders. mit Taxvermerk "*insuffis 5*" (Rp.). Ein höchst attraktiver Brief, Befund Moser (1977), Attest Rellstab (1993). *(Photo = 119)*	17/II	✉	**200**	*(€ 180)*

Rayon III kleine Wertziffer (1852)

8454

8455

8456

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8454	Type 7 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'100.	18.Pf		**250**	*(€ 225)*
8455	Type 8, farbfr. und gut- bis überrandig, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauer eidg. Raute. Attraktiv, Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'000.	18		**250**	*(€ 225)*
8456	Type 4, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert von der Weid; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 180)*

8457

8458

8459

8457	Type 8, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links, klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 180)*
8458	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Atteste Rellstab (1992), Hermann (2013) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 180)*
8459	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 180)*

8460

8461

8460	Type 4, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Renggli (2014); Attest Hermann (2014) SBK = CHF 1'000.	18		**150**	*(€ 135)*
8461	Type 7 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart entw. mit eidg. Raute. Befund Renggli (2006) SBK = CHF 1'100.	18.Pf		**150**	*(€ 135)*
8462	Type 2, farbfr. und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ZURZACH 15 JUIN 1852" auf vollständigem Faltbrief nach Diessenhofen mit rücks. Transit Zürich, Frauenfeld und Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'000. *Bemerkung: Gerichtet ist dieser Brief an Rudolf Hanhart 1780 - 1856) von Diessenhofen. Er wirkte zunächst als Pfarrer, bis er 1817 nach Basel berufen wurde, um das Schulwesen zu reformieren. Dort wurde er Rektor des Gymnasiums und ausserordentlicher Professor für Pädagogik an der Universität (erster Lehrstuhl für Pädagogik in der Schweiz).* *(Photo = 🗐 119)*	18	✉	**400**	*(€ 360)*
8463	Type 7 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "BERN 20 JAN. 52 NACHM" auf vollständigem Faltbrief nach Chaux-de-Fonds, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Moser; Attest Berra-Gautschy (1991) SBK = CHF 2'200. *(Photo = 🗐 119)*	18.Pf	✉	**300**	*(€ 270)*

Rayon III (15 cts.) 1852

8464

8465

8466

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8464	Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenfeld, farbfr. und breit- bis überrandig Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, perfekt entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'600.	19.Pf	**400**	*(€ 360)*
8465	Type 9 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Trennlinien auf drei Seiten, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'600.	19.Pf	**300**	*(€ 270)*
8466	Type 8, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Atteste Moser (1972), Hermann (2014) SBK = CHF 1'500.	19	**250**	*(€ 225)*

8467

8468

8469

8467	Type 7 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'600.	19.Pf	**250**	*(€ 225)*
8468	Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (leichter waagr. Bug), klar entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'500.	19	**150**	*(€ 135)*
8469	Typen 9+10 im wagrechten Luxus Paar, farbfr. und breit- bis überrandig, je zart entw. mit eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 3'600.	19	**1'000**	*(€ 900)*

Rayon III grosse Wertziffer (1852)

8470

8471

8472

8473

8470	Type 6, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand rechts, klar und dekorativ entw. mit recht seltener roter eidg. Raute. Befund Marchand (2021).	20	**200**	*(€ 180)*
8471	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, grossen Teilen der Nachbarmarke links und Teilen des kompletten Gruppenabstands rechts, sauber entw. mit eidg. Raute. Befund Marchand (2021).	20	**75**	*(€ 70)*
8472	Type 7, farbfr. und gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2021).	20	**75**	*(€ 70)*
8473	Type 8, farbfr. und sehr gut bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Tintengitter. Befund Hermann (2009).	20	**75**	*(€ 70)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8474	Type 8, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit Zierzweikreisstp. "RHEINECK 23 FEBR. 54" auf Faltbrief nach Langenthal mit rücks. Transitstp. St. Gallen und Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Rellstab (1992). *(Photo = 119)*	20	✉	**250**	*(€ 225)*
8475	Type 10, farbfr. und sehr gut- bis vorab überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der oberen Nachbarmarke und Gruppenabstand rechts, zart, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem Zierzweikreisstp. "WILLISAU 8 MARS 1854" auf vollständigem Faltbrief an Madam Pestalozzi in Wädenschweil, rücks. Transit Luzern und Ankunftsstempel. Befund Marchand (2021). *(Photo = 119)*	20	✉	**250**	*(€ 225)*
8476	Type 8, farbfr. und gut bis überrandig, zart, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 18 AUG. 53" auf vollständigem Faltbrief (waagrechter Bug) nach Neuenburg. Befund Eichele (2020). *(Photo = 119)*	20	✉	**150**	*(€ 135)*
8477	Type 10, farbfr. und sehr gut bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und vollständigem Gruppenabstand rechts, zart, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 21 MAI 54" auf vollständigem Faltbrief nach Delsberg, rücks. mit Transit Bienne vom gleichen Tag. Befund Abt (1976). *(Photo = 119)*	20	✉	**150**	*(€ 135)*
8478	Type 9, farbfr. und sehr gut bis überrandig, zart, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "SOLOTHURN 2 APR 53" auf vollständigem Faltbrief nach Thusis, rücks. mit Transit Zürich und Chur vom gleichen Tag. Attest Rellstab (1993). *(Photo = 119)*	20	✉	**150**	*(€ 135)*

Type 9
obere Hälfte der '1' fehlend

8479

8479	Type 9 mit Plattenfehler: obere Hälfte der '1' fehlend zusammen mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 33 l/o, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. ideal klar und zentrisch, dabei den Plattenfehler freilassend entw. mit schwarzem Stabstp. BOLL (AW 1006) mit nebenges. blauem CHARGÉ auf Faltbrief nach Rüegsau, rücks. Transitstp. "GOLDBACH 20 MAJ 53". Attest Rellstab (1990).	20.Pf.2+ 17/II	✉	**500**	*(€ 450)*

Markenlose Briefe der Rayon-Zeit

8480	1853 (25. Feb.): Unbezahlter Brief von Entlebuch nach Horw LU, geschrieben in Romoos, vorderseitig mit pefektem blauem Abschlag des Zierzweikreisstp. "ENTLEBUCH 25 FEVR. 1853", rücks. mit rotem Transit Luzern vom gleichen Tag. Mit zehn Rappen für einen Brief im zweiten Rayon taxiert, ein entsprechender roter Taxzahlstempel wurde abgeschlagen. Attraktives Stück. *(Photo = 119)*		✉	**100**	*(€ 90)*

8453 / CHF 200

8474 / CHF 250

8475 / CHF 250

8477 / CHF 150

8480 / CHF 100

8462 / CHF 400

8463 / CHF 300

8476 / CHF 150

8478 / CHF 150

8489 / CHF 100

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Münchner Druck 1. Auflage (1854)

8481

8482

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8481	5 Rp. lebhaftbraunorange, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, fein ausgeprägt, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2016) SBK = CHF 2'250.	22Aa		**400**	*(€ 360)*
8482	5 Rp. rotbraun, farbfr. und gut bis sehr gut gerandet mit fein ausgeprägtem Relief, Druckausfälle links unten und rechts oben, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Zumstein & Moser; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'250.	22Aa		**400**	*(€ 360)*

8483

8484

8485

8486

8487

8483	10 Rp. blau, farbintensiv und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der oberen Nachbarmarke oben und breitem Bogenrand links, ideal klar, kontrastreich und kontrastreich entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'300.	23Aa		**250**	*(€ 225)*
8484	10 Rp. blau, farbintensiv und allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, kleine natürliche Unregelmässigkeit in der Papiermasse rechts oben, ideal klar, kontrastreich und nahezu kopffrei entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'300.	23Aa		**250**	*(€ 225)*
8485	10 Rp. preussischblau, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, zart, dekorativ und kopffrei entw. mit Tintenkreuz. Attest Hermann (2015) SBK = CHF 1'300.	23Aa		**200**	*(€ 180)*
8486	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke rechts unten, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'300.	23Aa		**200**	*(€ 180)*
8487	10 Rp. preussischblau, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, stark ausgeprägtes Relief, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Hermann (2016) SH 23A2a / SBK = CHF 850.	23Aa		**200**	*(€ 180)*
8488	10 Rp. blau, farbfr. und vorab weissrandig, oben vollrandig, fein ausgeprägt, zart entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 12 AOUT 55 SOIR" auf vollständigem Faltbrief nach Romont. Attraktiver Brief, Attest Berra-Gautschy (2003) SBK = CHF 2'500 *(Photo = 125)*	23Aa	✉	**400**	*(€ 360)*
8489	10 Rp. blau, farbfr. aber fehlerhaft, zart entw. mit schwarzem Strahlenstp. BIGNASCO mit nebenges. dreiseitig gefasstem "LOCARNO 1855 DEC 18 S" auf Faltbrief nach Lugano mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Recht seltene Entwertung mit Strahlenstp. auf Strubel, Befund Marchand (2003) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 119)*	23Aa	✉	**100**	*(€ 90)*

8490

8491

8492

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8490	15 Rp. bräunlichrot, farbintensiv und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, zart und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 800.	24Aa		**250**	*(€ 225)*
8491	15 Rp. hellbräunlichrot, farbfr. und regelmässig weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, klar und kopffrei entw. mit eidg. Raute. Signiert Brun; Attest Hermann (2014) SBK = CHF 800.	24Aa		**200**	*(€ 180)*
8492	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandig, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauem "P.P." im Kreis von Aarau (AW 315). Attest von der Weid (1999) SBK = CHF 800.	24Aa		**200**	*(€ 180)*

8493

8494

8495

8493	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandig, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert Nussbaum; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 800.	24Aa		**200**	*(€ 180)*
8494	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandig mit fein ausgeprägtem Relief, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert von der Weid; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 800.	24Aa		**200**	*(€ 180)*
8495	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandig mit fein ausgeprägtem Relief, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert von der Weid; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 800.	24Aa		**200**	*(€ 180)*
8496	15 Rp. rose, farbfr. und voll- bis weissrandig, fein ausgeprägt, zart entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "LENZBURG 29 / 12 54" auf vollständigem Faltbrief (rücks. leicht fleckig) nach Winterthur. Dekorativ, Attest von der Weid (2001) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 125)*	24Aa	✉	**300**	*(€ 270)*
8497	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit schwarzer Luzerner Raute mit nebenges. blauem "LUZERN 29 NOV 55 NACHM" auf Faltbrief nach Genf mit rücks. Ankunftsstp. (1. Dez. 1855). Ein frischer und attraktiver Brief, Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 125)*	24Aa	✉	**300**	*(€ 270)*

8498

8499

8500

8498	40 Rp. blassgelbgrün, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägt, sauber entw. mit schwarzer Genfer Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'700.	26Aa		**400**	*(€ 360)*
8499	40 Rp. blassgelbgrün, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägt, zart und kopffrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'700.	26Aa		**400**	*(€ 360)*
8500	40 Rp. blassgelbgrün, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägt, sauber entw. mit schwarzer Genfer Raute. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'700.	26Aa		**400**	*(€ 360)*

Münchner Druck 2. Auflage (1854)

8501

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8501	5 Rp. braun, zwei farbintensive weiss- bis überrandige horizontale Prachtpaare, eines mit Teilen zweier Nachbarmarken unten und Bogenrand links, jedes Paar klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauem "P.P." im Kreis (AW 315), das rechte Paar zudem noch klar und übergehend entw. mit blauem "AARAU 5 / 1" (1855) auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Merenschwand. Ein äusserst attraktiver Brief mit dem korrektemn Porto im zweiten Briefkreis mit 10 Rp.-Nachnahmezuschlag. Attest Hunziker (1960) SBK = CHF 1'250.	22A	✉	**400**	*(€ 360)*

8502

8503

8504

8502	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück mit breitem Bogenrand rechts oben, feinst ausgeprägtes Relief, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauer Luzerner Raute. Befund Marchand (2021).	23A		**200**	*(€ 180)*
8503	10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, klar entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 10 OCT 54". Recht frühe Verwendung, Befund Marchand (2021).	23A		**100**	*(€ 90)*
8504	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig, feinst ausgeprägtes Relief, zart und diagonal aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. HOTTINGEN. Befund Marchand (2021).	23A		**100**	*(€ 90)*
8505	10 Rp. preussischblau, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Bogenecke links oben und allen drei möglichen Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem "LUZERN 2 APR. 55 NACHM." auf vollständigem Faltbrief nach Schwyz, rücks. mit blauem Ankunftsstempel. Befund Marchand (2021). *(Photo = 🗐 125)*	23A	✉	**200**	*(€ 180)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8506	10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig, oben mit Bogenrand, fein ausgeprägt, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "CHÂTEL St. DENIS 12 NOV 55" auf vollständigem Faltbrief nach Fribourg. Teils unter der Frankatur findet sich der handschriftliche Vermerk "refusée pour n'avoir pas été affranchie ou attestée officielle", vorderseitig mit '10' (Rp.) taxiert, diese nach Frankatur durchgestrichen, rücks. zwei zarte Distributionsstp., wahrscheinlich von Fibourg. Attraktiver und interessanter Brief, Attest Berra-Gautschy (2005). *Bemerkung: Absender des Briefes war der frühere Präfekt des Oberamtes Châtel - St. Denis, Mr. Perrier, Empfänger die Direktion für öffentliche Aufträge des Kantons Fribourg. Der Absender teilte mit, dass die Ingenieure Venetz mit den Arbeiten begonnen hätten, es geht anscheinend um ein Strassenbauprojekt nach Bossonens. Da der Brief keine Vermerk 'amtlich' oder ähnliches trug, wurde er taxiert, vom Empfänger aber anscheinend zurückgewiesen, zum Absender retourniert, dort frankiert und dem Empfänger ein zweites Mal zugestellt.* *(Photo = 125)*	23A	✉	**150**	*(€ 135)*

8507

8509

8508

8507	15 Rp. rotkarmin, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand rechts, zart und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Signiert von der Weid.	24A		**100**	*(€ 90)*
8508	40 Rp. grünlicholiv, farbfr. und weiss- bis überrandig, zart entw. mit auf dieser Druckperiode seltenem schwarzem "LUZERN 12 JUL 5. VORM.". Befund Marchand (2021) SBK = CHF 500.	26A		**100**	*(€ 90)*
8509	40 Rp. grünlicholiv im seltenen senkrechten Dreierstreifen, farbintensiv und voll- bis meist weissrandig, zart entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute und Teilabschlag eines Datumsstempels. Attest Berra-Gautschy (1994) SBK = CHF 1'800.	26A		**500**	*(€ 450)*

Berner Druck I. Periode (1854/55)

8510

8511

8510	5 Rp. hellbraun, farbfr. und zweiseitig weissrandig mit Bogenranddruck oben (links und unten links berührt), ideal klar und kopffrei entw. mit sehr seltenem schwarzem Ringstempel von Aarau (AW 12). Attest Hermann (2021).	22B		**300**	*(€ 270)*
8511	5 Rp. braun, farbfr. und allseits überrandiges Luxusstück mit Teilen dreier Nachbarmarken und Bogenrand rechts, feinst ausgeprägtes Relief, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Befund Marchand (2021).	22B		**150**	*(€ 135)*

8512

8513

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8512	5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen einer unteren Nachbarmarke, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit schwarzen eidg. Rauten. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 550.	22B		**150**	*(€ 135)*
8513	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke rechts oben, zart und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. blauem Zierzweikreisstp. "SURSEE 21 FEVR. 1856" auf Briefstück. Befund Zumstein (1994).	23B	△	**100**	*(€ 90)*
8514	10 Rp. blau im waagrechten Paar, eine farbfr. und allseits weissrandige Einheit, zus. klar und zentr. entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. perfektem "WINTERTHUR 1 MÄRZ 56 8 M." und zweizeiligem "CHARGE / WINTERTHUR" (AW 2265) auf Faltbrief nach Pfäffikon, rücks. mit Transitstp. Zürich vom gleichen Tag. Attraktives Stück, Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'000. *(Photo = 🗐 125)*	23B	✉	**200**	*(€ 180)*
8515	15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und voll- bis vorab weissrandig, zart und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "Lausanne 30 OCT. 55" auf Faltbrief nach Chateau d'Oex, rücks. mit Ankunftsstempel vom Folgetag. Kurzbefund Hermann. *(Photo = 🗐 125)*	24B	✉	**100**	*(€ 90)*
8516	20 Rp. orange, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenranddruck unten, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. blauem "ROMANSHORN 18 / 8" (1855) auf frischem Faltbrief nach Zürich, rücks. mit Ankunftsstempel. SBK = CHF 500. *(Photo = 🗐 125)*	25B	✉	**100**	*(€ 90)*

Berner Druck II. Periode (1855)

8517	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke links unten, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem, dreiseitig gefasstem "MENDRISIO 1856 MAR 13 M" auf vollständigem Faltbrief nach Coldrerio. Befund Eichele (2020). *(Photo = 🗐 129)*	22C	✉	**100**	*(€ 90)*

8518

8519

8520

8518	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandiges Luxusstück von der Bogenecke links unten mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart entw. "BRUNNADERN 10 FEB 58". Attest Eichele (2014).	23Cd		**100**	*(€ 90)*
8519	10 Rp. dunkelgrauultramarin, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Bogenrand unten und Randlinienteilen von vier Nachbarmarken, zart und kopffrei entw. mit in die Ecke gesetztem Fingerhutstp. "RICHTENSCHWEIL 22 FEB 58". Befund Hermann (2015).	23C		**100**	*(€ 90)*
8520	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weiss- bis vorab überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und breitem Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit Fingerhutstempel. Signiert Moser.	23Cc		**100**	*(€ 90)*
8521	10 Rp. hellgrünlichblau, farbfrisches und regelmässig weissrandiges Prachtstück, zart und leicht übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BADEN 10 FEB 57" auf vollständigem Faltbrief nach Zurzach, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert von der Weid; Atteste Nussbaum (1983), Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 550. *(Photo = 🗐 129)*	23Ca	✉	**200**	*(€ 180)*

8488 / CHF 400

8497 / CHF 300

8496 / CHF 300

8505 / CHF 200

8506 / CHF 150

8514 / CHF 200

8515 / CHF 100

8516 / CHF 100

8522

8523

8524

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8522	40 Rp. grünlicholiv mit Abart: zwei braunrote Seidenfäden oben und unten, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand rechts, fein ausgeprägt, klar entw. "GLARUS 7 JULI 58". Seltene Abart bei dieser Ausgabe, Attest Berra-Gautschy (2003).	26C		**150**	*(€ 135)*
8523	40 Rp. grün, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand links, fein ausgeprägt, klar entw. "BASEL BRIEFEXPEDITION 30 APR 58". Attraktiv, Attest Berra-Gautschy (1987).	26C		**100**	*(€ 90)*
8524	40 Rp. grün, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand oben, klar und ideal zentrisch entw. "CHUR 24 APR 60 NACHMITTAG". Signiert Marchand.	26C		**100**	*(€ 90)*
8525	40 Rp. grünlicholiv, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarken, zart, nahezu kopffrei und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "FRIBOURG 12 JAN 56 SUISSE" und PD, beide in Schwarz sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 14 JANV 56 St. LOUIS" und Postvertragsstp. "7 / A.E.D.", beide in Rot auf vollständigem Faltbrief nach Strasbourg, rücks. mit Transit Bern & Basel. Befund Marchand (2021). *Bemerkung: Der Brief ist an Adolphe Fraisse (1835 Ferney-Voltaire, 27.9.1900 Bern) gerichtet, abgesendet von seiner Schwester. Nach dem Besuch der Industrieabteilung der Kantonsschule in Freiburg hielt er sich 1849-52 im Ausland auf. Nach angeblicher Bauführer-Tätigkeit in Strassburg und der Rückkehr nach Freiburg war er 1859-66 Adjunkt der kantonalen Baudirektion, anschliessend führte er ein eigenes Architekturbüro. 1873-74 amtierte er als Kantonsarchitekt, 1876-95 war er Gemeinderat von Freiburg und Leiter des städt. Bauamts. Fraisse war ein brillanter Zeichner und Aquarellist, im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in Freiburg und Umgebung der prägende Architekt.* *(Photo = 🗐 129)*	26C	✉	**150**	*(€ 135)*

Berner Druck II. Periode (1856/57)

8526

8527

8526	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig, klar und dekorativ entw. mit auf dieser Druckperiode seltener blauer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (2005). *Bemerkung: Die Kombination eines D-Strubels mit einer Entwertung durch eine eidgenössische Raute, und dann auch noch in Blau ist äusserst selten. Der 5 Rp.-Wert wurde im März 1857 herausgegeben, die Raute als Entwertungsstempel wurde im Mai abgeschafft.*	22D		**100**	*(€ 90)*
8527	5 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig mit breiter Bogenecke rechts oben, klar, kopffrei und dekorativ entw. mit Stabpstp. UETEN(DORF). Signiert von der Weid; Attest Berra-Gautschy (2010).	22D		**75**	*(€ 70)*
8528	5 Rp. braun im waagrechten Paar, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarken und Bogenrand oben, ideal klar, zentrisch und kontrastreich entw. mit blauem Stabstp. DACHSEN auf vollständigen Faltbrief nach Hottingen bei Zürich, inwendig datiert "*Dachsen 10 October 1858*", rücks. Transitstp. Zürich vom Folgetag. Befund Marchand (2021). *(Photo = 🗐 129)*	22D	✉	**150**	*(€ 135)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8529	1858: Zwei Exemplare 5 Rp. braun, beide farbfrisch und voll bis breitrandig, sauber entw. mit dem blauen Fingerhutstp. "Niederglatt - 13 FEV 58", auf einem klenform. selbsgemachten Kuvert adressiert nach Endhöri, beide Marken zur Kontrolle gelöst und angefalzt. Befund Rellstab (2000). *(Photo = 129)*	22D	✉	**100**	*(€ 90)*
8530	5 Rp. braun im Viererblock, farbintensive und dreiseitig weiss- bis überrandige Einheit (unten durch die Randlinie getrennt), zart und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlägen des Stabstp. NEUENKIRCH (AW 1592), dieser noch einmal nebengesetzt auf Nachnahme-Faltbrief nach Hochdorf, rücks. Transitstp. von Luzern. Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 129)*	22D	✉⊞	**400**	*(€ 360)*

8531

8532

8534

8535

8531	15 Rp. rosa, farbfr. und gut- bis weissrandig, sauber entw. mit seltenem Zierzweikreisstp. "SAINT-SULPICE 5 JUIN 1862". Signiert Moser; Attest Trüssel (1989).	24D		**100**	*(€ 90)*
8532	20 Rp. gelblichorange, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenecke oben rechts, zart entw. mit Fingerhutstp. "LUZERN 27 OCT 60 NACHM". Signiert Hermann.	25D		**100**	*(€ 90)*
8533	20 Rp. orange, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenranddruck unten, zart und übergehend entw. "LUGANO 11 AOUT 59 . S" mit nebenges. Strahlenstp. AGNO (Bach & Winterstein 68-02) auf komplettem Faltbrief nach Milano, rücks. Ankunftsstp. (13 AGOS. 59). Ein feiner und frischer Brief im Grenzrayon. *(Photo = 129)*	25D	✉	**300**	*(€ 270)*
8534	1 Fr. violettgrau, farbfr. und allseits überrandiges Luxusstück mit Bogenrand rechts und Teilen der rechten Nachbarmarke, zart entw. "ZÜRICH 9 NOV 58". Attest Rellstab (1980) SBK = CHF 1'300.	27D		**400**	*(€ 360)*
8535	1 Fr. violettgrau, farbfr. und allseits regelmässig weissrandig mit Bogenrand rechts, klar und zentrisch entw. mit schwarzem "GENEVE 26 MARS 59 7 S". Ein attraktives Stück, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'300.	27D		**300**	*(€ 270)*

8536

8537

8538

8539

8540

8536	1 Fr. grau, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenranddruck oben, fein ausgeprägt, klar entw. "ZÜRICH 17 SEPT 60". Signiert Hunziker; Attest Berra-Gautschy (2016) SBK = CHF 1'300.	27D		**300**	*(€ 270)*
8537	1 Fr. grau, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand unten, fein ausgeprägt, klar entw. "ZÜRICH 7 OCT 60". Signiert Moser; Attest Berra-Gautschy (2016) SBK = CHF 1'300.	27D		**200**	*(€ 180)*
8538	1 Fr. grau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der Nachbarmarke unten, gut ausgeprägt, klar entw. "BASEL BRIEFEXPEDITION 5 FEB 58 12M". Signiert Cueni; Attest Berra-Gautschy (2016) SBK = CHF 1'300.	27D		**250**	*(€ 225)*
8539	1 Fr. hellblaugrau, farbfr. und allseits weissrandig, ausgeprägtes Relief, klar entw. mit schwarzem Zweikreiser "FRIBOURG SUISSE 10 JAN 6. 6". Atteste von der Weid (1988), Marchand (1992), Hermann (2012) SBK = CHF 1'300.	27D		**200**	*(€ 180)*
8540	1 Fr. blaugrau, farbfr. und allseits weissrandig, zart entw. mit schwarzem Einkreiser "ZÜRICH 15 JUNI 59 6½ NACHMITTAG". Attest Hermann (2014) SBK = CHF 1'300.	27D		**200**	*(€ 180)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57

8541

8542

8543

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8541	10 Rp. hellgrünlichblau mit breitem oberem Bogenrand, farbfr. und allseits weissrandig, rechts mit Teilen der Nachbarmarke, klar und kopffrei entw. mit schwarzer Raute. Seltene Marke auf stärkefreiem, sehr dünnem Münchner Papier, signiert Moser; Attest Hermann (2021) SBK 23B2mm = CHF 5'000.	23Ea	**750**	*(€ 675)*
8542	10 Rp. lebhaftpreussischblau, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SH 23B3m / SBK = CHF 600.	23E	**150**	*(€ 135)*
8543	1 Fr. blaugrau auf dünnem Münchner Papier, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken (minime rücks.kleine Falz-Rauhung,), zart entw. "GENEVE 31 MARS 63 1¼ S EXPE". Eine seltene Marke, signiert von der Weid; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 10'000.	27E	**1'500**	*(€ 1'350)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857

8544

8545

8546

8544	5 Rp. mattgraubraun auf dünnem Papier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand unten und Teilen der rechten und linken Nebenmarken (leider mit einer kl. dünnem Stelle), zart entw. mit der eidg. Raute in Schwarz. Attest Eichele (2012) SBK = CHF 1'400.	22F	**100**	*(€ 90)*
8545	10 Rp. grauultramarin auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit breitem Bogenrand links, zart entwertet mit schwarzem "P.P." im Kreis aus dem IV. Postkreis (AW 313). Atteste von der Weid (1998), Hermann (2013) SBK = CHF 1'300.	23F	**300**	*(€ 270)*
8546	10 Rp. grauultramarin auf dünnem Papier mit Abart: zwei Seidenfäden, farbfr. und voll- bis überrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Signiert von der Weid; Attest Berra-Gautschy (2005) SBK = CHF 1'300.	23F	**200**	*(€ 180)*

8547

8548

8549

8547	15 Rp. rötlichkarmin auf dünnem Papier, farbfr. und regelmässig weissrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (2005) SBK = CHF 450.	24F	**100**	*(€ 90)*
8548	20 Rp. gelborange auf dünnem Papier, farbfr. und allseits weissrandig mit breitem Bogenrand rechts, zart und kopffrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert von der Weid.	25F	**150**	*(€ 135)*
8549	20 Rp. orange auf dünnem Papier mit Abart: zwei Seidenfäden, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. in NEUCHÂTEL. Attest Berra-Gautschy (2005).	25F	**100**	*(€ 90)*

8517 / CHF 100

8525 / CHF 150

8529 / CHF 100

8552 / CHF 400

8556 / CHF 100

8521 / CHF 200

8528 / CHF 150

8530 / CHF 400

8533 / CHF 300

8553 / CHF 300

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62

8550

8551

8555

8554

8557

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8550	2 Rp. grau, farbfr. und für diese Ausgabe weiss- bis überrandig geschnitten mit Bogenrand oben, zart entw. "MÜNSTER 22 SEPT 62". Attest Berra-Gautschy (2014) SBK = CHF 750.	21G		**150**	*(€ 135)*
8551	2 Rp. grau, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenrand unten, klar und zentr. entw. "CHAUX-DE-FONDS 8 OCT 62". Befund von der Weid (1992) SBK = CHF 750.	21G		**200**	*(€ 180)*
8552	2 Rp. grau im Viererblock, farbfr. und voll- bis weissrandig, ideal klar und übergehend entw. "GENEVE 1 DECE 62 5M EXPE" auf Faltbrief in der Stadt. Befund Marchand (2015) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 129)*	21G	✉	**400**	*(€ 360)*
8553	2 Rp. grau, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke (zu Prüfzwecken abgelöst und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit schwarzem "ZÜRICH 1 OCT. 62 10 VORMITTAG" auf vollständigem Drucksachen-Faltbrief nach Schüpfheim, rücks. mit Transit Luzern vom gleichen Tag. Signiert von der Weid; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'400. *Bemerkung: Die Drucksache ist eine Todesanzeige für Heinrich Keller (1778-1862). Keller war als Kartograf, Panoramenzeichner und Verleger in Zürich tätig. Sein gleichnamiger Sohn (1829-1911) führte die kartografische Anstalt des Vaters weiter.* *(Photo = 129)*	21G	✉	**300**	*(€ 270)*
8554	10 Rp. blau, farbfr. und allseits überrandig mit Bogenrand oben und Teilen von drei Nachbarmarken, zart entw. mit Fingerhutstp. "ST. GALLEN . MAI 61". Befund Marchand (2021).	23G		**100**	*(€ 90)*
8555	10 Rp. blau im senkrechten Dreierstreifen mit Bogenranddruck oben, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der drei Nachbarmarken rechts, klar entw. mit zwei Abschlägen des Stabstp. JNWYL, auf eng geschnittenem Briefstück. Dekorativ, Befund Marchand (2021).	23G	△	**100**	*(€ 90)*
8556	10 Rp. blau und 40 Rp. grün (links an die Randlinie geschnitten), zwei farbfr. und vorab voll- bis weissrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "ROLLE 9 FEV 62" mit nebenges. "P.D." auf kl. Umschlag nach Eyrichshof bei Ebern, Bayern, rücks. schweizer und württembergische Bahnpoststp. sowie Transit von Güssbach und Ebern. Vorderseitig Weiterfranko von '9' (Kr.) an den Postverein. Signiert Cueni. *Bemerkung: Der Brief ist an Edouard Jean Frossard de Saugy (1827-1896) gerichtet, aus der Waadt stammend, der ein Jahr später Pauline Natalie von Rothenan (1840-1916) heiratete, deren Stammsitz das Schloss Eyrichshof bei Ebern war.* *(Photo = 129)*	23G+ 26G	✉	**100**	*(€ 90)*
8557	15 Rp. karminrot, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägt, klar entw. "ILANZ 15 FEV 60". Signiert Moser. *(Photo = 130)*	24G		**75**	*(€ 70)*
8558	15 Rp. rötlichkarmin, ein farbfr. und weiss- bis vorab überrandiges Prachtstück mit Teilen von sechs Nachbarmarken, klar, kontrastreich und kopffrei entw. "AIGLE 11 JAN 61" auf Faltbrief nach Nyon. Attraktives Stück, signiert Renggli. *(Photo = 132)*	24G	✉	**150**	*(€ 135)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8559	15 Rp. rosa, farbfrisches und für diese Ausgabe weiss- bis überrandiges Prachtstück, zart und leicht übergehend entw. mit Doppelkreisstp. "AVENCHES 16 JUIL. 61" auf Briefvorderseite nach Bad Heustrich unterhalb des Niesen im Kandertal. Attest Berra-Gautschy (2004). *Bemerkung: Seit 1770 diente die Heilquelle am Fusse des Niesens zum Kuren. Doch erst als Johann Hofstetter im Jahre 1831 jene Badehütte kaufte, nahm der Betrieb einen grossen Aufschwung. Der Brief ist an seinen Sohn mit gleichem Namen gerichtet, der das Bad ab 1858 führte.* *(Photo = 132)*	24G	(✉)	**75**	*(€ 70)*
8560	15 Rp. hellkarminrot, 20 Rp. gelblichorange und 40 Rp. olivgrün (2), vier farbfr. Einzelwerte vorab voll- bis weissrandig (15 Rp.- und linker 40 Rp.-Wert teils leicht berührt), drei Marken mit Bogenrand, je ideal klar, kontrastreich und attraktiv entw. mit Fingerhutstp. "ARBON 21 AUG. 61" auf Faltbrief nach New York mit Leitvermerk "*Via Liverpool & by Steamer*". Vorderseitig findet sich ein schwarzer gefasster PD sowie ein franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 23 AOUT 61 St. LOUIS" und ein Ankunftsstp. "NEW YORK PAID SEP 5", beide in Rot. Rückseitig Transitstp. von St. Gallen, Zürich und Basel. Eine dekorative Frankatur zur Begleichung des 115 Rp.-Portos mit britischem Dampfer bis zur Destination im Tarif vom Mai 1857. Attest Hermann (2020). *(Photo = 132)*	24G+ 25G+ 26G	✉	**500**	*(€ 450)*

8561

8562

8561	20 Rp. gelblichorange, ein farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück vom Bogenrand unten mit Teilen von vier Nachbarmarken, ideal klar entw. mit schwarzem "GENEVE 7 SEPT 60 . S". Befund Marchand (2021).	25G		**150**	*(€ 135)*
8562	20 Rp. gelborange, farbfr. und weiss- bis überrandiges Luxusstück mit Bogenranddruck unten und Teilen von drei Nachbarmarken, klar entw. "LUGANO 16 SEPT 61" auf Briefstück. Attest von der Weid (1995).	25G	△	**100**	*(€ 90)*
8563	20 Rp. gelblichorange, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Eckranddruck links unten, klar und minim übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. LITTAU mit nebenges. "LUZERN 10 NOV 59 10 VORM." auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief. Signiert Gilbert; Befund Marchand (2021). *(Photo = 132)*	25G	✉	**150**	*(€ 135)*
8564	20 Rp. gelblichorange, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Eckranddruck links unten und Teilen der oberen Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzem "BURGDORF 30 SEP 58" mit nebenges. CHARGÉ auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Bern, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Marchand (2021). *(Photo = 132)*	25G	✉	**100**	*(€ 90)*

8565

8566

8565	40 Rp. dunkelolivgrün mit seltener Seidenfadenabart: zwei Seidenfäden im gleichen Kanal, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen zwei Nachbarmarken und Bogenrand unten, zart entw. "NEUCHATEL 17 NOV. 61". Attest Hermann (2021).	26G		**150**	*(€ 135)*
8566	40 Rp. grün, farbintensiv und allseits weissrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand unten, ideal und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Stabstp. SIBNEN. Signiert Kimmel BPP.	26G		**100**	*(€ 90)*

8559 / CHF 75

8560 / CHF 500

8574 / CHF 100

8577 / CHF 100

8580 / CHF 150

8558 / CHF 150

8563 / CHF 150

8564 / CHF 100

8575 / CHF 100

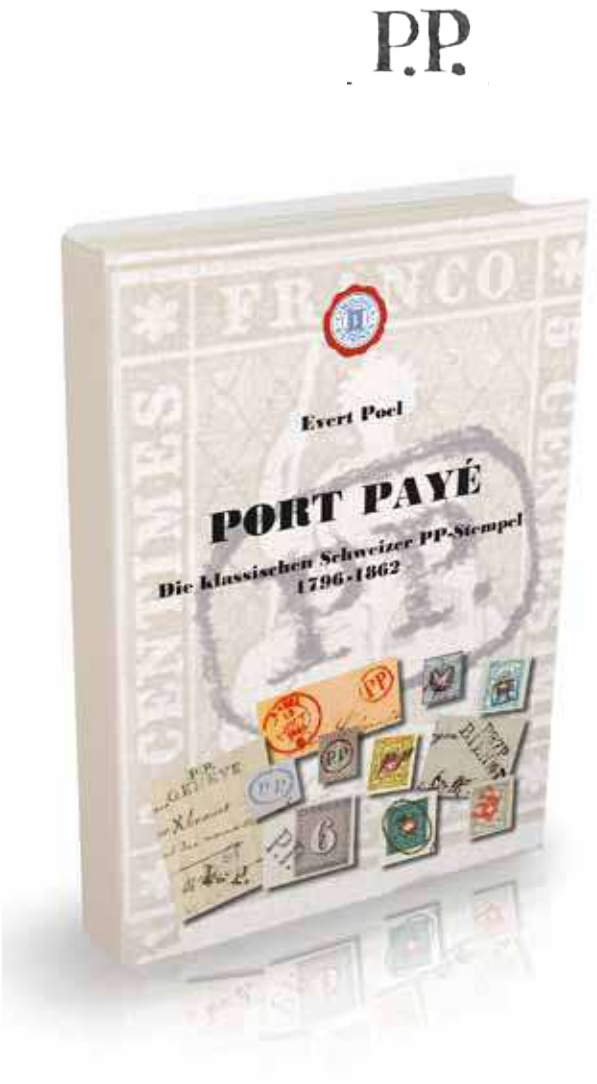
8579 / CHF 150

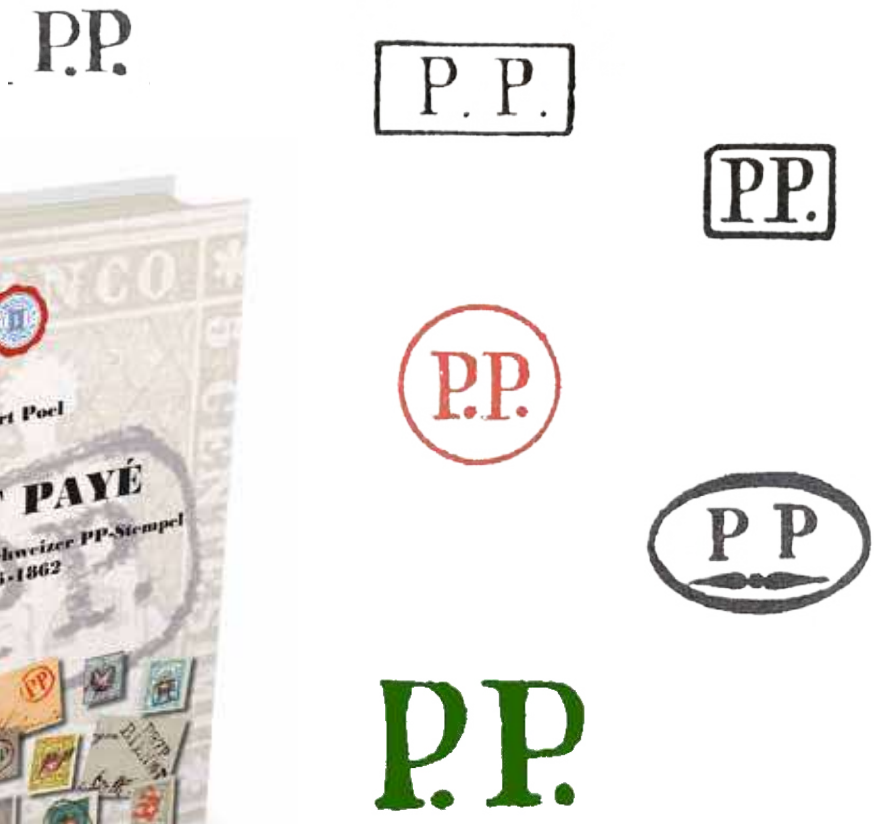
BUCHEMPFEHLUNG

PORT PAYÉ –

Die klassischen PP-Stempel 1796-1862

Das neue Handbuch von Evert Poel





Systematische Aufarbeitung der PP-Stempeln und deren Verwendungen, gegliedert nach Kantonen

Preis: CHF 65.00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch

Schweiz-Klassik: Der Beginn einer wunderbaren Sammlung!

Finden Sie die klassischen Briefmarkenausgaben der Schweiz faszinierend? Wenn Sie sich bislang noch nicht zum Aufbau einer Kollektion dieses hochinteressanten Zeitabschnittes der Schweizer Geschichte entscheiden konnten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine ideale Gelegenheit.

Eine ‚neue Generation' Vordruckalbum

Bei dem illustriertem Briefmarkenalbum handelt es sich um eine „neue Generation Vordruckalbum". Dank der Konzeption und Gestaltung dieses Albums erzählen die klassischen Schweizer Briefmarken ihre Geschichte sozusagen selbst: die Geschichte ihrer Verausgabung als Wertzeichen selbständiger Kantone oder der neu gegründeten Bundespost, Details ihrer Herstellung sowie die Entwicklung der Kommunikation im 19. Jahrhundert.

Klassische Schweizer Briefmarken - ein wertvolles Kulturgut

Ob Kantonalausgaben von Zürich, die ‚Doppelgenf' oder das ‚Basler Dybli', die Bundesmarken Rayon oder Strubel: diese eidgenössischen Briefmarken faszinieren die Menschen seit weit über 130 Jahren. Sie erfahren seit vielen Sammlergenerationen höchsten Zuspruch, der in materiellen und kulturellen Werten ihren Ausdruck findet. Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts sind ein wertvolles historisches Kulturgut, erzählen sie doch die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation.

Der Sammlungsaufbau ist denkbar einfach

Der Aufbau einer Sammlung klassischer Briefmarken der Schweiz ist dank dem neuen Vordruckalbum für jeden Sammler denkbar einfach. In einem ersten Schritt empfiehlt es sich, die 19 attraktiv gestalteten Vordruckseiten des Basispaketes mit Briefmarken zu füllen. Für jede Katalognummer ist genau ein Markenfeld vorgesehen, jeweils mit Angabe der Katalognummer nach Zumstein bzw. SBK Katalog.

Wer sich weiter spezialisieren möchte und sich für Untertypen, Farbnuancen und verschiedene Abstempelungen interessiert, der wird bald den Reiz der 29 ergänzenden Vordruckseiten des ‚Spezialpaketes' erleben. Hier findet der Sammler die vorgedruckten Markenfelder für die Katalog-Unternummern, etwa für verschiedene Druckvarianten, Farben, Typen und zahlreiche Abbildungen der unterschiedlichsten Abstempelungen.

Wer seine Sammlung dann noch um schöne Einheiten, Briefstücke oder Briefe ergänzen möchte, der findet auf den speziell gestalteten Blanko-Seiten für die 10 verschiedenen Markenausgaben der Kantone und der Bundespost zwischen 1843 und 1881 alle gestalterischen Möglichkeiten, um der Sammlung über die attraktiven Vordruck-Albumseiten hinaus die individuelle, ganz persönliche Note zu geben.

Die fachmännische Befestigung der Briefmarken im Vordruckalbum ist ganz einfach: Mit transparenten Klemmtaschen (z.B. Hawid Klemmtaschen, erhältlich in jedem Briefmarken-Fachgeschäft) wird die Marke in wenigen Sekunden auf dem jeweils vorgesehenen Feld befestigt.

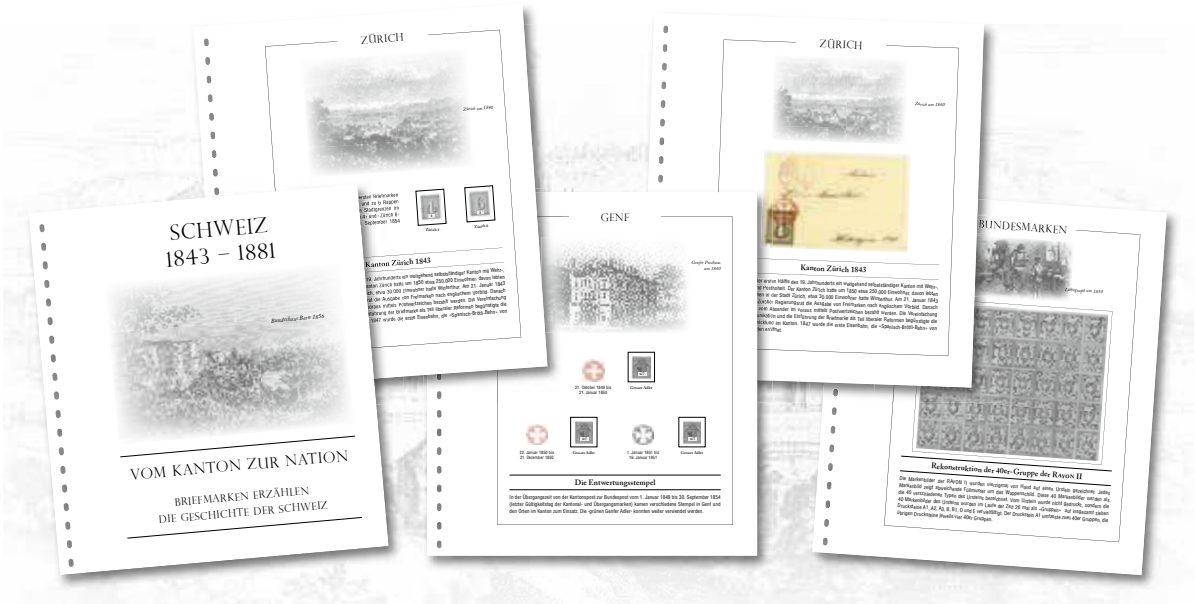
Das Vordruck-Album ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation' ist so attraktiv und informativ gestaltet, dass man seine Sammlung Klassischer Briefmarken der Schweiz auch Freunden und Verwandten einfach präsentieren und ihnen die Philatelie interessant erklären kann.

Das Vordruckalbum ist auch direkt erhältlich

Interessenten können das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation' bei Corinphila direkt erwerben. Gerne präsentieren wir Ihnen das neue Vordruckalbum in unseren Firmenräumen in der Wiesenstrasse 8 in Zürich und beraten Sie bei den ersten Schritten auf dem Weg zu Ihrer wunderschönen Schweiz-Klassik Sammlung.

Für Einsteiger empfehlen wir: Das Komplett-Set mit hochwertigem Ringbinder

Das Komplett-Set enthält einen hochwertigen Ringbinder (Fabrikat Lindner in weinrot) sowie 19 illustrierte Vordruckseiten (Basispaket mit Vordruckfeldern für alle Katalognummern von 1 bis 52), plus 29 illustrierte Vordruckseiten (Spezialpaket mit Vordruckfeldern für Katalog-Unternummern sowie zahlreiche Abstempelungen) sowie 10 verschiedene illustrierte Blanko-Seiten ohne Vordruckfelder zur Ergänzung der Sammlung mit Einheiten, Briefstücken und Briefen.



Das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation'

Komplett-Set:
enthält Basispaket, Spezialpaket und 10 illustrierte Blanko-Seiten inkl. weinrotem Ringbinder mit Goldprägung. Preis: CHF 149.- *

Basispaket:
19 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Hauptnummern 1 bis 52. Preis: CHF 39.- *

Spezialpaket:
29 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Unternummern (Typen, Farbvarianten) sowie Abstempelungen. Preis: CHF 59.- *

Ringbinder, weinrot mit Goldprägung (Fabrikat Lindner). Preis: CHF 69.- *

10 verschiedene illustrierte Blankoseiten - lieferbar sind:
Zürich, Genf, Basel, Zürich und Genf Übergangszeit, Orts-Post, Rayon I, II, III, Strubel, Sitzende Helvetia. Preis: je CHF 19,50 *

NEU: für den fortgeschrittenen Sammler das Paket „Druckstein-Rekonstruktionen": 19 illustrierte Seiten mit den Vordrucken für die Rekonstruktionen der 10 bzw. 40 verschiedenen Typen der Ortspost/Poste Locale sowie Rayon I, II und III. Preis: CHF 39.- *

* = zuzügl. CHF 9,90 Versandkosten innerhalb der Schweiz.
Diese Versandkosten fallen bei einer Sammelbestellung nur einmal an. Versandkosten in das Ausland individuell nach Aufwand.

Sitzende Helvetia gezähnt, Ziffermuster, Stehende Helvetia, UPU

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Marken nach Katalog

8567

8568

8570

8571

8572

8573

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8567	1876:Sitz. Helvetia 5 Rp. braun mit markanter Abart: infolge geflickter Papierbahn erscheint nur der linke senkr. Teil bedruckt (Rest beim Waschen abgefallen), gest. "(E) SCHO(LZMATT)- 25X 76", schöne und seltene Abart. Attest Guinand (1989).	.30a.1.16		**400**	*(€ 360)*
8568	1862: Sitz. Helvetia 10 Rp. blau, farbfr. Exemplar in postfr. Erhaltung. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 1'700.	31	**	**300**	*(€ 270)*

8569

8569	1867: 30 Rp. ultramarin im Viererblock, eine farbintensive und sehr gut gez. Einheit in ungebrauchter Erhaltung, eine Marke mit Falzspur, die drei anderen Werte in postfrischer Erhaltung. Attraktives Stück, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 6'800.	41	⊞*/**	**1'500**	*(€ 1'350)*
8570	1881: 5 Rp. lilabraun auf Faserpapier mit Doppelprägung der Wertziffer links unten und in FRANCO, klar entw. "ZÜRICH 31 X 81 - 8 BRF ...". Attest Guinand (2006) SBK = CHF 1'600.	45.DP2		**300**	*(€ 270)*
8571	1881: 40 Rp. grau auf Faserpapier, farbfr. und einwandfrei gez., klar entw. "(GENEVE) HOTEL DE VILLE 3.V.82.-". Ein attraktives Stück dieser schwierigen und gesuchten Marke, Attest Guinand (1982) SBK = CHF 5'000.	50b		**750**	*(€ 675)*
8572	1881: 50 Rp. lila auf Faserpapier, farbfr., einwandfrei gez. und ideal zentriert, klar und zentrisch entw. "ZÜRICH BRF. EXP. 14 X 81 - 6". Ein besonders attraktives Stück dieser schwierigen und gesuchten Marke, zugleich eine frühe Verwendung aus dem ersten Monat, Atteste Nussbaum (1969), Guinand (1989) SBK = CHF 800.	51		**150**	*(€ 135)*
8573	1881: 1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfr. und aussergewöhnlich gut gez. und zentriertes Prachtstück, leicht und sauber entw. "ZÜRICH AUFGABE R.III. 23 XI 81". Ein ansprechendes Stück dieser schwierigen Marke, signiert Moser; Atteste Berra-Gautschy (2003), Hermann (2012) SBK = CHF 1'800.	52		**300**	*(€ 270)*

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Briefe

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8574	1862: 2 Rp. grau mit Abart: senkrechte, farblose Linien, farbfr. und gut gez. Einzelwert, klar und übergehend entw. "BONISWYL 5 VI 73" auf retournirtem Empfangs-Schein an die Gerichtskanzlei in Lenzburg. Als Brief im Lokalrayon im Tarif von September 1871 taxiert mit dem Fehlbetrag von drei Rappen zuzüglich einer Strafgebühr von fünf Rappen, total acht Rappen, vor Einführung der Portomarken handschriftlich mit Bläuel vermerkt. *(Photo = 132)*	28.2.03	✉	**100**	*(€ 90)*
8575	1862: 2 Rp. grau, gut gez. Einzelfrankatur, ideal klar und übergehend entw. "GROSSHÖCHSTETTEN 21 JUL 70" auf handgeschriebenem Trauerbrief nach Burgdorf, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Zwei senkr. Briefbüge abseits der Frankatur, ein interessantes Stück mit Bläuel-Vermerk "*geschrieben*" und Bläuel-Taxe '13' (Rp.). Da definitiv keine Drucksache kam das Porto für unfrankierte Briefe zur Geltung, hier also 15 Rp. abzüglich der Frankatur. *(Photo = 132)*	28	✉	**100**	*(€ 90)*
8576	1871: Sitz. Helvetia 2 Rp. grau, drei Einzelmarken entw. mit dem Fingrhutstp. "Geneveys s/Coffrane - 25 AVRIL 71", auf kleinform. Kuvert adressiert via Neuchâtel (25. IV.) nach Corcelles wo das Brieflein am 26 April eintraf, blauer Ovalstp. des Absenders 'A. L'Eplattenier', der Stecher der Freimarken 'Helvetia mit Schwert'. *(Photo = www)*	28	✉	**75**	*(€ 70)*
8577	1862: 2 Rp. grau und 3 Rp. schwarz, farbfr. und normal gez. (minime Zahntönung), sauber und übergehend entw. mit blauem "DONGIO 10 I 73" auf lokalem Faltbrief nach Comprovasco, rücks. mit Transit Acquarossa vom Folgetag. Attraktive und interessante Verwendung im Bleniotal. *(Photo = 132)*	28+ 29	✉	**100**	*(€ 90)*

8578

8578	**Der 7 Rappen-Nachnahmetarif** 1862: Nachnahme-Postkarte von Eglisau nach Bülach mit einer einzuziehenden Summe von einem Franken, frankiert mit 2 Rp. grau und 5 Rp. braun, zwei frische Marken in üblicher Zähnung, zart und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "EGLISAU 30 OCT ..". Der Gesamtbeitrag der Nachnahme wurde als '107' Rappen wie üblich mit Rötel vorderseitig vermerkt. *Bemerkung: Seit dem Juli 1862 betrug die Gebühr für den Einzug eines Geldbetrags durch Nachnahme 1 % des einzuziehenden Betrages, mindestens aber 10 Rappen. Die niedrigste mögliche Nachnahme-Frankatur sollte daher das häufig anzutreffende 12 Rappen-Porto für eine Drucksache mit einem Nachnahme-Betrag bis zu 10 Franken sein. Neben dem vorliegenden Stück sind in der Literatur aber noch drei weitere Nachnahmen mit einem Gesamtporto von sieben Rappen bekannt, die folgende Gemeinsamkeiten haben: 1. Der Nachnahme-Betrag war gering, zwischen 30 und 260 Rappen. 2. Sie wurden ab Mitte der 1860er Jahren bis 1874 versandt. 3. Die Stücke stammen aus dem achten Postkreis (Zürich) oder dem Aargau, eine lokale Bestimmung für grössere Stückzahlen ist denkbar. Bisher wurden aber noch keine Postamtsblätter oder Verfügungen gefunden, die eine administrative Grundlage für diesen äusserst seltenen Tarif darstellen könnten.* ***Ein Rätsel für den forschenden Postgeschichtler, das es zu lösen gilt.*** *Refererenz: Im Detail behandelt durch Felix Winterstein in dem Artikel "Ein neuentdecktes INLAND-Porto von 7 Rp ?" in der SBZ 12/1991 auf den Seiten 327-328 (beigelegt). Ein zweites Stück mit gleichem Tarif aus dem Jahr 1866 aus der Sammlung Harlan Stone wurde im Mai verkauft (DF Auktion, Los 30457).*	28+ 30	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8579	1864: Sitz. Helvetia 2 Rp. grau und 5 Rp. braun, entw. mit dem Fingerhutstp. "St. Gallen - 6 MAI 64" und daneben schwarzes PD im Kästchen, auf einer Faltbrief-Drucksache (Besuchsanzeige) adressiert nach München, seltenes 7 Rappen-Porto gültig ab 17. 11. 1862 bis zur Gründung des Weltpostvereins. *(Photo = 132)*	28+ 30	✉	**150**	*(€ 135)*
8580	1874: Faltbrief von Uetikon nach Reinach, zunächst frankiert mit 2 Rp. oliv als Einzelfrankatur zur Begleichung des Drucksachenportos, aufgrund handschriftlicher Einträge aber zurück gewiesen und nachfrankiert mit 1862 3 Rp. schwarz und 5 Rp. braun, drei farbfr. und gut gez. Einzelwerte, sauber, nacheinander und übergehend entw. "UETIKON 18 III 75". Es lässt sich sehr schön die erste Frankatur mit der 2 Rappen-Marke erkennen, deren auf die Unterlage übergehende Entwertung mit der nachfolgenden Frankatur zum Brieftarif überklebt wurde. *Bemerkung: Ein interessanter Brief der Gebrüder Schnorf in Uetikon. 1818 gründeten die Geschwister Heinrich, Rudolf, Kaspar und Elisabeth Schnorf in Uetikon am See einen Gewerbebetrieb zur Produktion von Schwefelsäure und Sulfatsalzen. Ab 1838 war Rudolf Schnorf Alleininhaber, um 1850 führte sein Sohn Rudolf die industrielle Produktion ein, sie wurde in Uetikon erst im Jahr 2016 beendet.* *(Photo = 132)*	29+ 30+ 37	✉	**150**	*(€ 135)*
8581	1862: 5 Rp. braun als Zusatzfrankatur auf Ganzsachen-Inlandspostkarte zu 5 Rp., farbfr. und gut gez., ideal klar und übergehend entw. mit Zwergstp. "VITZNAU 5 XI" auf eingeschriebener Postkarte nach Wilisau, nebengesetzt der CHARGÉ - Kastenstempel. Name des Empfängers entfernt, denoch ein frisches Stück im kurzen Einschreibetarif mit fünf Rappen Zuschlag, der nur für Postkarten vom Oktober 1870 bis August 1871 galt. *(Photo = 139)*	30	✉	**300**	*(€ 270)*
8582	1862: 5 Rp. braun mit sehr frühem Perfins "SCS" der Schweizerischen Kreditanstalt (Baer S21), farbfr. und gut gez., sauber und übergehend entw. "ZÜRICH 6 II 77 - 8" auf Tüblibrief zu 5 Rp. braun nach Münchenbuchsee, rücks. mit Transit Bern und Ankunftsstp. vom Folgetag. Die Schweizerische Kreditanstalt war nach Baer die erste Firma, die ab 1874 Perfins verwendete, auch schon vor ihrer Zulassung durch die schweizerische Post am 22. April 1876. *(Photo = 139)*	30	✉	**150**	*(€ 135)*
8583	1862: 5 Rp. braun auf weissem Papier (Zahnfehler) auf vollständigem Faltbrief von Thusis nach Cazis mit nebenges. Zweikreiser "THUSIS 1 XII 84", rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Da die Ausgabe 'Sitzende Helvetia' bereits Ende September 1883 ungültig geworden war, wurde die Freimarke mit Bläuel durchgestrichen und '0' daneben vermerkt, der Brief mit dem doppelten Fehlbetrag der Lokaltaxe von '10' (Rp.) taxiert, eine entsprechende Taxmarke 10 Rp. blau auf Faserpapier (SBK 10) aufgeklebt (durch Archivbug beeinträchtigt) und mit Datumsstp. von Kazis entwertet. *(Photo = 139)*	30	✉	**150**	*(€ 135)*
8584	1862: 5 Rp. braun im waagr. Paar, farbfr. und gut gez. Einheit, jede Marke zunächst entw. mit schwarzen Tintenstrichen durch die Wertziffern rechts oben und links unten mit nebenges. graugrünem Stabstp. SEEBERG (AW 1875) mit zusätzlichem handschr. Datum "-11.II.67-", die Marken zusätzlich zart und übergehend entw. "HERZOGENBUCHSEE 11. FEB. 67" im Transit, auf vollständigem Faltbrief nach Escholzmatt LU mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Der Posthalter entwertete die Freimarken von Rayon über Strubel bis zu den Sitzenden entweder mit einem diagonalen Strich durch das Markenbild oder mit einer '0' über der Wertziffer, vergl. Grand - Oblitérations suisses auf S. 284 & 286. Ein aussergewöhnlich interessantes Stück, bei dem schon der Halter der Postablage eine Entwertung mit der Feder vorgenommen hat. *(Photo = 139)*	30	✉	**250**	*(€ 225)*
8585	1862: 5 Rp. braun im Viererblock, farbfr. und gut gez. Einheit, zart und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlägen des Strahlenstp. LOSTALLO (Bach & Winterstein 68-49) auf grossformatigem Umschlag nach Locarno, vorderseitig Transit "BELLINZONA 6 SEPT 66", rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Rückseitig grob geöffnet und verklebt, bildseitig ein frischer Brief mit einer seltenen Verwendung dieses Strahlenstempels auf Viererblock. *(Photo = 139)*	30	✉⊞	**400**	*(€ 360)*
8586	1862: 5 Rp. braun und 10 Rp. blau, farbfr. und üblich gez., je sauber handschr. mit Tinte entw. "*Seen*" mit nebenges. Stabst. SEHEN auf Nachnahme-Umschlag nach Winterthur und Ankunftsstp. "WINTERTHUR 18 AUG 63". Eine interessante handschriftliche Entwertung aus Seen bei Winterthur, obwohl offensichtlich ein Stabstempel vorhanden war. *(Photo = 139)*	30+ 31	✉	**250**	*(€ 225)*
8587	1862: 5 Rp. braun und 30 Rp. rot (2), farbfr. und üblich gez. (leichte Zahntönung), zart und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "SONVILLIER 30 AVRIL 66" auf Nachnahme-Faltbrief mit einem einzuziehenden Wert von 51,69 Franken nach Les Bois. Die Gemeindesteuern wurden eingezogen, auch hier hätte die Nachnahme mit der Fahrpost transportiert werden müssen. Aber dann hätten statt des Lokaltarifs von fünf Rappen die Fahrpostaxe von 20 Rappen bezahlt werden müssen. *(Photo = 139)*	30+ 33	✉	**100**	*(€ 90)*
8588	1862: 5 Rp. braun zus. mit 1864 1 Fr. golden, 1868 25 Rp. grün und 1878 40 Rp. grau, eine farbfrische und gut erhaltene **Vierfarbenfrankatur**, sehr zart und übergehend entw. "FAHY 29 XII 80" auf Paketadresse nach Aarburg. Der schwache Abschlag auf der 40 Rp.-Marke wurde handschriftlich ergänzt. Das ursprüngliche Paket hatte ein Gewicht von zehn Kilogramm, das Stück ist portogerecht frankiert im Fahrposttarif vom September 1876 für ein Paket von 10-15 kg und eine Entfernung von 100-150 Kilometern. Der Paketaufkleber wurde beim Abnehmen eingerissen und ist daher rückseitig gestützt, die Frankatur dabei nicht betroffen, eine portogerechte und eindrückliche Vierfarbenfrankatur, Attest Guinand (1989) Zu Spez = CHF 1'500+. *(Photo = 139)*	30+ 36+ 40+ 42	✉	**250**	*(€ 225)*

8583 / CHF 150

8582 / CHF 150

8581 / CHF 300

8584 / CHF 250

8586 / CHF 250

8585 / CHF 400

8587 / CHF 100

8588 / CHF 250

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8589	1862: 5 Rp. braun zus. mit 1867 10 Rp. rot (kl. Eckfehler) und 30 Rp. ultramarin, als farbfr. und vorab gut gez. Dreifarbenfrankatur, klar und übergehend entw. "CERNIER 23 I 78" auf Nachnahme-Umschlag über 33,55 Franken der Forstkommission des Val-de-Ruz an Gemeindekasse in Valangin. *(Photo = 141)*	30+ 38+ 41	✉	**100**	*(€ 90)*
8590	1862: Tüblibrief 5 Rp. braun mit Zusatzfrankatur Sitzende 5 Rp. braun und 15 Rp. gelb, zwei gut gez. Marken, zart und übergehend entw. "BÜLACH 25 VII 76" mit nebenges. gefasstem PD, versandt nach Cairo, rücks. mit Transit Zürich und Brindisi, Transit "POSTE EGIZIANE ALESSANDRIA 3 AGO 76" und Ankunftsstp. "POSTE EGIZIANE CAIRO" vom selben Tag. Rechte Ecken des Umschlags rücks. verstärkt, recht seltene Destination, Attest Eichele (2020). *(Photo = 141)*	30+ 39	✉	**250**	*(€ 225)*
8591	1862: 5 Rp. braun im waagrechten Paar zus. mit 1878 40 Rp. grau, farbfr. und gut gez. Werte, klar und übergehend entw. "AARAU 2 VIII 79" auf amtlichem Nachnahme-Umschlag über 41,95 Franken nach Laufenburg. Seltenes amtliches Schreiben mit Portofreiheit, wobei die 50 Rappen Nachnahme-Zuschlag zu zahlen waren. *(Photo = 141)*	30+ 42	✉	**100**	*(€ 90)*
8592	1862: 10 Rp. blau, farbfr. und gut gez., klar und leicht übergehend entw. mit Strahlenstp. AQUILA (Bach & Winterstein 68-03) mit nebenges. weiterem Abschlag diesen Stempels und Transitstp. "BIASCA 25 OCT. 64" auf unkompletter Faltbrief, versandt nach St. Gallen, rücks. zwei Bahnpoststp. und Ankunftsstp. (27. Okt.). Signiert Sorani. *(Photo = 141)*	31	✉	**300**	*(€ 270)*
8593	1862: 10 Rp. blau, farbfr. und gut gez., zart, kopffrei und übergehend entw. mit Teilabschlag des Strahlenstp. "CAMPO V. M." (Bach & Winterstein 68-20) auf Faltbrief im Grenzrayon nach Como, vorderseitig Transit "CEVIO 16 SEPT: 66" und "P.D.", rücks. Transit Locarno und Ankunftsstp. Como vom gleichen Tag. Signiert Fulpius. *(Photo = 141)*	31	✉	**200**	*(€ 180)*
8594	1864: Sitz. Helvetia 10 Rp. blau als Ergänzungsfrankatur für die NN-Gebühr vom Pfarramt Ehrendingen nach Baden, Portofreiheitsbeleg mit L1 in Schwarz O. EHRENDINGEN, die Zusatzfrankatur wurde dann bei Ankunft korrekt mit dem Fingerhutstp. "Baden - 14 JULI 64" entwertet. Eine nicht alltägliche Verwendung auf archivfrischem Beleg. *(Photo = 141)*	31	✉	**100**	*(€ 90)*
8595	1864: Sitz. Helvetia 10 Rp. blau, entw. mit dem gr. Zweikreis aus der Vorphilazeit "AUVERNIER - 9 MAI 64* sowie kl. Zweikreis "Neuchâtel - 9. V. 64", auf kl. Faltbrieflein versandt per Express (hs pressante) nach Worb bei Bern, eine seltene Entwertung. *(Photo = 141)*	31	✉	**100**	*(€ 90)*
8596	1864: Sitz. Helvetia 10 Rp. blau, entw. mit dem gr. Zweikreisstp. aus der Vorphilazeit "SAINT-SULPICE - 2 MAI 64", auf Falbrief (Zahlungsanweisung) adressiert nach Nyon, eine seltene Entwertung. *(Photo = 141)*	31	✉	**100**	*(€ 90)*

8597

8597	1862: Tüblibrief 10 Rp. karminrot mit Zusatzfrankatur Sitzende 10 Rp. blau mit den Abarten: farbigw Schildspitze und Spur des Spersstückes unten (Zu Spez 1.02 & 1.04), farbfr. und einwandfrei gez., klar und übergehend entw. "ZÜRICH 18 FEB 68 FAHRP. DISTR.", als Nachnahme der Schuldenschreiberei des Bezirks Zürich versandt nach Eschlikon, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Atteste Eichele (2020), Guinand (2021). *Bemerkung: Diese **gleichwertige Verwendung** eines 10er Tüblibriefs mit der Sitzenden 10 Rp. blau ist seltener als die Kombination von blauer und roter Sitzender zu 10 Rappen. René Kuhlmann ('Postgeschichte' 149, 2017) führt in seinem Zensus zu gleichwertigen und gleichfarbigen Frankaturen der Sitzenden 19 Briefe mit der Markenkombination Rot - Blau auf, aber nur sechs Tüblibriefe mit Sitzender 10 Rp. blau, wobei das vorliegende Stück nicht enthalten ist.*	31e	✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

8589 / CHF 100

8591 / CHF 100

8593 / CHF 200

8595 / CHF 100

8590 / CHF 250

8592 / CHF 300

8594 / CHF 100

8596 / CHF 100

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8598	1862: Faltbrief vom Schweizer Consulat in Philadelphia adressiert and den hochlöblichen Gemeinderath in Sachseln Canton Unterwalden, via Konsularpost portofrei nach Bern, dort mit einer Sitz. Helvetia 30 Rp. zinnober frankiert, gest. "Bern 9. NOV 65" und als 'Portonachnahme Fr. 1.65', weitergeleitet, blauer Ovalst. SCHWEIZERISCHER BUNDESKANZLER, der Faltbrief ist etwas verklebt trotzdem eine sehr spezielle Verwendung. *(Photo = www)*	33	✉	**75**	*(€ 70)*
8599	1862: 30 Rp. zinnober mit 1863 60 Rp. kupferbronze, farbfr. (jeder Wert mit einem Zahn defekt) klar und übergehend entw. "BERN 14 XI 65 VI BR. EX." mit nebenges. PD auf Faltbrief an den schweizer Konsul Bohnenblust in St. Petersburg Russland mit rücks. Transit Zürich Bahnpoststp. "BERN - ROMANSHORN". Tarif zu 90 Rp. aus dem zweiten schweizer Briefkreis ab dem 14.1.1853 bis Ende 1866, Taxvermerk "9 / 7" (Kreuzer) mit 2 Kr. = 20 Rappen für die Schweiz und 7 Kr. Weiterfranko für den Postverein und Russland und "f 3" (Sgr.) Weiterfranko von Preussen an Russland. Attest Rellstab (1992). *(Photo = 143)*	33+ 35	✉	**150**	*(€ 135)*
8600	1865: Sitz. Helvetia 20 Rp. orange, zwei Stück sauber gest. "Richtersweil - 17 FEB 65", als portogerechts Frankatur für ein eingeschr. Kuvert adressiert nach Rietberg bei Zürich, schönes Brieflein mit doppelter Brieftaxe. *(Photo = 143)*	32	✉	**200**	*(€ 180)*
8601	1863: 20 Rp. orange (2) und 60 Rp. kupferbronze (Paar und Einzelwert), farbfr. und gut gez., sauber und übergehend entw. "BASEL 30 NOV. 65" mit nebenges. schwarzem PD, rotem franz. Grenzübergangsstp. und rotem Ankunftsstp. von New York auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach New York, Leitvermerk "*via Paris & Queenstown, by British Steamer*". Das Porto von zweimal 110 Rp. beglich den Transport bis zum Anlandungshafen, der Empfänger hatte '6' (c.) für das zweifache Inlandsporto zu zahlen. Attest Rellstab (1994). *(Photo = 143)*	32+ 35	✉	**250**	*(€ 225)*

8602

8602	1863: 20 Rp. orange zus. mit 1864 1 Fr. golden im waagrechten Paar (Oxidationsspuren), 1867 10 Rp. rot und 50 Rp. lila, eine farbintensive und gut gez. **Vierfarbenfrankatur**, klar und teils voll aufgesetzt, teils leicht übergehend entw. mit dem Stabstp. SAANEN, versandt aus dem Berner Oberland nach Savièse VS. Die Nachnahme diente zur Bezahlung der Grundsteuer für das Jahr 1877, das Fahrpoststück ist korrekt mit 40 Rp. Fahrposttaxe und 240 Rp. Nachnahmezuschlag frankiert. Ein mittiger senkrechter Bug abseits der Frankatur wurde fachgerecht gestützt, darüber liegende Teile der Adresse nachgezogen, eine seltene Nachnahme-Frankatur in sehr guter Erhaltung, zudem noch mit der Entwertung durch einen Stabstempel, sehr attraktiv. Attest Renggli (1995).	32+ 36+ 38+ 43	✉	**1'000**	*(€ 900)*

8599 / CHF 150

8601 / CHF 250

8605 / CHF 200

8609 / CHF 150

8600 / CHF 200

8604 / CHF 500

8606 / CHF 600

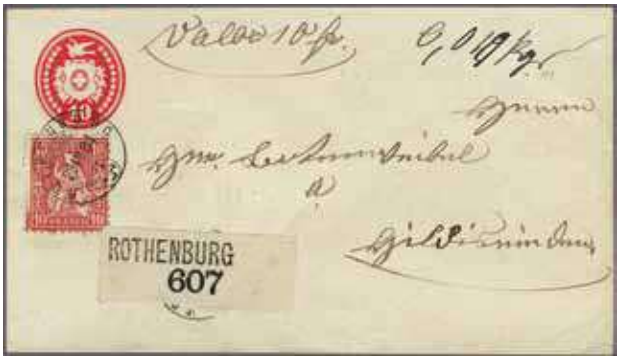
8607 / CHF 100

8603

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8603	1863: 20 Rp. orange zus. mit 1878 40 Rp. grau, zwei farbintensive und gut gez. Einzelwerte, ideal klar **vorausentwertet** mit Zweikreisstp. "MESOCCO 23 XII 80" auf Fahrpost-Gewichtsstück mit einem Wert von 20 Franken und einem Gewicht von 4½ kg, vorderseitig mit Paketkleber "MESOCCO 21". Ein interessantes und attraktives Stück aus dem Misox über den San Bernadino nach Chur. Das Porto setzt sich aus 40 Rappen für eine Fahrpostsendung bis fünf Kilogramm über 25 Kilometer im Fahrpost-Tarif vom September 1876 und einem **Alpenpasszuschlag** von 20 Rappen bei einer Distanz über 25 Kilometer zusammen. Der Alpenpasszuschlag wurde ab September 1876 bis Oktober 1884 im Verkehr über die grossen Alpenpässe erhoben. Dokumente mit Alpenpasszuschlägen sind sehr selten und gesucht.	32+ 42	✉	**400**	*(€ 360)*
8604	1863: Tüblibrief mit Wertstp. 5 Rp. braun links (rechts leicht verkürzt), Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 20 Rp. orange zus. mit 1867 50 Rp. lila, Marken farbfr. und gut gez., klar und übergehend entw. mit schwarzem "TROGEN 17.VII.75 VII-" mit nebenges. PD, versandt nach **Singapur** mit rücks. Transitstp. St. Gallen, Zürich, Torino, und Brindisi sowie rotem Ankunftsstp. "Singapore SP 18 75 Paid". Seltene Destination aus der bekannten Trachsler-Korrespondenz, Tarif nach Gründung der UPU aber vor Eintritt Britisch-Indiens in die UPU im Juli 1876. Attest Marchand (2014). *Provenienz: 190. Corinphila-Auktion (Mai 2014), Los 7046.* *(Photo = 143)*	32+ 43	✉	**500**	*(€ 450)*
8605	1872: Sitz. Helvetia 60 Rp. kupferbronze und 30 Rp. ultramarin, etwas unsauber gest. "Genève - 14 SEPT 72", portogerechte 90 Rappen-Frankatur auf eingeschr. Kuvert adressiert nach Bologna wo der Brief am 17. September eintraf SBK = CHF 500+. *(Photo = 143)*	35+ 41	✉	**200**	*(€ 180)*
8606	1875: Tüblibrief im Kleinformat mit Wertstp. '30' blau und ZuF Sitz. Helvetia 1 Fr. golden, gest. "Fluntern - 15. III. 75 - 8" und daneben schwarzes PD im Kästchen, als eingeschr. Sendung mit einem Gewicht von 22 Gramm eingeschr. adressiert nach Thor/Vaucluse/F, spediert via 'Bahnpost Genève-Bâle' (16. III) und 'Suisse Amb. Marseille' (16. MARS) nach Avignon (17 MARS) und Thor (17 MARS), dekorativer und seltener Beleg in der dritten Gewichtsstufe versandt 3½ Monate vor Gründung des Weltpostvereins. *(Photo = 143)*	36	✉	**600**	*(€ 540)*
8607	1864: 1 Fr. golden im Viererblock in üblicher Zähnung (linke obere Marke mit starker Oxidation und Eckbügen, teils Vortrennung der senkrechten Zahnbrücken), entw. mit dem zwei Abschlägen des Bahnpoststp. "LUZERN 2 APR. 82" auf Fahrpostanhänger nach St. Urban, cersehen mir Etiketten der Fahrpost Luzern und der Bahnpost Luzer - Olten. Adressseitig tägt das Stück mit Bläuel einen Gewichtsvermerk '55½ K'. Korrekte Frankatur im Fahrposttarif vom September 1876 mit vier Franken für ein Gewicht von 55 - 60 kg in der dritten Entfernungsstufe bis 100 Kilometer. *(Photo = 143)*	36	△⊞	**100**	*(€ 90)*
8608	1864: 1 Fr. golden (2) zus. mit 1867 10 Rp. rot und 50 Rp. lila, vier farbfr. und gut gez. Einzelwerte, je klar und übergehend entw. "LANDQUART 12 I 79" auf Eilfrachtbrief für einen Korb frischer Seefische von Geestemünde an der Nordsee nach Davos Dörfli, angegebener Transportweg "ü*ber Basel via Weissenburg, von Landquart nach Davos Dörfli p. Post*". Entsprechende bahnamtliche und zollamtliche Stempel von Basel und Lanquart, das Porto für den Posttransport setzt sich zusammen aus 230 Rp. für ein Fahrpoststück bis 50 Kilogramm im 2. Distanzrayon und 30 Rp. Nachnahmeporto. Ein schönes Stück. *(Photo = 145)*	36+ 38+ 43	✉	**250**	*(€ 225)*
8609	Sitz. Helvetia 2 Rp. hellrotbraun, sauber gest. "Thun - 3. VII. 74 - VIII", auf Drucksache (Abgeordneten-Versammlung des bern. Kantonal-Schützenvereins) adressiert nach Neuenstatt. Attest Guinand (1992) SBK = CHF 500. *(Photo = 143)*	37a	✉	**150**	*(€ 135)*
8610	1874: 2 Rp. oliv auf Tüblibrief 10 Rp., farbfr. und gut gez., zart und übergehend entw. "AFFOLTERN a A 8 XI 76" auf Nachnahme-Brief mit einer einzuziehenden Summe von 2,45 Franken nach Maschwanden, rücks. Transit Knonau. Interessante Kombination bei der der Wertstempel den Zuschlag, die Zusatzfrankatur aber das Porto bezahlt. *(Photo = 145)*	37	✉	**100**	*(€ 90)*
8611	1877: Tüblibrief mit Wertstempel '10' im Grossformat mit ZuF Sitz. Helvetia 2 Rp. oliv, gest. "Affoltern A/A - 5 IV 77", verwendet als Nachnahme über Fr, .-95 adressiert nach Baar, seltene Verwendung eines Tüblibriefs für den Nachnahmezuschlag und die Freimarke für den Grundtarif, min. Alterungsspuren. *(Photo = www)*	37	✉	**100**	*(€ 90)*

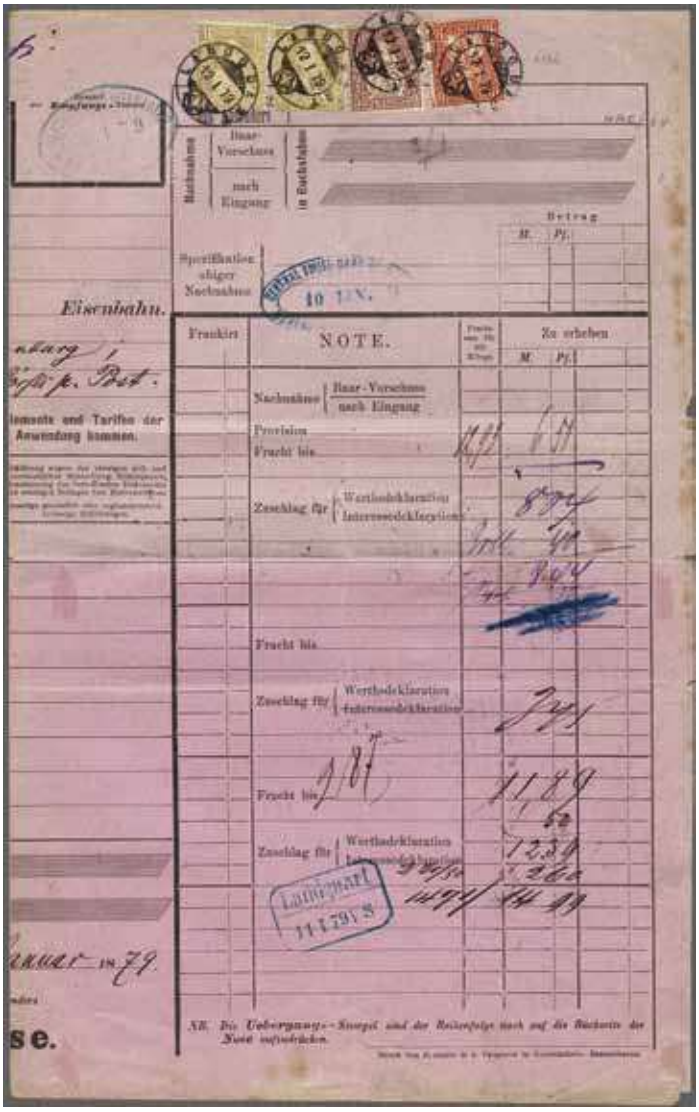
8610 / CHF 100

8614 / CHF 100



8615 / CHF 100

8619 / CHF 100



8608 / CHF 250

8613 / CHF 150

8612

Blick auf Frauenfeld

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8612	1874: 2 Rp. bräunlicholiv, rechte untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, an einer vollständigen Marke hängend sowie weiterer Einzelwert, eine farbfr. und gut gez. 5 Rp.-Frankatur, klar und übergehend entw. "FRAUENFELD 12 II 81 VII" auf kleinformatigem Umschlag. Ein portogerechter Lokalbrief innerhalb von Frauenfeld, unbeanstandet befördert, zumal viele Halbierungen mit Sitzenden nicht akzeptiert und die entsprechenden Belege taxiert wurden. Ein aussergewöhnliches Stück, es ist nur noch eine zweite derartige Frankatur bekannt. Signiert Cueni; Attest Hunziker (1965) Zu Spez = CHF 12'500.	37g	✉	**2'000**	*(€ 1'800)*
8613	1879: Sitz. Helvetia 2 Rp. oliv und 50 Rp. lila, auf NN-Karte (mittig senkr. Bug) über Fr. 50.52 zum Einzug einer Jahresgebühr, gest. "Zürich - 24 FEB 79" im Kästchen, adressiert nach Bern. *(Photo = 145)*	37+ 43	✉	**150**	*(€ 135)*
8614	1867: 10 Rp. rot als Zusatzfrankatur auf Ganzsachen-Inlandspostkarte zu 5 Rp., farbfr. und gut gez., ideal klar und übergehend entw. "ALTSTAEDTEN ST. GALLEN 1 XII 73 X-" auf eingeschriebener Postkarte nach Neuchâtel. Nebengesetzt der CHARGÉ - Kastenstempel, Transit ROHRSCHACH und Ankunftsstp. vom folgenden Tag. Ein aussergewöhnlich schönes Stück im Einschreibetarif zu zehn Rappen vom September 1871. *Bemerkung: Adressiert an den berühmten Chocolatier Philippe Suchard (1797-1884).* *(Photo = 145)*	38	✉	**100**	*(€ 90)*
8615	1867: 10 Rp. rot als Zusatzfrankatur auf Tüblibrief 1877 10 Rp. anilinrot mit Wasserzeichen 'Kreuz & Ziffer', farbfr. und gut gez., klar und auf den Wertstempel übergehend entw. "ROTHENBURG 28 IV 81" mit zugehörigem Paketzettel und handschr. Vermerk "*Valor 10 fr.*", versandt mit der Fahrpost im Ortsrayon nach Hildisrieden. Attraktive und ungewöhnliche Verwendung. *(Photo = 145)*	38 + U25	✉	**100**	*(€ 90)*
8616	1867: 10 Rp. rot, klar und übergehend entw. mit Stabstp. TARTAR auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief über 40 Rappen nach Chur, rückseitiger Ankunftsstp. "CHUR 31 XII. 69. Dort wurde Fehlbetrag des Portos bemerkt und der Brief nach Thusis retourniert. In Thusis mit weiterer 10 Rp. rot nachfrankiert und mit Datumsstp. "THUSIS 1 I 69" entwertet, rücks. zweiter Ankunftsstp. Chur vom gleichen Tag. Kleiner attraktiver und interessanter bündner Brief. *(Photo = 147)*	38	✉	**100**	*(€ 90)*
8617	1867: 10 Rp. rot (Paar und vier Einzelwerte), farbfr. und gut gez., klar und übergehend entw. "LENZBURG 2 II 77 - 6" auf Zustellungsakt für Gerichtsurkunden im Fernrayon nach Reinach. Der korrekte Tarif für einen Gerichtsakt wäre aber 50 Rp. gewesen mit 10 Rp. Fernporto, 20 Rp. Einschreibegebühr und 20 Rp. für den Rückschein. In Lenzburg wurde aber bis zu einer korrigierenden Verfügung vom 25. Juli 1877 bei Gerichtsakten über 15 Gramm das doppelte Port von 20 Rp. berechnet, was zu dieser halb-regulären 60 Rappen-Frankatur führte. *Referenz: Artikel Felix Winterstein in Berner Briefmarken Zeitung 3/1998, S. 53-54.* *(Photo = 147)*	38	✉	**150**	*(€ 135)*
8618	1867: 10 Rp. rot zus. mit 1874 15 Rp. gelb, beide im waagrechten Paar, farbfr. und gut gez., klar und übergehend entw. "LENZBURG 18 VII 77 - 6" auf Zustellungsakt für Gerichtsurkunden im Lokalrayon innerhalb von Lenzburg. Der korrekte Tarif für einen Gerichtsakt wäre aber 45 Rp. gewesen mit 5 Rp. Lokalporto, 20 Rp. Einschreibegebühr und 20 Rp. für den Rückschein. In Lenzburg wurde aber bis zu einer korrigierenden Verfügung vom 25. Juli 1877 bei Gerichtsakten über 15 Gramm das doppelte Port von 10 Rp. berechnet, was zu dieser halb-regulären 50 Rappen-Frankatur führte. *Referenz: Artikel Felix Winterstein in Berner Briefmarken Zeitung 3/1998, S. 53-54 (liegt samt Verfügung von 1877 bei).* *(Photo = 147)*	38+ 39	✉	**150**	*(€ 135)*

8617 / CHF 150

8618 / CHF 150

8622 / CHF 200

8620 / CHF 150

8616 / CHF 100

8621 / CHF 100

8623 / CHF 1‘200

8625 / CHF 500

8624 / CHF 400

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8619	1867: 10 Rp. rot mit 1868 25 Rp. grün, zwei farbfr. und gut gez. Einzelwerte, klar und übergehend entw. "KALTBRUNN 5 VIII 80" auf Nachnahme-Brief im Lokalrayon mit einer einzuziehenden Summe von 24,75 Franken. Attraktive Kombination zur Begleichung des Lokalportos zu 5 Rp. und des Nachnahmezuschlags von 30 Rp. *(Photo = 145)*	38+ 40	✉	**100**	*(€ 90)*
8620	1867: 10 Rp. rot (Paar und Einzelstück) zus. mit 1868 25 Rp. grün im senkrechten Paar, farbfr. und üblich gez., klar und übergehend entw. "EMMENBRÜCKE 11 XII 80" auf Fahrpost - Nachnahme mit einem einzuziehenden Wert von 50,30 Franken nach Inwil, rückseitig mit drei Abschlägen des Zwergstp. JINWIL, refüsiert zum Absender. Korrekte Versendung mit der Fahrpost bei einem Nachnahme-Betrag von über 50 Franken mit 20 Rappen Fahrposttaxe bis zu 25 Kilometer Entfernung und 60 Rappen Nachnahme-Zuschlag für eine Betrag bis 60 Franken. *(Photo = 147)*	38+ 40	✉	**150**	*(€ 135)*
8621	1870: Sitz Helvetia 10 Rp. rot und 30 Rp. ultramarin (2), gest. "Schönenwerd - 21. 1. 70" und daneben schwarzes 'P.D.', auf Faltbrief (Rechnung) der Firma C.F.Bally über Frankreich adressiert nach Rom. *(Photo = 147)*	38+ 41	✉	**100**	*(€ 90)*
8622	1875: 15 Rp. gelb, farbfr. und gut gez., klar und übergehend entw. "CHUR BRF DIST. 18 IX 79 XI" auf vollständiger Schleife mit kompletter Zeitung des 'Bündner Tagblatts'. Die Nachnahmesumme wurde für ein Inserat im Tagblatt eingezogen, das Porto setzt sich aus fünf Rappen für eine Drucksache zwischen 50 und 250 Gramm sowie zehn Rappen Nachnahme-Gebühr zusammen. Seltene Verwendung mit kompletter Zeitung. *(Photo = 147)*	39	✉	**200**	*(€ 180)*
8623	1875: 15 Rp. gelb auf weissem Papier in **Mischfrankatur dreier Ausgaben** mit 25 Rp. grün auf Faserpapier und 20 Rp. Stehende Helvetia auf weissem Papier, eine farbfr. Dreifarben-Frankatur mit Einschränkungen (Zahnfehler, teils stärkere Tönung), ideal klar und übergehend entw. "MOSNANG 8 IX 82" auf Vorderseite einer Nachnahme (linke obere Ecke rekonstruiert) über 44,50 Franken nach Frauenfeld. Eine äusserst seltene Kombination, die entsprechende Philaworld-Seite listet insgesamt 44 Briefe und Briefstücke mit Mischfrankaturen der Stehenden 20 Rp. orange mit Werten der Sitzenden, davon sind aber nur zwei Belege Dreifarben-Frankaturen mit zwei verschiedenen Sitzenden. Trotz seiner Einschränkungen ein aussergewöhnliches Stück für eine fortgeschrittene Sammlung der Sitzenden oder Stehenden Helvetia. Zu Spez = CHF 7'400 für einen Brief. *(Photo = 147)*	39+ 49+ 66A	(✉)	**1'200**	*(€ 1'080)*
8624	1875: 15 Rp. gelb auf weissem Papier in **Mischfrankatur** mit Ziffermuster 5 Rp. braunlila, farbfr. und gut gez. (leichte Zahntönung), zartklar und übergehend entw. "GISIKON 24 IX 83" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief (leichte Patina) über 35 Rappen nach Luzern. Eine attraktive und seltenere Frankaturkombination mit 10 Rp. Porto und 10 Rp. minimalem Nachnahme-Zuschlag, die nur im Zeitraum vom April 1882 bis September 1883 möglich war. Zu Spez = CHF 2'750. *(Photo = 147)*	39+ 60A	✉	**400**	*(€ 360)*
8625	1868: 25 Rp. grün, farbfr. (einige kurze Zähne rechts), zart und übergehend entw. "LUGANO 22 XI 76 XI-" mit nebenges. Strahlenstp. MELIDE (Bach & Winterstein 68-57) auf Umschlag nach Milano, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein seltener Strahlenstempel, der immer neben der Marke abgeschlagen wurde. *(Photo = 147)*	40	✉	**500**	*(€ 450)*
8626	1868: 25 Rp. grün auf weissem Papier in **Mischfrankatur** mit Stehender Helvetia 40 Rp. grau auf weissem Papier, farbfr. und vorab gut gez. (Sitzende mit zwei verkürzten Zähnen), klar und übergehend entw. "STEIN VI. KR 22 I 83" auf Fahrpostadresse eines Wertstückes von 68 Gramm und einem Wert von 800 Franken nach Luzern. Eine attraktive und seltene Frankaturkombination mit 40 Rp. Fahrposttaxe und 8 x 3 Rp. Wert-Zuschlag pro 100 Franken Wert, dieser aufgerundet auf 25 Rappen. Zu Spez = CHF 5'000. *(Photo = 149)*	40+ 69A	(✉)	**600**	*(€ 540)*
8627	1890: Sitz. Helvetia 40 Rp. grau als ZuF auf einem Tüblibrief im Grossformat mit Wertstp. '10', entw- mit dem Zweikreisstp. "Bressonaz - 20. I. 80", eingeschr. adressiert nach Liverpol GB, roter Transitstp. von London (21 JA 80) und Ankunftsstp. von Liverpool (JA 22 80), Alterungspuren. *(Photo = 149)*	42	✉	**150**	*(€ 135)*
8628	1881: Sitz. Helvetia 40 Rp. grau, zwei Einzelstücke sauber get. "Cernier - 28. XII. 81", auf einer Fahrpost-Nachnahme (oben etwas beschnitten) über Fr. 60.80 adressiert nach Vilars SBK = CHF 620. *(Photo = 149)*	42	✉	**150**	*(€ 135)*
8629	1867: 50 Rp. purpurlila und 1873 5 Rp. graubraun mit verschwommenem Druck und Spur des Sperrstücks unten (Zu Spez 30e.1.01/1.04), farbfrische und gut gez. Stücke, zart und übergehend entw. "WINTERTHUR -8 XII 73 X-" auf ehemals doppelgewichtigem Tüblibrief zu 5 Rp. hellbraun nach Paris mit nebenges. schwarzem PD und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 10 DEC. 73 BELFORT" in Blau. Rückseitig Transitstp. von Basel. 50 Rp.-Marke links oben mit kaum wahrnehmbarem Risschen, ein attraktiver Brief, Attest Guinand (2021). *(Photo = 149)*	43a+ 30e	✉	**200**	*(€ 180)*

8626 / CHF 600

8628 / CHF 150

8630 / CHF 150

8633 / CHF 200

8627 / CHF 150

8629 / CHF 200

8631 / CHF 150

8632 / CHF 100

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8630	1867: 50 Rp. lila zus. mit 1874 2 Rp. oliv, farbfr. und gut gez. (minime Zahntönung), klar und übergehend entw. "WINTERTHUR 21 II 78" auf Nachnahme-Postkarte über 43,22 Franken der 'Grütlianer' von Winterthur an den Grütliverein in Schaffhausen. Ein attraktiver Beleg mit dieser hohen Nachnahmefrankatur, ab 50 Franken Nachnahmesumme wurde die Fahrpost verwendet. *Bemerkung: Der Schweizerische Grütliverein war ein vaterländisch orientierter Arbeiterverein. Ursprünglich als Diskussionsverein für Handwerksgesellen gegründet, spielte der Grütliverein eine wichtige Rolle in der Schweizer Arbeiterbewegung. Zunächst hatte er sich lediglich der Bildung und Erziehung verschrieben, entfaltete jedoch bald politische Tätigkeit. Die 'Grütlianer' waren massgeblich an der Gründung von Gewerkschaften und Krankenkassen beteiligt. 1851 gründeten Grütlianer den ersten Konsumverein in der Schweiz. 1872 entstand die Grütli-Krankenkasse (heute Visana). Daneben gründeten die Grütlisektionen auch Spar- und Leihkassen sowie Kindergärten. Die vaterländische Orientierung des Grütlivereins – sein Name bezieht sich auf das Rütli – machte die Bewegung zu einem schweizerischen Sonderfall. Der Grütliverein lehnte es 1868 ab, sich der 1864 gegründeten Internationalen Arbeiterassoziation (Erste Internationale) anzuschliessen, wodurch ein Gegensatz zur internationalen sozialistischen Arbeiterbewegung entstand.* *(Photo = 149)*	43+ 37	✉	**150**	*(€ 135)*
8631	1867: 50 Rp. lila zus. mit 1868 25 Rp. grün, zwei farbfrische und gut gez. Einzelwerte, zart und übergehend entw. "LENGNAU 27 II 80" auf Wertbrief mit einer versicherten Summe von 3'400 Franken nach Zürich. Die zugehörige Etikette der Fahrpost Lengnau ist daneben geklebt, der Umschlag zeigt zudem die aussergewöhnliche Verwendung eines PD - Handstempels im Inland. Die portogerechte Frankatur setzt sich aus 20 Rp. für eine Brief im 'Lolkalrayon' bis zu 25 Kilometer Luftlinie und 5 Kilogramm sowie 55 Rp. für einen angegebenen Wert zwischen 3'000 bis 3'500 Franken zusammen, wobei '15' (Rp.) Zustellgebühr mit Bläuel notiert wurden. Zu Spez = CHF 800. *Bemerkung: Der Absender dieses Wertbriefs ist Isaac Weil (1842 in Lengnau - 1908 in Zürich). Um 1850 lebte etwa die Hälfte der rund 3.000 Juden der Schweiz in den beiden Dörfern Endingen und Lengnau AG. Der Anteil der jüdischen Bevölkerung in Lengnau machte damals etwa die Hälfte der Dorfbevölkerung aus. Mit der in den 1860er Jahren gewährten Freizügigkeit und Ausstattung mit vollen Bürgerrechten begann eine starke Abwanderung der jüdischen Dorfbewohner in die Städte, so wie auch Issac Weil nach 1880 wohl nach Zürich gegangen ist.* *(Photo = 149)*	43+ 40	✉	**150**	*(€ 135)*
8632	1881: 2 Rp. oliv auf Faserpapier, fünf farbfr. und gut gez. Einzelwerte (minime Zahntönung), je klar und übergehend entw. "BERN 18 IV 82 - 6" auf Umschlag nach Fribourg. Eine schöne Präsentation des 10 Rappen-Ferntarifs. *(Photo = 149)*	44	✉	**100**	*(€ 90)*
8633	1881: 5 Rp. braun und 20 Rp. orange, beide auf Faserpapier, farbfr. und üblich gez. (minime Zahntönung), klar und übergehend entw. "WINTERTHUR 3 I 82 - 8" auf **eingeschriebenem taxiertem Umschlag** nach Andelfingen, rückseitig mit Ambulant- und Ankunftsstp. vom Folgetag. Der Brief wurde bei Ankunft mit '5' (Rp.) taxiert und mit der entsprechenden Portomarke versehen. Umschlag mit senkrechtem Bug abseits der Frankatur, weitere minime Einschränkungen, gleichzeitig ein äusserst interessanter Fall, bei dem die falsche Frankatur offensichtlich vom annehmenden Postbeamten nicht bemerkt resp. so aufgebracht wurde. Der Brief war nur im Lokalrayon mit fünf Rappen Porto und 20 Rp. Einschreibezuschlag freigemacht, obwohl Andelfingen mehr als zehn Kilometer von Winterthur entfernt lag. Entgegen den Bestimmungen wurde der Brief hier somit nur mit den fünf Rappen Fehlbetrag, nicht mit dem doppelten Fehlbetrag taxiert. *(Photo = 149)*	45+ 48	✉	**200**	*(€ 180)*
8634	1881: 10 Rp. rot auf Faserpapier in **gleichfärbiger Mischfrankatur** mit 10 Rp. rot (2) und 2 Rp. oliv, diese auf weissem Papier, eine farbintensive und gut gez. Frankatur, klar und übergehend entw. "LOCLE MESSAGERIE 30 IX 81"auf Nachnahme über 23,90 Franken nach Villeret. Eine äusserst attraktive Kombination gleicher Farben, aber verschiedener Papiere Zu Spez = CHF 1'000+. *(Photo = 151)*	46+ 38+ 37	✉	**300**	*(€ 270)*
8635	1881: 15 Rp. gelb auf Faserpapier, farbfr. und gut gez., klar und übergehend entw. mit Kastenstp. "ZÜRICH 17 MRZ 82" auf Nachnahme-Umschlag (dreiseitig geöffnet) an die Irrenheilanstalt Barghölzli in Riesbach, rücks. Transit Neumünster vom Folgetag. Attraktiver Beleg, Attest Hermann (2012) SBK = CHF 1'000. *(Photo = 151)*	47	✉	**200**	*(€ 180)*
8636	1881: Sitz. Helvetia 15 Rp. gelb auf Faserpapier, senkr. Paar (zur Kotrolle gelöst und angefalzt) gest. "Lausanne - 30. XII. 84 - 3", als portogerechte Frankatur auf einem eingeschr. Faltbrief adressiert nach Sentier.SBK = CHF 1'700. *(Photo = 151)*	47	✉	**200**	*(€ 180)*
8637	1881: 15 Rp. gelb auf Faserpapier im senkrechten Paar, farbfr. und vorab gut gez. (rechts oben defekter Eckzahn), klar und übergehend entw. "BISCHOFSZELL 21 XII 81 - 6" auf Nachnahme-Umschlag nach Bissegg, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Umschlag rücks. verkürzt und oben auch hinter der Frankatur gestützt, eine seltene Verwendung zur Begleichung des Briefportos in der zweiten Gewichtsstufe zuzüglich des Nachnahme-Zuschlags. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'700+. *(Photo = 151)*	47	✉	**200**	*(€ 180)*
8638	1881: 20 Rp. orange auf Faserpapier, farbintensiv und gut gez., ideal klar und übergehend entw. "HINWEIL 3 III 82" auf Nachnahme-Umschlag über 170 Rappen nach Hittnau, rücks. zwei Transit- und Ankunftsstp. vom gleichen Tag. *(Photo = 151)*	48	✉	**100**	*(€ 90)*

8634 / CHF 300

8635 / CHF 200

8636 / CHF 200

8637 / CHF 200

8638 / CHF 100

8640 / CHF 500

8641 / CHF 500

8642 / CHF 1‘500

Ansicht von Chur

8639

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8639	1881: 40 Rp. grau auf Faserpapier, farbfr. und für diese schwierige Ausgabe ausserordentlich gut und fehlerfrei gez., zart und übergehend entw. mit grossem Zweikreiser ohne Jahreszahl "JENAZ 2 IV" mit nebenges. CHARGÉ - Kastenstempel auf Umschlag nach Chur. Rückseitig Transit Landquart und Ankunftsstp. "CHUR 3 IV 82 X". Leichte Stockflecken links der Marke sind ohne Belang auf diesem doppelgewichtigen Einschreiben aus dem Prättigau mit seiner sehr seltenen portogerechten Einzelfrankatur der 40 Rappen auf Faserpapier. Attest Nussbaum (1975) SBK = CHF 20'000.	50	✉	**9'000**	*(€ 8'100)*
8640	1881: 50 Rp. lila, 2 Rp. oliv und 10 Rp. rot, **alle auf Faserpapier**, drei farbintensive und vorab gut gez. Einzelwerte (10 Rp.- und 50 Rp.-Wert mit kleinem Zahnfehler), klar und übergehend entw. "MORAT 1 II 82" auf Drucksachen - Nachnahme mit einem einzuziehenden Wert von 59,72 Franken nach Kerzers. Ein aussergewöhnlich schönes Stück mit dieser seltenen Frankatur, da Nachnahmen über 50 Franken eigentlich mit der Fahrpost hätten befördert werden müssen, zudem noch als reine Faserpapier-Frankatur. Attest Guinand (1990) Zu Spez = LP. *Bemerkung: Mit dieser Nachnahme wurdem vom Spital Murten im protestantischen Teil des freiburger Seebezirks der jährliche Gemeindebeitrag eingezogen. Für die Gemeide Kerzers mit einer Einwohnerzahl von 1182 Personen und einem Beitrag von fünf Rappen pro Person wurden somit 59,10 Franken plus Porto eingezogen.* *(Photo = 🗐 151)*	51+ 44+ 46	✉	**500**	*(€ 450)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8641	1881: 50 Rp. lila im waagr. Paar und 5 Rp. graubraun, beide auf Faserpapier zus. mit 1868 25 Rp. bläulichgrün auf weissem Papier, farbfrische und vorab gut gez. Stücke, klar und übergehend entw. "WINTERTHUR -6 II 82" auf Nachnahme-Streifband zum Einzug einer Inseratgebühr im 'Winterthurer Landboten', gerichtet über Spaichingen, mit Bläuel vermerkt nach Gosheim in Württemberg, rücks. Transitstp. Friedrichshafen und Spaichingen sowie Ankunftsstp. GOSHEIM (9. Februar 1882). Der einzuziehende Betrag von 5,35 Franken wurde beim Austauschpoastamt in Friedrichshafen in 4,36 M. umgerechnet und auf einem deutschen Nachnahme-Zettel vermerkt. Das Paar hat zwei minime Zähnungsfehler unten, dennoch ein postgeschichtliche interessante Auslands-Nachnahme, zumal mit der Verwendung der seltenen 50 Rappen-Marke auf Faserpapier im Paar. Portogerecht frankiert mit 1 Franken für die Fahrpost nach Deutschland und 30 Rappen Nachnahme-Zuschlag, Attest Guinand (2021) SBK = CHF 2'400+. *(Photo = 151)*	51c+ 45a+ 40d	✉	**500**	*(€ 450)*
8642	1882: Sitz. Helvetia 50 Rp. lila auf Faserapier (links unten min. geschürft und Randlinie leicht nachgezogen) zusammen mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange (min. oxidiert), sauber gest. "Oberriet - 6 VI 82", auf Begleitadresse für ein Paket von 2.700 Kg. nach Wolfurt bei Bregenz, seltene Mischfranktur. Attest Renggli (1990). *(Photo = 151)*	51b+ 66Aa	✉	**1'500**	*(€ 1'350)*

Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU: Marken nach Katalog

ex 8643

ex 8644

8646

8643	1882: Zwei versch. Probedrucke für die Ausgabe Ziffermuster, und zwar 2 Rp. olvibraun ungezähnt und 2 Rp. blau gezähnt, beide ohne Gummi, seltene Abzüge nach Zumstein Handbuch Nrn. 196 (nur gezähnt) und 218.		(*)	**150**	*(€ 135)*
8644	**1882: Sonderauflage für die Landesausstellung 1883 in Zürich,** Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila und 10 Rp. karmin, beide mit bedrucktem Bogenrand rechts und vollem Originalgummi mit Falzspuren im Rand.	60A+ 61A	*	**200**	*(€ 180)*

8645

8645	1882: Ziffermuster 15 Rp. gelb, farbfr. Viererblock in postfr. Erhaltung. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'400.	63A	⊞**	**400**	*(€ 360)*
8646	1888: 15 Rp. in der äusserst seltenen Nuance **gelborange** auf Faserpapier, ein farbfrisches und vollzahniges Stück, zart entw. "NEUMÜNSTER 21 I 89". Befund Moser (1976), Loertscher (2005); Attest von der Weid (2002) SBK = CHF 7'000.	63Ad		**1'000**	*(€ 900)*

8647

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8647	1894: **Sonderauflage für die Nationale Ausstellung 1893 in Genf,** 5 Rp. bräunlichlila im senkr. Viererstreifen mit bedrucktem Bogenrand rechts (Perforation mit Falzen gestützt), entw. mit fünf Abschlägen des Zweikreisstp. mit Brücke "Bern - 27. III. 94 - IX", eine seltene Einheit.	60B	**250**	*(€ 225)*

8648

8648	1904: Stehende 20 Rp. in der typischen Nuance braunlila gez. 11½:12 im Achterblock vom linken Bogenrand mit den Feldern 101-123 der Druckplatte IIa mit feldtypischen Plattenfehlern und Retouchen.Peforation zwischen Rand und Feld 121 aufgetrennt, Perforation zwischen 2. und 3. Reihe geknickt, sieben Marken in postfrischer Erhaltung, Feld 102 mit Anhaftungen. Attest Guinand (2002) Zu Spez = CHF 4'300+.	66Ed	*/**	**500**	*(€ 450)*

8649

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8649	1895: 1 Fr. lila gez. 11½ : 11, der untere Halbbogen mit den Feldpositionen 151 - 200 der Druckplatte IIA mit diversen Retouchen, eine frische und feine Einheit in postfrischer, überdurchschnittlicher Erhaltung. SBK = CHF 7'500 für Einzelmarken.	71D	**	**3'000**	*(€ 2'700)*

8650

8650	1904: Stehende 50 Rp.grün gez 11½:12 im kompletten oberen Halbbogen zu 50 Marken mit den Feldern 201-250 der Druckplatte IIa, senkrecht mittig gefaltet, in postfrischer Erhaltung. Selten. SBK = CHF 12'500+.	74Dd	**	**2'000**	*(€ 1'800)*

8651

8652

8655

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8651	1900: UPU 25 Rp. tiefblau, postfr. Viererblock der nachgestochenen Platte mit Bogenrand unten, seltene Einheit. Attest Marchand (2019) SBK = CHF 8'000.	79C	⊞**	**1'500**	*(€ 1'350)*
8652	1906: Ziffermuster 15 Rp. rötlichbraunlila, farbfr. Viererblock der linken, oberen Bogenecke in postfr. Erhaltung. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 4'000.	85a	⊞**	**600**	*(€ 540)*

8653

8654

8653	1905: Stehende 25 Rp. blau gez 11½:11 im kompletten oberen Halbbogen zu 50 Marken mit den Feldern 301-350 der Druckplatte IIc mit feldtypischen Retouchen in absolut postfrischer Erhaltung. Attest Guinand (2006) SBK = CHF 1'250+.	87Ab	**	**200**	*(€ 180)*
8654	1907: Stehende 50 Rp.grün gez 11½:12 im kompletten unteren Halbbogen zu 50 Marken mit den Feldern 51-100, senkrecht mittig gefaltet, in postfrischer Erhaltung. SBK = CHF 1'250+.	98A	**	**200**	*(€ 180)*
8655	1908: 1 Fr. karmin gez. 11½ : 11 von der Feldposition 58 der Platte IIa, farbintensiv, gut zentriert und einwandfrei gez., klar entw. "LAUSANNE (EXP. LETTR.) 16.III.09.-5.". Ein schönes Stück dieser gesuchten und sehr seltenen Marke, Attest Guinand (2012) SBK = CHF 10'000.	99B		**1'500**	*(€ 1'350)*

Ziffernmuster, Stehende Helvetia und UPU: Briefe chronologisch sortiert

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8656	1882: Sitz. Helvetia 10 Rp.rot zusammen mit Ziffermuster 2 Rp. olivbraun, sauber entw. mit zwei Abschlägen des Zweikreisstp."Locle - 22 V 82", als Inseratennachnahme über Fr. 1.87 im 'Feuille d'avis des Montagnes' adressiert nach Granges, eine seltene Mischfrankatur. *(Photo = 159)*	38+ 58A	✉	**250**	*(€ 225)*
8657	1882: Sitz. Helvetia 25 Rp. grün und Ziffermuster 10 Rp. rot, entw. mit drei Abschlägen des Zweikreisstp. "Laufen - 25 V 82", auf einer NN-Quittung über Fr. 21.25 adressiert nach Bärschwil, trotz einiger Alterungsspuren eine seltene Mischfrakatur der Übergangszeit. *(Photo = www)*	49+ 61A	✉	**150**	*(€ 135)*
8658	1882: 25 Rp. bläulichgrün (Zähnung aufgrund Randklebung bestossen und fleckig), zart und übergehend entw. mit Strahlenstp. "GERRA-GAMBAROGNO (Bach & Winterstein 68-38) auf Faltbrief, inwendig datiert "*20 Giugno 1882*", zunächst versandt nach Saglino in Italien mit vorders. Transitstp. Magadino vom gleichen Tag. Der Empfänger wurde nicht gefunden und der Brief über Lugliano, Lucca nach Torino weitergeleitet, rücks. finden sich zugehörige Transit-, Eingangs- und Abgangsstempel. Ein äusserst später Abschlag dieses Stempels, der in Bach & Winterstein nur bis 1880 und damit auf der Stehenden überhaupt nicht bekannt ist. *(Photo = 159)*	67Aa	✉	**200**	*(€ 180)*
8659	1883: Ziffermuster 10 Rp. karmin zusammen mit Steh. Helvetia 20Rp. orange gest. "Altishofen - 14. III. 83" auf eingeschr. Faltbrief (Konkurs-Eingabe) adrssiert nach Buttisholz, bei Ankunft umadressiert an den Gerichtskanzler in Altishofen und als normale Post retourniert (17.III.), bei Ankunft mit einer Marke 20 Rp. blau taxiert, trotz einiger Alterungsspuren ein interess. Beleg. *(Photo = 159)*	61a166a1P6/ II	✉	**150**	*(€ 135)*

Panorama von Zürich

8660

8660	1883: **Portomarken als Freimarken verwendet,** zwei Portomarken 500 Rp. ultrmarin/ dunkelblau, Rahmen 1x normal und 1x kopfstehend, zusammen mit einem waagr. Paar Ziffermuster 15 Rp. orangegelb, entw. mit vier Abschlägen des Zweikreisstp. "Zürich - 6. XII. 33 - Aufgabe R II", auf einer Begleitadresse für 3 Kisten Gold adressiert nach Windisch, eine frühe Verwendung dieser Portomarke als Freimarke. Sign. Guinand SBK = CHF 2'500++.	63Ac1 P14N+ K	✉	**1'000**	*(€ 900)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8661	1884: Steh. Helvetia 25. Rp. bläulichgrün und 1 Fr. lila, gest. "Russo - 1 VIII 84", auf einem eingeschr. Leinen-Musterbeutel mit einem Gewicht von 220 Gramm adressiert nach Trino in Italien, mit zwei Abschlägen des seltenen R-Stempels von Russo (AW 3199). *(Photo = 159)*	67Aa+ 71A	✉	**150**	*(€ 135)*
8662	1884: Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila gest, "Teufen - 23. IX. 84 -X" auf kleinform. Kuvert adressiert nach Bühler, in einen Briefkasten geworfen (handschr. unten links "Boîte Nieder-Teufen"), mit 5 Rp. zu wenig frankiert und bei Ankunft zum doppelten Tarif taxiert, abzüglich Frankatur mit zwei Portomarken 5 Rp. blau und 10Rp. hellblaugrün ergänzt, eine nicht alltägliche Kombination auf Kuvert mit vollem Inhalt. *(Photo = 159)*	60A1P4/ IIK+ 18A	✉	**150**	*(€ 135)*
8663	1884: Steh. Helvetia 50 Rp. blau (1) und 1 Fr. lila (22, ein minim runder Eckzahn), sauber gest. in Schwarz "NEUCHATEL - 13. XII. 84 - GAZETTES", als Verrechnungsfrankatur über Fr. 22.50 für den Versand von 1125 Drucksachen, auf Vorderseite einer ebensolchen geklebt. Eine attraktive Frankatur. Attest Guinand (2020). *(Photo = 159)*	70A+ 71A	✉	**500**	*(€ 450)*
8664	1885: Ziffermuster 15 Rp. gelb auf 10 Rp.- Tüblibrief im Kleinformat, in Deutschland in einen Briefkasten geworfen und gest. "Klengen - 19/8 85", adressiert nach Bern und dort bein Ankunft mit einer Portomarke 50 Rp. fahlgrün/karminrot taxiert, eine ungewöhnlliche Verwendung. *(Photo = 159)*	63A+ P20	✉	**500**	*(€ 450)*
8665	1886: Internationale Postanweisung mit Werttaxe '50' für die Übeweisung eines Betrage von Fr. 3.20 von Romont nach Paris, zum Ausgleich des geforderten Portos von 60 Rp. wurde auf der Rückseite eine Ziffermarke 10 Rp. karmin aufgeklebt und mit Tinte entwertet, gebrauchte Postanweisungen sind selten. *(Photo = 160)*	61A	✉	**250**	*(€ 225)*
8666	1887: Ziffermuster 15 Rp. gelb zusammen mit Steh. Helvetia 40 Rp. grau (senkr. Paar) und 1 Fr. lila, entw. mit fünf Abschlägen des Balkenstp. BELLINZONA - 25 DIC 87 - MESSAGGERIA im Kästchen, auf einer portogerechten Fahrpost-Nachnahme über Fr. 178.65 adressiert an die Onorando Commune di Moleno, ein nicht alltäglicher Beleg. *(Photo = 160)*	63A+ 69A+ 71A	✉	**200**	*(€ 180)*
8667	1888: **Drucksachen zur Ausleihe:** Ziffermuster 15 Rp. gelb, gest. "Aarau 12. III. 88 - 3", auf einer Holzetikette für eine 'Abonnirte Büchersendung' adressiert nach Schneisingen, frankiert für eine Sendung zwischen 500 und 1000 Gr., Rückseite mit Retouradresse in Aarau, eine sehr spezielle Verwendung und nur wenige dieser Belege bekannt. *(Photo = 160)*	63A	✉	**400**	*(€ 360)*
8668	1888: Tüblibrief im Kleinformat mit Wertstp. '5' braun und ZuF Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 25 Rp. grün, gest. "Langnau - 3 V 88 - XII, eingeschr. adressiert nach Copenhagen. *(Photo = 160)*	66A+ 67A	✉	**150**	*(€ 135)*
8669	1888: Interne Geldanweisung mit Werttaxe '30' für die Überweisung eines Betrages von Fr. 151.80 ab "Morat - 19. XII. 88 - 5" via "Basel - 20. XII. 88 - Mandat-Transit" ins Ausland, zum Ausgleich des geforderten Portos von Fr. 1.75 wurden auf der Rückseite drei Freimarken, und zwar Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila sowie Steh. Helvetia 40 Rp. grau und 1 Fr. lila aufgeklebt, seltener Beleg aus dem Bedarf. *(Photo = 160)*	60A+ 69A+ 71A	✉	**250**	*(€ 225)*
8670	1889: Ziffermuster 15 Rp. gelb zusammen mit Steh. Helvertia 1 Fr. lila, sauber entw. mit zwei Abschlägen des Balkenstp. "BADEN - 16 FEB 89" im Kästchen, auf dekorativer Fahrpost-Nachnahme über Fr. 101.15 vom 'Verein für Naturlaverpflegung im Bezirk Baden', adressiert nach Gebenstorf. *(Photo = 160)*	63A+ 71A	✉	**150**	*(€ 135)*
8671	1889: Ziffermuster 10 Rp. zinnober zusammen mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange + 50 Rp. blau und 1 Fr. lila (2) sowie zwei senkr. Paaren und einem Einzelstück der Portomarke 500 Rp. fahlgrün/karminrot, sauber entw. mit zehn Abschlägen des Zweikeisstp. "Neuchâtel - 30 III. 89", auf einem Flugblatt A LA CONFIANCE des Herrn G. Ronco für einen Ausverkauf in seinem Geschäft am Donnerstag 4. April, die totale Frankatur von Fr. 27.80 ergibt sich für den Versand von 1390 Exemplaren à 2 Rappen, ein dekoratives Stück einer Verrechnungsfrankatur. *(Photo = 160)*	61A+ 66B+ 70B+ 71A+ P22B	✉	**750**	*(€ 675)*
8672	1889: Ziffermuster 12 Rp. hellultramarinblau (kl. Riss links) zusammen mit Steh. Helvetia 40 Rp. grau gez. 9¾ : 9¼, gest."Cernier 28. XII. 89 -7", auf einer NN-Karte (Alterungsspuren) über Fr. 50.52 adressiert nach St. Imier. Attest Guinand (1984) SBK = CHF 2'400. *(Photo = 161)*	62Ab+ 69Ba	✉	**240**	*(€ 215)*
8673	1890: Steh. Helvetia 20 Rp, orange, ein farbfr. waagr. Fünferstreifen sauber entw. mit drei Abschlägen des Kastenstp "BASEL S.C.B. - 27 MAI 90", auf einer Begleitadrese für ein Paket von 360 Gr. adressiert nach Berlin, trotz min. Alterungsspuren (senkr. Bugspur und Name des Adressaten unkenntlich gemacht) eine attrakt. Frankatur. *(Photo = 161)*	66A	✉	**200**	*(€ 180)*
8674	1890; Drei zusammenhängende Streifbänder mit Wertstempel '2' und ZuF Ziffermuster 2 Rp. olivbraun und 10 Rp. karmin und 12 Rp. ultramarin, gest. "Genève - 6. VI. 90 - 7", als portogerechte 30 Rp.-Frankatur für eine eingeschr. Drucksache bis 50 Gramm adressiert nach Bombay/Brit. Indien, spediert via "Modane-Torino 7 GIU 90" nach "Brindisi - 8 GIU 90" und weiter nach Bombay wo die Sendung am 13. Juli eintraf, eine seltene Drucksachenschleife an fernöstliche Destination. *(Photo = 161)*	58A+ 61A+ 62A	✉	**300**	*(€ 270)*
8675	1890: Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila (stark dezentriert) gest. "Brienz - 10. IX. 90 - XI ", auf kleinform. Kuvert adressiert nach Unterseen bei Interlaken, mit 5 Rp. zuwenig frankiert und bei Ankunft zum doppeten Tarif taxiert, abzüglich Franaktur mit zwei Portomarken 5 Rp. hellgrün und 10 Rp. gelbgrün ergänzt, ein dekoratives Brieflein. *(Photo = 161)*	60A+ P17Da+ 18C	✉	**100**	*(€ 90)*

8659 / CHF 150

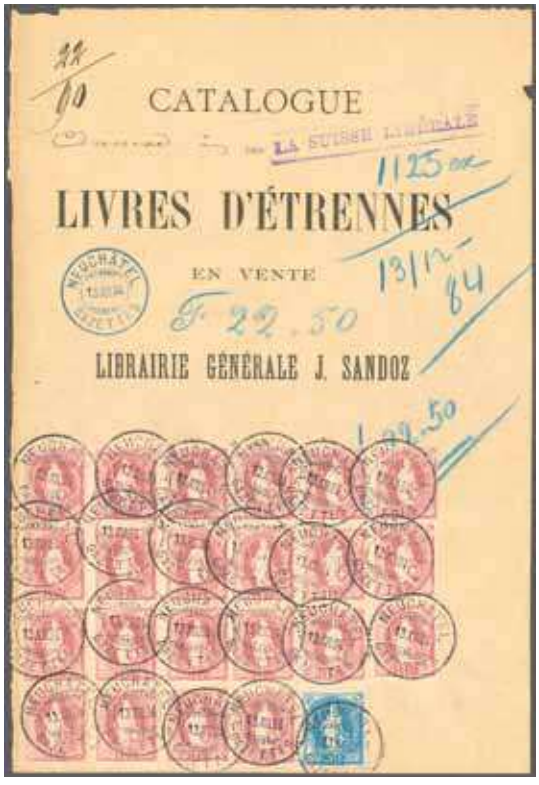
8656 / CHF 250

8661 / CHF 150

8664 / CHF 500

8658 / CHF 200

8662 / CHF 150



8663 / CHF 500

8665 / CHF 250

8668 / CHF 150

8669 / CHF 250

8670 / CHF 150

8666 / CHF 200

8667 / CHF 400

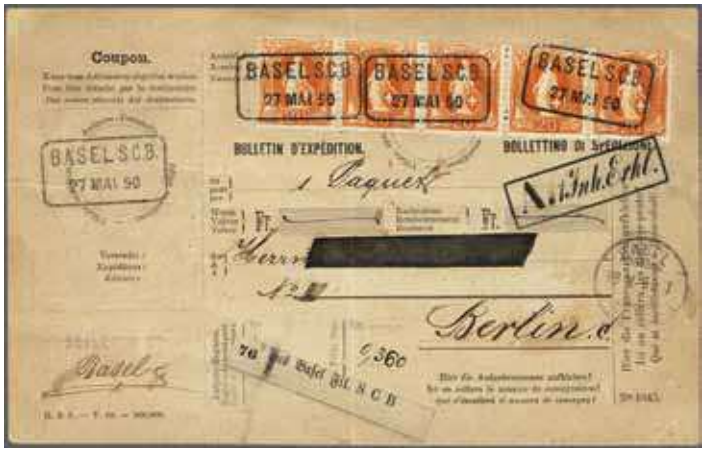
8671 / CHF 750

8672 / CHF 240

8674 / CHF 300

8677 / CHF 250

8679 / CHF 100



8673 / CHF 200

8675 / CHF 100

8678 / CHF 125

8680 / CHF 250

8676

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8676	1890: Stehende 50 Rp. blau und 1 Fr. lila im Dreierblock zusammen mit Portomarken 1889/91 500 Rp. hellgrün, Type I im Sechserblock und unregelmässigen Viererblock, als Freimarken verwendet, eine farbfrische und gut gez. Massenfrankatur von 53,50 Franken, zur Verrechnung auf Teil eines Fahrplans verklebt, jede Marke klar und zentr. entw. "ZÜRICH 24. X. 90 ZEITUNGSBÜR." Ein attraktives Stück, eine aussergewöhnliche Verwendung dieser Ausgabe der Portomarken als Freimarke.	70A+ 71A+ P22Da	△	**1'200**	*(€ 1'080)*
8677	1890: Eingeschr. Postkarte mit Wertstempel '10' und ZuF Ziffermuster 3 Rp. grau und 10 Rp.. karmin und 12 Rp. ultramarin, gest. "Genève - 28. XII. 90 - XII Distr. Let.", adressiert nach Cali in Kolumbien und dort bei Ankunft umadressiert nach Almagues/ Cauca, spediert via Bahnpost "Mont Cenis ä Macon" zu einem Nordseehafen, Ankunft in Südamerika bestätigt mit Einkreisstp. in Blau "TRANSITO - 26 ENE 1891 - PANAMA" sowie ebenfalls in Blau auf der Rückseite "TRANSITO - 26 ENE 1891 - COLOMBIA", eine seltene Karte an nicht alltägliche Destination. *(Photo = 161)*	59A1 61A162A	✉	**250**	*(€ 225)*
8678	1892: Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila zusammen mit Steh. Helvetia 40 Rp. grau, gest. "Lausanne - 20. V, 92 - VIII - Transit", auf einer illustr. NN-Postkarte der Firma LEVER FRERES- SUNLICHT SAVON über Fr. 40.-- adressiert nach Gingins wo die Karte am andern Tag eintraf, ein dekoratives Stück mit guter Frankatur. *(Photo = 161)*	60A+ 69C	✉	**125**	*(€ 115)*
8679	1893: Russische Inlandpostkarte ab "Kiew - 10 AUG 1893" adressiert nach Genf, dort bei Ankunft (25. VIII.) mit einer Portomarke 5 Rp. hellgrün nachtaxiert, umadressiert und mit neuer Frankatur 2x Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila am 26. August nach London auf den Weg gebracht, ein interess. Irrläufer mit Frankaturkombination. *(Photo = 161)*	P17D+ 60B	✉	**100**	*(€ 90)*
8680	1893: Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila und 15 Rp. purpur zusammen mit Steh. Helvetia 25 Rp. grün und 30 Rp. dunkelbraun, entw. mit fünf Abschlägen des Zweikreisstp. mit Brücke "Zürich - 24. IX. 93 - XII", auf eingeschr. Kuvert in der zweiten Gewichtsklasse via London (25. SP) adressiert nach Plymouth/GB (SP 28), schöne und portogerechte Vierfarbenfrankatur. *(Photo = 161)*	60A+ 64A1 67C168C	✉	**250**	*(€ 225)*
8681	1893: Steh. Helvetia 25 Rp. grün im waagr. Paar gest. "Locle - 6 X 93 - VIII", auf kleinform. Kuvert adrssiert nach Chicago, der Adressat konnte nicht ausfindig gemacht werden und der Brief kam mit vielen versch. Vermerken und Stempeln am 5. Dezember wieder in der Schweiz an, schöner Irrläufer. *(Photo = 163)*	67C	✉	**75**	*(€ 70)*
8682	1895: Ziffermuster 15 Rp. lila zusammen mit Steh. Helvetia 25 Rp.grün und 30 Rp. braun im waagr. Paar auf 25 Rp.-Tüblibrief, gest. "Zürich - 19. VI. 95 - VIII" und als eingeschr. Sendung in der vierten Gewichtsklasse adressiert nach Leipzig wo der Brief am andern Tag (20.6.) eintraf, trotz einigen Alterungsspuren ein nicht alltäglicher Beleg. *(Photo = 163)*	64B+ 67D+ 68D	✉	**150**	*(€ 135)*
8683	1895: Ziffermuster 3 Rp. grau (2) + 12 Rp. ultramarin (2) + 15 Rp. lila (2) zusammen mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange, entw. mit total acht Abschlägen des Zweikreisstp. mit Brücke "Winterthur - 28. VII. 95 -8", als portogerechte Vierfarben Bunt- und Mischfrankatur auf einem eingeschr. Kuvert in der dritten Gewichtsklase adressiert nach Berlin wo der Brief am 30. August eintraf, eine ungewöhliche Kombination. *(Photo = 163)*	59B+ 62a+ 62B+ 64B+ 66D	✉	**300**	*(€ 270)*

8681 / CHF 75

8683 / CHF 300

8685 / CHF 100

8688 / CHF 400

8682 / CHF 150

8684 / CHF 150

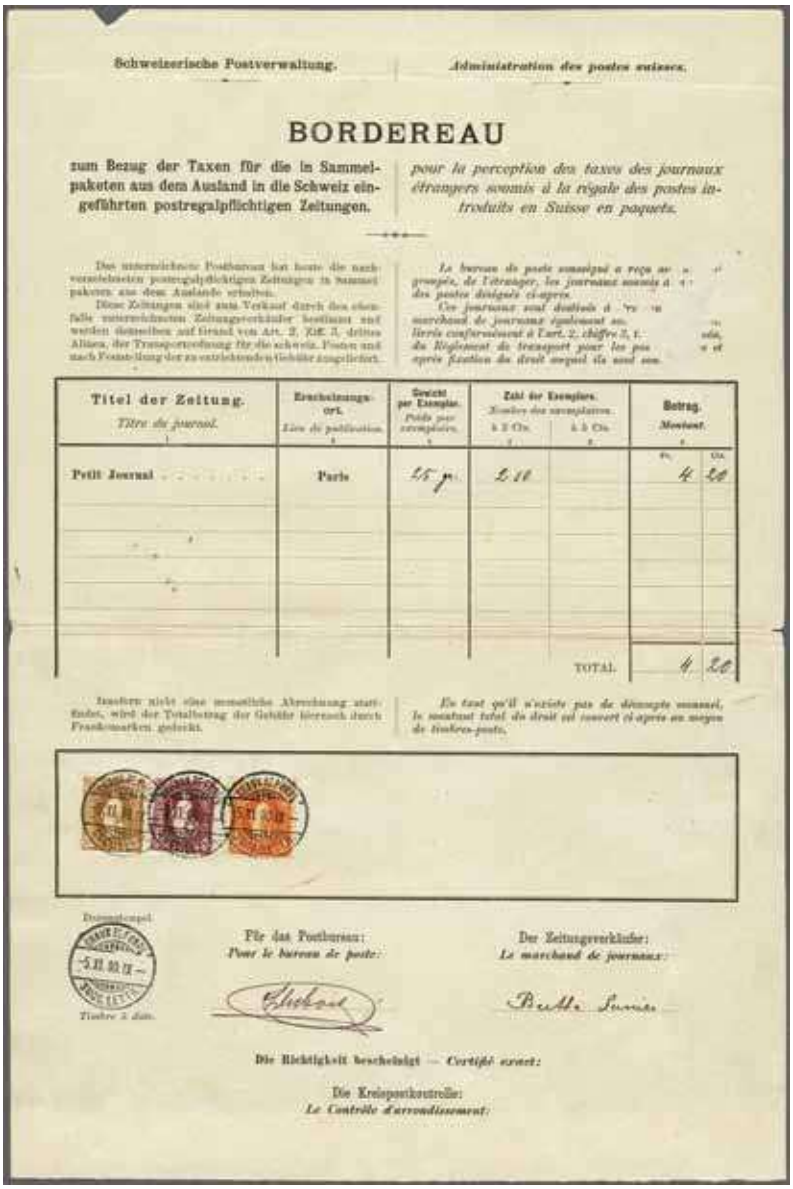
8686 / CHF 100

8690 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8684	1896: Ziffermuster 15 Rp. lila zusammen mit Steh. Helvetia 50 Rp. blau und 1 Fr. lila , etwas unsauber gest. "Genève - 12. IX. 97 - Mess. Consig.", auf einer portogerechten Fahrpost-Nachnahme über Fr. 150.-- adressiert nach Bern, min. Alterungsspuren. *(Photo = 163)*	64A170D+ 71D	✉	**150**	*(€ 135)*
8685	1898: Ziffermuster 15 Rp. lila zusammen mit Steh. Helvetia 1 Fr. lila, gest. "Unterseen - 14. VI. 98", portogerechte Fankatur auf einer Fahrpost-Nachnahme über Fr. 92.85 zuadressiert im Lokalbereich von Unterseen. *(Photo = 163)*	64b+ 71C	✉	**100**	*(€ 90)*
8686	1898: Ziffermuster 3 Rp. grau (waagr. Paar und Dreierstreifen) und 10 Rp. zinnober, gest. "Laupen - 17. X. 98", auf Antwortteil einer NN-Postkarte über Fr. 5.-- eingeschr. adressiert nach "Wilmersdorf - 18. 9. 98 - 4.5N - bei Berlin" (Stp. falsch eingestellt), portogerechte und nicht alltägliche Frankatur. *(Photo = 163)*	59B+ 61B+ Gs	✉	**100**	*(€ 90)*

8687

8687	1899: 25 Rp. grün gez. 11½:11, verwendet in Frankreich zur Freimachung eines kleinen Umschlags nach Lausanne, bei Abgang klar entw. "TOURNUS 21 MARS 99", die Frankatur natürlich nicht anerkannt, taxiert mit dem doppelten Fehlbetrag von '50' Rappen, Portomarke 50 Rp. hellolivgrün Type II entw. "LAUSANNE 22.III.99".	67D+ 20Ga	✉	**750**	*(€ 675)*
8688	1900: **Drucksachen zur Ausleihe:** Ziffermuster 15 Rp. lila (Stempel nicht lesbar) auf einer schon mehrfach verwendeten Holzetikette für eine 'Abonnierte Druckschriften-Sendung' adressiert nach Wetzikon, frankiert für eine Sendung zwischen 500 und 1000 Gr., Rückseite mit Retouradresse in Zürich, eine sehr spezielle Verwendung und nur wenige dieser Belege bekannt. *(Photo = 163)*	64B	✉	**400**	*(€ 360)*
8689	1900: Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 1 Fr. lila und 3 Fr. olivbraun, sauber gest. "St Imier - 30. VI. 00 - Messag.", als Verrechnungsfrankatur über Fr. 3.20 für die Einfuhr von 210 Exemplaren des Petit Journal aus Paris, auf einem kompletten Bordereau. Attest Guinand (2020). *(Photo = www)*	66D+ 71D+ 72A	✉	**350**	*(€ 315)*
8690	1900: Ziffermuster 5 Rp. grün zusammen mit UPU 10 Rp. anilinroa, entw. mt zwei Abschlägen des Zweikreisstp. mit Brücke "Basel -2. VII. 00 - 7 - Brf. Aufg." = Ersttag für die UPU-Marke, auf einem kleinform. R-Brieflein zuadressiert im Lokalbereich.. *(Photo = 163)*	65B+ 78A	✉	**200**	*(€ 180)*
8691	1900 (5. Nov.): Bordereau für den Bezug der Drucksachen-Taxen von 210 Exemplaren des aus Frankreich übernommenen 'Petit Journal', wobei das einzuziehende Porto von 420 Rappen mit einer Dreifarbenfrankatur der Stehenden 3 Fr. hellbraun, 1 Fr. lila und 20 Rp. orange beglichen wurde, je ideal klar und übergehend entw. mit "CHAUX DE FONDS -5.XI. 00,IX-". *(Photo = 165)*	72A+ 66D+ 71D	✉	**300**	*(€ 270)*
8692	1900: UPU-Postkarte mit Wertstp. '5' und ZuF zweimal 25 Rp. blau, gest. "Martigny Bourg - 15. XIII. 00", portogerechte Frankatur für eine Nachnahme über Fr. 49.50 an die Commune de Sembrancher. *(Photo = www)*	79A+ 207	✉	**100**	*(€ 90)*
8693	1901: Steh. Helvetia 25 Rp. blau zusammen mit UPU 5 Rp. grün nachgestochene Platte, gest. "Genève 16. III.01", auf kleinform. Kuvert adressiert nach Mannheim, die Steh. Helvetia deckt das Porto - die UPU Marken waren nicht mehr gültig, Kuriosum für die Spezialsammlung. *(Photo = 165)*	73D+ 77C	✉	**100**	*(€ 90)*



Schweizerische Postverwaltung. | Administration des postes suisses.

BORDEREAU

zum Bezug der Taxen für die in Sammelpaketen aus dem Ausland in die Schweiz eingeführten postregalpflichtigen Zeitungen.

pour la perception des taxes des journaux étrangers soumis à la régale des postes introduits en Suisse en paquets.

Das unterzeichnete Postbureau hat heute die nachverzeichneten postregalpflichtigen Zeitungen in Sammelpaketen aus dem Auslande erhalten.

Diese Zeitungen sind zum Verkauf durch den ebenfalls unterzeichneten Zeitungsverkäufer bestimmt und werden demselben auf Grund von Art. 2, Ziff. 3, dritten Alinea, der Transportordnung für die schweiz. Posten und nach Feststellung der zu entrichtenden Gebühr ausgeliefert.

Le bureau de poste soussigné a reçu au ... groupés, de l'étranger, les journaux soumis à ... des postes désignés ci-après.

Ces journaux sont destinés à ... marchand de journaux également ... livrés conformément à l'art. 2, chiffre 3, ... du Règlement de transport pour les pos... après fixation du droit auquel ils sont ...

Titel der Zeitung. Titre du journal.	Erscheinungsort. Lieu de publication.	Gewicht per Exemplar. Poids par exemplaire.	Zahl der Exemplare. Nombre des exemplaires. à 2 Cts.	à 5 Cts.	Betrag. Montant. Fr.	Cts.
Petit Journal	Paris	25 gr.	2.10		4	20
				TOTAL	4	20

Insofern nicht eine monatliche Abrechnung stattfindet, wird der Totalbetrag der Gebühr hiernach durch Frankomarken gedeckt.

En tant qu'il n'existe pas de décompte mensuel, le montant total du droit est couvert ci-après au moyen de timbres-poste.

Datumstempel. Timbre à date.

Für das Postbureau: Pour le bureau de poste:

Der Zeitungsverkäufer: Le marchand de journaux:

Die Richtigkeit bescheinigt — Certifié exact:

Die Kreispostkontrolle: Le Contrôle d'arrondissement:

8691 / CHF 300

Monsieur
Eugène Duperrex
Chez Madame Weiser
Bismarckstrasse L, 15. No 3.
Mannheim
(Grand Duché de Baden)

8693 / CHF 100

Nachnahmeschein.
Bulletin de remboursement.
Avviso di rimborso.

№

von

de

nach — pour — per

Land
Pays
Paese

und zurück nach — et en retour à — e da ritornarsi a

Nr. 1252.

8694 / CHF 600

Inserat-Nachnahme Fr. 44.60 g.

Zürich I

8696 / CHF 200

Commune du Châtelard-Montr...

Impot sur les loyers
Remboursement fr 31.50
Port & provisoin 45
31.95

Madame veuve Henri Vago
Chez Mr Rossel notaire
Villa les Collonvalles
Vernex

8698 / CHF 200

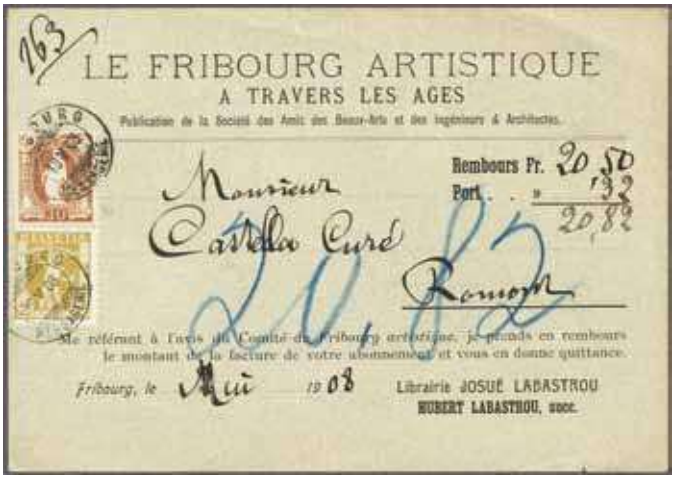
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8694	1901: Ziffermuster 10 Rp. zinnober, gest. "Zürich 7 - 2. IX. 01 - 7" auf einem 'Nachnahmeschein' (Postformular Nr. 1252) über Fr. 19.05 adressiert nach Stein am Rhein, dort Annahme verweigert und retour, diese Formulare verblieben dann im Archiv der Kreispostdirektion, angeblich nur noch etwa zehn Stück bekannt. *(Photo = 165)*	61B	✉	**600**	*(€ 540)*
8695	1906: **Travel Card,** Postkarte mit Wertstempel '10' und ZuF Ziffermuster 2 Rp. olivbraun, gest. "Fleurier - 20. VIII. 06 - 11", zuerst adressiert nach Nürnberg, dort mit 10 Pfg. nachfrankiert und weitergeschickt nach Bad Hapsal in Estland/Russland, nochmals mit 4 K. nachfrankiert und nach Fleurier retourniert wo die Karte am 31. August wieder eintraf, interess. Spaziergänger. *(Photo = www)*	53	✉	**75**	*(€ 70)*
8696	1906: Ziffermuster 3 Rp. grau zusammen mit Steh. Helvetia 50 Rp. grün, gest. "Zürich - 1. X. 06 - 4" auf 2 Rp. Steifband mit einem NN-Betrag von Fr. 44.60 adressiert nach Zürich, eine seltene Frankaturkombination. *(Photo = 165)*	59B+ 990A	✉	**200**	*(€ 180)*
8697	1907: Ziffermuster 10 Rp. zinnober zusammen mit Steh. Helvetia 30 Rp. braun, gest. "Basel - 13. IV. 07 - 5", als portogerechte Frankatur auf kleinform. Express-Kuvert adressiert nach Ermatingen. *(Photo = www)*	83+ 88A	✉	**100**	*(€ 90)*
8698	1907: Ziffermuster 5 Rp. grün zusammen mit Steh. Helvetia 40 Rp. grau, gest. "Montreux - 30. IX. 07 - 4", auf einem NN-Kuvert (mit Inhalt - kl. Teil der oberen Briefklappe fehlt) der Commune du Châtelard-Montreux über Fr. 31.95 adressiert nach Vernex. Attest Guinand (2006) SBK = CHF 500+. *(Photo = 165)*	82a+ 89A	✉	**200**	*(€ 180)*
8699	1907 30 Rp. orangebraun gez. 11½:12 in Mischfrankatur mit Tellknabe im Rahmen 2 Rp. olivgelb, zwei farbfr. und gut gez. Einzelstücke, klar entw. "FRIBOURG 19.V.08 MESSAGERIE" auf Nachnahme-Karte nach Romont, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ungewöhnliche und portogerechte Kombination, Befund Marchand (2019). *(Photo = 167)*	96A+ 101	✉	**200**	*(€ 180)*
8700	1908: Stehende 25 Rp. blau gez. 11¾, ein frisches Stück mit guter Zähnung, klar und übergehend entw. "INTERLAKEN 8. VIII 08" auf Klappkarte des 'Grand Hotel Metropole' in Interlaken, mit 'Muster ohne Wert' bezeichnet, mit vier innenliegenden Edelweiss sowie Darstellungen von Interlaken und Darstellungen der Bahnlinien im Jungfraugebiet, gerichtet nach Bourg-en-Bresse, Frankreich. Die Jungfrau-Bahnlinie war damals bis zur Station Eigergletscher gebaut und noch bis zum Gipfel der Jungfrau projektiert. Ein ausserggewöhnliches Dokument aus der Frühzeit des Tourismus, versandt mit zufälligem Schnapszahl-Datum. *(Photo = 167)*	93B	✉	**400**	*(€ 360)*
8701→	1919: Helvetia mit Schwert 50 Rp.dunkelgrün/hellgrün mit rotem Aufdruck Propeller, zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila, gest. *Bern 7 - 28. V. 19 - 13", auf einem 10 Rp.- Tüblibrief im Kleinformat (etwas fleckig) adressiert nach St Gallen, per Flug von Bern nach Zürich und mit Bahn weiter zur Endbestimmung, seltene Kombination. *(Photo = www)*	60B+ F2	✉	**150**	*(€ 135)*
8702	1923: Steh. Helvetia 1 Fr. rosakarmin auf Faserpapier zusammen mit Pro Juventute Kantonswappen Luzern 20 Rp.. sauber gest. "Basel 9 - 26. IV. 23 - 19 - Äussere Spalen", portogerechte Frankatur auf kleinform. Express-Kuvert adressiert nach London. *(Photo = 167)*	99A1J23	✉	**250**	*(€ 225)*

Ganzsachen - Briefumschläge

8703

8704

8703	Tüblibrief 5 Rp. braun, zwei übergehende Probedrucke mit Reliefdruck, unregelmässig aus Probedruck-Bögen mit 40-50 Wertstempeln ausgeschnitten, auf Unterlage montiert. Mit hoher Wahrscheinlichkeit kein Doppeldruck aus einem Umschlag Baer nicht gelistet.		△	**200**	*(€ 180)*
8704	Tüblibrief 25 Rp. grün, Probedruck mit Reliefdruck im Viererblock, eine feine und frische Einheit, die aus Probedruck-Bögen mit 40-50 Wertstempeln ausgeschnitten wurde. Baer BU.EY 007b = CHF 1'000.		△	**250**	*(€ 225)*



8699 / CHF 200

8700 / CHF 400

8702 / CHF 250

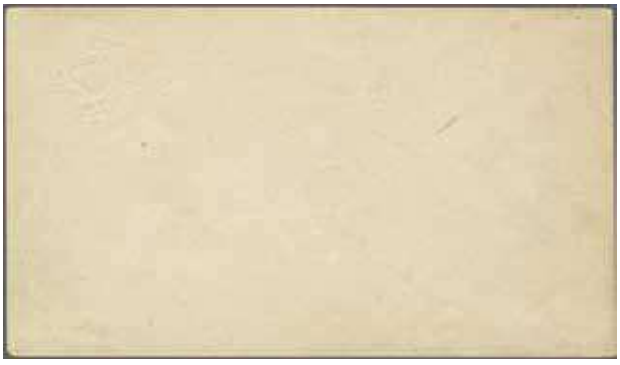
8705 / CHF 200

8706 / CHF 200

8707 / CHF 100

8708 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8705	Tüblibrief 10 Rp. karminrot im grossen Format, Klappenschnitt IV mit blaueschwarzem Aufdruck SPECIMEN auf dem Wertstempel, Abklatsch auf der Innenseite. Ungebraucht, Oberklappe war aber angeklebt und wurde grob geöffnet, dennoch eine seltene Probe Baer BU 024.SPEC = LP. *Referenz: Das vorliegende Stück ist in Baer - Schweizer Ganzsachen-Handbuch, Band I auf S. 125 abgebildet.* *(Photo = 167)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8706	1869:Tüblibrief im Kleinformat mit Wertstp. '10' karminrot, gest. "Bern - 1. III. 71 - XII", während des Deutsch-französischen Krieges adressiert an den Soldaten Karl Nudig beim III. Landwehr-Ersatzbataillon in Stuttgart, frankiert bis zur Schweizer Grenze und ab da portofrei weiter nach Stuttgart wo der Brief andertags entraf. *(Photo = 167)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8707	Tüblibrief 5 Rp. mit Wertstp. links, Klappenschnitt II und Wasserzeichen I mit Abart Albino und privatem Zudruck "SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT, ZÜRICH", ein frisches ungebrauchtes Sück. Baer BU 026.ALB = CHF 250+. *(Photo = 167)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8708	1873: Tüblibrief im Kleinformat mit Wertstp. '10' in farbloser Prägung sog. 'Albino', gest. "Nyon - 15 II 73" und adressiert nach Neuchâtel, seltenes Tübli in guter Erhaltung Bear Nr. BU 010 ALB = CHF 600. *(Photo = 167)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8709	Tüblibrief 25 Rp. mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und Kontrollzeichen I mit Abart: Albino, in ungebrauchter frischer Erhaltung. Baer BU 011.ALB. *(Photo = 169)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8710	Tüblibrief 25 Rp. mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und Kontrollzeichen I mit Abart: Albino, der Reliefdruck mit Bäuel markiert, mit nebenges. Abgangsstp. "KRIENS 25 VI 73" und PD im Kasten, versandt nach Berlin, rücks. Transit Basel vom gleichen Tag. Ein attraktives und interessantes Stück dieser Abart, Attest Marchand (2009), Eichele (2011) Baer BU 011.ALB = CHF 700. *Referenz: Abgebildet und diskutiert in G. Schild - Entstehung und Ende der Tüblibriefe, SGSSV (2017) auf S. 72.* *(Photo = 169)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8711	Tüblibrief 5 Rp. hellbraun mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und ohne Kontrollzeichen mit flächendeckendem lithographischem Aufdruck "LITHOGRAPHIE LIPS BERN-INTERLAKEN" in Sämisch, zudem SPÉCIMEN in Blau auf dem Wertstempel, in ungebrauchter frischer Erhaltung. Baer BU 005 .LITH 3b = LP. *(Photo = 169)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8712	Tüblibrief 5 Rp. hellbraun mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und ohne Kontrollzeichen mit flächendeckendem lithographischem Aufdruck "EIDGEN TELEGRAPHEN-WERKSTÄTTE G. HASLER & A. ESCHER" in Grün, zudem SPÉCIMEN in Blau auf dem Wertstempel, in ungebrauchter frischer Erhaltung. Baer BU 005 .LITH 4 = LP. *(Photo = 169)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8713	Tüblibrief 10 Rp. karminrot mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und ohne Kontrollzeichen mit flächendeckendem lithographischem Aufdruck "LITHOGRAPHIE LIPS BERN-INTERLAKEN", zudem SPÉCIMEN in Blau auf dem Wertstempel, in ungebrauchter frischer Erhaltung. Baer BU 006.LITH 1 = LP. *(Photo = 169)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8714	Tüblibrief 10 Rp. karminrot mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und ohne Kontrollzeichen mit flächendeckendem lithographischem Aufdruck "Eidg. Münzstätte FRANCO COUVERTS MIT FIRMEN", in ungebrauchter frischer Erhaltung. Baer BU 006.LITH 9d = CHF 450 *(Photo = 169)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8715	Tüblibrief 10 Rp. anilinrot mit Wertstp. links, Klappenschnitt II und Wasserzeichen I mit Privatzudruck des Briefmarkengeschäfts Locher (unter Frankatur) sowie mit **privatem Wertzeichenzudruck von Tellknabe im Rahmen 5 Rp. grün** am rechten Rand des Umschlags, zusätzlich frankiert mit Tellknabe Aufbrauchausgabe 2½/3 Rp. braunorange im Kehrdruck, versandt am 12. Oktober 1922 von Bule nach Romont, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Verwendete Tüblibriefe mit Wertzeichenzudrucke sind äusserst selten Baer BU 027.PrWZ2 = -.- . *(Photo = 169)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8716	1881 (4. Jan.): Tüblibrief im Grossformat mit Wertstempel 10 Rp. anilinrot mit privatem Aufdruck 'Gebr. Carl & Nic. Benziger, Einsiedeln', versandt als doppelgewichtiger Brief nach Winterthur mit Abgangsstp. "EINSIEDELN 4 I 81 XII". Mit Bläuel '30' (Rp.) taxiert, entsprechend am Folgetag bei Ankunft mit Portomarken frankiert. Die Taxierung ergibt sich aus dem doppelten Fehlbetrag des Portos abzüglich der vorhandenen Frankatur. Der Umschlag ist mittig senkrecht gefaltet und wurde grob geöffnet, dennoch eine schöne und taxiert seltene Verwendung eines Benziger-Umschlags. *(Photo = 169)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8717	Tüblibriefe 10 Rp. karminrosa und 25 Rp. grün mit Wertstp. links, Klappenschnitt IV mit grossflächigem Privatzudruck der "Gebr. Carl & Nic. Benziger VERLAGSBUCHHANDLUNG EINSIEDELN SCHWEIZ", versandt 1881 nach Sarnen resp. 1880 nach Düren. Der 25 Rp.-Umschlag unten etwas grob geöffnet, dennoch en attraktives Duo Baer BU 024 & 025.PrZD1= CHF 330. *(Photo = www)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8718	Tüblibrief 10 Rp. karminrosa mit Wertstp. links, Klappenschnitt IV mit **privatem Wertzeichenzudruck von Helvetiabrustbild I 12 Rp. ockergelb** am rechten Rand des Umschlags, zusätzlich frankiert mit einer grossen Auswahl von Freimarken der Ausgaben Ziffern, Helvetia-Brustbilder und Tellknaben mit und ohne Rahmen, eingeschrieben versandt am 26. Juni 1909 von Chaux-de-Fonds nach Stockholm. Befunde Guinand (1992) & Zumstein (2005) in Kopie. Baer BU 024.PrWZ2 = -.- / Zu 22-PrWZ2 = CHF 300. *Bemerkung: Seit 1907 war es Privaten möglich, auf von Ihnen vorgelegten Briefumschlägen, Postkarten ... Wertstempel aufdrucken zu lassen. Diesen Tüblibrief könnte man also durchaus auch als Privatganzsache betrachten. Derartige Kombinationen sind gebraucht praktisch unbekannt.* *(Photo = 170)*		✉	**200**	*(€ 180)*



8709 / CHF 100

8710 / CHF 200

8711 / CHF 250

8712 / CHF 250

8713 / CHF 250

8714 / CHF 150

8715 / CHF 200

8716 / CHF 250

8718 / CHF 200

8720 / CHF 75

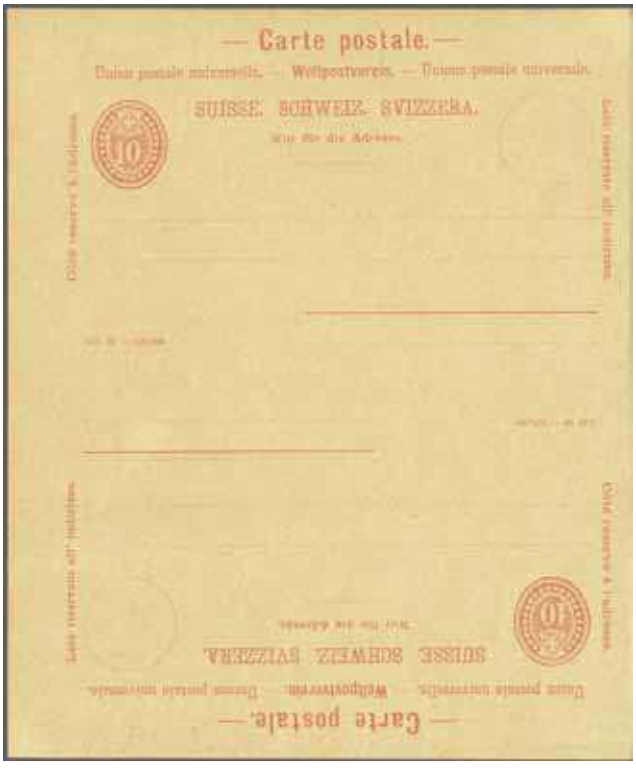
8723 / CHF 100

8725 / CHF 75

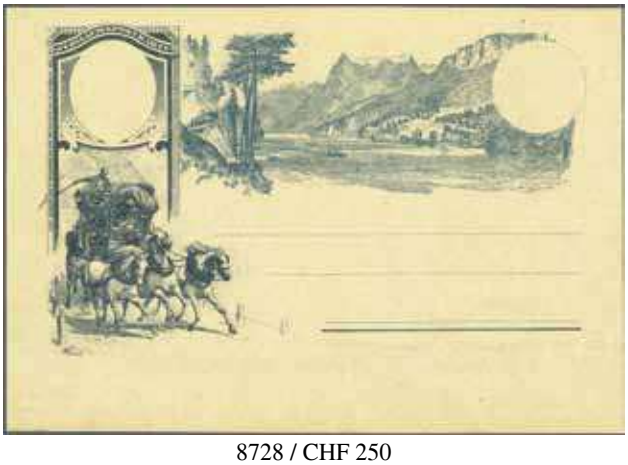
ex 8719 / CHF 750

8722 / CHF 100

8721 / CHF 75



8724 / CHF 250



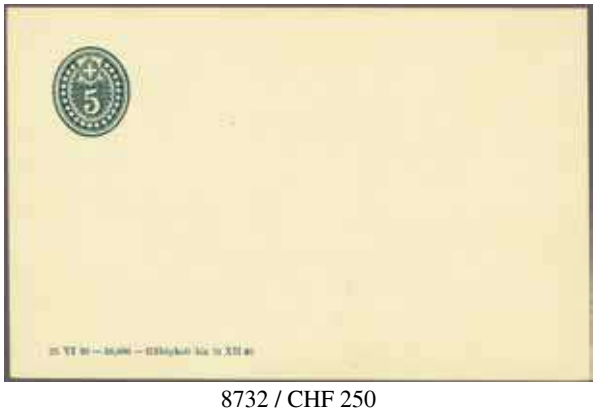
8728 / CHF 250

8730 / CHF 250

8726 / CHF 100

8727 / CHF 250

8729 / CHF 250



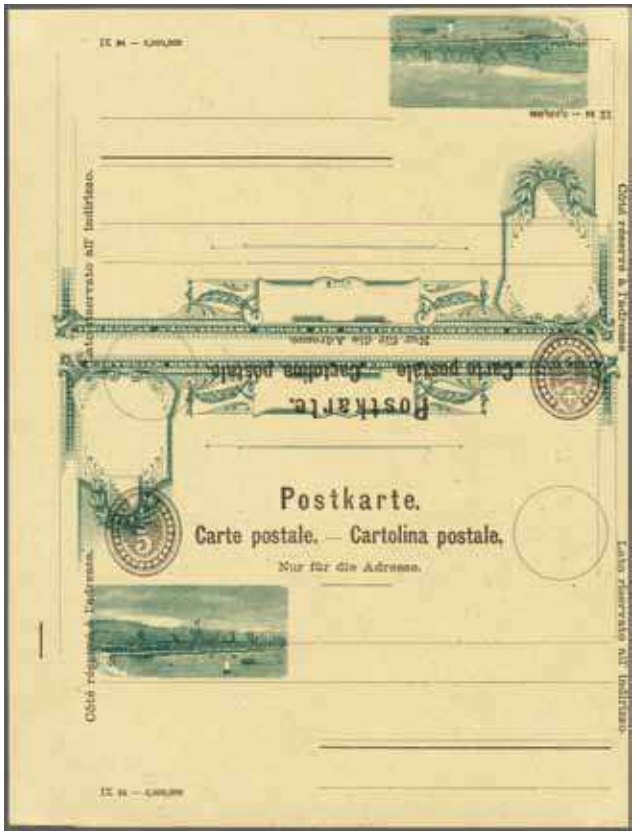
8732 / CHF 250

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8719	Tüblibrief 25 Rp. grün mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und ohne Kontrollzeichen, drei Umschläge mit flächendeckendem lithographischem Aufdruck "Papierfabrik Biberist SCHWEIZ" in Violett, Rosa und Grün, verwendet als Teil der gleichen Korrespondenz von Biberist resp. Solothurn nach Lindau. Teils unregelmässig geöffnet, ein Umschlag minim fleckig, dennoch ein ansprechendes Trio Baer BU 007.LITH 1 = LP. *(Photo = 170)*		✉	**750**	*(€ 675)*
8720	Tüblibrief 25 Rp. grün mit Wertstp. links, Klappenschnitt I und Kontrollzeichen I mit rückseitigem grossflächigem Privatzudruck der Fa. Benziger, Einsiedeln, mit nebenges. Abgangsstp. "EINSIEDELN 30 VU 76" und blauem franz. Grenzübergangsstp "SUISSE 2 JUIL. 76 BELFORT". Baer BU 011.PrZD1. *(Photo = 170)*		✉	**75**	*(€ 70)*
8721	Tüblibrief 25 Rp. grün mit Wertstp. links, Klappenschnitt IV mit Privatzudruck "HENRI FIERZ ZÜRICH", zusätzlich frankiert mit Stehender Helvetia 25 Rp. grün (SBK 67A) mit Perfin 'HF' (Baer H14), entw. "FLUNTERN 27. VII 91-8" versandt nach Krefeld mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Baer BU 025.PrZD3. *(Photo = 170)*		✉	**75**	*(€ 70)*

Ganzsachen - Postkarten

8722	Inland-Doppelpostkarte 1879 5+5 Rp. schwarz, Frage- und Antwortteil zusammenhängend und kopfstehend, beide Karten mit blauem Handstp. SPECIMEN. Leicht fleckig Baer PK 012. SPEC = CHF 300. *(Photo = 170)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8723	Gedenk-Postkarte 1891 600 Jahre Eidgenossenschaft 5 Rp. schwarz mit rücks. schwarzer Darstellung des Rütlischwurs und den Jahreszahlen '1291 - 1891', versandt am 6. August 1891 innerhalb von Genf. Baer PK 021.PrZD 1d = CHF 250. *(Photo = 170)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8724	Auslands-Postkarte 1892 10 Rp. karmin im Kehrdruck vom linken Rand des Druckbogens, ungebraucht und frisch. Baer PK 029.KD = LP. *(Photo = 171)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8725	Auslands-Postkarte 1892 10 Rp. karmin mit vorder- und rückseitigem Privatzudruck der "Société Horlogère de Porrentruy", versandt am 17. Februar 1906 von Delemont Albert de Roche in der Drogerie zum Schwanen in Lörrach. Baer PK 029.PrZD 28 = CHF 130. *(Photo = 170)*		✉	**75**	*(€ 70)*
8726	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 5 Rp. rot mit blauem Aufdruck "Postillon vom Gotthard", Zusatzfrankatur Ziffer 5 Rp. bräunlichlila, klar entw. "WINTERTHUR 26 VI. 93 -3 FILIALE", versandt nach Baradero, Argentinien mit nebenges. Transitstp. Buenos Aires und Ankunftsstp. (20. Juli), rücks. Expeditiosstp. vom gleichen Tag. Als Postkarte ins Ausland mit zehn Rappen frankiert, die Karte war aber nur im Inland gültig und hätte daher eigentlich mit 25 Rappen frankiert werden müssen, hier aber nicht taxiert. Interessantes Stück an seltene Destination, zudem von einem sehr frühen Datum. Baer PK 031. *Bemerkung: Der Text beschreibt im Detail, wie gesucht diese Gedenkpostkarten auf der Ausstellung in Zürich waren: "Gestern war zum Andenken an die Einführung der Briefmarken in der Schweiz eine grosse Briefmarkenausstellung in der Schweiz Zürich, & bei diesem Anlass wurde diese Karte in 36000 Exemplaren ausgegeben. Du kannst dir denken wie reissend es darum ging, & obschon man für ein Billet nur 2 Karten erhielt (60 Rappen), so machte ich es dreimal, Händler haben sogar eine Reihe von Dienstboten gemietet. ...". H. Häfeli & U. Fehlmann beschreiben die Vorgänge um Produktion und Verkauf der Jubiläumspostkarte detailliert in ihrem Artikel in der SBZ 4/2020 ab S. 148.* *(Photo = 171)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8727	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 mit blauem Aufdruck "Postillon vom Gotthard", beidseitiger Probedruck der rechten Hälfte in Blau. Baer PK 031.E 1 = LP. *(Photo = 171)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8728	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 mit blauem Aufdruck "Postillon vom Gotthard", beidseitiger Probedruck des ganzen Bildes in Stahlblau. Baer PK 031.E 2 = LP. *(Photo = 171)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8729	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 mit Aufdruck "Postillon vom Gotthard", Probe in Schwarz, im See Faksimile von "Hofer & Burger, Zürich". Baer PK 031.E 5 = LP. *(Photo = 171)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8730	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 mit Aufdruck "Postillon vom Gotthard", Probedruck in Schwarz, Wertstempel in Rot. Baer PK 031.E 9 = LP. *(Photo = 171)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8731	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 mit Aufdruck "Postillon vom Gotthard", Probedruck in Schwarz, Wertstempel in Rot, zwei Karten im Kehrdruck. Baer PK 031.E 9 KD = nicht gelistet. *(Photo = 173)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8732	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 mit Aufdruck "Postillon vom Gotthard", Probedruck mit Wertstempel und Druckvermerk in Grün. Baer PK 031.E 10 = LP. *(Photo = 171)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8733	Gedenk-Postkarte zum 50. Jahrestag der Einführung von Briefmarken im Kanton Zürich 1893 mit Aufdruck "Postillon vom Gotthard", Probedruck mit Wertstempel und Druckvermerk in Rot. Baer nicht gelistet. *(Photo = 173)*		✉	**250**	*(€ 225)*

8731 / CHF 250



8734 / CHF 150

8733 / CHF 250

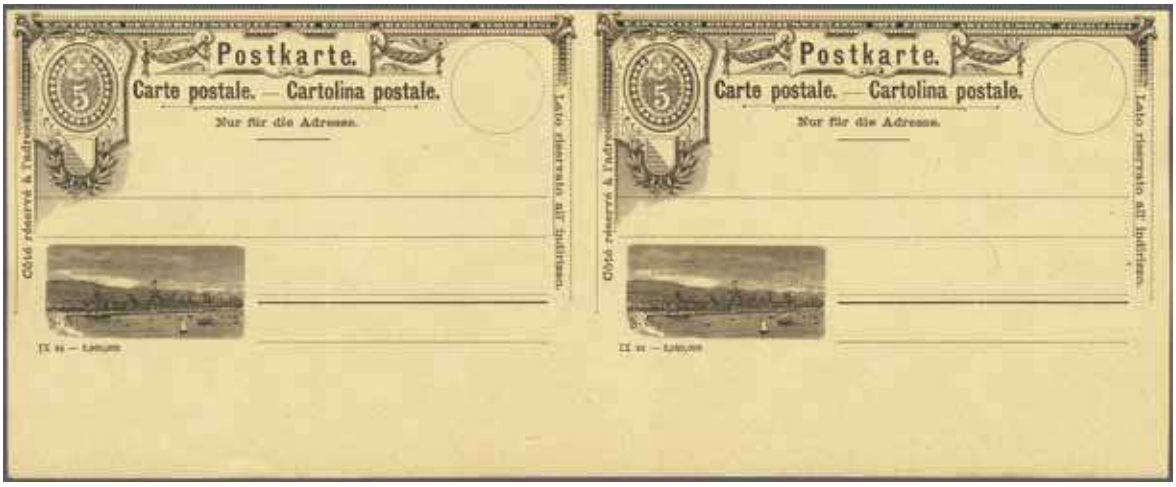
8739 / CHF 75

8736 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8734	Gedenk-Postkarte Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich 1894, Zudruck grün verschoben im Kehrdruck. Baer PK 027.PrZD 2a KDa = CHF 500. *(Photo = 173)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8735	Gedenk-Postkarte Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich 1894, Zudruck braunpurpur, Teildruckbogen mit vier Postkarten-Paaren im Kehrdruck, Fehler im Bogenrand. Baer PK 027.PrZD 2c KD = CHF 1'600+. *(Photo = www)*		✉	**400**	*(€ 360)*
8736	Gedenk-Postkarte Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich 1894, Zudruck braunpurpur ohne Bild links unten im Kehrdruck. Baer PK 027.PrZD 2e KDa = CHF 500. *(Photo = 173)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8737	Gedenk-Postkarte Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich 1894, Zudruck in Grauschwarz, ein waagrechtes Paar mit Rand des Druckbogens unten. Baer PK 027.PrZD 2c. *(Photo = 175)*		✉	**50**	*(€ 45)*
8738	Gedenk-Postkarte Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich 1894, Zudruck in Grauschwarz, Teildruckbogen mit vier Postkarten-Paaren im Kehrdruck. Baer PK 027.PrZD 2d.KD = 1'600. *(Photo = www)*		✉	**400**	*(€ 360)*
8739	Gedenk-Postkarte Zürcher Kantonale Gewerbeausstellung, Lithographie Schlumpf 1894, Zudruck grün, ungebraucht. Baer PK 027.PrZD 3 = CHF 200. *(Photo = 173)*		✉	**75**	*(€ 70)*
8740	Gedenk-Postkarte Zürcher Kantonale Gewerbeausstellung, Lithographie Schlumpf 1894, Zudruck braunkarmin, ungebraucht. Baer PK 027.PrZD 3.1 = CHF 400. *(Photo = 175)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8741	Gedenk-Postkarte Jubilé l'Indépendance Vaudoise 1898, versandt am 17. September 1901 von Lausanne an den bekannten Ganzsachen-Sammler Mestral in Morges. Baer PK 027.PrZD 5 = CHF 350. *(Photo = 175)*		✉	**120**	*(€ 110)*
8742	Gedenk-Postkarte Jubilé l'Indépendance Vaudoise 1898, Zudrück gelbgrün, versandt am 28. August 1898 innerhalb von Bern. Baer PK 027.PrZD 5b = CHF 350. *(Photo = 175)*		✉	**120**	*(€ 110)*
8743	Gedenk-Postkarte Einweihung des Simplontunnels 1905, Zudruck blau, versandt am 22. Juli 1905 von Lausanne nach Wohlen. Baer PK 027.PrZD 8a = CHF 600. *(Photo = 175)*		✉	**200**	*(€ 180)*

8744

8744	1905: **Einweihung des Simplontunnels,** Postkarte mit Wertstp. 5 Rp. und Zuf Ziffermuster 5 Rp. grün, gest. "Lausanne - 29. VII. 05 - XI - Exp. Lettr.", mit grünem Zudruck, adressiert nach Karlsbad/Böhmen/Österreich wo die Karte am 30. Juli eintraf, eine seltene Karte mit min. Alterungsspuren Baer Nr. PK-027.PrZD.8b = CHF 600.	65B	✉	**400**	*(€ 360)*
8745	1905: **Einweihung des Simplontunnels,** Postkarte mit Wertstp. 5 Rp. und ZuF Ziffermuster 5 Rp. grün, sauber gest. "Morges - 20. IX. 05 - Gare", mit karminrotem Zudruck auf Karte 'V 05', adressiert nach Anvers/Belgien wo die Karte am 21. September eintraf, eine seltene Karte in guter Erhaltung Baer Nr. PK 027.PrZD.8c = CHF 600. *(Photo = 175)*	65B	✉	**400**	*(€ 360)*
8746	Gedenk-Postkarte Einweihung des Simplontunnels 1905, Zudruck violett, Zusatzfrankatur Ziffer 5 Rp. grün, versandt am 9. September 1905 von Lausanne nach Anvers. Baer PK 027.PrZD 8d = CHF 650. *(Photo = 175)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8747	Auslands-Postkarte Tellbrustbild 10 Rp. rot Type II, mit Privatzudruck "Société de Transports Internationaux Charles Fischer Genève" mit schönem Eisenbahn-Motiv, versandt am 8. Mai 1919 von Genf nach Mulhouse, weiterhin die gleiche Karte ungebraucht und die Inlands-Postkarte Tellknabe 5 Rp. grün mit dem gleichen Zudruck, diese in Baer nicht gelistet. Baer PK 064.PrZD 1. *(Photo = www)*		✉	**75**	*(€ 70)*
8748	Geschenkhefte Bildpostkarten 1923: Postkarte 25 Rp. rot mit dem Motiv Furka-Pass aus dem Ofiziellen Geschenkheft. Baer PK 087G. *(Photo = 177)*		✉	**75**	*(€ 70)*



8737 / CHF 50

8740 / CHF 150

8741 / CHF 120

8742 / CHF 120

8743 / CHF 200

8745 / CHF 400

8746 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8749	Geschenkhefte Bildpostkarten 1923/26: Drei Bögen mit insgesamt 12 Motiven der Bildpostkartenserien, acht in Grün für die Inlandspostkarten und vier in Rot für die Auslandspostkarten. *(Photo = www)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8750	Bildpostkarten 1923/26: Postkarte 10 Rp. grün mit anhängenden Illustrationsproben, im Adressteil mit Buchdruck-Aufdruck SPECIMEN. Baer PK 109.SPEC. = LP. *(Photo = 177)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8751	Bildpostkarten 1923/26: Postkarte 25 Rp. rot mit anhängenden Illustrationsproben, im Adressteil mit Buchdruck-Aufdruck SPECIMEN, links leicht angetrennt. Baer PK 112.SPEC. = LP. *(Photo = 177)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8752	Inland-Postkarte 1928 10 Rp. grün mit Zierumrandung und amtlichen Zudruck des Postmuseums, versandt am 19. Februar 1930 innerhalb von Bern. Baer PK 116.AmZD 1. = CHF 900. *Empfänger ist der bekannte Ganzsachen-Sammler Arnold Anker, Mitbegründer des Schweizer Ganzsachensammler - Vereins.* *(Photo = 177)*		✉	**300**	*(€ 270)*
8753	Inland-Bildpostkarte 1928 10 Rp. grün mit Zierumrandung, Bildmotiv Lausanne und Buchdruck-Aufdruck 'Spécimen'. Baer PK 117.SPEC. = CHF 250. *(Photo = 177)*		✉	**75**	*(€ 70)*
8754	Auslands-Bildpostkarte 1928 20 Rp. rot mit Zierumrandung, Bildmotiv Luzern und Buchdruck-Aufdruck 'Spécimen'. Baer PK 120.SPEC. = CHF 250. *(Photo = 177)*		✉	**75**	*(€ 70)*
8755	Auslands-Bildpostkarte 'Mater Fluviorum' 1929 20 Rp. rot mit Zierumrandung, Bildmotiv Sertig b. davos und Buchdruck-Aufdruck 'Spezimen'. Baer PK 126.SPEC 1. = CHF 300. *(Photo = 177)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8756	Auslands-Bildpostkarte 1933 20 Rp. dunkelrosa mit Bildmotiv Lavey-les-Bains mit rückseitigem starken Maschinenabklatsch. Attest Hertsch (1978). Baer PK 139.P01 = CHF 200. *(Photo = 177)*		✉	**75**	*(€ 70)*
8757	Postkarte '100 Jahre Eidgenössische Post' 1949 10 Rp. mit Abart: fehlender Graudruck, in ungebrauchter Erhaltung. Zu GS-Katalog (2010) in ungebrauchter Erhaltung nicht gelistet. *(Photo = 179)*	177 a	✉	**150**	*(€ 135)*

Streifbänder

8758	1871 2 Rp. karminrot im mittleren Format, verwendet 1872 in St. Gallen. Zu GS S 2b = CHF 600. *(Photo = 179)*	S 2b	✉	**120**	*(€ 110)*

Internationale Antwortscheine

8759	1906: Musterkuvert der Firma Krieg & Cie.in Lausanne, vorgelegt am 6. UPU-Kongress 1906 in Rom als Essay für Retourbriefe mit bezahlter Antwort aus dem Ausland, frankiert mit einer Ziffermarke 5 Rp.grün mit rotem Überdruck "Timbre mobile - Double valeur", ein seltener **Antwortschein-Vorläufer**. *(Photo = 179)*		✉	**400**	*(€ 360)*

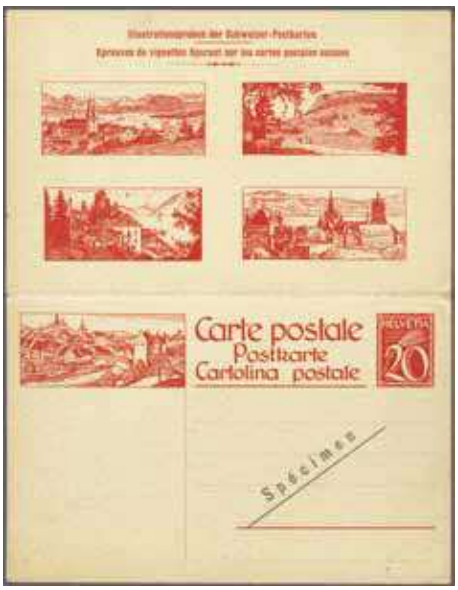
Dienstpostkarten

8760	Dienstpostkarten der SBB für Eilgüter 1921 Aufbrauch 10 / 7½ Rp. grau mit Doppelaufdruck des neuen Wertes (Zu GS SBB III-3 DD), verwendet 1925 von Zürich Bahnhof. Befund Zumstein (1988). *(Photo = 179)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8761	Dienstpostkarten der SBB für Zollgüter 1921 Aufbrauch 10 / 7½ Rp. grau mit Doppelaufdruck des neuen Wertes, verwendet 1925 von Zürich Bahnhof. Befund Zumstein (1988) Zu GS SBB IV-4 DD in Katalog gelistet, aber nicht bewertet. *(Photo = 179)*		✉	**100**	*(€ 90)*

Privatganzsachen

8762	Briefumschlag Ziffer 5 Rp grün (Wiederkehr PBU 002) als Doppeldruck auf Umschlag der Samenhandlung Vatter in Bern. Leichter Bug oberhalb des Wertstempels. *(Photo = 179)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8763	Gedenk-Postkarte zur Féte fédérale de Gymnastique 1909 in Lausanne mit Motiv "Holzfäller schaut zwei Schwingern zu", Satz von sechs ungebrauchten Postkarten mit den verschiedenen Wertstempen Tellknabe ohne Rahmen 5 Rp grün, Helvetiabrustbild II 12 Rp. & 15 Rp. sowie Helvetia mit Schwert 20 Rp., 25 Rp. und 35 Rp. *(Photo = www)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8764	Faltbogen 1919 Tellknabe 5 Rp. auf vierseitigem Faltblatt 'Offizielles Bulletin der Internationalen Arbeiter- und Sozialisten-Konferenz, Bern den 6. Februar 1919', versandt am 8. Februar 1919 an Hermann Müller, damals Mitglied der deutschen Nationalversammlung, später sozialdemokratischer Reichsklanzler (inwendig mit Falzen gestützt). Enthalten sind Zusammenfassungen der Redebeiträge von Karl Kautsky, Stuart Bunning, Jean Longuet und Friedrich Adler zu den Themen Schuldfrage und Bolschewismus. Vom 3.-10. Februar 1919 tagte im Berner Volkshaus erstmals nach dem Krieg wieder eine internationale sozialistische Konferenz. Wiederkehr PFB 011 = CHF 460. *(Photo = 179)*		✉	**150**	*(€ 135)*

8748 / CHF 75



8751 / CHF 200

8754 / CHF 75

8755 / CHF 100

8750 / CHF 250

8752 / CHF 300

8753 / CHF 75

8756 / CHF 75

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8765	Mehrfach-Anzeige 1907c. Tellknabe 5 Rp. grün auf 'Korrespondenz-Brief mit Reklame / Serie A' in frischer und feiner ungebrauchter Erhaltung Wiederkehr PMA 004. *(Photo = 179)*		✉	**75**	*(€ 70)*

Ganzsachen: Sammlungen und Lots

8766	1880/2010: Lot hunderte gebrauchte / ungebrauchte Ganzsachen, meist Postkarten und Streifbänder, die gebrauchten meist in der Schweiz gelaufen, dabei Karte 1899 nach Warschau und 1931 nach Java sowie 1920 mit polnischer Zusatzfrankatur von Krakau nach Lugano.		✉	**100**	*(€ 90)*
8767	1851/1916: Lot mit eidg. Empfangsschein mit Formularnummer 23 in Deutsch, verwendet im Januar 1851 in Weinfelden, sowie Telegramumschlag 1916 von Interlaken, als Brief weitergeleitet nach Lauterbrunnen, mit Inhalt.		✉	**100**	*(€ 90)*
8768	1902/10: Lot vier gebrauchte Streifbänder, dabei 'Schweizerwappen mit Sternen' nach Greitz in Deutschland, Taquari in Brasilien und Nikolajew in der Ukraine mit Zensurstempel von Odessa. Weiterhin sechs Postanweisungen, drei mit Aufdruck 'SPECIMEN'.		✉	**200**	*(€ 180)*
8769	1867/1924: Kl. Spezialsammlung **Vier Tübli und ihre Erlebnisse,** total 80 Tüblibriefe gebr. und ungebr. mit Wertstempel 5 Rp. bis 30 Rp., dabei versch Formate und Wasserzeichen, Verwendungsarten und Auslandsdestinationen, vorab in guter Erhaltung, auf Albumblätter montiert und beschriftet, in einem Album.		✉	**250**	*(€ 225)*
8770	1867/1924: Lot 60 Tüblibriefe im Kleinformat mit Wertstempel 5 Rp. bis 30 Rp. gebr. und ungebr., dabei versch. Spezialitäten wie ein SPECIMEN-Überdruck, adressierte Firmenkuverts, Nachtaxierungen, Auslandsdestinationen, verschobene Wertstempel, Zusatzfrankaturen mit Sitz. Helvetia, Balkenstempel und anderes mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, in einem Album.		✉	**300**	*(€ 270)*
8771	1867/1924: Lot 110 Tüblibriefe meist im Kleinformat mit Wertstempel 5 Rp. bis 30 Rp., gebr. und ungebr., dabei Verwendungen im Inland, Auslandsdestinationen, Zuatzfranksturen mit Sitz. Helvetiia und anderes mehr, in guter bis gemischter (fleckig) Erhaltung, in einem Album.		✉	**300**	*(€ 270)*
8772	Bundefeierkarten 1917/37: Lot 100 vorab ungebrauchte Karten mit Flugpost-Wertstempeln aus den Jahren 1928 (24), 1929 (28), 1930 (9), 1931 (15), jeweils drei gebr. & ungebr. Karten 1920 mit Motiv Turner, acht ungebr. Karten 1917 und sechs Karten 1933 mit 'Entwertet'-Aufdruck, 1933 Walliserin ohne Druck auf Adressseite und andere Besonderheiten.		✉	**300**	*(€ 270)*
8773	1900/33: Lot 100 Ganzsachen-Postkarten gebraucht/ungebraucht, dabei Gedenk-Postkarten 25. Weltfriedenskonferenz 1926, XIX Delegiertenversammlung Postbeamter 1912, Bazar in Liestal 1910, vier Karten zum Durchschlag und zur Eröffnung des Lötschberg-Tunnels, Kriegswäscherei 1915, Philatelistentag 1916 (2), Eröffnung Säntisbahn 1912, Sängerfest Wald 1908, Schützenfest Kreuzlingen 1922, Croix bleue 1909, Philatelistenclub 1910, Postwertzeichen-Händlerkongress 1920, sowie UPU-Karte mit Gedenkzudruck Erinnerungsfeier (5), Privatzudrucke Colombier und Zofinger Schützenfest, aber auch selbst hergestellte Kombinationen aus Ganzsachen-Postkarte mit aufgeklebter Ansichtskarten von Luzern und Land's End (3), weiterhin Ansichtskarten Flugmeeting 1922 (4). Ebenso Bundesfeierkarten 1929 mit 1. Segelflugpost (47) und 'Entwertet'-Überdrucke auf ungebrauchten Karten der Jahre 1917 (2), 1918 (2), 1919 (2), 1925 (2), 1931, 1932 und 1933 (2).		✉	**400**	*(€ 360)*
8774	1880/1930c: Lot 120 Ganzsachen & Privatganzsachen gebraucht und ungebraucht, dabei Streifbänder ins Ausland, Ganzsachen mit Privatzudrucken, Postkarte mit Sackquittung der Fa. Koller, Privatganzsachen wie Postkarte Hotels Spiez, Vertreterkarten Le Locle, Steinfels-Seife, Kesselring-Umschlag mit Propeller-Flugpostmarke 50 Rp., Philatelisten-Kongress 1929, Tüblibriefe mit privaten Wertzeichenzudrucken (13 ungebraucht, eine gebraucht), Gedenkkarte zum Durchschlag des Lötschberg-Tunnels (2), Postkarte Kriegswäscherei Bern, 1893 Jubiläumskarte Gotthardpost mit Ersttagsentwertung. Interessantes Lot.		✉	**500**	*(€ 450)*
8775	1871/1945c: Lot 150 Ganzsachen dabei 1871 Streifband 2 Rp. rot ungebraucht, Auswahl späterer gebrauchter Schleifen, teils mit Zusatzfrankatur oder mit Freistemplern, Ganzsachen mit privaten Zudrucken wie 'Eidg. Schützenfest 1910', Postkarte UPU-Denkmal mit Büttenrand (4), Tüblibriefe, teils ins Ausland, teils mit Zusatzfrankatur, Privatganzsache Dätwlyer Helvetia mit Schwert 40 Rp. 'Entwertet' und Zudruck Tellbrustbild 30 Rp., privater Klebeadress-Zettel 'Gute Schriften' 5 Rp. Tellknabe, beide gebraucht, Jubiläumspostkarten 1891 '600 Jahre Eidgenossenschaft' (4), 1894 Gewerbeausstellung (3), Doppelkarte mit Zusatzfrankatur zus. nach Frankreich und zurück gelaufen.		✉	**700**	*(€ 630)*

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

8758 / CHF 120

8757 / CHF 150

8760 / CHF 100

8762 / CHF 100

8759 / CHF 400

8761 / CHF 100

8765 / CHF 75

8764 / CHF 150

Historische Ansichten der Schweiz für Ihre postgeschichtliche Heimatsammlung!

Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts erzählen die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation. Öffnen wir unser Album, dann begleiten uns die Briefmarken, Briefe und Stempel auf einer Zeitreise in die Welt unserer Vorfahren. Sie erzählen von alten Zeiten und Städten, die sie vor vielen Jahren auf ihrer teilweise abenteuerlichen Reise vom Absender zum Empfänger besuchten.

Doch wie haben die Dörfer und Städte unserer Schweizer Heimat damals ausgesehen? Welches Bild unserer Städte bot sich dem Reisenden, dem Wanderer, dem Passagier der Postkutsche oder der ersten Dampf-Eisenbahnen, wenn sie unsere Städte im 19. Jahrhundert erreichten?

Eine wunderschöne Untermalung der vielen Geschichten, die unsere klassischen Briefmarken und Briefe heute erzählen, sind die von Künstlern in Stichen und Lithographien festgehaltenen historischen Ansichten der Schweiz.

Ergänzen Sie jetzt Ihre Heimat-, Stempel- und postgeschichtliche Briefmarkensammlung mit Original Kupferstichen, Holzstichen, Stahlstichen und Lithographien aus dem 19. Jahrhundert. Der Corinphila Online-Shop mit historischen Ansichten der Schweiz bietet eine grosse Auswahl verschiedenster Stadt- und Dorfansichten. Vielleicht auch zum Thema Ihrer Sammlung?

Schauen Sie doch einfach mal bei uns im Online-Shop vorbei: www.corinphila.ch

Freitag 11. Juni 2021 17:00 Uhr

Schweiz ab 1907

Marken nach Katalog

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8776	1911: Helvetia mit Schwert 40 Rp. rosalila Type I im Viererblock (unten min. eingetennt), sauber zentr. entwertet "Basel - 1 II 11 - 7". Attest Renggli (1991) SBK = CHF 1'450. *(Photo = 183)*	107	⊞	**150**	*(€ 135)*
8777	1908: Helvetia mit Schwert 20 Rp. bis 3 Fr., neun Werte als **Sonderdruck für Vorlagezwecke auf Kunstdruckpapier** (70 Rp und 1 Fr mit leichten Haftstellen). Attest Marchand (2021) ZU = CHF 2'600. *(Photo = 183)*	SOD108-116	*	**600**	*(€ 540)*
8778	1908: Helvetia Brustbild II 10 bis 15 Rp., drei Werte als **Sonderdruck für Vorlagezwecke auf Kunstdruckpapier** (rückseitig teils mit leichten Haftstellen). Attest Marchand (2021) Zu = CHF 1'600. *(Photo = 183)*	SOD120-122	*	**300**	*(€ 270)*
8779	1914:, Gebirgslandschaften Mythen 3 Fr. blaugrün, postfr. Exemplar mit Bogenrand rechts SBK = CHF 2'800. *(Photo = 183)*	129	**	**300**	*(€ 270)*
8780	1914: Gebirgslandschaften Mythen 3 Fr. blaugrün, farbr. Viererblock in postfr. Erhaltung. Attest Marchand (2021) SBK = CHF 11'200. *(Photo = 183)*	129	⊞**	**1'500**	*(€ 1'350)*

8781

8785

8781	1920: Gebirgslandschaften Jungfrau 10 Fr. dunkellila, Viererblock mit Bogenrand oben und Abart: **deutlicher Doppeldruck stark verschoben,** gest. "COMPOCOLOGNO - 25.,VII. 20 - 15", eine extrem seltene Einheit, diese Marke tritt sonst nur als Einzelstück in Erscheinung. Atteste Liniger (1980) und Marchand (2020) SBK = CHF 10'000++.	131.1.09	⊞	**2'000**	*(€ 1'800)*
8782	1940: Wappenmuster 1,50 Fr. ultramarin & rot auf glattem Kreidepapier im Viererblock, zentr. entw. "ZÜRICH 7.III.42 BRIEFVERSAND". Attest Marchand (2021) SBK = CHF 4'200. *(Photo = 183)*	165y	⊞	**500**	*(€ 450)*
8783	1941: Historische Bilder Pfyffer 1 Fr. mit Abart Doppelprägung, farbfr. und einwandfrei gez., postfrisch mit vollem Originalgummi, Attest Marchand (2003) SBK (2020) = CHF 1'000. *(Photo = 183)*	248.DP	**	**100**	*(€ 90)*
8784	1941: Oberst Ludwig Pfyffer mit Abart: Doppelprägung, sauber gezähnt und leicht gestempelt (Ort nicht lesbar). Attest Berra (2008) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 183)*	248.2.01		**150**	*(€ 135)*
8785	1941: Freimarke '750 Jahre Stadt Bern' Viererblock ungezähnt, Marke oben rechts zudem mit Abart 'Spinne auf dem Hammer', die beiden unteren Marken in postfr. Erhaltung, die beiden oberen mit einer min. Falzspur, somit stammt der Block nicht aus dem Geschenkheft. Die bekannte Abart auf der ungezähnten Marke ist nicht katalogisiert. Eine extrem seltene Einheit. Attest Hermann (2021).	253.1.09+ 2.01	⊞*/**	**2'000**	*(€ 1'800)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8786	1941: 750 Jahre Bern als ungezähnter Viererblock zus. mit normalem gest. & gez. Viererblock in Geschenkheft der PTT, das obere Paar ungest., das untere Paar in postfrischer Erhaltung. SBK = CHF 1'520. *(Photo = www)*	253U	⊞	**200**	*(€ 180)*
8787	1944: Olympisches Komitee 30 Rp., zwei Probedrucke in den Farben der 10 Rp. orange und 20 Rp. rosa, farbfr. und einwandfrei gez., postfrisch mit vollem Originalgummi, endgültiger Druck anbei, Attest Zumstein (1981) SBK = CHF 3'000. *(Photo = 183)*	261P	**	**400**	*(€ 360)*
8788	1944: Sondermarke 50 Jahre Internat. Olympisches Komitee 30 Rp. blau/grauschwarz im Viererblock, Marke oben lniks mit Abart: **Apollo mit offenem Auge,** sauber zentr. entwertet "Papiermühle - 16. IX. 44-15", eine schöne Einheit. Attest Liniger (1984) SBK = CHF 2'100++. *(Photo = 183)*	261w.2.01	⊞	**400**	*(€ 360)*
8789	1945 (Mai 9): PAX-Satz, kompl. Satz zu 13 Werten, je als Viererblock in Geschenkheft der PTT, das obere Paar ungest., das untere Paar in postfrischer Erhaltung. SBK = CHF 1'540. *(Photo = www)*	262-274	⊞*/**	**200**	*(€ 180)*
8790	1960: **Rollenmarken weisses Papier ohne Kontrollaufdruck,** postgeschichtliche Motive und Baudenkmäler 5 Rp. + 10 Rp. + 20 Rp. + 50 Rp., jeweils im Viererblock mit zentr. Stempel vom Ausgabetag "Schweiz. PTT-Museum - 24. X. 60 (3) bzw. 15. VIII. 61 (1) - Bern", Rückseiten postfr., seltene Einheiten. Sign. Liniger und Attest Marchand (2020) SBK = CHF 3'500. *(Photo = www)*	355+ 56+ 58+ 63R	⊞	**350**	*(€ 315)*
8791	1975: Sondermarke zum Jahr der Frau - Zwei nicht angenommene Entwürfe zu der 30 Rp. Sonderpostmarke von Bernhard Alfred Reber (1910-1992), dabei zwei versch. Entwürfe: 'Fötus im Kreis' und 'Frauenköpfe', beide in Farbe ausgeführt, letzterer im grossen Format zusätzlich in s/w, sowie als fotografische Reproduktionen mit Erläuterungen des Gestalters. Bernhard Reber war der Schöpfer der Gedenkmarke zum 50-jährigen Jubiläum der Autopost von 1956 (SBK 324). Beigefügt ein senkr. Paar der verausgabten Marken entworfen von Hans Erni mit handschriftl. Bemerkung von Reber: "Erni, die Enttäuschung". *(Photo = www)*		✉	**200**	*(€ 180)*

Briefe nach Katalog

8792	1921 (15. April): Aufbrauchausgabe 2½/3 Rp. mit mittig verschobenem Überdruck, verwendet auf Dienstpostkarten der SBB 1918 7½ Rp. grau (Zu GS SBB I-4) von Zürich Aussersihl. Befund Marchand (1997) . *(Photo = 185)*	146.1.A.10	✉	**100**	*(€ 90)*
8793	Schweitzer, Albert (1875-1965) deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist. Korrespondenz von vier Ansichtskarten (1930/38), wovon drei Karten mit eigenh. Gruss- und Danksagungen, signiert von Dr. Albert Schweitzer. *(Photo = 185)*		✉	**300**	*(€ 270)*
8794	1941: Historische Bilder, alle neun Werte jeweils einzeln auf neun eingeschriebenen Briefen, entwertet am Ersttag in Bern - Kirchenfeld resp. Romont, gelaufen nach Romont resp. Budapest mit rücks. Ankunftsstempeln. Selten. Attest Marchand (2020) SBK = CHF 5'000. *(Photo = www)*	243-251	✉	**1'200**	*(€ 1'080)*
8794A	1968: Baudenkmäler Luzern 75 Rp. und Solothurn Fr. 1.20 und Schwyz Fr, 1.50 auf Leuchtstoffpapier mit violetter Faserung, zsammen auf einem Blanko-Kuvert am Ausgabetag abestempelt "Zürich 22 - 1. 2. 68 - 8 - Briefannahme", selterner FDC. Sign. Liniger und Attest Marchand (2020) SBK = CHF 1'850. *(Photo = 185)*	366L+ 370L+ 371L	✉	**200**	*(€ 180)*

Pro Juventute

8795	1918: Kantonswappen Uri 10+5 Rp. & Genf 15+5 Rp., je als Viererblock, der kleinere Wert mit Bogenrand unten, beide Einheiten gut gez. und fehlerfrei, je zentr. entw. "GENEVE 6 1.XII.18-3 SUCC. EAUX VIVES". Ein attraktives Duo, Attest Marchand (2021) SBK = CHF 7'500. *(Photo = 183)*	J10,J11	⊞	**250**	*(€ 225)*

Pro Juventute Briefe

8796	1913: Vorläufer italienisch (min. stockfleckig und oben leichter waagr. Bug wegen Kartenprägung) zusammen mit Tellknabe 5 Rp. grün, sauber gest. "Romont - 1. I. 13 - 5*, auf Glückwunschkarte adressiert nach Langenthal. Atteste Liniger (1974) und Marchand (2020) SBK = CHF 8'500. *(Photo = 185)*	III	✉	**750**	*(€ 675)*
8797	1932 (1. Dez.): Sportdarstellungen und Eugen Huber, kompl. Satz zu vier Werte als Rand- oder Eckrandstücke, sauber entwertet auf eingeschriebenem Umschlag am Ersttag in Schaffhausen. SBK = CHF 1'000. *(Photo = 185)*	J61-J64	✉	**120**	*(€ 110)*

8776 / CHF 150

8782 / CHF 500

8780 / CHF 1‘500

ex 8777 / CHF 600

8779 / CHF 300

8811 / CHF 100

8783 / CHF 100

ex 8778 / CHF 300

8812 / CHF 150

8815 / CHF 250

8784 / CHF 150

8788 / CHF 400

ex 8819 / CHF 300

ex 8844 / CHF 1‘000

ex 8787 / CHF 400

ex 8795 / CHF 250

8806 / CHF 300

Pro Juventute: Sammlungen und Lots

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8798	1912/86: Sammlung der Pro Juventute - Ausgaben ab Anfang, vorab in postfrischen Viererblöcken, dabei alle drei Vorläufer als Einzelwerte, 1915 Appenzeller Knabe auch als Kehrdruck & Luzernerli als Viererblock vom Rand, sowie Nominale.		⊞*/**	**400**	*(€ 360)*
8799	1913/60c.: Nahezu komplette Sammlung ohne Vorläufer in postfrischer Erhaltung, spätere Ausgaben in Viererblocks mit Ersttagsstempel sowie Ausgabe 1917 im gest. Achterblock für den 3 Rp. & 5 Rp. - Wert resp. im gest. Elferblock für den 10 Rp. Wert (SBK = CHF 6'000).			**500**	*(€ 450)*
8800	1925/59: Lot 34 Briefe ins Ausland, darunter drei nach Japan, einer 1927 nach Sumatra, fünf nach Brasilien, einer davon mit brasilianischer Zensur, fünf nach Singapur, vier nach Thailand und einer nach Portugal.		✉	**150**	*(€ 135)*
8801	1912/60: Lot 31 Belege, dabei deutscher Vorläufer auf Postkarte, Luzernerli auf Brief, Ersttags-Satzbrief der Ausgabe 1939, versandt nach Batavia Java, spätere Satzbriefe nach Singapur, Bangkok oder Brasilien.		✉	**250**	*(€ 225)*
8802	1912/62: Lot 114 Briefe und Karten frankiert mit Pro Juventute-Marken, dabei drei Vorläufer, Bedarfspost, Satzbriefe, Buntfrankaturen und viele FDC's, in guter bis gemischter Erhaltung, in einem Album.		✉	**300**	*(€ 270)*
8803	1912/55c: Lot 250 Pro Juventute - Belege, primär aus dem täglichen Postverkehr, einige philatelistische Satzbriefe, dabei zwei Postkarten mit deutschen Vorläuferm, Luzernerli auf Brief, Appenzeller Knabe auf zwei Postkarten, auch die späteren Trachten- und Wappenserien gut vertreten, recht seltene Verwendungen auf Einzugs-Aufträgen und Pro Juventute - Briefli.		✉	**300**	*(€ 270)*
8804	1912/62: Lot 140 Briefe und Karten frankiert mit Pro Juventute-Marken,, dabe drei Vorläufer, Bedarfspost, Satzbriefe, Buntfrankaturen und viele FDC's, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.		✉	**400**	*(€ 360)*
8805	1936/85c: Lot 43 Satzbriefe Pro Juventute mit Ersttagsbrief 1936, weiterhin 30 Belege mit Pro Patria-Frankaturen und gest./ungest. Pro Patria - Marken, teils in Bogenteilen.		✉	**150**	*(€ 135)*

Pro Patria

8806	1938: Tellskapelle mit geriffelter Gummierung im kompletten Bogen zu 25 Marken (5 x 5) wie üblich mit fehlendem gelben Unterdruck im oberen Bogenrand (minimer Gummibug links unten), jede Marke übers Eck klar entw. mit schwarzem "EINSIEDELN 16.VIII.38. 17". SBK = CHF 2'475+ *(Photo = 🗐 183)*	B1z		**300**	*(€ 270)*
8807	1940: Bundesfeierblock sauber entwertet am Ausgabetag mit zwei Abschlägen des Zweikreisstp. "Lausanne 1 - 16. VII. 40-10 - Depôt lettres", Rückseite postfrisch. Attest Liniger (1982) SBK = CHF 850. *(Photo = 🗐 www)*	B12		**150**	*(€ 135)*
8808	1939/63: 57 Pro Patria - Belege, dabei Postkarte aus Weggis mit Erstagsverwendung von Schloss Laupen, weiterhin Ersttags-Satzbriefe ab 1950, Letztagsverwendungen und Verwendungen am Bundesfeiertag. *(Photo = 🗐 www)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8809	1938/67: Ersttagsbriefe des Bundesfeierkomitees mit Orts-Erstagstempeln, komplette Sammlung. SBK = CHF 1'750. *(Photo = 🗐 www)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8810	1910/50: Lot 240 Bundesfeierkarten gebr. und unbebr., einige mit Zsatzfrankatur oder überdruckt mit 'entwertet', wenige mit Flugpost-Wertstempel, meist doppelt oder mehrfach, dazu ein paar private Pro Patria-Karten, in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel und auf Albumblättern. *(Photo = 🗐 www)*		✉	**300**	*(€ 270)*

Kehrdrucke

8811	1915: Pro Juventute Appenzeller Knabe 5 Rp. grün auf sämisch im Kehrdruck, gut gez. und fehlerfrei, klar entw. "AVULLY 31.XII.15 (GENEVE)". Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 🗐 183)*	K11		**100**	*(€ 90)*
8812	1932: Tellbrustbild 20 Rp. karminrot auf sämischem geriffelten Papier im Kehrdruck, gut gez. und fehlerfrei in ungebrauchter Erhaltung. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'000. *(Photo = 🗐 183)*	K25z	*	**150**	*(€ 135)*

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

8792 / CHF 100

8793 / CHF 300

8794A / CHF 200

8796 / CHF 750

8797 / CHF 120

8814 / CHF 300

8837 / CHF 300

8838 / CHF 100

8813

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8813	1932: Tellbrustbild 20 Rp. karminrot auf sämischem geriffeltem Papier im Kehrdruck, gut gez. und fehlerfrei, ideal klar entw. wenige Tage vor Ablauf der Gültigkeit mit Datumsstp. "BERN 1 23.XII.42-8". Attest Marchand (2021) SBK = CHF 4'000.	K25z		**1'000**	*(€ 900)*

Zwischenstege

8814	1915: Appenzeller Knabe 5 + 5 Rp. grün auf sämisch, waagr. Zwischenstegpaar mit gr. Lochung auf farbiger AK Alt-Zürich/Wasserkirche mit Zwinglidenkmal (unten etws beschnitten), entw. mt einem Abschlag des violetten Militästp. "Feldpost - 10. DEZ. 1915 - Poste de Campagne" und adressiert an eine Feldpostadresse SBK = CHF 6'750 gest./13'500 auf Beleg. *(Photo = 🗐 185)*	S12	✉	**300**	*(€ 270)*
8815	Tellbrustbild 10 + 10 Rp. grün auf sämisch im Zwischenstegpaar mit grosser Lochung in einwandfreier Erhaltung, sauber entw. "GENEVE 12.XII.22-23 EXP. LETTR.". Attest von der Weid für einen Viererblock (1981) SBK = CHF 1'900. *(Photo = 🗐 183)*	S22		**250**	*(€ 225)*

Zusammendrucke

8816	1942: Sondermarken für die Altstoffverwertung, kompl. Originaldruckbogen mit sauberer Entwertung vom Ausgabetag "Bern 1 - 21. III. 42 - 8 - Briefannahme", Rückseite in postfrischer Erhaltung SBK = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 www)*	OZ-38		**250**	*(€ 225)*
8817	1907/60ca: Sammlung & Lot hunderter gest./ungest. Marken, dabei Kehrdrucke und Zusammenhängende vorab ungebraucht, Zwischenstege in vorab gest. Erhaltung mit S4, S9, S15, S22, drei komplette Zwischensteg-Bögen, Markenheftchen, meist mit separiertem vorderem und hinterem Deckel und einem Heftchenblatt, dabei ab 1904 O-1, O-6, O-10, O-9IIIa, auch die späteren Ausgaben in vergleichbarer Erhaltung. Weiterhin Varietäten von Strubel bis Stehende mit G-Strubel 10 Rp. Abart 'Helvetia mit Kreuz', Ziffern und Stehende mit Plattenfehlern und Retouchen, stumme Entwertungen und Zollstempel, BIE - Ausgaben, einige Blocks sowie 30 Belege vorab aus dem Zeitraum 1880/1920. Ein Befund.			**750**	*(€ 675)*

Gedenkblocks

8818	1936: Sondermarken Pro Patria für die eidg. Wehranleihe, Freiburger Senn 10 Rp. + 20 Rp. + 30 Rp. je im postfr. Original Druckbogen mit 100 Marken SBK = CHF 2'000. *(Photo = 🗐 www)*	W2-W4	**	**150**	*(€ 135)*
8819	1948: IMABA-Block, kompl. Werdegang mit neun Stadien, einwandfrei mit vollem Originalgummi, sechs in postfrischer Erhaltung, drei mit minimen Anhaftungen. SBK = CHF 2'000+. *(Photo = 🗐 183)*	W31.W	**	**300**	*(€ 270)*

8820

8820	1965: NABRA-Block mit Abart: fehlender Dunkelblaudruck und somit ohne Rauten, in postfr. Erhaltung. Eine Seltenheit, bei der nur ein Druckbogen mit 20 Blocks bekannt ist, Attest Abt (1979) SBK = CHF 5'000.	W43.Ab.2	**	**1'200**	*(€ 1'080)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8821	1960/2007: Lot Hunderte gest./postfrische Gedenkblocks, verschiedene Ausgaben mehrfach, meist gestempelt aber auch ca. CHF 120 ungebrauchte Nominale, dabei auch 1953 PJ Kehrdruckbogen postfrisch. SBK = CHF 2'536 n. A. der Einlieferers. *(Photo = 🗐 www)*			**100**	*(€ 90)*
8822	1934/55: Lot Block- und Sonderausgaben, dabei NABA-Block gest., Pro Patria 1936 gest. (2) & ungest., Bundesfeierblock 1940 postfr., Bundesfeier 1942 gest., Spendenblock gest. (2) & ungest. *(Photo = 🗐 www)*			**250**	*(€ 225)*
8823	1934/59: Lot sieben ungest./gest. Blocks/Bögen und elf Briefe mit Blocks, dabei NABA - Block postfrisch, 1936 Wehranleihe im gest. Grossbogen, 1941 Pro Juventute - Block auf Ersttagsbrief, 1953 Kehrdruckbogen mit Ersttagsentwertung, signiert Liniger. Ein Befund, ein Attest SBK = CHF 9'100 n. A. des Einlieferers. *(Photo = 🗐 www)*			**750**	*(€ 675)*
8824	1934/53: Umfangreiches Lot Blockausgaben, dabei NABA-Block, ungest. (2), gest. (2) und auf Brief (2), Wehranleihe, Bundesfeierblock postfrisch (4) & gest. (2), LUNABA-Bloch postfr. (4), gest. (4) und auf Brief (2), 1943 Pro Juventute - Block postfr. (6) und gest. (2) sowie Kehrdruckbogen postfrisch & mit Erstagsstempel. *(Photo = 🗐 www)*			**1'000**	*(€ 900)*
8825	1934/2013: Lot Blocks, Blockausschnitte, auch auf Brief, dabei NABA-Block mit Ersttagsstempel und auf Brief, 1936 Bundesfeierblock mit Erstagsstp., auf Ersttagsbrief sowie mit Stabstp. RÜSCHLIKON auf Brief vom Letzttag, 1940 Bundesfeierblock mit Ersttagsentwertung, 1942 Bundesfeierblock mit Ersttagsstempel (2), 1943 Jubiläumsblock Ausschnitt auf Ersttagsbrief sowie 1951 LUNABA-Block auf Ersttagsbrief. Vier Befunde und sechs Atteste SBK = CHF 14'000. *(Photo = 🗐 www)*			**1'000**	*(€ 900)*
8826	1936/84: Blocks und Sonderausgaben auf 22 Briefen, dabei Wehranleihe-Block vom Ersttag auf Briefstück, Blockausschnitte aus Bundesfeierblock 1942 und PJ-Block 1941 auf Einschreibebriefen sowie Ersttagsbrief Aarau 1938. *(Photo = 🗐 www)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8827	1934/78: Blocks und Sonderausgaben auf 49 Briefen, dabei NABA-Block, einige Ersttagsbriefe. *(Photo = 🗐 www)*		✉	**200**	*(€ 180)*

Dienstmarken

8828	1938 Landschaftbilder im Stichtiefdruck 3 Rp. bis 40 Rp. mit geriffelter Gummierung und mit eingelochtem Kreuz, kompl. Serie von zehn Werten im Viererblock mit zentr. Entwertung SBK = CHF 1'200. *(Photo = 🗐 www)*	19z-27z	⊞	**150**	*(€ 135)*
8829	BIT 1925/27: Plattenfehler 'HFLVETIA' auf Wappenmuster Fr. 1.20, rechts unten in Viererblock mit Bogenrand unten, oberes und unteres Paar je klar und sauber gest. "GENEVE SOCIETÉ DES NATIONS 19.IV.27", den Plattenfehler frei lassend. Attest von der Weid (2003) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 🗐 193)*	BIT 21.Pf.1	⊞	**150**	*(€ 135)*
8830	Dienstmarken 1928/60c: Lot Briefe/Marken, dabei 45 Belege vorab mit Verwaltungsmarken wie auch ONU 1950, alle 20 Werte gestempelt.			**100**	*(€ 90)*
8831	1918/60c: Sammlung hunderter Dienstmarken ungest./gest., dabei IKW, Verwaltungsmarken, BIT bis zu den Gebirgslandschaften, BIÉ mit Girard, ONU mit Symbolischen Darstellungen, weiterhin etwas Portofreiheitsmarken.			**300**	*(€ 270)*
8832	1922/50c.: Umfangreiches Lot hunderter gest./ungest. Dienstmarken, dabei SDN Zu Nr. 1-70 gest. (SBK = CHF 3'300), BIT Zu Nr. 1-23 & 29-30 gest. (SBK CH 1'600). Ein Attest SBK = CHF 15'500 n. A. des Einlieferers.			**750**	*(€ 675)*
8833	1945/88: Posten 65 Belege von versch. Genfer Ämtern, dabei Abstp. von versch. Konferenzen und Büros.		✉	**200**	*(€ 180)*
8834	1942/44: Lot 24 saubere Dienstbriefe, dabei drei Belege ins Ausland, ein R-Brief sowie eine Eilsendung SBK = CHF 900+.		✉	**300**	*(€ 270)*
8835	Sociétédes Nations 1922/45: Lot elf Briefe, alle mit Einzelfrankaturen, dabei fünf Briefe nach China, davon zwei vom BIT, Briefe nach Madrid und Warschau sowie vier Briefe in die Schweiz.		✉	**500**	*(€ 450)*
8836	1927/60: Posten 55 Belege, dabei Bundesverwaltung und versch. Genfer Ämter sowie 15 Belege von div. UN-Ämtern oder Konferenzen im Ausland, wie z.B. 3. F.A.O.-W.H.O. Konferenz in Bandung; Indonesien 1953.		✉	**600**	*(€ 540)*

Portomarken

8837	1874: 2 Rp. oliv auf weissem Papier, farbfr. und gut gez., sauber und übergehend entw. "GRANDSON 30 XII 82" auf unterfrankiertem Umschlag im Ferntarif nach Hospentahl Uri, rückseitig mit Ankunftsstp. (1. I 83). Bei Aufgabe bereits mit Bläuel '18' (Rp.) taxiert, bei Ankunft mit Portomarken 1 Rp., 2 Rp., 5 Rp. und 10 Rp. blau auf weissem Papier versehen und mit Datumsstempel von Hospenthal entwertet. Minim fleckig, aber eine interessante Kombination im Tarif vom September 1876, der bei Unterfrankierung die doppelte Taxe abzüglich der verwendeten Marken vorsah. *(Photo = 🗐 185)*	P1+ 2+ 4+ 5	✉	**300**	*(€ 270)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8838	1883 (4. Feb.): Unbezahlter Brief von Lahore, Britisch-Indien nach Winterthur, frankiert mit Grossbritannien 1865-67 1 S. grün (Gi 101) und einer weiteren abgefallenen Marke, diese klar und übergehend entw. mit "R.M.S." Entwerter (Railway Mail Service). Die britische Frankatur, die auch in Grossbritannien schon lange nicht mehr gültig war, wurde nicht anerkannt, mit '0' in blauem Crayon markiert und der Umschlag mit 'T' im Kreis versehen. Rückseitig Abgangsstp. Lahore, Transitstp. Bombay, Sea Post Office Aden, Brindisi und Ankunftsstp. Winterthur (27. Feb). In Winterthur wurde der Brief mit 4,50 Franken taxiert, dieser Betrag mit Bläuel vermerkt und vier Werte zu 100 Rp. und eine 50 Rp. der Portomarken-Ausgabe 1878/82 Type II, Rahmen normalstehend auf weissem Papier mit dem Datumsstp. von Winterthur entwertet. Der Umschlag in defektem Zustand, die britische Frankatur defekt, aber eine spektakuläre, wenn auch von der Höhe her nicht verständliche Portomarken-Frankatur, aus einer seltenen Destination. *Bemerkung: Der Brief wurde an Emma Volkart-Sulzberger verschickt, wahrscheinlich von ihrem Sohn Georg Gottfried Volkart (1850-1928). In Lahore, heute im Norden Pakistans gelegen, hatte die Firma Volkart eine Faktorei, welche zur Filiale Karachi gehörte. Die Gebrüder Volkart gehörten schon im späten 19. Jahrhundert zu den bedeutendsten Export- und Importfirmen Indiens.* *Referenz: Abgebildet und diskutiert in Winterthur als Handels- und Industriestadt, im Spiegel der Philatelie (2009) auf Seite 40.* *(Photo = 185)*	P7/II+ P8/II	✉	**100**	*(€ 90)*

Portofreiheitsmarken

8839

8840

8839	1871: Portofreiheitsvignette für die Internierten der franz. Bourbaki-Armee hellpurpurlila, senkrechtes Paar mit Zwischensteg der Feldpositionen 52 und 3 aus der 56er Druckform (8 x 7), die obere Marke mit Plattenfehler: 'anderes ç', das Paar wie üblich mittig gefaltet, ungebrauchte Einheit mit vollem Originalgummi. Signiert Berra-Gautschy; Atteste Trüssel (2005), Guinand (2021) SBK = CHF 4'000.	1/IIIa	**	**600**	*(€ 540)*
8840	1871: Portofreiheitsvignette für die Internierten der franz. Bourbaki-Armee purpurlila, klar entw. mit Teilabschlag des Datumsstp. "ZEININGEN 2. MÄRZ 71". Mit Entwertung sind die Bourbaki-Gratisvignetten selten. Gemeinschaftsattest von der Weid & Marchand (1986).	1		**200**	*(€ 180)*

8841

8841	1870: Rote Portofreiheitsvignette "COMITÉ DE SECOURS AUX BLESSÉS - LAUSANNE", farbfr. und wie üblich eng geschnitten, wahrscheinlich benutzt, aber der damaligen Usanz entsprechend nicht entwertet, ein ansprechendes Stück, von dem nur ca. 30 bekannt sind. Attest Zumstein (1973) SBK = CHF 4'000 für ungebraucht.	PP 4	(*)	**1'000**	*(€ 900)*

8842

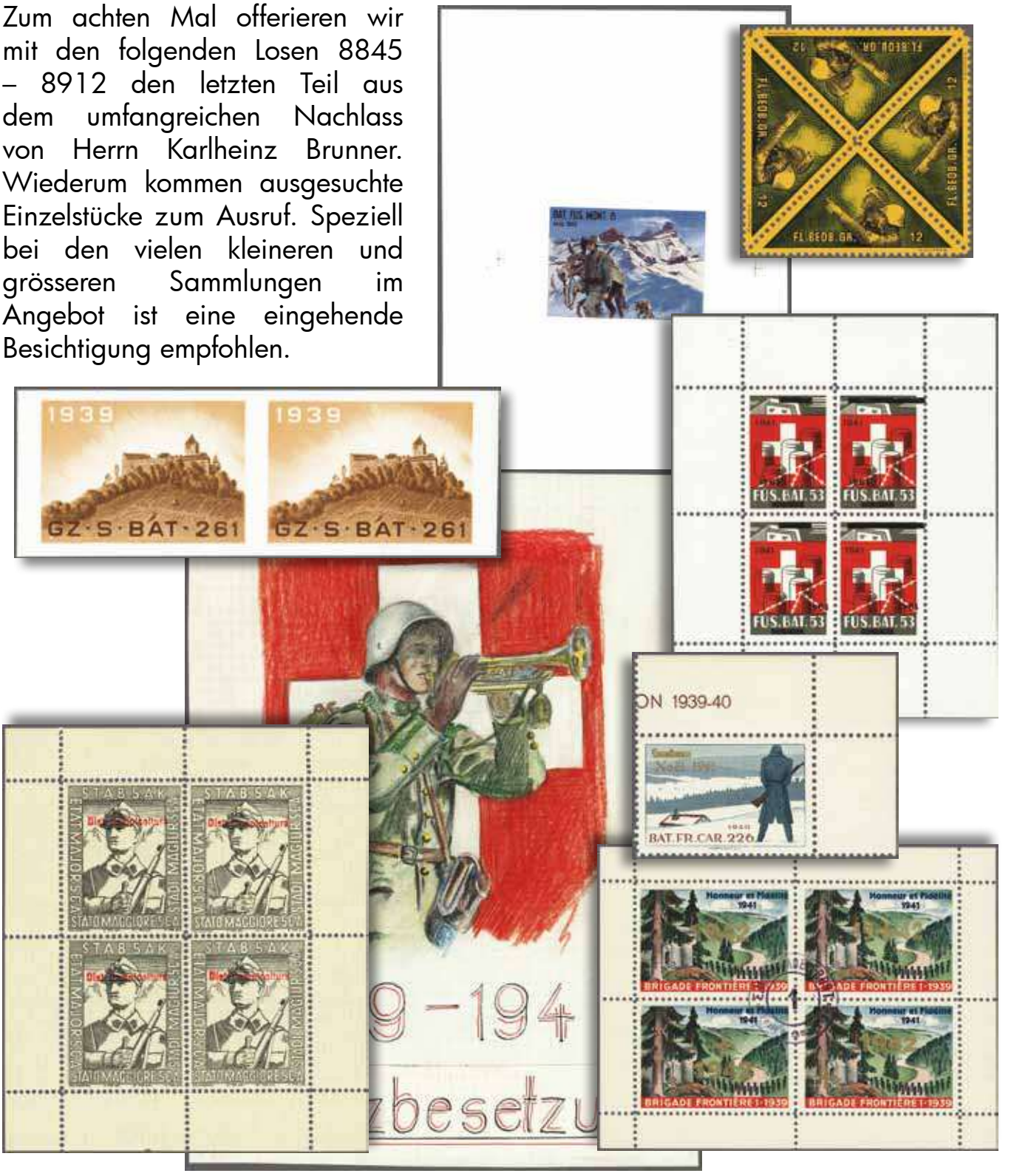
		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8842	1934: Wappen & Alpenrosen auf gekreidetem Faserpapier mit geriffelter Gummierung 10 Rp. grün & zinnoberrot mit mittiger Kontrollnummer '1168' der Orfanotrofio femminile Vanoni in Lugano, ungebraucht mit Originalgummi, farbintensiv und gut gezähnt. Das Paradestück für eine grosse Sammlung der Po*rtofreiheitsmarken. Befund Trüssel (1995); Attest Eichele (2015) SBK = CHF 25'000.* *Bemerkung: Laut SBK nur ein Exemplar bekannt, das sich in einer fortgeschrittenen Sammlung in 'festen Händen' befindet. Das angebotene Stück ist somit die einmalige Möglichkeit, diese grosse Rarität auf dem freien Markt erwerben zu können.*	12A/Iz	*	**10'000**	*(€ 9'000)*

Campione

8843	Campione 1944: Erste Ausgabe mit grosser Zähnung, die 1 Fr.-Marke mit Plattenfehler in Pos. 1: Strich in rechter Zierleiste (Zu Spez 5A.2.01), kompl. Satz alle fünf Werte mit Überdruck 'SAGGIO', alle als Viererblock von der Bogenecke links oben, in ungezähnter, postfrischer Erhaltung. Attest Avi (2009) SBK nicht gelistet / Sassone = € 6'000. *(Photo = 193)*	1A-5A Probe	⊞**	**900**	*(€ 810)*
8844	Campione 1944: Erste Ausgabe, kompl. Satz alle fünf Werte, alle mit Bogenrand in ungezähnter, postfrischer Erhaltung. SBK = CHF 4'000 / Sassone 1aa-5aa = € 5'500. *(Photo = 183)*	1U-5U	**	**1'000**	*(€ 900)*

Soldatenmarken der Schweiz aus dem Nachlass von Karlheinz Brunner (Teil VIII)

Zum achten Mal offerieren wir mit den folgenden Losen 8845 – 8912 den letzten Teil aus dem umfangreichen Nachlass von Herrn Karlheinz Brunner. Wiederum kommen ausgesuchte Einzelstücke zum Ausruf. Speziell bei den vielen kleineren und grösseren Sammlungen im Angebot ist eine eingehende Besichtigung empfohlen.



Soldatenmarken 1. Weltkrieg

ex 8845

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8845	**3. Division (kleine Bärenmarke),** ein Originaldruckbogen mit 20 Marken von der Probeauflage im September 1916, Farbvariante **grünlichgrau**/schwarzbraun/rot, ungummiert wie veraugabt, dazu eine Marke in der späteren Farbe braungrau Wittwer Nr. 1 = CHF 4'000.	(*)	**300**	*(€ 270)*
8846	**3. Division (versch. Einheiten),** Sammelbogen mit 14 Marken und einem Feld mit Inschrift 'Wohltätigkeitsmarken der 3. Division', gez. und geschnitten, Marken postfrisch, Falzspuren und/oder Falzrest in den Rändern Wittwer Nr. 105 = CHF 875. *(Photo = 193)*	*	**180**	*(€ 160)*
8847	**Landst. Inf. Komp. I/30 (Soldat mit Gewehr),** ein Originaldruckbogen schwarz auf gelblichem Papier, ohne Gummi und mit einem Passerkreuz rechts im Rand, eine seltene Einheit Wittwer Nr. 9 = CHF 400. *(Photo = 193)*	(*)	**150**	*(€ 135)*
8848	**Eidg. Grenz-Sanitätsdienst (Sanitätssoldat mit Hund),** ein postfr. Originaldruckbogen mit 25 Marken Wittwer Nr1 = CHF 750+. *(Photo = 193)*	**	**200**	*(€ 180)*
8849	Lot mit ein paar Hundert Soldatenmarken von versch. Einheiten aus dem 1. WK, gez. und geschnitten, dabei Einzelmarken, Paare, Viererblocks, Bogenteile, Aufdrucke, Werdegangstufen und anderes mehr, dazwischen zusätzlich ein paar Vignetten und Rationierungsmarken sowie wenige Postkarten, gute bis gemischte Erhaltung, in zwei Einsteckbüchern. *(Photo = www)*		**300**	*(€ 270)*
8850	**3. Divison (Skifahrer im Gebirge),** Lot 135 Einzelmarken und 160 Kehrdruckpaare gez. und geschnitten, alle voller Originalgummi mit Falz/Falzrest oder in postfr. Erhaltung, in einem Einsteckbuch Wittwer Nrn. 135/144. *(Photo = www)*		**500**	*(€ 450)*

Soldatenmarken 2. Weltkrieg

Kommandostäbe

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8851	**7. Division (Zahl 7, Standarten und Kantonswappen),** Kleinbogen geschnitten mit Randinschrift auf Chamoispapier, blauer Aufdruck "Einsiedlerwappen und Text im Rand blau", Marke unten links mit Einheitsstp. "Divisionsstab - 7 - Feldpost", Block nicht numeriert und Rückseite postfrisch Wittwer Nr. 63a = CHF 800. *(Photo = 193)*	⊞	**150**	*(€ 135)*
8852	**7. Division (Zahl 7, Standarten und Kantonswappen),** postfr. Kleinbogen geschnitten mit Randinschift, schwarzer Aufdruck 'Nationalspende' und 'Schweizerspende', kl. Eckbug unten rechts Wittwer nr. 69a = CHF 750. *(Photo = 193)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*

Artillerie

8853	**Sch. Mot. Kan. Abt. 4 (schwere Motorkanone),** ein geschnittenes Doppelbögli ohne Randinschrift in waagr. Ausführung, ein Bögli in Kehrdruckanordnung, Farbvariante hellrot/dunkelrot, auf Chamoispapier ohne Gummi Wittwer Nr. 49d = CHF 600+. *(Photo = 194)*	(*)	**300**	*(€ 270)*
8854	**Fest. Art. Abt. 5 Kp 11-14 (Wache im Gebirge),** postfr. Original-Druckbogen mit 20 Marken, breit gerandet mit Passerkrkeuzen, roter Aufdruck '1940' Wittwer Nr. 54 = CHF 1'200+. *(Photo = 194)*	**	**250**	*(€ 225)*
8855	**Sch. Mot. Kan. Rgt. 14 (12 cm-Radgürtelkanone),** zwei waagr. zusammenhängende Achterbögli in Kehrdruckanordnung., Probeabzug dunkelblau auf dünnem, gelblichem Kunstdruckpapier ohne Gummi, eine seltene Einheit Wittwer Nr. 95b-P. *(Photo = 194)*	(*)	**400**	*(€ 360)*
8856	**Cp. Mot. Can. Inf. 21 (Pw mit angehängter Ik),** drei Kleinbogen geschntten mit Randinschrift, einmal ohne und zweimal mit Aufdruck 'Noël 1940? in Rot und in Schwarz, alle drei postfrisch Wittwer nrn. 154+155+156 = CHF 750.--. *(Photo = 194)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*

Bäcker

8857	**Bäcker Kp. 8 (Luzern mit Rigi),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift in der Farbvariante gelb/grün/rot/schwarz, voller Originalgummi mit einem kl. Stockfleckchen im Rand oben Wittwer Nr. 13 = CHF 400. *(Photo = 194)*	⊞**	**125**	*(€ 115)*

Flieger

ex 8858

8858	**Fl. Kp. 15 (fliegender Adler im Kleinformat),** zwei postfr. Kleinbogen gez. und geschnitten ohne Randinschrift, mit je zwei senkr. Kehrdruckpaaren, seltene Einheiten Wittwer Nr. 87a = CHF 800.	⊞**	**200**	*(€ 180)*

8829 / CHF 150

8843 / CHF 900

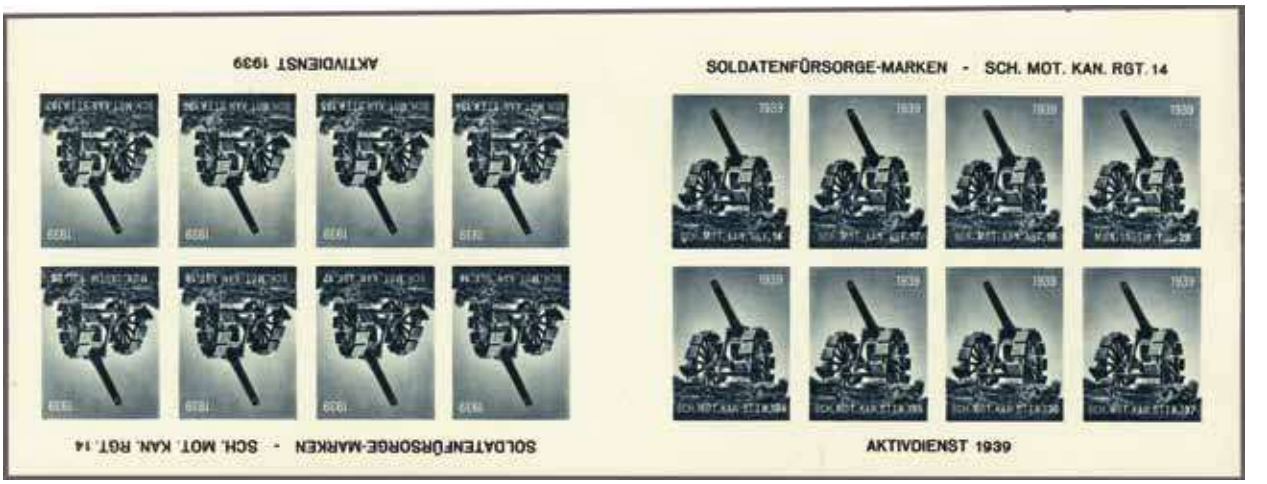
8847 / CHF 150

8851 / CHF 150

8852 / CHF 150

ex 8846 / CHF 180

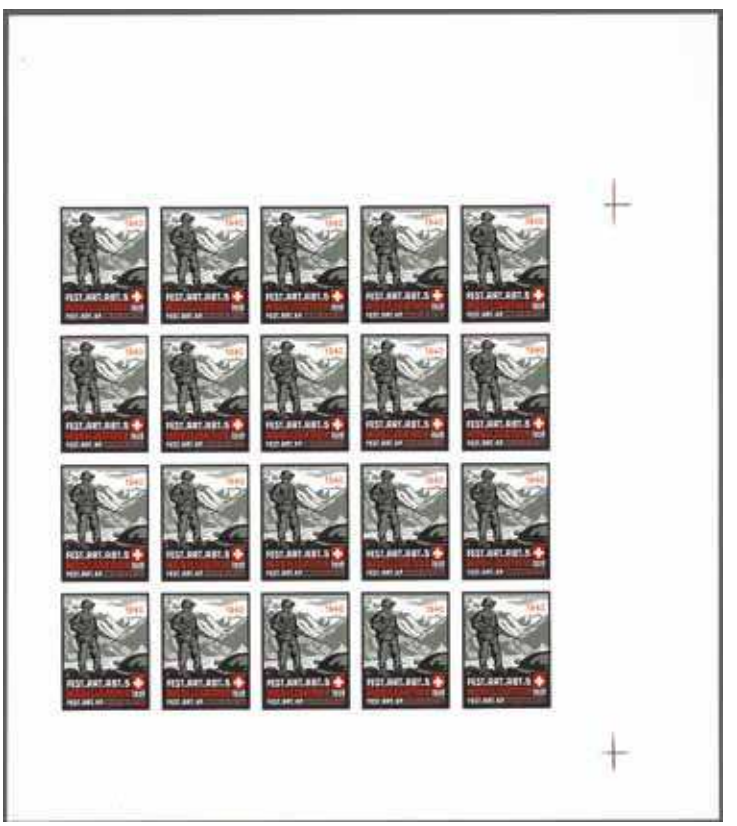
8848 / CHF 200



8855 / CHF 400

8853 / CHF 300

ex 8856 / CHF 150



8854 / CHF 250

8857 / CHF 125

8860 / CHF 200

ex 8861 / CHF 200

ex 8862 / CHF 300

8865 / CHF 75

8863 / CHF 300

8864 / CHF 250

ex 8867 / CHF 300

ex 8866 / CHF 300

Flieger-Abwehr

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8859	**Flab. Det. 30 (Bombe und schützende Hand),** zwei postfr. Kleinbogen mit Randinschrift geschnitten, blau und rotlila Wittwer Nrn. 22+24 = CHF 400. *(Photo = 🗐 www)*	⊞**	**100**	*(€ 90)*
8860	**Flab Det. 31 (General Guisan und Flak-Geschütz),** Viererblock mit Umrandung gez., aiuf weissem Fotopapier ohne Gummi, eine seltene Einheit Wittwer Nr. 28 = CHF 1'250. *(Photo = 🗐 194)*	⊞(*)	**200**	*(€ 180)*

Flieger-Beobachter

8861	**Fl. Beob u. Melde-Dienst Gr. 5 (Schweiz und Telefonnetz/Beobachtungs-Unterstand).** zwei postfr. Kleinbogen ohne Randinschrift geschnitten Wittwer Nrn. 17+23 = CHF 800. *(Photo = 🗐 195)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
8862	**Fl. Beob. Gr.12 (Späher und Pilot),** Lot vier Viererblocks gezähnt auf dunkelvioletttem **, auf dunkelgelbem (*), auf rotorangem ** und auf rotviolettem (*) Papier, schöne Zusammenstellung in farbfrischer Erhaltung Wittwer Nrn. 41+42+44+45 = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 195)*	⊞(*)/**	**300**	*(€ 270)*
8863	**Fl. Beob. Gr. 16 (Adler, Stern und Kreise),** zwei Farbproben im Viererblock in Rot und in Schwarz/SIlber, in Kehrdruckanordnung leicht überlappend gedruckt auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi, eine seltene Probe und evt. Unikat Wittwer Nr. 49-P. *(Photo = 🗐 195)*	⊞(*)	**300**	*(€ 270)*

Grenztruppen

8864	Original-Farbstiftzeichnung für eine nicht verausgabte Soldatenmarke oder eine Karte der Einheit, Motiv Soldat mit Packung und Trompete vor Schweizerfahne, vorgesehene Inschrift '1939 - 194..Grenzbesetzung', Format über alles BxH 140x190 mm, Unikat mit Liebhaberwert. *(Photo = 🗐 195)*		**250**	*(€ 225)*
8865	**Bat. Fr. 214 (Wildschwein)** rotbraun/schwarz gezähnt, weinroter Aufdruck '1942', 1941 **nicht** durchstrichen Wittwer Nr. 102 Abart. *(Photo = 🗐 195)*	**	**75**	*(€ 70)*
8866	**Bat. Fr. Car. 226 (Wachtposten in Winterlandschaft),** Lot 19 postfr. Kleinbogen gezähnt mit Aufdruck 'Noël 1941' in Schwarz und in Rot, meist doppelt und zwei davon mit kopfstehendem Aufdruck aus Wittwer Nrn. 116/141 = CHF 2'750. *(Photo = 🗐 195)*	⊞**	**300**	*(€ 270)*
8867	**Bat. Fr. Car. 227 (Strassensperre),** Lot je vier postfr. Kleinbogen gez. und gechnitten ohne Randinschrift, mit rotem Aufdruck "1941/42" Wittwer Nr. 147 = CHF 2'800. *(Photo = 🗐 195)*	⊞**	**300**	*(€ 270)*
8868	**Grenz Füs. Kp. I/243 (Schweizerkreuz und Wappen),** Bogenteil gezähnt mit sechs Kehrdruckpaaren mit Goldaufdruck '1940', vier Paare postfr. und zwei Paare mit min. Falzrest Wittwer Nr. 157a = CHF 360. *(Photo = 🗐 www)*	*/**	**75**	*(€ 70)*

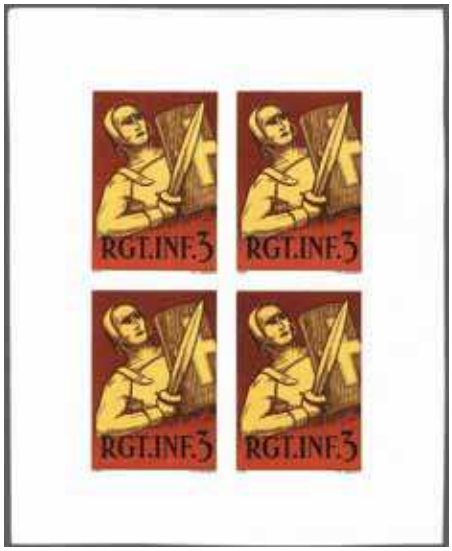
ex 8869

8869	**Gz. DS. Bat. 261 (Schloss Hohenklingen),** drei geschnittene Farbproben in waagr. Paaren, gelbbraun/braun, blau/dunkelblau und grün/dunkelgrün, auf weissem Karton-Kunstdruckpapier ohne Gummi, seltene Proben in tadelloser Erhaltung Wittwer Nrn. 211-P1+P2+P3 = CHF 600+.	(*)	**200**	*(€ 180)*
8870	**Gz.-Füs. Kp. I/264 (Schildwache und Munot),** postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift in der Farbvariante **gelb/braun/schwarz,** ein sehr seltener Block, dazu ein gez. Böglein in der Normalfarbe Wittwer Nr. 218b = CHF 400++ als Böglein nicht katalogisiert. *(Photo = 🗐 197)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*

HD Bewachungsdienst

8871	**Edentaten Kp. 3. A.K. (Kappeler Milchsuppe),** zwei geschnittene Kleinbogen-Farbproben ohne Randinschrift, und zwar in Braunlila und in Rötlichviolett, zusammenhängend in Kehrdruckanordnung mit breitem Zwischensteg, letzterer mit einem senkr. Bug, die ganze Einheit in postfr. Erhaltung, seltenes Stück und evt. Unikat Wittwer Nrn.20-P7 + P9 Fr. 640+++. *(Photo = 🗐 197)*	⊞**	**400**	*(€ 360)*

ex 8870 / CHF 200



8872 / CHF 75

8873 / CHF 200

ex 8879 / CHF 150

8875 / CHF 150

ex 8877 / CHF 150

8871 / CHF 400

Infanterie

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8872	**Rgt. Inf. 3 (Krieger mit Schid),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, voller Originalgummi mit Falzspuren im Rand oben und unten Wittwer Nr.- 29 = CHF 400. *(Photo = 197)*	⊞*	75	*(€ 70)*
8873	**Bat. Fus. Mont. 8 (Säumer vor Dents de Morcles),** ein geschnittener Einzelabzug ohne Kompanie-Angabe , Format BxH 95x142 mm, mit Passerkreuzen links und rechts, auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi Witwer nr. 98-P. *(Photo = 197)*	(*)	200	*(€ 180)*
8874	**Cp. Car. I/13 (alter Schützenhut und Karabiner),** Lot 15 Kleinbogen und 10 Einerbögli grün/schwarz bzw. orange/schwarz, alle geschnitten und in postfr. Erhaltung Wittwer Nrn. 167/168b = CHF 2'175. *(Photo = www)*	**	175	*(€ 160)*
8875	**Geb. Inf. Rgt. 20 (Schweizerfahne und Alpenblumen),** postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift Wittwer Nr. 186 = CHF 400. *(Photo = 197)*	⊞**	150	*(€ 135)*

8876

8876	**Infanterie-Regiment 22,** Originalzeichnung im Markenformat BxH 25x35 mm für eine nicht verausgabte Marke mit Motto SCHWUR, entworfen von Mitr. Jules Glaser, Graphiker und Dekorateur (Einheit 4/99 - 3. Zug), Gouache in Schwarz/Rot/Weiss, auf Unterlage montiert, Unikat mit Liebhaberwert.		300	*(€ 270)*
8877	**Geb. Inf. Rgt. 29 (alter Schwyzer und Soldat),** zwei Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, auf Kunstdruck-Chamoispapier ohne Gummi, einer mit zentr. Stp. der Einheit "Stabtruppen Geb. Inf. Rgt.-"29 - Feldpost" Wittwer Nr. 296h = CHF 800. *(Photo = 197)*	⊞	150	*(€ 135)*
8878	**Füs. Bat. 52 (Soldat auf Wache),** Lot 12 postfr. Kleinbogen mit Randinschrift, roter Aufdruck 'Remobilmachung 16. 9. 40' Wittwer Nr. 385 = CHF 480. *(Photo = www)*	⊞**	100	*(€ 90)*
8879	**Mitr. Kp. IV/74 (Soldat und Sämann),** zwei Kleinbogen geschnitten mit Randinschrift, auf Chamois-Kunstdruckpapier ohne Gummi Wittwer Nr. 429c = CHF 500. *(Photo = 197)*	⊞(*)	150	*(€ 135)*
8880	**Geb. Füs. Bat. 108 (Alter Schwyzer und Soldat),** postfr. Zehnerbögli rot gez. und zwei Zehnerbögli blau/rot auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi, eines mit schwarzem Aufdruck "1 Jahr Aktivdienst 2. 9. 39 - 2. 9. 40' Wittwer Nrn. 531a+532a+533a = CHF 730. *(Photo = 199)*	(*)/**	150	*(€ 135)*

Leichte Truppen

8881	**Leichte Brigade 3 (Ritter, Tod und Teufel),** gelb/schwarz, je fünf postfr. Kleinbogen ohne Randinschrift gez. und geschnitten Wittwer Nr. 8 = CHF 775.--. *(Photo = www)*	⊞**	150	*(€ 135)*

ex 8880 / CHF 150

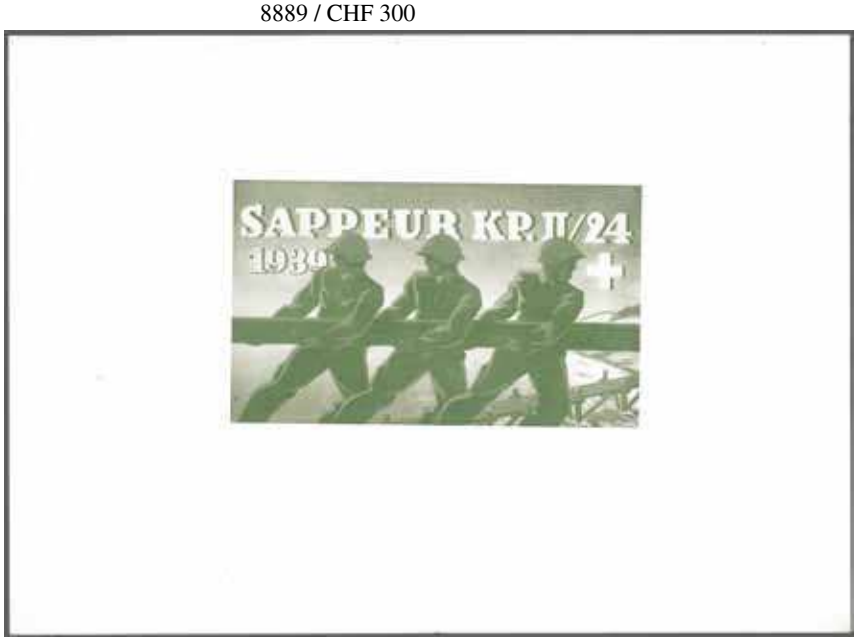
8882 / CHF 200

ex 8884 / CHF 200

8885 / CHF 150

8889 / CHF 300

8886 / CHF 200



8888 / CHF 150

ex 8890 / CHF 150

Luftschutz

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8882	**Luftschutz.Kp. X (römisches X),** Kleinbogen geschnitten mit Randinschrift unten 'Dieser Block trägt die Nummer 115', voller Originalgummi mit natürlichen Fehlstellen wie produziert Wittwer Nr. 14a = CHF 800. *(Photo = 199)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*

Panzer

8883	**Pzw. Det. 4+5 (Panzer vor Stockhorn),** blau auf Kreidepapier, je fünf Kleinbogen gez. ohne Randinschrift postfr. und sauber gest. Wittwer Nr. 1 = CHF 500. *(Photo = www)*	⊞	**125**	*(€ 115)*

Pferdesammelstellen

8884	**Eidg. Kav. Rem. Depot Bern (drei Pferde über Schweizerkreuz),** Lot drei postfr. Kleinbogen ohne Randinschrift Wittwer Nr. 1 = CHF 900.--. *(Photo = 199)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
8885	**Eidg. Kav. Rem. Depot Bern (3 Pferde über Schweizerkreuz),** postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift auf bräunlichgelbem Mattpapier Wittwer Nr. 23 = CHF 600. *(Photo = 199)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*

Radfahrer

8886	**Cp. Motocyc. 10 (Motorradfahrer),** Kleinbogen geschnitten mit zwei Kehrdruckpaaren grün und rot auf gelbem Papier ohne Gummi, Randinschrift oben 'Tirage 15 exemplaires' und hs unten "X - 6. 12. 39 - Fontanet', ein seltener Block in tadelloser Erhaltung Wittwer Nr. 35e = CHF 1'000. *(Photo = 199)*	⊞(*)	**200**	*(€ 180)*

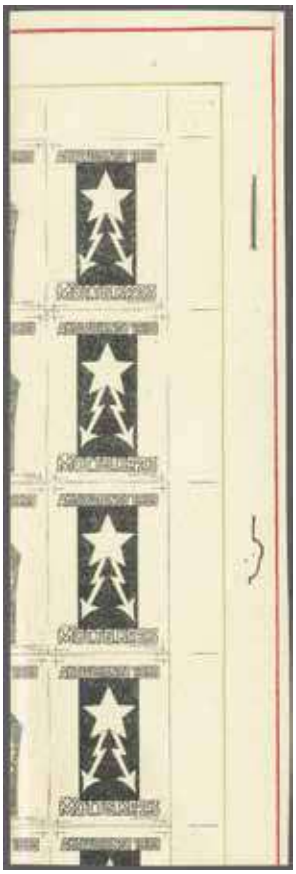
Sanität

ex 8887

8887	**San. Kp. III/4 (Sanitäter mit Verwundetem),** Farbvarianten zinnober/oliv und karmin/blauschwarz/schwarz, zwei gezähnte Bogenteile mit je acht Marken, auf Kartonpapier ohne Gummi, seltene Einheiten Wittwer Nrn. 36a+37a = CHF 2'200.	(*)	**300**	*(€ 270)*

Sappeure

8888	**Sappeur Kp. II/24 (drei Sappeure tragen einen Balken),** ein Abzug von der Original-Gouche in Dunkelgrün/Moosgrün/Weiss, Bildformat BxH 144x85 mm, auf weissem A4-Kunstdruckpapier ohne Gummi Wittwer Nr. 56-P. *(Photo = 199)*	(*)	**150**	*(€ 135)*



8891 / CHF 250

8892 / CHF 125

8893 / CHF 100

8914 / CHF 150

8894 / CHF 300

8896 / CHF 150

8897 / CHF 200

8895 / CHF 150

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8889	**Sappeur Kp. II/24 (drei Sappeure tragen einen Balken),** die Originalzeichnung für diese Marke, Gouache weiss/dunkellila/hellila auf Kartonpapier, Format BxH 175x110 mm, auf Kartonunterlage montiert, ein dekoratives Stück für die grosse Sammlung und Unikat mit Liebhaberwert Wittwer nr. 57-P. . *(Photo = 199)*		**300**	*(€ 270)*

Telegraphenpioniere

8890	**Tg. Kp. 6 (Telegraphenleitungen),** postfr. Kleinbogen gezähnt ohne Randinschrift in der Farbvariante braunoliv/schwarz, dazu gleicher Bogen in gold/schwarz zum Vergleich Wittwer Nrn. 15+15a = CHF 400. *(Photo = 199)*	⊞	**150**	*(€ 135)*
8891	**Mot. Tg. Kp. 23 (Patte der motorisierten Telegraphen-Pioniere),** ein geschnittener Schwarzdruck im senkr. Viererstreifen, auf crèmefarbigem Kartonpapier mit Umrandungen, ohne Gummi, seltene Einheit Wittwer Nr. 34-P. *(Photo = 201)*	(*)	**250**	*(€ 225)*

Territorial-Truppen

8892	**Rgt. Ter. 72 (Murtener Krieger),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift in der Farbnuance grau/schwarz, voller Originalgummi mit Falzspur, ein seltener Block Wittwer Nr. 94 = CHF 500. *(Photo = 201)*	⊞*	**125**	*(€ 115)*
8893	**Ter. Bat. 129/Stab (Soldaten am Minenwerfer),** eine geschnittener Probeabzug in Schwarz im Grossformat BxH 50x42 mm, auf dickem, weissem Papier ohne Gummi, eine seltene Probe Witttwer Nr. 194-P5. *(Photo = 201)*	(*)	**100**	*(€ 90)*
8894	**Ter. Füs. Kp. I/179 (Schildwache vor Barrikade),** acht Marken aus dem Herstellungsprozess, mit versch. Farben und Papieren, auf Unterlage festgeklebt und mit Bleistift bezeichnet, Unikat mit Liebhaberwert Wittwer Nr. 359 Abarten. *(Photo = 201)*	(*)	**300**	*(€ 270)*
8895	**Ter. Mitr. Kp. IV/195 (MG-Schütze),** postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift in der Farbvariante Boden und Himmel gelb Wittwer Nr. 408 = CHF 500. *(Photo = 201)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
8896	**Ter. Mitr. Kp. IV/195 (Genral Guisan mit Helm),** Kleinbogen geschnitten mit einem Kehrdruckpaar in der Farbvariante silber/oliv/rot/schwarz mit roter Inschrift, Rückseite voller Originalgummi mit einer Tabelle der Druckerei mit Inschriften, welche etwas durchdrücken, trotzdem eine seltene Einheit Wittwer Nr. 418a = CHF 500. *(Photo = 201)*	⊞*	**150**	*(€ 135)*
8897	**Ter. Mitr. Kp. IV/195 (General Guisan mit Helm),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift mit einem Kehrdruckpaar, Farbvariante schwarz/rot auf goldbeschichtetem Papier ohne Gummi, Gesamtformat BxH 137x114 mm, mit zwei Passerkreuzen links und rechts, ein seltener Block Wittwer Nr. 419a = CHF 750. *(Photo = 201)*	⊞*	**200**	*(€ 180)*
8898	**Ter. Mitr. Kp. IV/195 (General Guisan mit Helm),** vier Kleinbogen geschnitten auf gelbem Papier, dreimal postfr. und einmal voller Originalgummi mit Falzrest,mit olivgrüner (2) und mit roter (2) Inschrift, je einmal normal und einmal mit Kehrdruckanordnung Wittwer Nrn. 419-P4+P4a+P5+P5a = CHF 1'000. *(Photo = 205)*	⊞*/**	**200**	*(€ 180)*
8899	**Ter. Mitr. KP. IV/195 /General Guisan mit Helm),** vier postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift auf blauviolettem Papier, mit olivgrüner (2) und mit roter (2) Inschrift, je einmal normal und einmal mit Kehrdruckanordnung Wittwer Nrn. 419-P9+P9a+P10+P10a = CHF 1'000. *(Photo = 205)*	⊞	**200**	*(€ 180)*

Transportdienst

8900	**Col. Auto. Mun. 1 (Camions und Eule),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, auf blauem Papier ohne Gummi, Marke unten links mit Abart: schwarzer Punkt Wittwer Nr. 5 = Fr. 400+. *(Photo = www)*	⊞(*)	**150**	*(€ 135)*

Verschiedenes

8901	**Kriegshundedienst (Soldat mit Hund),** zwei Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift mit Jahreszahl '1940' bzw. '1941', beide mit zentr. Entwertung "Centre Chiens de Guerre - Poste de Camp." in Schwarz und in Violett Wittwer Nrn. 8+9 = CHF 1'000. *(Photo = www)*	⊞	**150**	*(€ 135)*

Zerstörungstruppen

8902	**Selbst. Zerst. Det. 57 (Sprengung),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, schwarz auf weissem Papier, postfrisch, ein seltenes Böglein Wittwer Nr. 13b = CHF 500. *(Photo = 205)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*

8903

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8903	**Selbst. Zerst. Det. 59 (Zündapparat),** ein geschnittenes Probe-Einerbögli im Format BxH 49x63 mm, blau/schwarz auf weissem Pergamentpapier ohne Gummi, seltene Probe nicht katalogisiert Wittwer Nr. 16-P.	(*)	**200**	*(€ 180)*
8904	**Versch. Zerstörungs-Einheiten,** Lot mit 20 ausgesuchten Probedrucken auf versch. farbigen Papieren, alle geschnitten, voller Originalgummi mit Erstfalz, postfrisch oder ohne Gummi, schöne Zusammenstellung dieser seltenen Marken Wittwer nrn. 7-P bis 21-P = CHF 2'000.	*/(*)/**	**300**	*(€ 270)*
8905	**Versch. Zerstörungs-Einheiten,** Lot mit 12 ausgesuchten Proben (Einerbögli), versch. Farben auf versch. farbigen Papieren, postfr. (6), voller Originalgummi mit Falzspur (1) und ohne Gummi (5), ein schönes Lot Wittwer Nrn. 7-P bis 21-P = CHF 1'500.	*/(*)/**	**300**	*(€ 270)*

Soldatenmarken 2. Weltkrieg: Lots

8906	Lot mit ein paar Hundert Einzelmarken und Kleinbogen von versch. Waffengattungen, dabei auch bessere Werte und Proben, meist ungest. oder in postfr. Erhaltung, in einem Einsteckbuch.	**250**	*(€ 225)*
8907	Lot 110 alte Losblätter mit nur besseren Stücken von versch. Waffengattungen, dabei Einzelmarken, Kleinbogen, Paare mit Zwischensteg, versch. Aufdrucke, Papiervarianten und Abarten, gez. und geschnitten, mit und ohne Gummi, weniges auch gestempelt, in einer kl. Schachtel.	**300**	*(€ 270)*
8908	Lot resp. kl. Lagerbestand mit ein paar Hundert Soldatenmarken von versch. Waffengattungen, dabei Einzelmarken, Kleinbogen, ganze Druckbogen und ein paar Spezialitäten, meist doppelt oder mehrfach, weniges auch aus dem 1. WK, in guter Erhaltung, arrangiert in einem kl. Einsteckbuch und in Plastikhüllen, abgepackt in eine Schachtel.	**300**	*(€ 270)*
8909	Umfangreicher Lagerbestand mit einigen Hundert Kleinbogen gez. und geschnitten von versch. Waffengattungen, alles mehrfach und teils in grösseren Quantitäten, meist in postfr. Erhaltung, in Pergaminkuverts und kl. Schachteln, dazu ein paar Original-Druckbogen, vorab in sehr guter Erhaltung, in einer Schachtel.	**500**	*(€ 450)*
8910	Umfangreicher Lagerbestand mit einigen Hundert Soldatenmarken der Waffengattungen **Pontoniere** bis **Telegraphen-Pioniere,** gez. und geschnitten, voller Originalgummi mit Falzspur/Falzrest oder in postfr. Erhaltung. weniges auch mit Einheitsstp., dabei Einzelmarken, Paare, Viererblocks, Einerbögli, Aufdrucke, Werdegangstufen, kl. Abarten und anderes mehr, vorab in guter bis sehr guter Erhaltung, treppenartig abgefüllt in ein dickes Einsteckbuch.	**1'000**	*(€ 900)*
8911	Umfangreicher Lagerbestand mit einigen Tausend Soldatenmarken der Waffengattungen **Territorial-Truppen** bis **Armeemeisterschften** und **Verschiedenes,** gez. und geschnitten, meist doppelt oder in grösseren Mengen, mit vielen guten Werten mit Katalognotierungen ab Fr. 50.-, dabei versch. Aufdrucke, Viererblocks, Farbvarianten und anderes mehr, vorab in sehr guter Erhaltung, treppenartig abgefüllt in ein dickes Einsteckbuch.	**1'000**	*(€ 900)*
8912	Umfangreicher Lagerbestand mit einigen Tausend Soldatenmarken der Waffengattungen **Funker** bis **HD-Bewachungsdienst,** meist voller Originalgummi mit Falzrest/Falzspur oder postfrisch, dabei Einzelmarken, Paare, Kehrdrucke, Viererblocks, einige Kleinbogen, versch. Papiere, Aufdrucke, Abarten, Werdegangstufen, ein paar Spezialitätren und anderes mehr, vorab in guter bis sehr guter Erhatung, treppenartig abgefüllt in ein dickes Einsteckbuch. *(Photo = www)*	**3'000**	*(€ 2'700)*

Soldatenmarken 1. & 2. Weltkrieg - diverse Einlieferer

Kommandostäbe

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8913	**Stab. 5. A.K. (Militärskifahrer),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift auf dickem. senkr. gerilltem Chamoispapier (ein kl. Stockfleckchen im Rand unten), mit rotem Aufdruck 'Dist. Campicoltura', ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 41 - P. *(Photo = 205)*	⊞**	**300**	*(€ 270)*

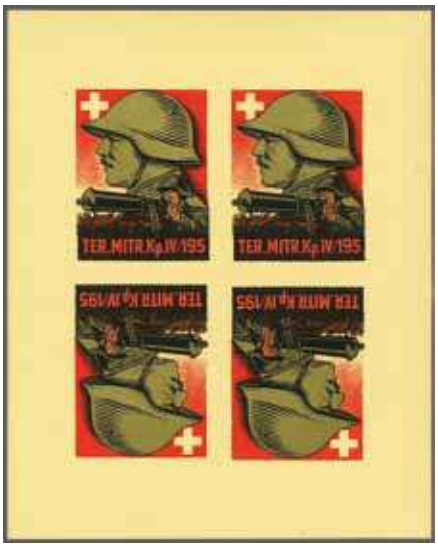
Artillerie

8914	**Rgt. Art. Camp. 1 (gekreuzte Kanonenrohre),** postfr. Klenbogen gez.ohne Randinschrift mit Jahreszahl '1939' und Einhheitsangben E.M. Gr.1/Bttr. 1/Bttr. 2/Bttr.3 in Schwarz, **ohne roten Aufdruck 1941,** ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 14a - P = CHF 500++. *(Photo = 201)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
8915	**Rgt. Art. Camp. 1 (gekreuzte Kanonenrohre),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift mit Jahreszahl '1940' und Einheitsangaben E.M.Gr.1/Bttr.1/Bttr.2/Bttr.3 in Schwarz, **ohne roten Aufdruck 1941,** ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 14a - P = CHF 500++. *(Photo = 205)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
8916	**Rgt. Art. Camp. 1 (gekreuzte Kanonenrohre),** posfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift mit Jahreszahl '1939' und Einheitsangaben E.M. Gr.2/Bttr.4/Bttr.5/Bttr.6 in Schwarz, **ohne roten Aufdruck 1941,** ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 18a - P = CHF 500++. *(Photo = 205)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
8917	**Rgt. Art. Camp. 1 (gekreuzte Kanonenrohre),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift mit Jahreszahl '1940' und Einheitsangaben E.M.Gr.2/Bttr.4/Bttr.5/Bttr.6 in Schwarz, **ohne roten Aufdruck 1941,** ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 18a - P = CHF 500++. *(Photo = 205)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
8918	**Rgt. Art. Camp 1 (gekreuzte Kanonenrohre),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift mit Jahreszahl '1939' und Einheitsangaben E.M.Gr.3/Bttr.13/Bttr.14/Bttr15 in Schwarz, **ohne roten Aufdruck 1941,** ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 22a -P = CHF 500++. *(Photo = 205)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
8919	**Rgt. Art. Camp 1 (gekreuzte Kanonenrohre),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift mit Jahreszahl '1940' und Einheitsangaben E.M.Gr.3/Bttr.13/Bttr.14/Bttr.15 in Schwarz, **ohne roten Aufdruck 1941,** ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 22a - P = CHF 500++. *(Photo = 207)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*

Grenztruppen

8920	**Brigade frontière 1 (Grenzsperre mit Bunker),** Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, blauer Aufdruck 'Honneur et Fidelité 1941' sowie **Goldaufdruck** '1942' in versch Varianten, zentr. entwertet "E.M. Brigade. Front - 1 - Poste de campagne", Rückseite postfr. Wittwer Nr. 2 - P. *(Photo = 207)*	⊞	**200**	*(€ 180)*
8921	**Bat. Fr. Fus. 217 (Wachtposten vor Tanne),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, mit Versuchsaufrdruck 'E.M. 30. XI. 39' **in Gold,** ein seltenes Böglen Wittwer Nr. 107 - P. *(Photo = 207)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
8922	**Bat. Fr. Car. 226 (Wachtposten in Winterlandschaft),** kompl. Serie mit sechs Marken Cp. E.M. bis Cp. V, alle tadellos postfr. von der rechten, oberen Ecke des Kleinbogens, alle mit Versuchsaufdruck NOEL 1941 **in Silber,** eine seltene Serie Wittwer Nrn. 115/129 - P. *(Photo = 207)*	**	**200**	*(€ 180)*
8923	**Bat. Fr. Car. 226 (Wachtposten in Winterlandschaft),** kompl. Serie mit sechs Kleinbogen Cp. E.M. bis Cp. V gezähnt mit Randinschrift, alle tadellos postfr. mit Versuchsaufdruck NOEL 1941 **in Silber,** ein seltner Bogenssatz Wittwer Nrn. 115/129 - P. *(Photo = 207)*	⊞**	**500**	*(€ 450)*
8924	**Bat. Fr. Car. 226 (Wachtposten in Winterlandschaft),** kompl. Serie mit sechs Marken Cp. E.M. bis Cp. V, alle tadellos postfr. von der rechten, oberen Ecke des Kleinbogens, alle mit Versuchsaufdruck NOEL 1941 **in Gold,** eine seltene Serie Wittwer Nrn. 115/129 - P. *(Photo = 207)*	**	**200**	*(€ 180)*
8925	**Bat. Fr. Car. 226 (Wachtposten in Winterlandschaft),** kompl. Serie mit sechs Kleinbogen Cp. E.M. bis Cp. V gezähnt mit Randinschrift, alle tadellost postfr. mit Versuchsaufdruck NOEL 1941 **in Gold,** ein seltener Bogensatz Wittwer Nrn. 115/129 - P. *(Photo = 207)*	⊞**	**500**	*(€ 450)*
8926	**Grenzschützenbataillon 257 (Schütznegruppe und Wappen),** postfr.Kleinbogen gezähnt mit Randinschrift, vier versch. Versuchsaufdrucke "Standarten Weihe 26. September 1940" mit Kreuz (2) oder Wappen (2) **in Gold,** zwei davon um 45 Grad gedreht, seltenes Böglein Wittwer Nrn. 194/198 - P. *(Photo = 208)*	⊞**	**250**	*(€ 225)*

8902 / CHF 150



ex 8898 / CHF 200

ex 8899 / CHF 200

8913 / CHF 300

8917 / CHF 150

8915 / CHF 150

8916 / CHF 150

8918 / CHF 150

Infanterie

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8927	**Füs. Bat. 53 (Bunker und Schweizerwappen),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, 4x schwarzer Aufdruck '1941' und kurzer Balken, zusätzlich verkehrter Aufdruck '1941' schwarz 2x links und 2x rechts sowie 2x kurzer und 2x langer Balken, ein seltenes Böglein Wittwer Nr. 387 - P. *(Photo = 208)*	⊞**	**250**	*(€ 225)*
8928	**Geb. Füs. Kp. II/86 (Schwyzer Bergbauer),** senkr. Zehnerbögli gez. auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi (Faltspur zwischen 3. und 4. Reihe), eine sehr seltene Einheit Wittwer Nr. 474a = CHF 1'500. *(Photo = 208)*	(*)	**300**	*(€ 270)*

Parkdienst

8929

8929	**Geb. Art. Park Kp. 6 (Silhouette der Schweiz),** eine mehrfarbige Handzeichnung (Farbstift und schwarze Tusche im Format BxH 44x36 mm, Inschrift unten 'Aktivdienst 1940', wohl angefertigt von einem Kan. H. Bösch, dann auf Kuvert geklebt und nach Olten adressiert, sauber entw. mit dem Einheitsstp. 'Bewachungstruppen- Feldpost', eine seltene Marke (min gelblich im Rand) und angeblich nur drei solche Briefe bekannt.		**200**	*(€ 180)*

Pferdesammelstellen

8930	**Eidg. Kav. Rem. Depot Bern (drei Pferde über Schweizerkreuz),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randischrift, mit Versuchsaufdruck '1945' und 'Mobilisation 1939-1945' **in Silber,** ein seltenes Böglein Wittwer Nr. 17 - P. *(Photo = 208)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
8931	**Pferdestellung Winterthur (galppierendes Pferd),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, mit weissem Aufdrukck '1941' auf Sattel in der Versuchsfarbe **Graulila,** ein sehr seltenes Böglein Wittwer Nr. 51 - P. *(Photo = 208)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*

Territorial-Truppen

8932	**Ter. Kdo. 4 (Olten und Kantonswappen),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, mit Versuchsaufdruck 'Weihnachten 1944' **in Schwarz,** ein seltenes Böglein Wittwer Nr. 17a - P. *(Photo = 208)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
8933	**Ter. Bat. 186 (Soldatenkopf und Zürichsee),** Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, voller Originalgummi mit kl. Farbspuren, mit Versuchsaufdruck '1. September 1939 - 20. August 1945' **in Gold,** seltenes Böglein Wittwer Nr. 391 - P. *(Photo = 208)*	⊞*	**200**	*(€ 180)*
8934	**Ter. Bat. 186 (Soldatenkopf und Zürichsee),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, schwarzer Aufdruck '1941' und Versuchsaufdruck '1. September 1939 - 20. August 1945' **in Gold,** ein seltenes Böglein Wittwer Nrn. 390/391 - P. *(Photo = 208)*	⊞**	**250**	*(€ 225)*

Soldatenmarken 1. und 2. Weltkrieg: Lots

8935	1914/18: Lot mit ein paar Hundert Soldatenmarken von versch. Einheiten, dabei Einzelmarken, einige Kleinbogen, Dubletten und wenige Belege, vorab in guter Erhaltung, in einem Einsteckbuch und lose, das Ganze in einer kl. Schachtel. *(Photo = www)*		**100**	*(€ 90)*

ex 8922 / CHF 200

ex 8924 / CHF 200

8919 / CHF 150

8920 / CHF 200

ex 8923 / CHF 500

ex 8925 / CHF 500

8921 / CHF 200

8926 / CHF 250

8933 / CHF 200

8928 / CHF 300

8932 / CHF 200

8934 / CHF 250

8927 / CHF 250

8930 / CHF 200

8941 / CHF 100

8931 / CHF 200

8942 / CHF 150

8945 / CHF 250

Schweizer Flugpost

Historischer Teil

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8936	1896:1979: Lot mit 194 Ballonpostbelegen, dabei offiz. Ballonkarten gebr. und ungebr., Belege von versch. Ballonaufstiegen (teils mit Vignetten) sowie auch ein paar lose Vignetten, sauber arrangiert in zwei kl. Ordnern. *(Photo = www)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8937	1906: Eigenhändig beschriebene Glückwunschkarte des Ballonpioniers Eduard Spelterini, adressiert an Mademoiselle Sophie Bonjour in Basel, frankiert mit einer Ziffermarke 5 Rp. grün (fehlerhaft), gest. "Zürich - 9. II. 05 - 1 - Brf. Exped.". *(Photo = 211)*		✉	**100**	*(€ 90)*
8938✈	1910 (10./15.9): Luzerner Flugwoche, Fotokarte mit Monoplan Blériot, Nr. 6 von Pilot Kühling, Hrsg. Verlag A. Schwarz, Luzern, Nr. 4, frankiert mit 5 Rp. Tellknabe (stockig) gest. "LUZERN 6 FIL. HALDENSTRASSE 15.IX.10-8" und dem seltenem violettem Komitee-Stempel "Flugwoche Luzern 1910". Anlässlich der Luzerner Flugwoche fanden die ersten Passagierflüge in der Schweiz statt. Die in Luzern 6 aufgegebene und richtig frankierte Karte, wurde durch die normale Post befördert. Attest Bohler (1990) SLH HT 309.d/g = CHF 1'500. *(Photo = 211)*	HT309d/g	✉	**300**	*(€ 270)*
8939✈	1910 (29.9): Passagier-Billet "Dirigeable Ville de Lucerne" gest. mit schwarzem Komitéstempel (B) "PARIS COMPANIE GÉNÉRALE TRANSAERIENNE PARC DE LUCERNE 1910", selten angeboten SLH HT 210q = CHF 400. *(Photo = 211)*	HT210q	✉	**120**	*(€ 110)*
8940✈	1913 (15. Juni): Journées Lausannoise d'Aviation auf offiz. Karte gest. mit dem seltenem Komité-Absenderstp. "AVIATION MILITAIRE / LE COMITE / DU DISTRICT DE LAUSANNE" in rot, vorderseitig mit den Unterschriften z.B. Bider und Taddeoli. Interessante Frankatur SLH HT 374a./f. = CHF 4'000+. *(Photo = 211)*	HT374.b	✉	**400**	*(€ 360)*

Flugpostmarken Vorläufer

8941✈	1913: Vorläufer Solothurn, nur dreiseitig gezähntes postfrisches Exemplar, SBK = CHF 650. *(Photo = 208)*	XI.Ab.	**	**100**	*(€ 90)*
8942✈	1913: Vorläufer Solothurn, Essai braunrot ungezähntes Exemplar, ungebraucht mit vollem Originalgummi, SLH PF 14.E1 = CHF 900. *(Photo = 208)*	PF14.E1	*	**150**	*(€ 135)*

Flugpostmarken - offizielle Ausgaben

8943✈	1920: Helvetia mit Schwert 30 Rp. hellbraun & grün mit Aufdruck 'Propeller', ein ideal gez. und fehlerfreies Stück, klar entw. "ZÜRICH .. XI.20.20 BRF. EXP." Attest Marchand (2021) SBK = CHF 2'000. *(Photo = 219)*	F1		**300**	*(€ 270)*

8944

8944	1919: Helvetia mit Schwert 30 Rp. hellbraun/grün mit rotem Aufdruck 'Propeller' (oben min. falzdünn und dort Zähnung leicht offen), zentrisch entwertet mit dem Zweikreisstp. "Basel Fil. VIII - 25. XI. 20 - Gundeldingen", eine seltene Einheit. Sign. Hunziker sowie Atteste Liniger (1976) und Marchand (2020) SBK = CHF 17'000.	F1	⊞	**1'000**	*(€ 900)*
8945✈	1921: Helvetia mit Schwert 30 Rp. dunkelgrün/hellgrün mit rotem Aufdruck 'Flügelrad und Propeller', die Einheit zentr. klar gest. "LANGNAU (BERN) 24 X 19 - 8". Attest Renggli (2004) SBK = CHF 1'800. *(Photo = 208)*	F2	⊞	**250**	*(€ 225)*

8946

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8946→	1935: Flugpost 50 Rp. schwarz & rot auf geriffeltem Papier, farbintensiv, fehlerfrei und gut gerandet, postfrisch mit vollem Originalgummi. Attest Eichele (2005) SBK = CHF 9'500.	F9z U	**	**1'500**	*(€ 1'350)*
8947→	1936: Aufbrauchausgabe 40/90 Rp. mit hellrotem Aufdruck, klar über Eck gest. "BERN 2 ... FLUGPOST". Attest Marchand (1997) SBK = CHF 800. *(Photo = 219)*	24a		**100**	*(€ 90)*
8948→	1919/63: Lot 33 ungest. / postfr. Flugpostmarken, dabei Vorläufer Herisau ungest, Propeller 30 Rp. postfrisch und sinnbildliche Darstellungen. *(Photo = www)*		*/**	**150**	*(€ 135)*
8949→	1919/2010: Lot 300+ gest./ungest. Flugpostmarken, dabei 1919 Propeller beide Werte ungest., sinnbildliche Darstellungen in beiden Erhaltungen, z. T. auf geriffeltem Papier auch in Viererblocks, spätere Ausgaben in beiden Erhaltungen. *(Photo = www)*			**200**	*(€ 180)*
8950→	1919/63: Umfangreicher Lagerposten hunderter vorab postfrischer Flugpostmarken, dabei 1919 Propeller beide Werte in Viererblocks (4) und Einzelmarken (2), 30 Rp. ebenfalls entwertet, 1923/40 kompl. Satz (8), 1929 'Flügel mit Brief' (12), 1935/38 Aufbrauchausgabe kompl. Satz (204), auch 40/90 hellrot (28), 1941 Landschaften & Flugzeuge kompl. Satz (60). Interessantes Lot, Verzeichnis anbei, ein Befund und ein Attest SBK = CHF 72'000+ n. A. des Einlieferers. *(Photo = www)*			**10'000**	*(€ 9'000)*

Pionierflüge 1913

8951→	1913: Vorläufer Bern (Perforation min. gelblich) zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. grün, sauber entw. mit dem violetten Sonderstp, auf offiz. Karte 'Oskar Bider auf dem Berner Flugfeld' adressiert nach Horgen. Seltene späte Verwendung einer Ziffer in Kombination mit dem Vorläufer SBK =CHF 28'. *(Photo = www)*	III+ 65B	✉	**100**	*(€ 90)*
8952→	1913: Vorläufer Lugano, farbfr. und dreiseitig gut zentr., rechts ungezähnt, zusammen mit Tellknabe 5 Rp. grün, je entw. mit dem schwarzen Sonderstp. "Posta Aerea Svizzera - 8 GIUG 1913 - LUGANO", auf AK 'Per L'Aviazione Militare Svizzera' adressiert an den Bundespräsidenten Eduard Müller (1848-1919). Attest Raybaudi (1999) SBK = CHF 2'800. *(Photo = 211)*	IX	✉	**600**	*(€ 540)*
8953→	1913 (15. Juni): Flugtag Lausanne Postkarte 5 Rp. Tellknabe vom Flug nach "Morges 15.VI.13 -7" mit SStp. und bildseitigen Unterschriften der Piloten Taddeoli, Maffei und Bider, dazu Briefpostzettel vom Flugtag Herisau gest."Schweizer Flugpost 30.III.13" für die Post nach Gossau-Sulgen SLH PF 4X + 12.D. *(Photo = 211)*		✉	**80**	*(€ 70)*
8954	1913: Lot vier Spendenpostkarten in unterschiedlicher Erhaltung, frankiert mit Tellbub 5 Rp. grün und dem jeweiligen Vorläufer von Aarau, Bern, Burgdorf und Herisau. SBK = CHF 3'680. *(Photo = www)*	I,III,IV,V	✉	**300**	*(€ 270)*

Regelmässiger Luftverkehr

8955→	1919 (30. April): Eingeschriebener Ausstellungsbrief der Landesausstellung in Bern mit Wertstp. Tellknabe 5 Rp und Zusatzfrankatur nach Neuchatel, verwendet auf dem Erstflug Zürich-Lausanne, frankiert mit Flugpostmarke 'Propeller' 50 Rp. und Pro Juventute Kantonswappen Uri und Genf, alle sauber gest. 'Tann 30. IV 19' (Letzttag für Pro Juventute), mit rücks. Ankunftsstp. "Schweizer Flugpost - 1. V 19 I". Ein nicht alltäglicher Beleg SLH RF19.1b= CHF 550+ CHF 200 Frankatur. *(Photo = 211)*	RF19.1b	✉	**150**	*(€ 135)*
8956→	1921 (18. April): Einschreibebrief von Genf nach Odense mit Buntfrankatur Flugpost Propeller 30 Rp. braun mit Freimarken Helvetia mit Schwert 80 Rp., Tellbrustbild 15 Rp. und Aufbrauchausgabe Tellbub 5 / 7½ Rp., übergehend entw. "GENEVE PLAINPALAIS", rücks. mit Ankunftsstp. (20. März). Umschlag links verkürzt, dennoch interessant, Attest Schmidli (1966) SBK = CHF 3'000+. *(Photo = 211)*	F1+ 141+ 128+ 148	✉	**400**	*(€ 360)*
8957→	1925 (17. Aug.): Berlin - Leipzig - Stuttgart - Basel DAL, 20 Rp. Postkarte mit Zusatzfrankatur ab "BASEL FLUGPOST 17.VIII.25-9" nach Berlin mit vorders. AStp. "BERLIN C 17.8.25.7-8N", SLH RF 25.7f. = CHF 750. *(Photo = 213)*		✉	**150**	*(€ 135)*

8937 / CHF 100

8939 / CHF 120

8952 / CHF 600

8955 / CHF 150

8938 / CHF 300

8940 / CHF 400

8940 / CHF 400

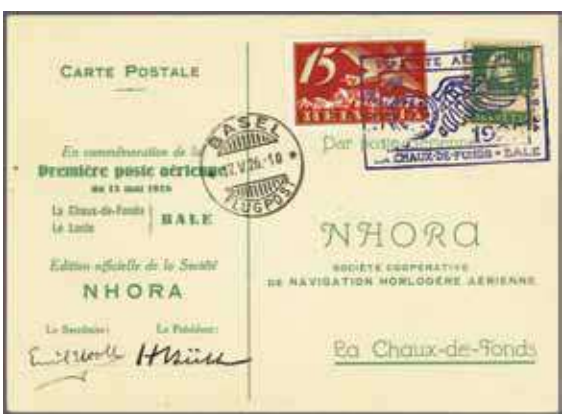
ex 8953 / CHF 80

8956 / CHF 400

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8958	1926 (15. Mai): Erste regelmässige Flugpostbeförderung der PTT auf der DLH/AdAA Linie Zürich - Stuttgart - Hamburg, eingeschr. 20 Rp. GS-Karte mit Flugpost Zustzfrankatur 15 Rp. und 45 Rp. ab "Zürich 15.5.26" nach "Malmö 16.V.26", dazu zwei weitere 'Schmassmann'-Karten ab "Basel 15.V.26-6", davon einmal eingeschrieben nach "Hamburg 16.5.26 6-7V", bezw. nach Halle mit BStp. "Mit Luftpost befördert./Postamt 2 Halle (Saale) SLH RF 16.2p. + 26.3m = CHF 1'100. *(Photo = www)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8959✈	1926: DLH Linie Amsterdam - Düsseldorf - Köln - Frankfurt - Mannheim - Basel, 7 1/2 Rp. Bundesfeierkarte frankiert mit 35 Rp. Flugpostmarke und Zusatzfr., ab "BASEL FLUGPOST 15.V.26-6" mit vorders. AStp. "KÖLN 15.5.26. 9-10N" und Beförderungsstp. 'Mit Luftpost befördert / Köln I' SLH RF 26.4a = CHF 800. *(Photo = 213)*	RF26.4i.	✉	**150**	*(€ 135)*
8960✈	1926 (17. Mai): NHORA Basel - La Chaux de Fonds/Le Locle, zwei Streifbänder mit WE 5 Rp. graulila Tellknabe, jeweils ungebr. und gest. "BASEL FLUGPOST 17.V.26.10", RF 26.7c.I = CHF 950. *(Photo = 213)*	26.7c.I	✉	**150**	*(€ 135)*
8961✈	1926 (17. Mai): NHORA Basel - La Chaux de Fonds/Le Locle, auf Komité-Karte (Nr. 5) ohne WE mit hellgrünem Druck, gest. "BASEL FLUGPOST 17.V.26.10", signiert vom Sekretär und dem Präsidenten RF26.7c.K = CHF 750. *(Photo = 213)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8962✈	1926 (17. Mai): NHORA Basel - La Chaux de Fonds/Le Locle, auf Komité-Karte ohne WE mit hellgrünem Druck, gest. "BASEL FLUGPOST 17.V.26.10", signiert vom Sekretär und dem Präsidenten RF26.7c.K = CHF 750. *(Photo = 213)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8963✈	1926: NHORA Erstflug La Chaux-de-Fonds - Basel ab Kopenhagen, dänische Karte zu 10 Ö. plus 15 Ö. mit Antwortteil und 10 Öre als Zusatzfrankatur, adressiert an Dr. Vogler in Basel, gest. "KOBENHAVN 19.4.26 7-8F" mit AStp. "BASEL FLUGPOST 20.IV.26.20". Antwortteil mit Aufdruck 15 plus 10 Öre und Zusatzfrankatur 1 Fr. Schweizer Flugpostmarke, als eingeschriebene Karte ab La Chaux-de-Fonds nach Basel mit AStp. "BASEL FLUGPOST 17.V.26.10" und weiterbefördert mit der DLH nach Kopenhagen. Schöne und seltene Zuleitung, Attest Hogo Ruoss (2007) SLH RF 26.7cDK. = CHF 800. *(Photo = 213)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8964	1927 (2. Mai): Lot drei Probedrucke der NHORA - Briefumschläge ohne WE in Rot, Grün und Violett zur Verlängerung der Linie von Chaux de Fonds nach Lausanne, alle mit ovalem und datiertem Kontrollstp. der PTT: 'DIRECTION GÉNÉRALE DES POSTES + CONTROLE DES ESTAMPILLES DE VALEUR" sowie handschriftl. Tintenvermerk: "Approuvé" und Signatur. *(Photo = 213)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8965	1924/27: Lot drei NHORA GS-Umschläge, alle vom Piloten Ernst Nyffenegger signiert, dabei 20 Rp. Tellbrustschild GS-Brief mit Zusatzfrankatur 35 Rp. der Etappen Le Locle - Basel, bezw. La Chaux-de-Fonds - Basel, dazu 35 Rp. GS. Umschlag der Etappe nach "Lausanne 30.V.27", weiter zwei Karten vom Flugtag Grenchen 1924, davon ein Probedruck zu 30 Rp. ungebr., dazu Probedruck der Vignette zur Binnenschiffahrt - Ausstellung 1926 (ohne Unterschrift d. Stechers), eingeschr. Karte vom Sonderflug Zürich - Bellinzona nach Mailand 1926 sowie 10 Rp. Bundesfeierkarte mit Zustzfrankatur von Basel nach Mannheim (15.V.26). *(Photo = www)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8966✈	1928 (14. Mai): NHORA Erstflug Genf - Le Locle / La Chaux de Fonds, Lot drei GS-Briefumschläge zu 5 Rp. lilarot Tellknabe plus Zusatzfrankatur und schwarzem 'Imprimé' Aufdruck, alle mit AStp. der jeweiligen Etappen und vom Piloten Ernst Nyffenegger signiert RF28.10Ea+b. *(Photo = www)*		✉	**120**	*(€ 110)*
8967✈	1939 (17. April): SR/KLM Erstflug Rotterdam - Amsterdam - Basel - Zürich, drei Briefe der Aufgabe in Brüssel mit belgischen Frankaturen und zugeleitet via Amsterdam, alle adressiert an V. Navratil mit zwei Belegen nach Basel sowie einer nach Zürich, mit allen erforderlichen Transit- und AStp., nicht oft angeboten SLH RF39.3 SRcB = CHF 1'050. *(Photo = www)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8968✈	1939 Swissair Europaflug Süd (29. April/6. Mai): R-Brief ab Sofia mit bulgarischer Frankatur nach "Neuchâtel 8.V.39", dazu R-Brief ab Athen mit griechischer Frankatur ebenfalls nach "Neuchâtel 7.V.39", rücks. zusätzl. mit Landimarke 20 Rp. frankiert gest. "Neuchâtel lettres Mandats 7.V.39-1". Bei beiden Belegen kann ein Flugnachweis für den Swissair Europaflug Süd nicht nachgewiesen werden, da es keinen AStp. von Zürich (6. Mai) ersichtlich ist. Dennoch zwei seltene Flugbelege jeweils mit Befund Bohler (15.7.86) SLH SF39.1nBU+mGR. *(Photo = 215)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8969✈	1959 (24.5): Hamburg-Köln/Bonn-Frankfurt-Genf-Nizza, auf 30 / 25 Rp. GS-Postkarte "GEVEVE 24.V.59-19 AEROPORT" mit AStp. FRANKFURT (MAIN) FLUGHAFEN 24.5.59-23" adressiert an Hermann E. Sieger, links bildseitig mit handschriftlichem Bleistift -Entwurf (sic!) und dem rücks. Hinweiszettel: "Wir bitten, dieses Manuskript wieder an uns zurück zu geben! REMS-DRUCKEREI", zusätzlich zwei weitere ungebrauchte Karten mit dem gleichen, jedoch gedrucktem Sujets. Möglicherweise Unikat SLH RF59.5e. *(Photo = 215)*	RF59.5e.	✉	**200**	*(€ 180)*
8970✈	1933/39: Lot 20 Flugpostbriefe oder Karten ab Liechtenstein, dabei Selgelflug Wien - Zürich (1933), sechs Belege vom Direktflug 1937 Genf-Paris (RF 37.5bL), drei Belege Zürich - Wien (RF37.3aL), Erster Postflug Vaduz - Innsbruck, zwei Belege St. Gallen - München (RF 37.2aL), vier Belege Zürich Prag (RF 37.4bL) sowie drei Belege des KLM Erstflugs (Zürich) - Basel - Rotterdam (RF 39.3 eL), in frischer Erhaltung SLH = CHF 4800, *(Photo = www)*		✉	**400**	*(€ 360)*

8957 / CHF 150

8961 / CHF 150



8962 / CHF 150

ex 8964 / CHF 150

8959 / CHF 150

ex 8960 / CHF 150

8963 / CHF 200

Sonderflüge

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8971✈	1924 (31.8): Einweihung Soldatendenkmal "Les Rangiers", offiz. Karte frankiert mit Vignette 40 Rp. blau/braun und Zusatzfrankatur, Vignette entwertet mit dem seltenem schwarzen Komitee-Stp. (anstatt Violett) mit Astp. "LAUSANNE POSTE AÉRIENNE SUISSE 31.VIII.24-20). Attraktive Frankatur, Attest Vuagniaux (1976) SLH SF24.6 *(Photo = 215)*		✉	**120**	*(€ 110)*
8972✈	1926 (1. Juli): 1. Internationale Binnenschifffahrts-Ausstellung, Werbevignette blaugrauviolett/schwarz im Viererblock mit mit Abart: Horizontale Doppelzähnung übergehend gest. mit SStp. Fig. 47 auf eingeschriebener OK mit Flugpost 40 Rp. Zusatzfrankatur mit SStp Fig. 45 und beigef. SStp. Fig. 46 zum Sonderflug von Basel nach Schaffhausen. Seltene Abart auf OK, im Luftposthandbuch nicht gelistet. SLH SF 26.3 var. *(Photo = 215)*		✉	**300**	*(€ 270)*
8973✈	1929 (17. Nov.): Flugschiff Do-X Probeflug, Ansichtskarte mit beiden Sonderstp. in Schwarz und Violett und ESt. "Rorschach Briefpost 17.XI.29.14" SLH SF 29.11b. = CHF 900. *(Photo = 215)*		✉	**150**	*(€ 135)*
8974✈	1929 (17. Nov.): Flugschiff Do-X Probeflug, Postkarte mit beiden Sonderstp. in Schwarz. und ESt. "Rorschach Briefpost 17.XI.29.14" SLH SF 29.11b. = CHF 900. *(Photo = 215)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8975✈	1931 (28.8): Flugschiff Do-X 2, keine offiz. Postbeförderung, mit priv. Abwurf über Graubünden. Postkarte mit schweizer Frankatur gest. "TRIMMIS 9.V.32" und dem vierzeiligem priv. violettem Stempel "Prima Traversata Area Delle Alpi con DO-X Altenrein - La Spezia". Attraktive Frankatur SLH SF 31.3a. = CHF 1'300. *(Photo = 215)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8976✈	1932 (13.5): Flugschiff Do-X 3, keine offiz. Postbeförderung, mit priv. Abwurf über Graubünden. Ansichtskarte mit schweizer Frankatur gest. "SCHEID 16.VI.32" und dem ovalem violettem priv. Stempel "Seconda Traversata Area delle Alpi con DO-X Altenrein - La Spezia" SLH SF 32.5a. = CHF 1'200. *(Photo = 215)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8977✈	1932 (13.5): Flugschiff Do-X 3, keine offiz. Postbeförderung, mit priv. Abwurf über Graubünden. Gelber Umschlag (leichte Gebrauchsspuren) mit schweizer Frankatur gest. "SCHEID (GRAUBÜNDEN) 12.VI.32" und dem ovalem violettem priv. Stempel "Seconda Traversata Area delle Alpi con DO-X Altenrein - La Spezia" SLH SF 32.5a. = CHF 1'200. *(Photo = 215)*		✉	**200**	*(€ 180)*
8978✈	1932 (13.5): Flugschiff Do-X 3, keine offiz. Postbeförderung, mit priv. Abwurf über Graubünden. Gelber Umschlag (leichten Gebrauchsspuren) mit schweizer Frankatur gest. "SCHEID (GRAUBÜNDEN) 16.VI.32" und dem ovalem violettem priv. Stempel "Seconda Traversata Area delle Alpi con DO-X Altenrein - La Spezia" SLH SF 32.5a. = CHF 1'200 + Frankatur = CHF 400. *(Photo = 217)*		✉	**250**	*(€ 225)*
8979✈	1933 (5. Sept.): Flugschiff Do-X Passau - Schweiz, Karte mit reiner deutscher Frankatur entwertet "PASSAU 12 MAI 33", viol. durchbalktem SStp. 109a, Ausfall-Stp. und Verzögerungsstp. "Beförderung wegen Beschädigung des Flugschiffs Do-X verzögert." nach "STAAD b. Rorschach 5.IX.33", befS. ca.12 SLH SF 33.9X2 = CHF 1'800. *(Photo = 217)*		✉	**300**	*(€ 270)*
8980✈	1939 (4. Mai) Swissair Europaflug Süd, kl. Archivposten von neun Karten der 'Légation de Suisse en Roumanie', alle mit rumänischer Frankatur ab Bukurast, dabei fünf Sonderkarten adressiert an V. Navratil c/o Swissair in Dübendorf, sowie vier Karten an die Bundeskanzlei in Bern SLH SF39.1oR = CHF 2'250. *(Photo = www)*		✉	**200**	*(€ 180)*

SCADTA

8981✈	1924 (1. Januar): Scadta Konsularmarken mit Maschinenaufdruck 'S', kompl. Viererblockserie zu 12 Werte bis 5 Pesos mit Einschreibemarke, alle Werte ungebr. ohne Falz, mit Originalgummi, in farbfr. Erhaltung, seltene Viererblockserie SLH SC 10/21 = CHF 3'200. *(Photo = www)*		⊞**	**300**	*(€ 270)*
8982✈	1930 (22. Nov.): Scadta Golddollar 15 cv. im waagr. Paar plus Schweizer Frankatur 30 Rp. auf Brief von Lausanne, via "Colon 11.XII.1930" nach "BOGOTA 13.XII.1930", in Kolumbien. Seltene Golddollar-Frankatur. SLH SC 4b = CHF 2'500. *(Photo = 217)*	SC4b	✉	**500**	*(€ 450)*

Flugpost - Vignetten

8983✈	1917: Schweiz. Fliegerabteilung, kompl. Serie aus dem Bogen auf drei Umschläge nach Aarau adressiert, entw. mit dem violetten "Flieger-Abt."-Feldpost-Stp. sowie daneben der achteckige Sonder-Feldpost-Stp. in schwarz "Feldpost Flieger Abt. 30.IV.17.IX". Ein Umschlag mit waagr. Bug und eine Marke leicht stockig, trotzdem eine schöne Kombination SBK = CHF 2'220. *(Photo = 217)*	4	✉	**300**	*(€ 270)*
8984✈	1926: Jubiläumsflug 10 J. Mustermesse Basel, Essai: Druckabzug schwarz auf weissem Karton mit Autogramm des Stechers Paul Kammüller SBK = CHF 1'200. *(Photo = 219)*	17E	(*)	**150**	*(€ 135)*

ex 8969 / CHF 200

8971 / CHF 120

8973 / CHF 150

8975 / CHF 250

8976 / CHF 250

8968 / CHF 200

8972 / CHF 300

8974 / CHF 200

8977 / CHF 200

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8985→	1927: Brugg-Yverdon, Sonderflug anlässlich des 100. Todestages von Heinrich Pestalozzi, attrakt. Umschlag frankiert mit zwei Vignetten nach Yverdon adressiert, rücks. mit AStp. "YVERDON 17.III.27.17". Seltene Frankatur SBK = CHF 1'550. *(Photo = 217)*	22	✉	**300**	*(€ 270)*
8986→	1927: Brugg - Yverdon, Sonderflug anlässlich des 100. Todestages von Heinr. Pestalozzi, auf attrakt. Umschlag mit zwei WE 20 Rp. Tellenkopf und Vignette nach Olten, rücks. mit AStp. "OLTEN 1 18.III.27-7" SBK = CHF 850. *(Photo = 217)*	22	✉	**150**	*(€ 135)*
8987→	1920/80: Lot einige hundert Flugpostetiketten aus aller Welt in zwei Alben, dazu 140 Briefe mit div. Abstp. von versch. Veranstaltungen, Concorde EF Paris - Rio Janeiro vice-versa sowie Ballonpost inkl. Breitling Orbiter mit Bertram Piccard. *(Photo = www)*			**200**	*(€ 180)*

Flugpost: Sammlungen und Lots

8988→	1910/12: Lot 20 Ansichtskarten gest./ungest.'Ville de Lucerne', dabei Erinnerungskarte zur Eröffnung 1910 oder 'Parseval' über Zürich, dazu Typoskript mit Fotos aus späterer Zeit von Dr. Max Kronstein.		✉	**150**	*(€ 135)*
8989→	1908/36c: Lot 27 Ansichtskarten mit Zeppelin- und Flugpostmotiven, dabei Absturzkarte LZ4 in Echterdingen, Fliegerkarte Alfred Comte, montierte Karten "Zeppelin über" Luzern, Basel, Arbon, Originalphotographie aus dem Laufgang der 'Graf Zeppelin', Gordon Bennett Wettfliegen Zürich 1909, und andere Motive.		✉	**150**	*(€ 135)*
8990→	1924/49: Lot 50+ Luftpostbriefe, dabei neun Belege mit Flugspende-Vignetten, Zeppelin Schweizerflug 1929, vier weitere schweizer Zeppelinbelege und Gordon Bennett Wettfliegen Basel 1932.		✉	**200**	*(€ 180)*
8991→	1920/60: Lot 250 Flugpost- und Ballonpost-Briefe oder -Karten, meist doppelt oder mehrfach, mit Erst- und Sonderflügen, Ballonveranstaltungen für wohltätige Zwecke, ein paar Belege mit Vignetten, Sonderstempel und Buntfrankaturen, vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.		✉	**300**	*(€ 270)*
8992→	1949/56: Lot 13 Belege, dabei kompl. Serie aller Etappen sechs Belege vom Swissair - Versuchsflug Zürich Warschau (1946), alle drei Etappen des TWA Erstflugs ZH - Kairo (1949), zwei Belege vom Swissair Estflug Basel - Stuttgart - Düsseldorf (1955) sowie zwei Belege vom Swissair Versuchsflug ZH - Dhahran, Saudiarabien (1956) befS 20 SLH = CHF 3'400.		✉	**400**	*(€ 360)*
8993→	1923/34: Lot 80 Flugpostbelege, dabei 1923 Flugtage Basel & Chur, verschiedene Belege mit Werbevignetten, 1925 Flug Zürich - Basel - Mannheim, 1925 Flug Genf - Paris, 1925 Erstflug Zürich - Mailand, 1926 NHORA-Privatganzsachen, 1926 Mittelholzer - Afrikaflug bis Neapel, Athen resp. Alexandria, 1929 Ballonpost, Flugplatzeinweihung Bern ab Biel, 1930 3. Afrikaflug Zürich - Cartagena ab Liechtenstein, Erstflug Basel - Cherbourg, 1932 Gordon-Bennett, 1933 Kongress für Touristik ab Liechtenstein über St. Gallen, 1933 Mittlemeerflug Zürich - Tunis und 1934 Balkanflug bis Notlandung Pfullendorf.		✉	**500**	*(€ 450)*
8994→	1919/62: Lot 480 Flugpostbelege, dabei Vorläuferkarten Bern und Burgdorf (Vignette * defekt), Erst- und Sonderflüge, Flugveranstaltungen, Sonderstempel, Auslandsdestinationen, Zensuren, gute Frankaturen, Briefe und Karten mit Vignetten, Flugpostganzsachen der NHORA (gebr. und ungebr.) und anders mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, in vier Ganzsachenalben.		✉	**750**	*(€ 675)*
8995→	1923/83: Sammlung Flugpost Schweiz 200 Belege ab Militärflugtag Basel Sternenfeld (2.IX.23), dabei div. Erst- und Sonderflüge mit teils besseren Frankaturen, Teheranflug 1924, EF Basel-Mannheim 1926, NHORA - Flüge, etwas Ballonpost, Swissair Europaflüge 1939, Gedenkflüge wie Genfer Konvention oder Rotkreuz Sonderpostflug, Pro Aereo Flüge sowie ab 1945 erste Swissairflüge. Dazu ungebr. Scadta - Markenserie bis 3 Pesos mit Maschinen Aufdruck 'S' plus Einschreibemarke 20 c. grau mit rotem R - Aufdruck. Obwohl überwiegend kl. Belege, eine schöne Grundstocksammlung für weiteren Ausbau SLH = CHF 6'000+.		✉	**1'000**	*(€ 900)*

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

8978 / CHF 250

8982 / CHF 500

ex 8983 / CHF 300

9011 / CHF 200

8979 / CHF 300

8985 / CHF 300

8986 / CHF 150

9010 / CHF 500

Fürstentum Liechtenstein

Marken nach Katalog

ex 8996

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8996	1912: Fürst Johann II, alle drei Werte von 5 Rp. grün bis 25 Rp. blau auf Kreidepapier in ungebrauchten Viererblocks, je drei Werte postfrisch, ein Wert mit Falz. SBK = CHF 3'750+.	1x-3x	⊞*/**	**400**	*(€ 360)*

8997

8997	1915 Gewöhnliches Papier kompl. Serie zu drei Werten 5 H., 10 H. und 25 H. ungest. mit vollem Originalgummi, einwandfrei, Fotoattest Lerch (2020) SBK = CHF 4'000.	1y-3y	**	**1'500**	*(€ 1'350)*
8998	1917: Unverausgabte Johann 15 H. rosa, postfrisch in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Lerch (2018) SBK = CHF 2'200 *(Photo = 🗐 219)*	1A	**	**800**	*(€ 720)*
8999	1916: Fürst Johann II, nicht ausgegebener Wert zu 15 Rp. rosa in gezähnter postfrischer Erhaltung. SBK = CHF 2'200. *(Photo = 🗐 219)*	1A	**	**200**	*(€ 180)*
9000	1930: Landschaftsbilder, der komplette Satz zu 14 Werten, jeder Wert als postfrischer Viererblock, teils mit Bogenrand. SBK = CHF 10'400+. *(Photo = 🗐 219)*	84/97	⊞**	**1'000**	*(€ 900)*
9001	1930: Landschaftsbilder Kapelle im Steg 30 Rp. dunkelviolettultramarin in der seltenen Zähnung 11 ½ : 10 ½ in postfrischer Erhaltung. SBK = CHF 3'100. *(Photo = 🗐 219)*	89C	**	**300**	*(€ 270)*
9002	1934: VADUZ-Block in postfr. Erhaltung, Grösse 103 x 124 mm, Befund von der Weid (1997). Weiterhin 1952 Schloss Vaduz postfrisch SBK = CHF 3'520. *(Photo = 🗐 219)*	104	**	**300**	*(€ 270)*
9003	1960: EUROPA-Marke Bienenwabe 50 Rp. mehrfarbig, 2. Auflage im postfrischen Viererblock. Attest Marchand (2006) SBK = CHF 8'000. *(Photo = 🗐 219)*	348/II	⊞**	**750**	*(€ 675)*
9004	2009 (16. Nov.): 50 Rp. Ehemaliges Zollhaus Vaduz waagr. Paar vom unteren rechten Bogenrand mit Abart: stark nach rechts verschobene Zähnung, dazu Einzelmarke mit ET-Entwertung ebenfalls mit verschobener Zähnung. Selten und bisher nicht bekannte Abart. *(Photo = 🗐 219)*	1480		**250**	*(€ 225)*
9005→	1948: Landschaftsbilder in Farbänderung, 30 Rp. Jungfrau blaugrau & 40 Rp. Wallis ultramarinblau, beide Werte in postfrischen kompletten Bögen zu je 50 Marken. SBK = CHF 4'750. *(Photo = 🗐 219)*	F43,F44	**	**250**	*(€ 225)*
9006	Dienstmarken 1932: Landschaftsbilder, der komplette Satz zu acht Werten, jeder Wert als postfrischer Viererblock. SBK = CHF 7'400+. *(Photo = 🗐 219)*	D1/D8	⊞**	**700**	*(€ 630)*

8943 / CHF 300

8998 / CHF 800

8999 / CHF 200

9001 / CHF 300

8947 / CHF 100

ex 9004 / CHF 250

ex 9000 / CHF 1‘000

9003 / CHF 750

ex 9006 / CHF 700

ex 9008 / CHF 750

ex 9005 / CHF 250

8984 / CHF 150

9002 / CHF 300

ex 9007

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9007	Dienstmarken 1932: Landschaftsbilder, der komplette Satz zu acht Werten, jeder Wert als Viererblock, der Höchstwert mit rechtem Bogenrand, je zentr. entw. "TRIESENBERG (LIECHTENSTEIN) -3.IX.32". SBK = CHF 21'000+.	D1/D8	⊞	**2'000**	*(€ 1'800)*
9008	Dienstmarken 1932: Landschaftsbilder, die vier Werte zu 10 Rp. violett, 20 Rp. rot, 50 Rp. schwarzbraun und 1,20 Fr. braun gez. 11½, jeder Wert als postfrischer Viererblock. SBK = CHF 8'400+. *(Photo = 🗐 219)*	D2B/D8B	⊞**	**750**	*(€ 675)*
9009	Liechtensteinische Stempelmarken zu jeweils 1 Gulden blau, 2 G. braun, 5 G. karminrot und 10 Gulden orangegelb, Serie zu vier Marken im Viererblock, ungest. mit vollem Originalgummi. Seltenes Angebot, bisher nicht gelistet. *(Photo = 🗐 www)*		⊞**	**200**	*(€ 180)*

Briefe nach Katalog

9010	1934: VADUZ-Block auf eingeschr. Kuvert adressiert nach Lausanne, sauber entwertet mit dem Sondersp. "Fürstl. Liechtenst. Landesausstellung - -1 X 34 - Vaduz", echt gelaufener Beleg mit Ankunftsstp. auf der Rückseite vom gleichen Tag SBK = CHF 5'000. *(Photo = 🗐 217)*	104	✉	**500**	*(€ 450)*
9011	2009 (16. Nov.): 50 Rp. Ehemaliges Zollhaus Vaduz zwei Werte als 1 Fr. Frankatur, wovon linke Marke mit Abart: stark nach rechts verschobener Zähnung, sauber gest. vom Ausgabetag. Selten, bisher unbekannt. *(Photo = 🗐 217)*	1480	✉	**200**	*(€ 180)*

Liechtenstein: Sammlungen und Posten

9012	1912/1995: Kleine Sammlung in 3 Alben und einer Schachtel mit FDCs von 1963 - 1995, mit einigen frühen Ausgaben sowie Blocks ab 1936.			**100**	*(€ 90)*
9013	1857/1960: Sammlung resp. Lot mit ein paar losen Marken gest./ungest., einigen Gedekblocks, 80 Briefen, Karten und Ganzsachen und ein paar anderen Dokumenten, dazu ein Geschenkheft von 1934/35 mit den hohen Werten SBK 119-121, vorab in guter Erhaltung, in zwei Alben.			**400**	*(€ 360)*
9014	1912/2015: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest oder in posrfr. Erhaltung, dabei bessere Werte und Serien wie Wappenmuster, Regierungsjubiläum, Landschaftsbilder, VADUZ-Block, Flugpost mit den Zeppelinen, Woltätigkeitausgaben, Dienstmarken, Portomarken und auch ein paar Dubletten, in guter Erhaltung, in vier Alben.			**1'200**	*(€ 1'080)*
9015	1912/60: Nahezu komplette gest. Sammlung, dabei 1921 Wappenmuster mit 7½ Rp. grünlichblau und 13 Rp. braun, beide gez. 9½, 1928 Regierungsjubiläum, kompl. Satz bis zu 5 Fr. grün, 1933 Kleine Landschaftsbilder, 1933/35 Fürstenpaar & Landeswappen, 1934 VADUZ-Block in Originalgrösse mit Sonderstp. der Landesaustellung, sowie 1941 Madonna de Dux, 1945 Wappen graublau & St. Luzius, jeweils im Kleinbogen, weiterhin Flugpost mit Flugzeugen über Liechtensteiner Landschaft und Zeppelin, Dienstmarken und Aushilfsmarke 'Vaduz - Sevelen' ungebraucht. Sieben Atteste SBK = CHF 28'000+ n. A. des Einlieferers. *(Photo = 🗐 www)*			**2'000**	*(€ 1'800)*

Diverse Schweiz: Sammlungen und Lots

Vorläufer

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9016	1766/1862c: Lot 100 vorphilatelistische und markenlose Briefe, vieles aus einer Familienkorrespondenz, meist aus der Romandie, vorab in der Schweiz gelaufen mit Stab- und Zierzweikreissstp, dabei roter SEENGEN und AUW, aber auch Auslandsbriefe, aus- oder eingehend, dabei Brief aus dem Camp de Biere bei Aubonne 1843 nach Paris, 1843 SION mit ovalem Nebenstp. "SERVICE PUBLIC", 1840 Chur nach Lyon und 1832 Lausanne nach St. Die. Auch sieben Briefe im Ausland nach Lyon gelaufen, dabei aus Wien, aus Zeitz und Leipzig mit Nebenstp. "SAXE.TT." sowie aus Salzburg als teilfrankierter Brief mit "FRANCO GRENZE".		✉	**200**	*(€ 180)*
9017	1790/1890: Lot 190 Vorphilabelege und BoM mit versch. Entwertungen, meist in Schwarz und die Mehrheit aus dem Kanton Waadt, gute bis gemischte Erhaltung, dazu ein paar andere Belege, in zwei Alben, einer kl. Mappe und in einer kl. Schachtel.		✉	**350**	*(€ 315)*
9018	1792/1816: Lot neun Belege, dabei 'Landamman de la Suisse' auf Briefhülle, franz. Dept. Stp. wie '67 LANDAU' in grosser Schrift auf Brief mit gedrucktem Briefkopf ARMEE D'ALLEMAGNE - MAINONI Chef de la 44.Demi-Brigade, plus einmal in kl. Schrift auf Faltrbrief, weiter '66 ST. IMIER', '87 BIENNE' zweimal in kleiner (Wi.452), bezw. einmal in grosser Schrift (Wi. 443/11), Brief von SONCEBOZ mit Stempelabart SUISSE PAR / BEFFORT anstatt BELFORT auf Brief (1816) sowie Zweizeiler SUISSE PAR BIENNE auf taxiertem Brief von FRIBOURG (1807) nach Boulogne sur Mer.		✉	**400**	*(€ 360)*
9019	1799/1874: Lot 24 Vorphilabelege und BoM, dabei ein paar bessere Stempel aus der Helvetischen Republik in Rot oder in Schwarz, schöne Stempel Kanton Glarus, Luzern und andere, wenige mit Uebersetzung bzw. Abschrift des Inhalts (diese aus der Sammlung Gratwohl), vorab in sehr guter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum.		✉	**400**	*(€ 360)*

Ortspost, Poste Locale, Rayon

9020	1850: Lot drei Marken der Übergangszeit, dabei Ortspost ohne KE Type 14 mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 230), ebenso Type 26, mit blauem "P.D." und blauem Datumsstp. "BERN 15 DEC. 1850" auf Briefstück sowie Poste Locale Type 7 mit Bogenrand oben, zart entw. mit Zürcher Rosette. Bildseitig ansprechende Stücke, zwei Befunde und ein Attest SBK = CHF 9'700+.	13/II,14/I		**1'000**	*(€ 900)*
9021	1850/52: Lot sieben gest. Rayons in leicht untersch. Erhaltung mit teils besseren Stempels, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE, Rayon II (3), Rayon I hellblau und Rayon III gr. Wertziffer (2). Ein Befund SBK = CHF 1'950+.			**200**	*(€ 180)*
9022	1850/54: Lot sechs gest. Marken, drei Briefstücke und fünf Belege in unterschiedlicher Erhaltung, aber vorab schön präsentierend, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE (2 Einzelwerte & Brief), Rayon II (Einzelwert Stein A2, Briefstück und Paar auf Brief mit unvollständiger Frankatur), Rayon I hellblau (zwei Paare, zwei Einzelwerte auf Brief und Stein B3 auf Brief) sowie Rayon III gr. Wertziffer (Einzelstück mit Initialraute von St. Gallen sowie Einzelstück und Paar auf Briefstücken mit blauen Rauten). Zwölf Befunde und ein Attest SBK = CHF 7'300+.			**500**	*(€ 450)*
9023	1850/52: Lot zehn Marken/Briefstücke und ein Brief, dabei Rayon I dunkelblau (6 Marken & ein Brief), Rayon II, Rayon III Cts mit Retouche der Wertziffer '5' und grosse Wertziffer (2), drei Befunde und ein Attest SBK = CHF 8'200+.			**750**	*(€ 675)*
9024	1850/52: Lot sechs vorab gest. Einzelwerte der Rayons und ein Brief, dabei Rayon I dunkelblau (3) mit gefasstem FRANCO von Basel resp. gefasstem PP und PD, alle in Schwarz, ebenso Rayon II Stein B mit verblasstem Tintenkreuz sowie Rayon I hellblau Unbekannter Stein, seltene linke Gruppe mit Gruppenabstand oben und Bogenrand links sowie drei kompletten Trennlinien entw. mit zwei waagrechten rotbraunen Tintenstrichen, Stein C1 mit zarter Raute sowie Rayon III gr. Wertziffer ungebraucht ohne Gummi. Weiterhin Faltbrief mit waagrechtem Paar der Rayon I hellblau Unbekannter Stein Typen 10+11 l/u, zunächst zart, dann ein zweites Mal klar entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "MÄNNEDORF 3 AVRIL 52", ein seltenes Paar von den linken Gruppen des Unbekannten Steins. Unterschiedliche Erhaltung, fünf Befunde und zwei Atteste SBK = CHF 11'350.	15/II,16/ II,17/II		**750**	*(€ 675)*
9025	1850/52: Interessante Sammlung 26 gest. Rayons und sieben Briefe, vorab sehr schön präsentierend, dabei Rayon I dunkelblau mit KE und ohne KE (3 Einzelwerte und Einzelfrankatur), Rayon II (9 & Brief mit Paar), auch eine Einzelfrankatur mit Gruppenabstand links und Anlagelinie, Rayon I hellblau (3 & 3 Briefe, einer aus dem letzten Monat), Rayon III kl. Wertziffer mit Gruppenabstand links und Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, Cts & gr. Wertziffer (5 & Brief). SBK = CHF 14'000+.			**1'500**	*(€ 1'350)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9026	1850/52: Schönes Lot 80 gest. Marken, drei Paare, zwei Briefstücke und ein Brief, dabei Ortspost mit KE, Rayon I ohne KE (9 & Briefstück), Rayon II (33 & Paar), Rayon I hellblau (17, Briefstück & Brief, je mit zwei Einzelwerten), Rayon III kl. Wertziffer (3) und gr. Wertziffer (20). Entwertungen vorab mit schwarzen, blauen und roten eidg. Rauten, wenige PP- und PD-Stempel sowie Stabstempel. Viele einwandfreie Stücke kompetent signiert, fünf Befunde SBK = CHF 31'000+. *(Photo = www)*			**2'500**	*(€ 2'250)*
9027	1850/54: Lot acht Briefe in untersch. Erhaltung, dabei Paar Rayon II mit vollständigen senkrechtem Gruppenabstand auf Nachnahme-Brief, Rayon I hellblau mit Doppelentwertung COSSONAY und Raute, Rayon III kl. Wertziffer als Einzelfrankatur, vieles aus der Romandie versandt. Ein interessantes Los, zwei Atteste.		✉	**400**	*(€ 360)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel): Sammlungen und Lots

9028	1855/61: Lot 32 gest. Marken, vorab schön präsentierend, entwertet mit Rauten oder klaren Datumsstempeln, diese oft zentrisch abgeschlagen, weiterhin Besonderheiten wie zwei nahe Seidefäden. Attraktiv, 33 Atteste.			**400**	*(€ 360)*
9029	1855/62: Lot 11 Marken und vier Briefe mit Fingerhutstempeln in Schwarz und Blau, vorab klare und dekorative Abschläge ohne Dupilizität, ein attraktives Lot, neun Befunde.			**250**	*(€ 225)*
9030	1854/57: Interessantes Lot fünf Marken und ein Brief mit Rautenentwertungen, in unterschiedlicher Erhaltung, dabei schwarze Punktraute von Bellelay auf A-Strubel 10 Rp., sowie Gitterraute von Wimmis auf vier Einzelwerten wie auf Brief mit 22B 1857 nach Thun. Vier Befunde.			**300**	*(€ 270)*
9031	1854/62: Lot 50+ gest. Marken / Briefstücke, vorab schön präsentierend, entwertet mit Datumsstempeln, auch früh vor Ende des Rautenobligatoriums, einige Rauten in Schwarz und Blau. Interessantes Los, 17 Befunde und ein Attest.			**300**	*(€ 270)*
9032	1854/62: Lot 34 gest. Marken / Briefstücke, vorab schön präsentierend mit interessanten Entwertungen, dabei Stabstempel, auch gefasst, zweizeilige Datumsstp., spezielle Entwertungen wie FUET im Oval oder Tintenkreuz, verschiedene PD, auch im Kasten oder Kreis. Interessantes Los für Spezialisten, 30 Befunde.			**400**	*(€ 360)*
9033	1855/62: Lot 47 gest. Marken / Briefstücke, teils auch in Einheiten, in vorab sehr guter Erhaltung und Präsentation, auch bessere Werte wie 2 Rp. grau unf Strubel auf Seidenpapier, vorab klar entwertet mit Datumsstempeln. Vieles kompetent signiert, 15 Befunde und zwei Atteste.			**400**	*(€ 360)*
9034	1854/62: Lot 26 gest. Marken, primär der frühen Druckperioden, vorab gut präsentierend, dabei Aa 10 Rp. blau, 15 Rp. mattrosa und 40 Rp. blassgelbgrün, vorab klar entw. mit Rauten, PP und Datumsstempeln. Sechs Befunde und 24 Atteste.			**500**	*(€ 450)*
9035	1854/62: Lot 16 gest. Einzelmarken, zwei Paare, ein Fünferstreifen und zwei Briefstücke, vorab gut präsentierend, dabei Briefstück mit A-Strubeln 10 Rp. & 40 Rp. mit Genfer Raute, Paar der 10 Rp. blau mit Bogenrand oben und Entwertung durch Raute von Hasli, senkr. Paar der 1 Fr. violettgrau, D-Strubel 5 Rp. braun im Dreier- und Fünferstreifen. Interessant, ein Befund und zwei Atteste.			**300**	*(€ 270)*
9036	1855/62: Lot 30 Strubel - Briefe und ein Briefstück mit 2 Rp. grau, vorab Briefporti, aber auch seltenere Nachnahme-Frankaturen wie 12, 45 oder 50 Rappen, Brief im 20 Rp.-Grenzporto von Genf nach Sardinien, interessante Entwertungen wie blauer Zierzweikreisstp. von REINACH oder Zweikreiser von BIASCA. Weiterhin Tüblibrief aus Graubünden, Drucksache mit Sitzender 2 Rp. grau, Sitzende 10 Rp. mit Strahlenstp. ASCONA nach Cama, Einzugsmandat-Ganzsache sowie markenloser Franco-Brief von 1849 BASEL nach Mähren und Porto-Brief mit blauem Zierzweikreisstp. von ESCHOLZMATT nach Schüpfheim mit Taxzahlstp. '5' (Rp.). Vielfältiges Los, 28 Befunde.		✉	**750**	*(€ 675)*
9037	1854/62: Sammlung der verschiedenen Druckperioden, schön präsentierend, dabei Aa 5 Rp. & 40 Rp., beide Werte der 1 Fr. violettgrau und G 2 Rp. grau. Ein Befund und drei Atteste.			**500**	*(€ 450)*
9038	1854/62: Interessante Zusammenstellung 25 Strubel mit Varietäten, dabei Kartonpapier, ungleichmässig eingebettete und doppelte Seidenfäden, Fremdkörperabdrücke, Quetschfalten, Leimspuren, unterbrochene Randlinien sowie Besonderheiten wie Stecherzeichen oder Komet.			**600**	*(€ 540)*
9039	1854/62: Lot 17 vorab gest. Marken und ein Briefstück in gut präsentierender Erhaltung, dabei F 15 Rp. (3) & 20 Rp. und G 2 Rp. grau ungebraucht, acht Befunde und ein Attest SBK = CHF 4'500.			**600**	*(€ 540)*
9040	1854/62: Lot 80 gest. Strubel, vorab sehr schön präsentierend, die Entwertungen mit versch. Rauten und Datumsstempeln ausgesucht klar, dabei Aa - Strubel 5 Rp. braunorange und 40 Rp. gelboliv (2), A 15 Rp. rotkarmin (2) und 40 Rp. grünlicholiv (2), 1 Fr. grau, E 10 Rp. lebhaftpreussischblau und G 2 Rp. grau.			**750**	*(€ 675)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9041	1854/62: Lot 45 gest. Strubel und elf Briefe aus den verschiedenen Druckperioden in vorab gut präsentierender Erhaltung, dabei Aa 10 Rp. blau & 15 Rp. mattrosa, E 10 Rp. milchblau, Seidenpapier 5 Rp. mattbraun (2), 10 Rp. blau & 15 Rp. karmin, 1 Fr. violettgrau (2) und 2 Rp. grau. Interessantes, hochwertiges Los, 16 Befunde und elf Atteste SBK = CHF 10'700+.			**1'000**	*(€ 900)*
9042	1854/62: Umfangreiche und interessante Zusammenstellung von 300 Strubeln / Briefstücken in überdurchschnittlicher Qualität, Rand- und Eckrandstücke, dabei Rauten, eidgenössische aber auch aus dem Aargau, Biel, Luzern, Genf, bei den frühen Steine auch PP - und Stabstempel-Entwertungen, später dann Datumsstempel mit Fingerhüten sowie Stabstp. von Postablagen, seltenere Entwertungen wie "BAD SCHINZNACH SCHWEIZ (AW 3702), dabei alle Aa-Strubel 5 Rp. braunorange, 10 Rp. blau, 15 Rp. bräunlichrot (2) & 40 Rp. grün mit auf dieser Marke recht seltener eidg. Raute, A-Strubel 5 Rp. mit perfektem Stabstp. SILS, C/D-Strubel 1 Fr. grau (8), F-Strubel 5 Rp. & 10 Rp., D-Strubel 5 Rp. mit seltener Rautenentwertung, E-Strubel 10 Rp. preussischblau (7) & 1 Fr. violetgrau sowie G-Strubel 2 Rp. grau (8). Fünf Befunde und ein Attest, der wahre Wert dieses Loses erschliesst sich erst bei sorgfältiger Besichtigung. *(Photo = 🗐 www)*			**5'000**	*(€ 4'500)*
9043	1855/62: Lot 14 Briefe, vorab gut präsentierende Inlandsfrankaturen, auch Nachnahmen, weiterhin 1856 Fribourg nach Strasbourg und 1860 Brief aus dem zweiten schweizerischen Briefkreis von Rolle nach Posen in Preussen. Ein Attest.		✉	**300**	*(€ 270)*
9044	1856/63: Lot 12 Belege, dabei Stabstp. LOTZWYL, LEUGGERN, MALTERS, WINDISCH, HIRSLANDEN und RUSSIKON, teils als Entwertung der Postablage auf der Marke, teils nebengesetzt, Routenstp. "Rte DE BERNE", Auslandsbriefe (3) nach Frankreich und Sachsen sowie Drucksache mit 2 Rp. grau, entw. mit blauem ZOFINGEN. Interessant und attraktiv, zwölf Befunde.		✉	**300**	*(€ 270)*
9045	1855/62: Lot zwölf saubere Briefe, klare und dekorative Entwertungen mit Rauten und Datumsstempeln, vorab Briefporti in der Schweiz, aber auch Drucksache mit 2 Rp. grau und 1855 Genf nach Chamboeuf mit A-Strubel 40 Rp. grün. Ein Befund und elf Atteste.		✉	**400**	*(€ 360)*
9046	1855/63: Lot acht Belege, dabei Faltbrief mit handschr. Mitteilung, entgegen der Regel als Drucksache mit einer 2 Rp. grau von Rolle nach Genf versandt, Fingerhutstp. Rolle, also ein Postbetrug, Inlandstarife und zwei Einschreiben. SBK = CHF 3'000+.		✉	**400**	*(€ 360)*
9047	1855: Lot zwei Faltbriefe im dritten Briefkreis mit Buntfrankaturen der 5 Rp. braun mit 10 Rp. blau, dabei eine Kombination Aa - Aa auf Brief von Basel nach Wohlen und eine Kombination A - Aa auf Brief Meirigen nach Biel. Marken in leicht unterschiedlicher Erhaltung, dennoch ein interessantes Los, zwei Atteste Berra-Gautschy & Hermann SBK = CHF 8'500.		✉	**500**	*(€ 450)*

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/67): Sammlungen und Lots

9048	1862/83: Kl. Lot mit 25 ausgesuchten Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia mit Wertangabe 2 Rp. bis 50 Rp., alle mit schönen und speziellen Entwertungen, dazu 18 Marken anderer Ausgaben ebenfalls schön gestempelt.			**75**	*(€ 70)*
9049	1862: Lot mit 17 Farbproben der Sitzenden Helvetia, dabei Proben mit den Werten 2 Rp. (3, zwei als Paar), 3 Rp. schwarz, 5 Rp. (4 versch. Farben), 10 Rp. blau auf versch. zwei versch. Papieren, 25 Rp. grün auf Seidenpapier (Einzelwert und Viererblock) sowie 20 Rp. orange und 30 Rp. kupferbronze.			**200**	*(€ 180)*
9050	1882: Auslauffrankaturen mit Sitz. Helvetia, Briefstück mit Sitz. Helvetia 10 Rp. rot und Steh. Helvetia 20 Rp. orange gest. "Olten Stadt - 25 MAI 82" sowie ebensolches mit Sitz. Helvetia 5 Rp. braun und Steh. Helvetia 40 Rp.grau (fehlerhaft) gest. "Aarau - 1 IV 82 - 4", zwei seltene Stücke in gemischter Erhaltung.	45+ 46+ 66A+ 69A	△	**200**	*(€ 180)*
9051	1862/81: Lot 27 Briefstücke mit Mehrfach- resp. Buntfrankaturen oder Einheiten, vorab sehr schön präsentierend in frischen Farben und mit klaren Entwertungen, dabei Viererblock 1 Fr. golden und Faserpapier 5 Rp. braun mit seltener Abart Doppelprägung links unten und in FRANCO, ein schönes gest. Stück, Attest von der Weid, weiterhin vier Belege, auch mit Chargé- und Bachnahme-Frankaturen.			**250**	*(€ 225)*
9052	1862/81: Lot mit 90 ausgesuchten Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in den Wertstufen 2 Rp. bis 30 Rp., jede mit einem sauberen Abschlag von versch. Balken- und Kreisstempeln, mit vielen besseren wie z.B. COSSONAY, ETIVAZ, FEY, LES BIJOUX und RANCES, dazu sieben Belege mit gleicher Ausgabe sowie ein paar Marken und Belege anderer Ausgaben, in einem Album.			**600**	*(€ 540)*
9053	1862/82: Sammlung hunderter gest. Marken, die versch. Ausgaben in vielen Nuancen, die Abstemplungen meist sauber und klar, oft als Vollstempel, auch Stab-, Kasten- und bahnamtliche Stempel, Fingerhüte, dabei 3 Rp. schwarz (7), 40 Rp. grün (6), 60 Rp. kupferbronze (4), 1 Fr. golden (5), goldbronze rötlich (2), 2 Rp. hellrotbraun (3), 30 Rp. reinblau, 40 Rp. grau (8), 50 Rp. lila (4), Faserpapier 15 Rp. gelb (2), 20 Rp. orange (3), 25 Rp. grün (3), 40 Rp. grau, 50 Rp. lila und 1 Fr. golden (2 Einzelwerte & Dreierstreifen). Fünf Befunde & zwei Atteste SBK = CHF 25'000+. *(Photo = 🗐 www)*			**2'000**	*(€ 1'800)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9054	1862/81; Lot 13 Belege und ein Briefteil frankiert mit Marken der Ausgabe Sitz. Helvetia in versch. Wertstufen von 5 Rp. bis 50 Rp., meist schöne und spez. Entwertungen, dazu drei Belege frankiert mit Ziffermuster sowie ein kl. lädiertes Kuvert von Frankreich nach Bellinzona.		✉	**200**	*(€ 180)*
9055	1871/79: Sitz. Helvetia 10 Rp. rot drei Werte auf kl Kuvert nach Aix les Bains/F, 25 Rp, grün zwei Werte auf kleinform. Chargé-Kuvert nach Eichstedt in Preussen (Attest Renggli 1995) sowie 30 Rp. ultramarin zwei Werte auf Faltbrief nach St. Jean de l'Osne/F, alle Frankaturen mit Marken in versch. Farbnuancen, ein attrakt. Trio.	38+ 40+ 41	✉	**200**	*(€ 180)*
9056	1862/82: Interessantes Lot 16 Briefe mit Frankaturen der Sitzenden und Tüblibriefe mit interessanten Destinationen wie 1881 Lugano nach Odessa, unzureichend frankiert nach Frankreich, Forwarder Brief aus Mühlhausen nach Villefranche, währen des Deutsch-Französischen Krieges in Basel zur Post gegeben, Verwendung der 30 Rp. reinblau nach Neapel, Frankatur nach Neapel mit Stabstp. BACH entw., in Thun mit Datumsstp. nochmal nachentwertet oder bahnpostamtliche Stempel.		✉	**250**	*(€ 225)*
9057	1862/82: Lot 21 Briefe/Briefvorderseiten, dabei bessere Farben wie 2 Rp. hellrotbraun auf Trauer-Drucksache, Faserpapier 20 Rp. orange auf Nachnahme, Entwertungen mit Stab- und Kastenstempeln, Nachnahmen, Auslandsbriefe nach Italien, Frankreich, Österreich, Spanien, Türkei sowie Ägypten mit Buntfrankatur 30 Rp. rot & 60 Rp. kupferbronze.		✉	**300**	*(€ 270)*
9058	1862/80: Lot 220 Faltbriefe / Tüblibriefe, vorab an den Gemeinderat von Escholzmatt LU, dabei auch vier Drucksachen mit 2 Rp. grau, weiterhin 44 Auslandsbelege mit Teilbrief nach Singapur, zwei Briefe im Doppelporto nach Grossbritannien und Italien mit 60 Rp. kupferbronze, Auslandspostkarte, Rayon limitrophe, weitere Frankaturen vorab in die Nachbarländer, aber auch nach Spanien und Belgien.		✉	**750**	*(€ 675)*

Ziffernmuster, Stehende Helvetia und UPU - Sammlungen und Lots

9059	1882/1924: Lot mit ca. 200 Stück Steh. Helvetia, vorab 20 Rp. orange, dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen, versch. Entwertungen und kl. Abarten, vorab in guter Erhaltung, in einem Einsteckbuch.			**100**	*(€ 90)*
9060	1891/1908: Lot 11 vorab gest. Marken und ein ungest. Viererblock, all mit identifizierten Plattenfehlern. SBK = CHF 1'800 n. A. des Einlieferers.			**150**	*(€ 135)*
9061	1900: Lot 60 Briefe und Karten frankiert mit UPU-Marken, vorab 5 Rp. und 10 Rp., dazu ein paar lose Marken, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.	77-79	✉	**150**	*(€ 135)*
9062	1882/94: Sammlung 70 gest. Marken der Zifferausgabe, vorab frische Stücke mit sauberen und klaren Entwertungen, dabei 1882 weisses Papier 2 Rp. olivbraun (3) und 15 Rp. gelb (2).			**200**	*(€ 180)*
9063	1882/1924: Lot mit 430 vorab ausgesuchten Marken der Ausgabe Steh. Helvetia, dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen, Paare, Stempel, kleine Abarten und anderes mehr, sauber nach SBK-Nummern sortiert und in ein Album abgesteckt.			**300**	*(€ 270)*
9064	1882/1924: Lot 52 lose Marken der Ausgabe Steh. Helvetia in den Werstufen 20 Rp. bis 3 Fr., dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen und versch. Entwertungen, dazu 43 Briefe, Karten und Briefteile mit versch. Verwendungsarten sowie 14 Paketanhänger, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album mit teilweiser Beschriftung.			**300**	*(€ 270)*
9065	1882/1924: Lot mit 550 Marken der Ausgabe Steh. Helvetia, dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen, Retouchen, Plattenfehler, kl. Abarten und anders mehr, jede Marke nach SBK-Nummer sortiert und bestimmt, in guter Erhaltung, auf Steckkarten in einem kl. Album.			**400**	*(€ 360)*
9066	1900: 25 Jahre Weltpostverein 10 Rp. bis 25 Rp., kl. Sammlung mit 68 Marken und 22 Belegen, dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen und versch. Entnwertungen sowie en paar bessere Frankaturen, in guter Erhaltung, auf Albumblättern.	77-79		**400**	*(€ 360)*
9067	1882/1907: Lot ca. 3'000 Stehende, voarb in gest. Erhaltung, mit einer grossen Vielfalt an Nuancen und mit sauberen Entwertungen.			**400**	*(€ 360)*
9068	1882/1907: Auswahl 120+ ungebrauchte / postfrische Werte der Stehenden in etwas untersch. Erhaltung, dabei bessere Werten wie 1882 20 Rp. orange und 1 Fr. lila, 1891 25 Rp. grün und 1 Fr. lila, 1901 1 Fr. im Viererblock, 1903 1 Fr. karmin und 1907 50 Rp. im 16er-Block.		*/**	**400**	*(€ 360)*
9069	1882/1907: Lot 2'000+ gest. Werte der Stehenden, ideal aufgearbeitet mit vermerkten Plattenfehler und Retouchen, Varietäten im Format, Zähnung und dem Druck, Abklatsche, verschobenes Kontrollzeichen, Quetschfalten, Schmitzdruck usw. Eine Fundgrube für den Spezialisten, einiges sign. Guinand, ein Befund.			**500**	*(€ 450)*
9070	1882/1907: Lot 250 gest. Marken, auch gesammelt nach versch. Nuancen und Entwertungen, die Stempel vorab klar abgeschlagen, viele Vollstempel, auch bahnamtliche Entwertungen, dabei auch 1888 gez. 9½ mit 40 Rp. grau (3) und 50 Rp. blau (3), 1905/08 40 Rp. hellgrau und 3 Fr. hellbraun (5 Einzelwerte & Dreierstreifen) und 1907 3 fr. hellbraun (3).			**750**	*(€ 675)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9071	1888/1907: Lot 105 bessere Marken der Ausgabe Steh. Helvetia von 50 Rp. bis 3 Fr., nur bessere Zähnungsvarianten inkl. 15 Stück SBK 92C, alle mit sauberen Entwertungen aus dem täglichen Bedarf, auf Steckkarten SBK = CHF 30'000.			**750**	*(€ 675)*
9072	1894/1907: Lot 140+ Marken, oft in Einheiten wie Viererblocks und grösser, in postfrischer und ungebrauchter Erhaltung. Attraktiver Posten, ein Attest SBK n. A. des Einlieferers = CHF 23'000. *(Photo = www)*		*/**	**2'000**	*(€ 1'800)*
9073	1900: Lot 40 Belege frankiert mit Marken der Ausgabe '25 Jahre Weltpostverein', gute Bedarfserhaltung, in einer kl. Schachtel.	77+ 78	✉	**150**	*(€ 135)*
9074	1899/1902: Ziffermuster 2 Rp. olivbraun 2½ Marken (eine diagonal halbiert) und 10 Rp. zinnober vertikal halbiert sowie 12 Rp. ultramarin vertikal halbiert, alle mit Gelegenheitsentwertungen auf drei Belegen Bex-Lausanne, Lausanne-Lausanne und Orisères-Champex, Halbierungen waren nicht erlaubt sind aber in der Westschweiz ab und zu durchgerutscht. Ein Lot für den Spezialisten, auf einem Albumblatt.	58b+ 61b+ 62B	✉	**200**	*(€ 180)*
9075	1882/1924: Lot 29 Belege und zwei Briefteile frankiert mit Marken der Ausgabe Steh. Helvetia, dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen, versch. Stempel, Nachnahmen, Auslandsdestinationen und anderes mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, in einem Album.		✉	**250**	*(€ 225)*
9076	1882/1924: Sammlung resp. Lot mit 92 Belegen frankiert mit versch. Wertstufen Steh. Helvetia von 20 Rp. bis 3 Fr., dabei Briefe, Karten, Paketanhänger, Mischfrankaturen mit Ziffermuster, Paketbegleitadressen, versch. Verwendungsarten und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.		✉	**1'000**	*(€ 900)*
9077	1886/1924: Lot 109 Briefe Stehende Helvetia, dabei Zusatzfrankaturen, Frankaturen auf Tüblibriefen und anderen Ganzsachen, Nachnahmen, Einzugsmandate, Einschreiben, Nachweisscheine, Briefe mit Werbeeindrucken, Auslandsbriefe und Spätverwendung auf Flugpost. *(Photo = www)*		✉	**2'000**	*(€ 1'800)*
9078	1882/1907: Umfangreicher Posten von ca. 2'900 Belegen vorab aus dem Bedarf mit Ziffermuster - Frankaturen, ohne grosse Duplizität, dabei weisses Papier, Bunt- und Mischfrankaturen, nachfrankierte Belege, Fahrpost, Streifbänder mit komplettem Zeitungsinhalt, auf Ganzsachen, Privatganzsachen, Tüblibriefen, Nachnahmen, Einschreiben, Drucksachen, Einzugsmandaten, Vorladungen, aber auch frühe Verwendungen 1882 auf weissem und Faserpapier sowie Besonderheiten wie Kombination mit Portomarken zur Begleichung des neuen Drucksachenportos am 1. Februar 1915, amtliche portofreie Nachnahmen mit 10 Rp. - Frankatur. Ein gehaltvoller Posten, zwei Atteste *(Photo = www)*		✉	**3'000**	*(€ 2'700)*

Diverse Altschweiz: Sammlungen und Lots

9079	1843/54: Lot 70 vorab gest. Marken / Briefstücke in teils sehr unterschiedlicher Erhaltung, dabei Zürich 6 mit senkr. Unterdruck mit roter Rosette, mit waagr. Unterdruck ohne Entwertung, Genf Kl. Adler, Gr. Adler auf Briefstück, Waadt 5, Poste Locale mit KE (2), Rayon I dunkelblau ohne KE (4), Rayon II (28), Rayon I hellblau (20), Rayon III kl. Wertziffer, Cts (2) und gr. Wertziffer (8). Interessantes Los, das bessere Steine aber auch interessante Entwertungen enthält wie roter gefasster FRANCO von Basel auf hellblauer oder Genfer Rosette auf Rayon II, muss besichtigt werden, drei Befunde und drei Atteste SBK = CHF 35'000+. *(Photo = www)*			**2'000**	*(€ 1'800)*
9080	1843/62: Umfangreiches Lot 105 vorab gest. Marken ab der Zürich 6 bis zu den verschiedenen Strubeln, in vorab schön präsentierender Erhaltung, dabei Zürich 6 mit senkr. und waagr. (2) Unterdrucklinien, Genf Kl. Adler, Ganzsachenausschnitt ungebraucht, Waadt 5, Winterthur, Ortspost mit und ohne KE, Poste Locale mit KE, Rayon I dunkelblau mit KE und ohne KE (4), Rayon II von allen Steinen (20 Einzelwerte und Paar), Rayon I hellblau von nahezu allen Steinen (22 Einzelwerte), Rayon III kl. Wertziffer, Cts (2) und gr. Wertziffer (3), Strubel mit Aa alle vier Werte, 1 Fr. grau, alle drei Werte, auch auf dünnem Papier & 2 Rp. grau. Ein interessantes Lot, das sich auch durch klare und saubere Entwertungen auszeichnet, schön nach verschiedenen Steinen sortiert, 62 Befunde & 58 Atteste, meist aktuell erstellt unterstreichen die Substanz dieses Angebots SBK = CHF 71'000+. *(Photo = www)*			**5'000**	*(€ 4'500)*
9081	1846/62: Lot 21 Briefe in unterschiedlicher Erhaltung, aber durchaus auch von den Abstempelungen her interessant, dabei Zürich 6 mit waagrechten Unterdrucklinien von Winterthur nach Zürich, Rayon I dunkelblau (2 Einzelfrankaturen), Rayon II (vier Einzelfrankaturen, ein Paar auf Brief, eine Mischfrankatur mit Rayon I hellblau und eine mit Rayon III kl. Wertziffer), Rayon I hellblau (zwei Einzelfrankaturen, zwei Einzelwerte und ein Paar) sowie sieben Strubelbriefe. Fünf Befunde & 19 Atteste SBK = CHF 17'000+.		✉	**1'000**	*(€ 900)*
9082	1849/50: Lot vier Marken/Briefstücke in untersch. Erhaltung, dabei Genfer Ganzsachenausschnitt ungebraucht, Waadt 5 mit zarter Rosette, Poste Locale mit KE gest. resp. auf Briefstück. Drei Befunde (2021) SBK = CHF 7'300+.			**500**	*(€ 450)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9083	1850/62: Lot 110 gest. Rayons & Strubel sowie 38 Briefe in vorab gut präsentierender Erhaltung, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE (4 Einzelwerte & Brief), Rayon II ab Stein A1 (26 Einzelwerte & 6 Briefe), Rayon I hellblau ab Stein B1 (11 Einzelwerte & 2 Briefe), Rayon III kl. Wertziffer (3), Cts (3) und grosse Wertziffer (7 Einzelwerte & 2 Briefe), Strubel A mit 5 Rp., 10 Rp. und 40 Rp., 1 Fr. grau (4), 2 Rp. grau (2), ein für den traditionellen Sammler wie auch für den Postgeschichtler interessantes Los. 45 Befunde und zwölf Atteste. *(Photo = www)*			**4'000**	*(€ 3'600)*
9084	1850/62: Lot zwei Briefe mit Rayon II nach Galgenen und Glarus, 17 Lose Strubel Marken mit besseren Stempeln, zwei davon mit Befund Renggli sowie fünf Belege mit Strubel-Frankaturen, einer mit Befund Rellstab, vorab in guter Erhaltung.			**300**	*(€ 270)*
9085	1850/62: Sammlung 40 gest. Marken, dabei Ortspost ohne KE, Poste Locale mit KE, Rayon I dunkelblau ohne KE mit Bogenrand, Rayon II (3), Rayon I hellblau (3), Rayon III kl. Wertziffer, Cts (2) & gr. Wertziffer (2), Strubel Aa 5 Rp. braunorange, 1 Fr. grau und 2 Rp. grau. Interessant.			**1'200**	*(€ 1'080)*
9086	1850/62: Lot 130+ gest. Marken / Paare in mehreren Teilsammlungen in teils sehr untersch. Erhaltung, dabei Rayon I dunkelblau, Rayon II (9), Rayon I hellblau (8) und Rayon III kl. Wertziffer, Cts. & gr. Wertziffer (10), Strubel mit 1 Fr. violettgrau (4), Seidenpapier und 2 Rp. grau. Ein Attest.			**1'000**	*(€ 900)*
9087	1850/62: Lot 37 gest. Marken / Briefstücke und zwei Belege, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE, Rayon II (5 & 2 Paare), Rayon I hellblau (3) und Rayon III gr. Wertziffer (4), Strubel mit schöner Druckzufälligkeit 'weisser Fleck über '0' von '10' auf C-Strubel, 1 Fr. violettgrau und 2 Rp. grau. Interessantes Los aus alter Sammlung, zwei Befunde.			**400**	*(€ 360)*
9088	1850/1904: Lot mit einem Brief Rayon II, einem Strubel-Brief, einer Karte 'Rund um die Welt", 12 Briefen frankiert mit Sitz. Helvetia sowie einer Verrechnungsfrankatur mit Steh. Helvetia, gute bis gemischte Erhatung (teils kl. Fehler), auf Albumblättern.		✉	**350**	*(€ 315)*
9089	1851/1905: Lot 31 Faltbriefe / Umschläge, vorab mit Stabstempeln, dabei fünf amtliche/ unbezahlte Briefe vorab aus Graubünden mit ILANZ, BRIGELS, SURRHEIN, WALTENSBURG und TAVANASA, Strubel-Frankaturen mit Nachnahmen, Auslandsbrief nach Le Havre, amtlicher Genfer Halbierung der 5 Rp. auf Faltbriefteil, Stabstp. zur Entwertung der Freimarke in RABIUS, sowie nebenges. in FLOND, RUEBAS, SOMVIX, LAAX, OBERSAXEN, ANDEST und LUVIS.		✉	**250**	*(€ 225)*
9090	1852/62: Lot fünf Briefe, alle in Winterthur abgesandt, dabei Rayon III kl. Wertziffer auf Nachnahme-Brief 1852 nach Andelfingen, Grosse Wertziffer 1853 nach Morges, zwei 10 Rp. - Strubelfrankaturen und eine Drucksache mit 2 Rp. grau, weiterhin sieben Strubel-Marken mit Stempeln von Winterthur, dabei alle sechs Werte der G-Druckperiode, ebenso Brief 1854 aus dem lombardischen Bergamo zunächst nach Morges, dann weitergeleitet nach Winterthur. Ein Befund und zwei Atteste.			**500**	*(€ 450)*
9091	1855/1907: Lot 27 gest./ungest. Marken & Briefstück in unterschiedlicher Erhaltung, dabei Strubel 1 Fr. grau und 2 Rp. grau sowie Stehende 1888, kompl. Satz gez. 9½.			**350**	*(€ 315)*
9092	1858/68: Lot 15 Briefe, dabei zwei Strubelbriefe im 20 Rp.-Grenzporto nach Sardinien mit nebenges. Strahlenstp. von SOMEO und ACQUAROSSA, Lokalbrief mit Sitzender 5 Rp. braun entw. LOTTIGNA, Ziffer 10 Rp. karmin entw. BROGLIO und unbezahlter Brief nach Kalifornien mit Strahlenstp. GIUMAGLIO, sowie zehn markenlose Behördenbriefe mit Strahlenstempeln von CAVIGLIANO, CURIO, GORDOLA, PONTE TRESA, DONGIO, CAVIGLIANO, BIGNASCO (2), COMOLOGNO und AVEGNO.		✉	**1'000**	*(€ 900)*
9093	1859/1925c: Lot 45 Briefe und einige Briefstücke mit Stab- resp. Schreibschriftstp., dabei MURI auf Strubel, *Reuschegg*, SAFIEN-PLAZ und HEFFENHAUSEN neben Sitzender, meist auf Postkarten mit Ziffernmuster.		✉	**300**	*(€ 270)*
9094	1861/95: Lot 16 Briefe, nahezu alle in Winterthur abgesandt, dabei Strubel 5 Rp.-Frankatur nach Zürich und 15 Rp. im Zwergschnitt auf Nachnahme, Sitzende mit Auslandsbriefem, auch im Grenztarif nach Singen, nach Frankreich (3), zwei Einschreiben, dabei ein Tüblibrief nach Männedorf mit deplaziertem Wertstempel und rücks. Schiffspoststempel vom linken Ufer des Zürichsees, Drucksache 1882 mit Ziffer 2 Rp. olivbraun auf weissem Papier, ein schönes Briefpaar mit Sitzender 10 Rp. blau & rot, je entw. mit blauem & schwarzem Fingerhutstp. von Aadorf nach Winterhtur, sowie zwei Briefe mit Stehender nach London, je mit Perfin "P.R.Co." der Firma Paul Reinhart.		✉	**400**	*(€ 360)*
9095	1862/76c: Lot zehn Marken / Briefstücke und drei Briefe mit Strahlenstempeln dabei Briefe mit PECCIA und PRATO auf Sitzender, DONGIO auf Tüblibrief, Briefstücke mit INTRAGNA, GORDOLA, ASCONA, CERENTINO, TENERETE auf Sitzenden, LOSTALLA und DONGIO auf Strubeln.			**500**	*(€ 450)*
9096	1862/1907: Lot 45 Farbproben & Probedrucke ab Sitzender Helvetia mit 2 Rp. gez./ungez. in nicht angenommenen Farben (7), auch seltene 2 Rp. rot auf goldenem Papier und braun auf Seidenpapier, weiterhin 5 Rp. (4), 20 Rp. orange, 25 Rp. (2) und 30 Rp., alle ungezähnt, meist in nicht angenommenern Farben, Farbproben Stehende Hevetia 25 Rp. (3) und 40 Rp. (5) sowie Libertas-'Probedrucke', auch privat gezähnter Sechserblock.			**300**	*(€ 270)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9097	1862/1907: Lot hunderte vorab gest. Marken mit Schwerpunkt auf Sitzender, gesammelt nach Nuancen, Plattenfehlern und Abstempelungen, dabei auch 1 Fr. golden (2), Abarten wir 5 Rp. braun gest. mit kompletter Doppelprägung, sowie Ziffern mit weissem Papier und etwas UPU, weiterhin 20 Belege, vorab mit Frankaturen der Sitzenden.			**200**	*(€ 180)*
9098	186/99c: Lot zwölf gest. Marken und 17 Belege, nahezu alle mit Zweikreis-Brückenstempel von Winterthur, dabei Drucksache mit Sitzender 2 Rp. hellrotbraun, Auslandsbriefe nach Frankreich, Deutschland, Grossbritannien, ebenso Nachnahmen und Drucksachen. Zwei Atteste.			**250**	*(€ 225)*
9099	1862/98: Lot elf gest. Marken / Briefstücke und sieben Belege mit Bezug zu Winterthur, dabei Poststelle Seen als handschr. Entwertung auf Paar Strubel 5 Rp. resp. als Stabstp. SEEN oder SEHEN auf Sitzender oder Tüblibrief, Zwergstp. VELTHEIM auf Sitzender oder Ziffer, "VELTHEIM b. WINTERTHUR" auf Ziffer, sowie Stabstp. WINTERTHUR des Bahnhofs auf Einzelwerten und Belegen von Strubel bis Stehende. Zwei Atteste.			**300**	*(€ 270)*

Heimatsammlungen und Motivsammlungen

9100	1827/1960c: Lot 90 Belege, vorab aus dem Tessin, dabei Gazzetta Ticinese von 1827, Nachnahmen, Einschreiben, Behördenbriefe.		✉	**100**	*(€ 90)*
9101	1994: Lot 30 Briefe frankiert mit Feldpostmarke (1989) plus versch. Zusatzfrankaturen, alle mit sauber abgeschlagenen Stp. von versch. Kasernen.		✉	**120**	*(€ 110)*
9102	1895/1934ca: Sammlung und Lot hunderter Kehrmarken der eidgenössischen und kantonalen Schützenfeste, eine umfangreiche und kompetent beschriebene Zusammenstellung dieser Stempelmarken, deren Kauf den Schützen berechtigte, auf die sogenannten Kehrscheiben zu schiessen. Neben der Sammlung finden sich im Lot noch Posten dieser Stempelmarken, diverse Schützenjetons und eine umfangreiche Dokumentation, meist in englischer Sprache. Interessant und selten angeboten.			**300**	*(€ 270)*
9103	1914/32c: Lot 32 Belege aus der Korrespondenz von Bela, Eugen und Geza Sekula aus Luzern, dabei acht bar bezahlte PP-Briefe aus dem Oktober 1930 mit Vignetten, die Eugen Sekula in den Wertstufen 3, 5, 10 und 20 Cts herstellte und während elf Tagen auf seiner Post vom Postamt Luzern 6 aufklebte, eine Vignette vom Stempel getroffen. Diese Briefe sind fast nie gelaufen und zeigen auch keine weiteren Stempel. Weiterhin 24 Briefe, viele mit den bekannten rückseitigen Sekula-Frankaturen, oft aus Markenheftchenbögen. Ein interessantes Los.		✉	**300**	*(€ 270)*
9104	1769/1938: Lot 52 Belege mit Bezug zu Winterthur, dabei 28 vorphilatelistische resp. markenlose Briefe mit 1770 amtliches Dokument der Kanzlei Kyburg, 1794 Dokument des Rates der Republik Zürich mit Bestätigung des Siegels zu Handen des französischen Botschafters in der Schweiz mit dessen Siegel, Stabstp. von WINTERTHUR, VELTHEIM, WÜLFLINGEN, BRÜTTEN auf Armensache, OBERWERTHEIM, RIKENBACH, SEHEN, OBERWINTERTHUR, sowie aus Winterthur selber auch ins Ausland, weiterhin Sitzende, Ganzsachen-Postkarten, Tüblibriefe, eingehende Post mit österreichischen Inlandspostkarten aus Prag und Wien zum Auslandstarif auffrankiert, sowie Flugpostbrief Venezuela 1938 mit automatischer Expresszustellung an die Firma Sulzer.		✉	**400**	*(€ 360)*
9105	1860/1925c: Lot 40 Briefe und Postkarten mit Bezug zum Tessin, dabei 1860 Transitbrief Torino - Krefeld mit rücks. Transitstp. Bellinzona, 1861 incoming aus den Niederlanden nach Someo, 1870 vorausbezahlter eingehender Brief aus Guatemala nach Rivera, 1872 eingehend aus Kalifornien nach Locarno, Stabstp. auch auf Drucksache mit Sitzender 2 Rp. grau und als Ankunftsstp. auf eingehender Postkarte aus Grossbritannien, amtliche Postkarten, Nachnahmen, Einschreiben, Feldpostkarten.		✉	**400**	*(€ 360)*

Ansichtskarten: Sammlungen und Lots

9106	1920/60: Posten mit rund Tausend Ansichtskarten vorab s/w und je zur Hälfte im kleinen, bezw. grossen Kartenformat, dabei bessere Ortsansichten vor allem aus Graubünden.		✉	**200**	*(€ 180)*
9107	Tessin 1900/30c: Lot 1000 Ansichtskarten, vorab aus Lugano und Locarno, Seeansichten, Markt, Schiffe & Boote, Fete des Camélias, interessante Stücke.		✉	**200**	*(€ 180)*
9108	1900/30c: Lot 200 Ansichtskarten aus schweizer und deutscher Produktion, vorab Kunst & Kitsch, keine Topographie, dabei Buchstaben A-Z, Tage der Woche, Stückelberger, Hendschels Skizzenbuch, Ausstellung Genf 1896 & andere Veranstaltungskarten.		✉	**200**	*(€ 180)*
9109	1910/50: Lot mit einigen Hundert Ansichtskarten gebr. und ungebr., dabei etwas Topographie, Kunst und Kitsch, vorab jedoch Karten mit Bezug zum Militär oder mit entspr. Stempeln, gute bis gemischte Qualität, in einer kl. Schachtel,		✉	**250**	*(€ 225)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9110	1890/1920: Kleine Zusammenstellung mit total 38 Karten und Ansichtkskarten, vorab echt gelaufen, dabei private Zudrucke, SUCHARD-Karten sowie Karten mit humoristischen Handzeichnungen oder mit dazugeklebten persönlichen Fotos, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.		✉	**250**	*(€ 225)*
9110A	1902/45: Lot 44 Ansichtskarten mit Militärmotiven, der Grossteil aus einer Korrespondenz vor dem Ersten Weltkrieg mit Lithographien, auch einige Photokarten und Einheitskarten.		✉	**250**	*(€ 225)*

Literatur Schweiz

9111	1928: Union philatelique de Genève, **Album de Fac-Similes** des Briefmarkenfälschers F. Fournier, Album Nr. 84 (von ursprünglich 480 Exemplaren - viele wurden zertennt und länderweise verkauft), heute seltenes kompl. Exemplar von den ACOREN bis hin zu URUGUAY und den Stempel- und Aufdruckfälschungen, ein seltenes Album in guter Erhaltung.			**1'200**	*(€ 1'080)*

Diverse Schweiz: Marken Sammlungen und Lots

9112	1932/88: Lot 32 Erstagsbriefe, dabei 1932 Gotthard, 1949 Eidg. Post (3), 1961 Evangelisten, weiterhin hunderte Marken teils auch in Viererblocks oder Kleinbögen mit Entwertungen durch Ersttagssonderstempel. SBK = CHF 2'500.			**150**	*(€ 135)*
9113	1900/2000c: Lot 350 Marken gest./ungest., dabei Helvetiabrustbild II im gest. Viererblock, Evangelisten im gest. Viererblock, Portofreiheit Alpenrose ohne Kontrollnummer ungest., Zusammenhängende Werte, teils auch auf Brief, Markenheftchen mit Touristen-Vignetten, PTT-Geschenkhefte, weiterhin einige weitere Belege Schweiz und Ausland.			**150**	*(€ 135)*
9114	1914/1940: Helvetia mit Schwert, kleiner Posten Blocks und grössere Einheiten, dabei ein kompletter Bogen zu 3 Franken in zwei Hälften ohne Ränder im Juni 1914 zur Zeitungsverrechnung benutzt, sowie einige ungebrauchte Marken und Zusammendrucke der Ausgabe mit und ohne Falz.			**150**	*(€ 135)*
9115	1850/2017: Umfangreiche gestempelte Sammlung in 8 Alben und einer Schachtel mit Briefen. Der Hauptwert findet sich in einer kleinen Blocksammlung auf Briefen der Blocks 2-4,6-8, 10,11,13 FDC und 14 ebenfalls auf FDC. Eine lose Mi 445 befindet sich ebenfalls auf Brief. Dazu eine augenscheinlich vollständige Reihe "Pro Juventute bis 1994" ohne Vorläufer, sowie ähnlich Pro Patria. Die Sammlung enthält viel Material und ist für Stempelsammler bestens geeignet, mit hunderten von Gelegenheitsstempeln und Abschlägen vieler kleiner Orte.			**200**	*(€ 180)*
9116	1850/1980: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei vier Rayons, viele Dubletten mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, ein paar ganze Bogen und anderes mehr, dazu ein paar Marken von anderen Ländern, gute bis gemischte Erhaltung, in sieben Alben und Einsteckbüchern, das Ganze in einer Bananenschachtel.			**200**	*(€ 180)*
9117	1912/70: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder in postfr. Erhaltung, dabei Frei- und Werbmarken, Pro Juventute, Pro Patria und ein paar Gedenkblocks, vorab kl. Werte und Serien sowie viele Dubletten, ohne frankaturgültige Nominale, in guter Erhaltung, in fünf Alben und Einsteckbüchern und in einer kl. Schachtel.			**250**	*(€ 225)*
9118	1907/1963: Vordringlich ungebrauchte, später postfrische Sammlung in sechs Alben und einem kleinen Karton, dabei Blocks ab 1934 NABA postfrisch, sowie Pro Juventure und Pro Patria zum Teil in postfrischen Viererblocks. Weiter finden sich Zusammendrucke, Flugpost ab 1923 meist postfrisch, Porto, Dienst und UN Ausgaben. Darüberhinaus ist eine kleine Ganzsachensammlung ab 1868 mit einigen Auslandsdestinationen sowie eine Reihe FDC vorhanden.			**300**	*(€ 270)*
9119	1870/1970: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest, vorab kl. Werte und Serien Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost und anderes mehr, dazu ein paar moderne FDC's und etwas Bedarfspost, des weiteren auch eine grössere Menge Briefmarken von anderen Ländern, hier vorab aus dem Dt. Reich und etwas Brit. Kolonien, in total elf Alben und in drei Kuverts, das Ganze in einer Schachtel.			**300**	*(€ 270)*
9120	1888/2006: Spezialsammlung FRAGILE - Postvermerketiketten gebr./ungebr. und auf 30 Belegen, dabei Verwendungen auf Paketbegleitadressen, Paketetiketten, Nachnahmenkarten, Paketanhänger und Paketausschnitten, die Etiketten ab der ersten Ausgabe von 1888 und den weiteren Ausgaben bis 2001 in Einheiten, versch. Perforationen und teils mit Bogenrändern bis hin zu den Selbstklebenden. *Gemäss dem Beschluss der UPU vom 1.4. 1886 ist die Etikette auf Sendungen mit zerbrechlichem Inhalt zu kleben. Mit der Verfügung vom 5.9.1925 wird festgelegt, dass sperrige Poststücke ebenfalls mit einer solchen Etikette zu versehen sind.*			**300**	*(€ 270)*

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9121	1862/1950c: Sammlung hunderter vorab gest. Marken, dabei Sitzende 60 Rp. kupferbronze, 1 Fr. golden (2), 2 Rp. hellrotbraun, Ziffer 1882 2 Rp. olivbraun auf weissem Papier, Stehende 1888 40 Rp. grau gez 9½, Bundesfeierblock ungest., 'Spinne auf Hammer', Zusammenhängende, Flugpost mit Vorläufer Lugano auf Postkarte & beiden Propeller-Werten, sinnbildliche Darstellungen, Pro Juventute - Vorläufer ungebraucht, franz. Vorläufer auf Briefstück, weiterhin Eisenbahn- und Stempelmarken und einige Belege.		**300**	*(€ 270)*
9122	1913/70: Lot mit eingen Hunder Marken gest./ungest. oder in postfr. Erhaltung, vorab Pro Juventute und Pro Patria mit Einzelmarken und Viererblocks, meist mehrfach, einige Serien auch mit Vollstempel, dazu etwas Frei- und Werbemarken, mit frankaturgültiger Nominale für ca. Fr. 200.--, sauber abgefüllt in kl. Pergamintüten, in zwei Karteikästchen.		**300**	*(€ 270)*
9123	1865/2000ca.: Nachlassposten mit etwas Frankaturware (mind. CHF 1'000) sowie einigen teils interessanten Briefen.		**300**	*(€ 270)*
9124	1860/1980: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Marken, vorab gest. und weniges auch ungest., dabei Frei- und Werbemarken mit PAX-Satz und PAX-Dubletten, Pro Juventute, Pro Patria, ein paar Gedenkblocks, Viererblocks, Sonderstempel und anderes mehr, das Ganze aufgelockert mit Briefen und Karten, vorab in guter Erhaltung, in zwei Alben.		**350**	*(€ 315)*
9125	1909/49c: Lot 280 vorab ungest./postfrische Frei- und Gedenkmarken ab Helvetiabrustbild, dabei Gebirgslandschaften vorab postfr. und PAX-Satz Höchstwerte postfr.		**300**	*(€ 270)*
9126	1850/2000: Posten mit einigen besseren Werten und Serien gest./ungest., dabei PJ Vorläufer ungest., bessere Blockausgaben, einige Briefe/Karten sowie über 400 Franken Frankaturware.		**400**	*(€ 360)*
9127	1944/54 Lot 23 gest./ungest Marken und zwei Briefe mit Varietäten, dabei 1944 'Offenes Auge', zwei gest. Einzelwerte (mit Bügen), einmal in Viererblock mit drei normalen Marken, entwertet am Ersttag sowie zwei postfrische Werte und der normale Wert auf Ersttagssatzbrief (2), 1947 'Fehlende Speiche' im Viererblock mit drei normalen Marken (3), sowie PJ 1954 Gotthelf im Doppeldruck. Ein Befund, ein Attest SBK = CHF 6'200+.		**400**	*(€ 360)*
9128	1854/1998: Sammlung Schweiz in zehn Alben und Steckbüchern, mit Schwerpunkt auf "schönen" Stempeln auch bereits bei der Semi-Klassik. Der Sammler war sehr fokussiert darauf "nur" ideale Stücke zu Sammeln, dem ist aber bei der Vollständigkeit ein Opfer gebracht worden. In der Sammlung sind selbst die Dubletten eine Freude für den Stempelsammler. Es finden sich aber auch postfrische Stücke, Blocks und Ganzbriefe, so ein "Ad-Astra" Afrika Flug, sowie ein Zeppelin "Schweizflug" im Luftpostteil. Die Bewertung kann nicht nur auf normaler Basis erfolgen, da manches einfache Stück in Idealerhaltung nur sehr schwer zu beschaffen ist.		**400**	*(€ 360)*
9129	1862/1990: Schöne Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest. beginnend mit der Ausgabe Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Ziffermuster, Frei- und Werbemarken ab 1907 mit PAX-Werten, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Gedenkblocks, Dienstmarken, Portomarken, UNO Genf und anderes mehr, teils doppelt oder mehrfach, das Ganze aufgelockert mit einigen Briefen und Karten, sauber arrangiert in drei Alben und abgepackt in eine Schachtel.		**400**	*(€ 360)*
9130	1945/2000: Lot acht PTT - Geschenkheftchen, dabei Heft mit PAX-Satz im ungebrauchten Viererblock, die höheren Werte komplett eingeklebt, die niedrigen Werte nur am oberen Paar befestigt, IMABA- und LUNABA-Block, Evangelisten und Stickereimarke (4). SBK = CHF 4'530 n. A. des Einlieferers.		**500**	*(€ 450)*
9131	1900/65: Sammlung hunderter vorab gest. Marken ab UPU mit PAX-Satz gest., Pro Juventute deutscher und franz. (2) Vorläufer, Trachten- und Wappenausgaben, Pro Patria, Porto- und Portofreiheitsmarken, Flugpost ungebraucht mit Propeller, sinnbildliche Darstellungen, Kehrdrucke mit Helvetia mit Schwert 35 Rp. blau, Tellbub 5 Rp. grün Type II, vieles auch ungest., Zusammenhängende wie Z2, Altstoffverwertung in grosser Vielfalt, Zwischenstege ungebraucht mit S7/II, S10, Teile der Markenheftchenbögen, sowie Essays und Proben der Sitzenden, spätere Girardet & Rütli, in zwei Alben.		**500**	*(€ 450)*
9132	1862/1960: Sammlung und Lot hunderte vorab gest./ungest. Marken ab Sitzender Helvetia mit 60 Rp. kupferbronze und 1 Fr. golden (2), Sitzende Faserpapier 40 Rp. grau, zwei Einzelwerte, Ziffermuster auf weissem Papier 15 Rp. gelb, NABA-Block, Pro Juventute mit Luzernerli, Hotelpostmarken, Soldatenmarken, Kehrdrucke, Porto- und Portofreiheitsmarken, auch ohne Nummern, sowie Telegraphenmarken. *(Photo = www)*		**500**	*(€ 450)*
9133	1908/2000: Sammlung mit einigen Hundert gest. Marken der Augaben Kehrdrucke, zusammenhängende Wertstufen, Paare mit Zwischensteg, Dienstmarken mit IKW und Verwaltungsmarken, ein paar Markenheftchen, Porto- und Portofreiheitmarken sowie eine kl. Sektion Eisenbahndienstmarken, gute bis gemischte Qualität, in einem Album.		**500**	*(€ 450)*

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9134	1900/45: Sammlung hunderter Marken ungest./gest., dabei Freimarken mit Studie Retouchen & Plattenfehler der UPU-Ausgabe, Gebirgslandschaften 3 Fr. blaugrün & 10 Fr. grün ungest., PAX - Satz gest., Flugpost mit Sinnbildlichen Darstellungen, Aufbrauchausgabe 40/90 Rp. hellrot, Porto- und Portofreiheitsmarken mit drei Bourbaki-Vignetten, sowie Pro Juventute mit Trachtenbildern & Kantonswappen. SBK = CHF 5'500+.			**600**	*(€ 540)*
9135	1850/1987: Umfangreiches Lot mit einigen Tausend Marken gest./ungest. ab Rayons, Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia, Ziffermuster, Frei- und Werbemarken ab 1907, Pro Juventute mit Viererblocks, Pro Patria, Flugpost, Gedenkblocks, Kehrdrucke, Paare mit Zwischensteg, Dienstmarken, Portomarken, etwas Frankaturware ab 1960/64 und anderes mehr, dazwischen Briefe, Karten und Ganzsachen, vorab in guter Erhaltung, in total sechs Alben und Einsteckbüchern und in einer kl. Schachtel, das Ganze abgepackt in eine Zügelbox.			**600**	*(€ 540)*
9136	1850/2020: Sammlung mit einigen Hundert vorab sauber gest. Marken ab den Rayon-Ausgaben, weiter mit Strubeln, Sitz. und Steh. Helvetia, Frei- und Werbemarken ab 1907 inkl. PAX, Pro Juventute und Pro Patria, Flugpost, Gedenkblocks mit NABA, Dienstmarken, Porto- und Portofreiheit sowie UNO Genf, sauber arrangiert in fünf Alben, dazu sechs Steckbücher mit einigen Tausend Dubletten, neun Ganzsachenalben mit FDC's inkl. die neuen Ausgaben 2000-2020, ein paar weitere Produkte der Versandstelle sowie frankaturgültige Marken für ca. Fr. 400.--, das Ganze in einer grossen Schachtel.			**1'000**	*(€ 900)*
9137	1862/1960: Sammlung Hunderter vorab gest. Marken, dabei Sitzende weisses Papier 3 Rp. schwarz, 60 Rp. kupferbronze (2), 1 Fr. golden (7), 2 Rp. hellrotbraun (5), 40 Rp. grau (3), 50 Rp. lila (3), komplette Doppelprägung 5 Rp. ungest., kl. Stempelsammlung auf Sitzender mit Strahlenstp., Faserpapier 20 Rp. orange (2), Ziffermuster und Stehende in ungest. Erhaltung, spätere Ausgaben in beiden Erhaltungen, PAX-Satz ungest., Pro Juventute alle Vorläufer ungest., deutscher Vorläufer auf Karte, NABA-Block, alle vier Zusammendrucke ungest., spätere Blockausgaben, sowie Porto-, Portofreiheitsmarken und Franco-Zettelchen. Interessante Zusammenstellung, in drei Alben SBK = CHF 12'000+.			**1'000**	*(€ 900)*

Diverse Schweiz: Briefe Sammlungen und Lots

9138	1908/22: Kuvert "Bern - 3. XII. 08 - XII" nach Cannes sowie ebensolches "Langenthal - 10. IV. 22 - 17" nach London, zwei Belege mit philat. Buntfrankaturen in guter Erhaltung.	53/137	✉	**100**	*(€ 90)*
9139	1882/1940: Lot 16 Briefe / Postkarten mit Aufklebern / Aufdrucken / Handstempeln von Hotels in der Schweiz, dabei auch Ganzsachen-Postkarte mit Zusatzfrankatur Ziffer 5 Rp. auf weissem Papier.		✉	**150**	*(€ 135)*
9140	1921/60: Lot 29 Belege mit gleichwertigen Misch- resp. Buntfrankaturen, sowohl Bedarfspost als auch philatelistische inspiriert, teils auch als Zusatzfrankatur auf Ganzsachen.		✉	**150**	*(€ 135)*
9141	1825/2010c: Lot 300 Briefe ab Vorphila 1825 ARAU nach Zofingen, Sitzende, Tüblibriefe, Friedenskonferenz für die Türkei 1923, UPU 1924 auf Erstagsbriefen, Tellbrustbild 15 Rp. als Portomarkae auf Postkarte aus England, Flugpost, Nachnahmen, Einschreiben, Ansichtskarten, Ganzsachen, Bundesfeierkarten.		✉	**150**	*(€ 135)*
9142	1903/52c: Lot 100 Briefe aus der Bedarfspost, dabei gute Destinationen mit Brasilien, Singapur, Thailand, Australien, Kanada, Kolumbien und Marokko, 1936 Express-Brief an die Familie Anker in Ins, Abart 'Fehlende Speiche' im Viererblock auf Brief, ein interessanter und sauberer Posten.		✉	**150**	*(€ 135)*
9143	1844/1930c: Lot 23 Briefe und zwei Briefteile ab Vorphilatelie mit Zierzweikreisstp. von MORAT, ZOFINGEN und WEZIKON, vier Strubel Inlandsbriefe und Briefstück mit Strahlenstp. RANZO, Ganzsachen, Portofreiheitsstp. 1920 und Freistempler.		✉	**150**	*(€ 135)*
9144	1897/30 ca.: Sammlung 120 ausgesuchte MONO-Karten, alles mehrfarbige und von namhaften Künstlern der Zeit hochwertig gestaltete Litho - Werbekarten, dabei 30 Tierdastellungen zur Serie 'Zukunftsbilder aus dem Tiergarten der Stadt München' des bekannten Plakatgestalters Ludwig Hohlweins, Karten von Max Tilke sowie Karten von Schweizer Künstler wie F. Gilsi, R. Hardmeyer, R. Schaupp oder Carl Moos.		✉	**200**	*(€ 180)*
9145	1913/60: Lot 100 Belege mit Frankaturen Pro Juventute, Pro Patria und etwas Tag der Briefmarke, alle aus Winterthur stammend, dabei PJ 1920 7½ Rp. auf Postkarte vom Ersttag und Pro Patria 1938 vom Ersttag.		✉	**200**	*(€ 180)*
9146	1880/1950c: Lot 250 Briefe & einige Vorderseiten, vorab Bedarfsbelege ab Ziffern, Ganzsachen, Streifbänder, Freistempler und PP-Stempel, Flugpost, Zensur während des Zweiten Weltkriegs, sowie interessante Destinationen wie Rumänien, Indien, Nigeria, Südafrika, Tunesien, Israel und Palästina.		✉	**200**	*(€ 180)*

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9147	1900/70: Lot mit einigen Hundert Briefen, Karten, Ansichtskarten und Ganzsachen, dabei versch. Frankaturen mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute und Pro Patria, Portofreiheitsbelege, versch. Verwendungsarten, militärische Motive und anderes mehr, dazwischen auch ein paar lose Marken sowie zwei alte Kataloge J. Bihlmaier von 1994+1995, in sehr guter Erhaltung, in einer Schachtel.		✉	**300**	*(€ 270)*
9148	1900/1950: Kleine Sammlung Briefe und Ganzsachen Dienstmarken oder Postdokumente dienstlichen bzw amtlichen Characters, dabei auch Paketkarten und Briefe mit Kreuzlochungen und Kreuzaufdrucken mit Wertstufen bis zu 1 Fr. Weiter vorhanden sind etliche Privatganzsachen der Gerichte, sowie einige private Adressaufkleber mit eingedruckter Frankatur. Ein weiteres highlight ist ein Brief der League of Nations mit einem Paar der 60 Rp "Internationales Arbeitsamt" vom Seitenrand nach Montreal.		✉	**300**	*(€ 270)*
9149	1929/50: Lot 35 Belege mit frühen Franko-Freistemplern, dabei bessere Verwendungen und versch. Tarife wie z.B. ein Ringier Freistempler 'P 18 P' auf Zeitungsnachnahme, Einschreibebriefe, davon einer nach Warschau, dazu einige teils zensurierte Auslandsbriefe.		✉	**300**	*(€ 270)*
9150	1886/1938: Lot 60 illustrierte Briefe & Postkarten mit vielen interessanten Motiven, teils mit Vignetten, weiterhin einzelne Vignetten, vorab von Briefmarkenausstellungen und -händlern in der Schweiz.		✉	**300**	*(€ 270)*
9151	1900/40: Lot mit 95 Briefen, Karten, Ansichtskarten und Ganzsachen, dabei Belege mit Aushilfsstempeln, Mehrfachfrankaturen. spezielle Verwendungen, Nachtaxierungen, Handzeichnugen, Karten mit Zinnappreturen, Privatganzsachen vom Philatelistenkongress 1929 in Bern und anderes mehr, dazwischen auch ein paar Vignetten, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.		✉	**400**	*(€ 360)*
9152	1862/1980: Lot mit ca. 1000 Briefen, Karten, Ansichtskarten, Ganzsachen und Paketanhängern ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, der Hauptteil jedoch aus den Jahren 1900-1950, dabei vesch. Vewendungsarten, bessere Frankaturen, Sonderstempel, Abonnements-Nachnahmen, Belege zu versch. Anlässen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung und jeder Beleg in einer Plastikhülle, sauber arrangiert in zwei kl. Schachteln und abgepackt in eine Bananenschachtel.		✉	**600**	*(€ 540)*
9153	1862/1980: Umfangreicher Bestand mit ca. 1300 Briefen, Karten, Ansichtskarten, Ganzsachen und Anhängern ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, der Hauptteil jedoch aus den Jahren 1900-1950, dabei versch. Vewendungsarten, bessere Frankaturen, Sonderstempel, Belege zu speziellen Anlässen, Firmenbriefe teils mit kl. Illustrationen, Abonnements-Nachnahmen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung und jeder Beleg in einer Plastikhülle, sauber arrangiert in drei kl. Schachteln und abgepackt in eine Bananenschachtel.		✉	**800**	*(€ 720)*
9154	1862/1980: Umfangreicher Bestand mit ca. 1300 Briefen, Karten, Ganzsachen und Paketanhängern ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, der Hauptteil jedoch aus den Jahren 1900-1950, dabei bessere Frankaturen der Ausgaben Historische Bilder oder Technik und Landschaft, versch. Verwendungsarten, Sonderstempel, Firmenbriefe mit Illustrationen, Abonnements-Nachnahmen, Nachtaxierungen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung und jeder Beleg in einer Plastikhülle, sauber arrangiert in drei kl. Schachteln und abgepackt in eine Bananenschachtel.		✉	**800**	*(€ 720)*
9155	1862/1980: Umfangreicher Bestand mit ca. 1500 Briefen, Karten und Ganzsachen ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, der Hauptteil jedoch aus den Jahren 1900-1950, dabei versch. Verwendungsarten, bessere Frankaturen, Sonderstempel, Firmenbriefe teils mit kl. Illustrationen, Abonnements-Nachnahmen, Nachtaxierungen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung und jeder Beleg in einer Plastikhülle, sauber arrangiert in drei kl, Schachteln und abgepackt in eine Bananenschachtel. *(Photo = www)*		✉	**1'000**	*(€ 900)*
9156	1862/1980: Umfangreichert Bestand mit ca. 1500 Briefen, Karten, Ganzsachen und Paketanhängern ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, der Hauptteil jedoch aus den Jahren 1900-1950, dabei versch. Verwendungsarten, bessere Frankaturen, Sonderstempel, Firmenbriefe teils mit kl. Illustrationen, viele Abonnements-Nachnahmen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung und jeder Beleg in einer Plastikhülle, sauber arrangiert in drei kl. Schachteln und abgepackt in eine Bananeschachtel. *(Photo = www)*		✉	**1'000**	*(€ 900)*

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch